

Die Stadt Zürich im Zahlenbild – 1. Vierteljahr 1983

Bevölkerungsstand, Bevölkerungsbewegung

Bevölkerungsbilanz

Am Ende des 1. Vierteljahres 1983 zählte die Stadt Zürich gemäss dem wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff, nach dem zur Wohnbevölkerung unter anderem auch sogenannte Wochenaufenthalter gehören, 367 752 Einwohner, was im Vergleich mit dem Endbestand des 1. Quartals 1982 einer Abnahme von 2 276 Personen oder 0,6 Prozent entspricht. Von den 34 Stadtquartieren wiesen acht eine Bevölkerungszunahme auf, die absolut mit 414 Personen im Quartier Höngg und relativ mit 3,9 Prozent im Quartier Escher Wyss am höchsten ausfiel. In den übrigen 26 Stadtquartieren ergab sich ein Bevölkerungsrückgang, der im Quartier Enge mit 255 Personen absolut und 2,8 Prozent relativ am stärksten war. Im Laufe des Berichtsquartals selber nahm die Einwohnerzahl der ganzen Stadt um 1412 Personen oder 0,4 Prozent zu. Diese Bevölkerungszunahme ist allein auf den Wanderungsgewinn von 1925 Personen zurückzuführen, dessen Auswirkung durch einen Sterbeüberschuss von 513 Personen etwas abgeschwächt wurde. Der starke Wanderungsgewinn trat hauptsächlich wegen der Einwanderung der Saisonniers ein.

Bevölkerungsgliederung

Von den 367 752 Einwohnern Ende März 1983 waren 53,2 Prozent weiblichen Geschlechts (Ende März 1982: ebenfalls 53,2 Prozent) oder, anders ausgedrückt, es kamen 1135 (1139) Frauen auf 1000 Männer. Die Aufgliederung nach der Heimat ergab 37,6 (38,0) Prozent Stadtbürger, 8,0 (8,1) Prozent Bürger einer anderen zürcherischen Gemeinde, 34,2 (34,5) Prozent in der übrigen Schweiz Beheimatete und 74 250 oder 20,2 Prozent (71 939 oder 19,4 Prozent) Ausländer, von denen 17 356 oder 23,4 Prozent (16 931 oder 23,5 Prozent) der fremdenpolizeilichen Kontrolle unterstanden; die übrigen rund drei Viertel waren im Besitz einer Niederlassungsbewilligung.

Nach der Konfession gliederte sich die Wohnbevölkerung Zürichs Ende März 1983 wie folgt: 44,9 Prozent Protestanten, 39,9 Prozent Römisch-Katholiken, 0,3 Prozent Christkatholiken und 14,9 Prozent Angehörige anderer Konfessionen und Konfessionslose. Gegenüber Ende März 1982 nahmen letztere um 5,4 Prozent zu, während die anderen Konfessionsgruppen Abnahmen verzeichneten.

Heiraten, Geburten, Sterbefälle, Wanderungen

Im 1. Quartal 1983 wurden 478 Eheschliessungen verzeichnet; das sind 1,6 Prozent weniger als im gleichen Vorjahresquartal. Von den 323 heiratenden Schweizern nahmen 126 oder 39,0 Prozent eine Ausländerin zur Frau, während von den 155 heiratenden Ausländern 50 oder 32,3 Prozent mit einer Schweizerin die Ehe schlossen.

Die Zahl der im Berichtsquartal lebendgeborenen Kinder betrug 731 und

war um 5,1 Prozent geringer als im 1. Quartal 1982. Von den 731 Lebendgeborenen waren 71,4 Prozent Schweizer im Vergleich mit 70,2 Prozent im 1. Quartal 1982.

Im 1. Quartal 1983 wurden 1244 Todesfälle registriert, 120 oder 10,7 Prozent mehr als vor Jahresfrist. Unter den verstorbenen Männern hatten 76 Prozent, unter den Frauen 88 Prozent ein Alter von 65 und mehr Jahren erreicht.

Vom 1. Januar bis 1. März 1983 zogen 10 152 Personen nach Zürich zu, 188 oder 1,9 Prozent mehr als im gleichen Vorjahresquartal, während sich die Zahl der Weggezogenen um 6,1 Prozent auf 8 227 erhöhte. Der resultierende Wanderungsgewinn von 1925 Personen rührte, jahreszeitlich bedingt, ausschliesslich von den Ausländern her, für die der Wanderungsgewinn 2 961 betrug; im Gegensatz dazu war für die Schweizer ein Wanderungsverlust von 1 036 zu verzeichnen. Innerhalb des Stadtgebietes zogen 8 542 Personen und 1 008 Familien um, 13,1 Prozent resp. 18,7 Prozent mehr als im 1. Quartal 1982.

Arbeitsmarkt

Die Zahl der Ende März 1983 in der Stadt Zürich wohnhaften Ganzarbeitslosen betrug 2 111. Vor Jahresfrist wurden 612 Ganzarbeitslose gezählt. Von den Berufsgruppen waren die Kategorien «Kaufmännische Büroberufe» mit 21 Prozent und «Hilfsarbeiter» mit 19 Prozent am stärksten vertreten. Die Zahl der Teilarbeitslosen erhöhte sich von 266 Ende März 1982 auf 2 966 Ende März 1983.

Beim Städtischen Arbeitsamt waren Ende März 1983 insgesamt 2 157 Stellensuchende registriert, was gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von 1 520 Personen oder 239 Prozent entspricht. Ihnen standen 58 offene Stellen gegenüber, 366 oder 86 Prozent weniger als Ende März 1982.

Verkehr, PTT

Im 1. Quartal 1983 ereigneten sich auf Stadtgebiet 1 662 polizeilich registrierte Strassenverkehrsunfälle, 4,8 Prozent mehr als vor einem Jahr. Sieben Personen (1. Quartal 1982: elf) kamen dabei ums Leben und 340 (282) wurden verletzt. Der entstandene Sachschaden betrug 6,3 (5,5) Mio. Franken. Unter den Unfallursachen war bei den Lenkern wiederum das Nichtbeherrschen des Fahrzeuges mit 364 Fällen am häufigsten, während bei den Fussgängern unvorsichtiges Überqueren der Fahrbahn mit 54 Fällen als häufigste Unfallursache ermittelt wurde. Im 1. Quartal 1983 hat die Polizei 360 (350) Führerausweisentzüge verfügt.

Die Zahl der von den Verkehrsbetrieben der Stadt Zürich beförderten Personen belief sich im 1. Quartal 1983 auf 65,3 Mio. und war damit um 0,6 Prozent höher als vor einem Jahr. Die Anzahl von Abflügen und Landungen im Flughafen Zürich-Kloten war mit 29 140 um 2,4 Prozent höher als im gleichen Vorjahresquartal, während die gesamte Passagierfrequenz um 4,8 Prozent auf 1,8 Mio. Personen anstieg. Die gesamte Frachtmenge nahm um 24,5 Prozent und die Luftpostmenge um 16,3 Prozent zu.

Die 43 Poststellen auf Stadtgebiet erzielten im 1. Quartal 1983 mit 53,9 Mio. Franken einen gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal um 4,3 Prozent höheren Umsatz aus dem Verkauf von Postwertzeichen. Ende März 1983 betrug die Guthaben beim Postcheckamt Zürich 2,4 Mrd. Franken, was einem Anstieg von 2,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Zahl der Telefonabonnenten (Netzgruppe 01) erreichte 462 626 und war damit um 2,3 Prozent höher als vor einem Jahr. Die Einnahmen aus Telefongesprächen stellten sich für die Zeit vom 1. Dezember 1982 bis 31. März 1983 auf 140,5 Mio. Franken, was gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode einer Zunahme von 4,3 Prozent gleichkommt. Ende März 1983 betrug die Zahl der Empfangskonzessionen auf dem Gebiet der Fernmeldekreisdirektion Zürich 420 839 für Radio und 368 347 für Fernsehen, was Zunahmen von 1,6 bzw. 2,0 Prozent innert Jahresfrist entspricht.

Fremdenverkehr

Der bei den von der Fremdenverkehrsstatistik erfassten 121 Zürcher Beherbergungsbetriebe im 1. Quartal 1983 registrierte mittlere Bestand von 10 463 Gastbetten war um 0,3 Prozent höher als im gleichen Vorjahresquartal. Da gleichzeitig die Zahl der Übernachtungen um 7,5 Prozent auf 426 959 abnahm, sank die durchschnittliche Auslastung von 49,2 Prozent auf 45,3 Prozent der Beherbergungskapazität. Wie üblich war auch im Berichtsquartal das Flugzeug das meistbenützte Transportmittel der angekommenen Gäste.

Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Im Laufe des 1. Quartals 1983 wurden von der Städtischen Baupolizei Baubewilligungen für 60 Gebäude (1. Quartal 1982: 102) mit einem Rauminhalt von 268 884 (599 137) m³ und einer Bausumme von 92,3 Mio. (247,5 Mio.) Franken erteilt. 320 (558) neuerstellten Wohnungen standen 60 (30) abgebrochene gegenüber. Ende März 1983 befanden sich 268 Gebäude und 1780 Wohnungen im Bau, was im Vergleich zu Ende März 1982 Abnahmen von 16,0 bzw. 8,2 Prozent entspricht.

Der Wohnungsbestand in der Stadt Zürich belief sich Ende März 1983 auf 171 828 Einheiten und war damit um 1265 Einheiten oder 0,7 Prozent höher als vor einem Jahr und um 271 Einheiten höher als zu Beginn des Berichtsquartals.

Grundeigentumswechsel

Die Fläche der im Berichtsquartal umgesetzten bebauten Grundstücke war mit 256 812 m² um 26,3 Prozent und die der unbebauten mit 82 374 m² um 36,1 Prozent grösser als im 1. Quartal 1982.

Die Aufgliederung der umgesetzten Fläche nach Rechtstiteln zeigt, dass

im 1. Quartal 1983 der höchste Flächenumsatz mit 147 207 m² durch Erbgang erzielt wurde, gefolgt vom Freihandkauf, auf den 128 680 m² umgesetzte Fläche entfielen. Der Wert aller freihändig umgesetzten Parzellen lag mit 315,5 Mio. Franken um 33,1 Prozent über dem vorjährigen Ergebnis.

Preise, Indexziffern, Verbrauch

Der auf der Basis 1. April 1977 = 100 beruhende Zürcher Index der Wohnbaukosten belief sich am 1. April 1983 auf 130,1 Punkte und war damit um 5,5 Punkte oder 4,0 Prozent niedriger als vor einem Jahr.

Der auf Dezember 1982 = 100 bezogene Zürcher Index der Konsumentenpreise belief sich im März 1983 auf 99,9 Punkte, verglichen mit 95,6 Punkten im März 1982, woraus sich eine Jahresteuersatzrate von 4,5 Prozent ergab. Alle Bedarfsgruppen wiesen einen Indexanstieg auf, der für Wohnungsmiete (Gewicht 18 Prozent im Totalindex) mit 10,4 Prozent am höchsten war.

Der vom Städtischen Schlachthof im 1. Quartal 1983 ausgewiesene Fleischumsatz von 12,4 Mio. kg war um 9,3 Prozent niedriger als im gleichen Vorjahresquartal.

Der Wasserverbrauch in der Stadt Zürich und im umliegenden Versorgungsgebiet betrug im 1. Quartal 1983 16,8 Mio. m³, d. h. 0,8 Prozent weniger als vor einem Jahr. Auf Stadtgebiet allein belief sich die Abnahme auf 2,3 Prozent. Die gesamte Stromabgabe des Elektrizitätswerkes der Stadt Zürich an das Netz Zürich war um 0,1 Prozent auf 598,8 Mio. kWh erhöht. Der Gasverbrauch in der Stadt Zürich und im umliegenden Versorgungsgebiet erhöhte sich um 6,2 Prozent auf 838,5 Mio kWh. Auf Stadtgebiet allein bezifferte sich die Zunahme auf 4,5 Prozent.

Fürsorge

Die Leistungen der Städtischen Altersbeihilfe betragen im 1. Quartal 1983 insgesamt 19,7 Mio. Franken, was einer Zunahme von 1,6 Prozent gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal entspricht. Die Unterstützungen des Städtischen Fürsorgeamtes waren mit 9,2 Mio. Franken um 35,3 Prozent höher als vor einem Jahr. An Rückerstattungen gingen im Berichtsquartal 4,9 Mio. Franken ein, 16,2 Prozent mehr als im 1. Quartal 1982.

Gesundheitswesen

Im 1. Quartal 1983 wurden im ganzen 1343 Fälle von meldepflichtigen ansteckenden Krankheiten registriert, 934 mehr als im gleichen Vorjahresquartal. Dieser Anstieg war vor allem durch eine starke Zunahme von grippeartigen Erkrankungen bedingt.

Die 593 Betten des Stadtpitals Triemli waren im Berichtsquartal durch-

schnittlich zu 79,0 Prozent belegt (1. Quartal 1982: 75,2 Prozent), die 402 Betten des Stadtspitals Waid zu 86,0 (88,7) Prozent.

Bildung, Kunst

In den Monaten Januar bis März 1983 fanden im Schauspielhaus 101 Aufführungen statt, drei mehr als vor einem Jahr. Die Besucherzahl nahm um 16,8 Prozent auf 60 451 ab, und die mittlere Platzbelegung reduzierte sich von 76,5 auf 61,8 Prozent. Die Angaben für das Opernhaus sind nur beschränkt aussagekräftig, weil die Aufführungen wegen des im September 1982 begonnenen Umbaus in verschiedenen Sälen stattfanden. Der Zoologische Garten verzeichnete im 1. Quartal 1983 mit 88 262 Besuchern eine um 9,6 Prozent niedrigere Besucherfrequenz als vor einem Jahr.

Abstimmungen

Die Zürcher Stimmberechtigten wurden im 1. Quartal 1983 einmal, und zwar am 27. Februar 1983, zur Urne gerufen. Sie hatten über sechs städtische, drei kantonale und zwei eidgenössische Vorlagen zu befinden. Die Stimmbeteiligung lag zwischen 36,8 und 37,8 Prozent. Alle sechs städtischen Vorlagen wurden angenommen (Strassenunterführung Wehntalerstrasse, Wohnsiedlung Rütihof, Verlängerung Sihltalbahn, Altersheim Stampfenbach, Baurecht für gemeinnützigen Wohnungsbau in Altstetten, Erhaltung der öffentlichen Grünflächen). Von den kantonalen Vorlagen wurden zwei angenommen (Aufhebung von fünf SBB-Niveauübergängen, Beitrag an die Verlängerung der Sihltalbahn) und eine verworfen (Gesetz über das Gemeindewesen), wobei die Resultate in der Stadt im gleichen Sinn wie im ganzen Kanton ausfielen. Von den eidgenössischen Vorlagen wurde eine angenommen (Energieartikel) und eine verworfen (Treibstoffzölle); beide Vorlagen wurden in der ganzen Schweiz angenommen.

Ott

Erläuterungen zu den Tabellen

Alle Angaben beziehen sich grundsätzlich auf das Gebiet der Stadt Zürich. Ausnahmen sind in den Tabellen oder Fussnoten angegeben. Soweit nicht etwas anderes vermerkt ist, beziehen sich die Angaben über Stand und Bewegung der Bevölkerung auf die Wohnbevölkerung.

In den beiden letzten Tabellenspalten wird die Zunahme bzw. Abnahme des Berichtsvierteljahres gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal ausgewiesen (Ausnahme: Baukostenindex). Die prozentuale Zu- bzw. Abnahme in der letzten Spalte wird für Grundmassen von weniger als 50 Einheiten nicht berechnet, da es sich oftmals um Zufallswerte handelt.

Lage und Stadtgebiet

Geographische Lage	Die geographische Lage der Eidgenössischen Sternwarte in Zürich 6 ist 47°22'46" nördlicher Breite und 8°33'4" östlicher Länge von Greenwich.
Höhenlage	Zürichsee 406 m ü.M., Uetliberg-Kulm 871 m ü.M. (höchster Punkt westliche Talseite), Buchenrain/Loorenkopf 701 m ü.M. (höchster Punkt östliche Talseite), Limmatufer beim Gaswerk 392 m ü.M. (tiefster Punkt des Stadtgebietes).
Stadtgebiet	Das heutige Stadtgebiet, das vor 1893 nur aus der Altstadt bestand und durch zwei Eingemeindungen (1893 und 1934) wesentlich erweitert wurde, teilt sich in folgende Nutzungsarten auf:

	Hektaren	Promille
Gebäudegrundfläche	1009,4	110
Umland, Anlagen ¹	4245,7	461
Strassen, Plätze, Bahngebiet ²	1195,8	130
Übriges Areal ³	40,8	4
Landfläche ohne Wald zusammen	6491,7	705
Waldfläche	2176,4	236
Gewässerfläche	543,8	59
Im ganzen ⁴	9211,9	1000

Grenzlänge 57,6 km, längste Nord-Süd-Ausdehnung 12,7 km, längste Ost-West-Ausdehnung 13,4 km.

Die Stadt Zürich ist in zwölf Kreise eingeteilt. Für statistische Zwecke erfolgt eine weitergehende Aufgliederung in 34 Stadtquartiere (siehe Plan auf folgender Seite).

Einige Daten liegen auch in Gliederung nach rund 200 statistischen Kleingebieten, sogenannten statistischen Zonen, vor. Diese Angaben können beim Statistischen Amt entweder eingesehen oder gegen Entschädigung bestellt werden.

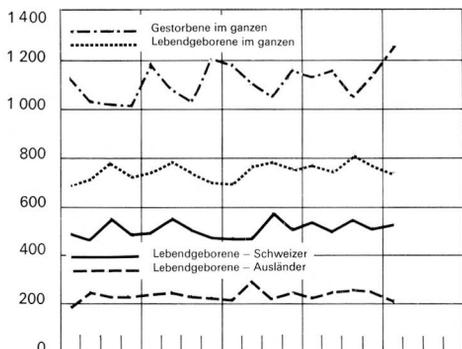
¹ Höfe, Gärten, Lagerplätze, Friedhöfe, Sport-, Bade-, Parkanlagen, Äcker, Wiesen

² Einschliesslich Parkplätze

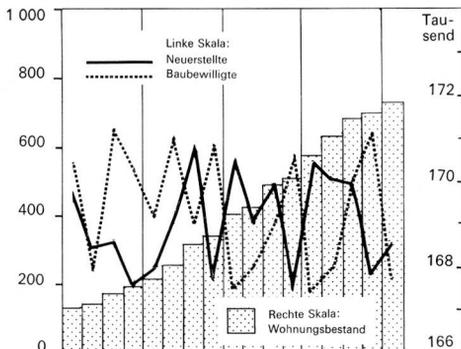
³ Kies- und Lehmgruben, Kläranlagen, Wasserreservoirs, Böschungen usw.

⁴ Summe der erfassten Parzellenflächen; Stand Ende 1980

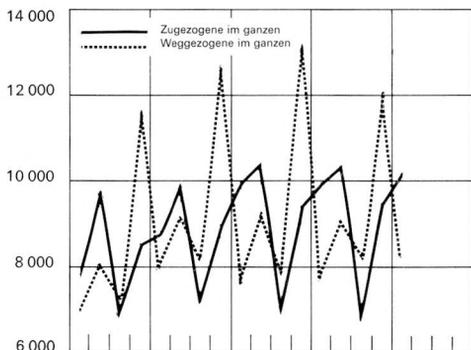
Natürliche Bevölkerungsbewegung – Personen



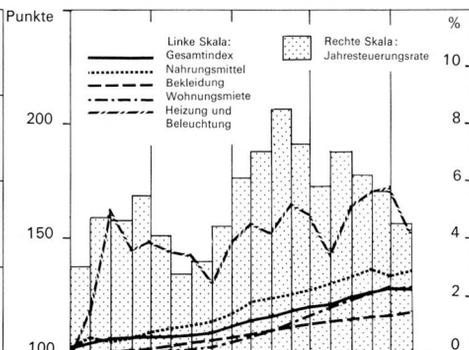
Wohnungen – Anzahl



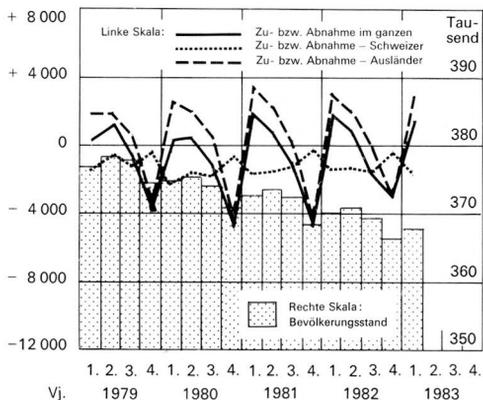
Wanderungsbewegung – Personen



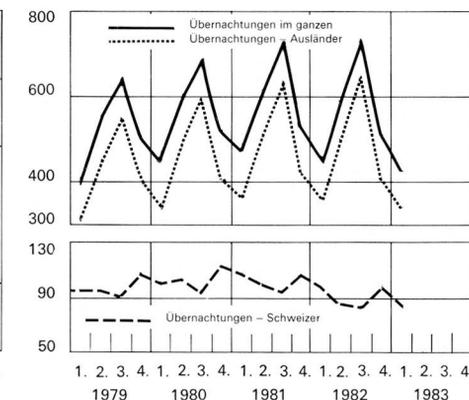
Zürcher Index der Konsumentenpreise (1977 = 100) – Indexstände und Jahresteuersrate am Quartalsende



Bevölkerungsstand und seine Veränderung – Personen

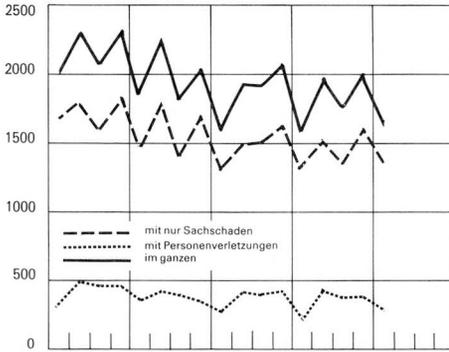


Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben – Tausend

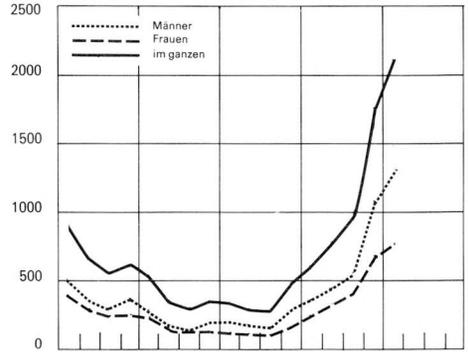


Grafiken

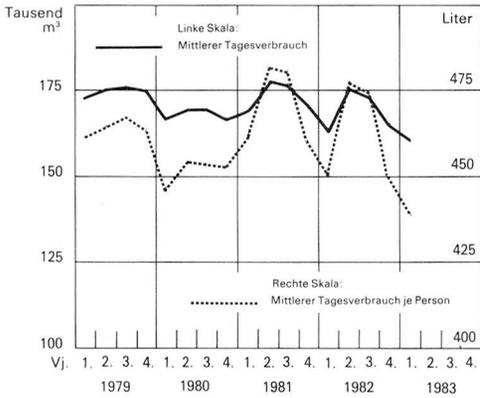
Verkehrsunfälle - Anzahl



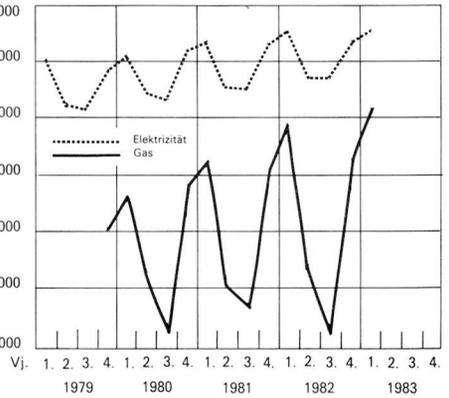
Ganzarbeitslose - Anzahl am Quartalsende



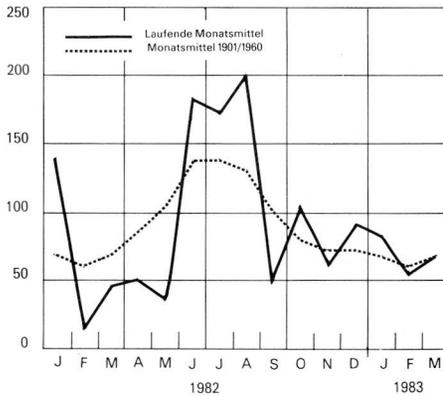
Mittlerer Wasserverbrauch



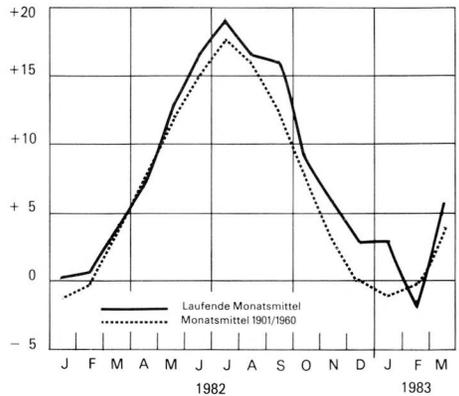
Energieabgabe im Tagesmittel - 1000 kWh



Niederschläge - mm



Mittlere Lufttemperatur - °C



Sachgebiet	1. Vj. 1982	Jan. 1983	Febr. 1983	März 1983	1. Vj. 1983	Veränderung 1. Vj. 82–1. Vj. 83 absolut	%
Witterung, Klima¹							
Lufttemperatur in °C							
Mittel ²	1,7	2,9	– 1,5	5,6	2,3	+0,6	*
Abweichung ³	+ 0,7	+ 3,9	– 1,7	+ 1,7	+ 1,3	.	*
Minimum	– 8,0	– 4,0	–10,8	– 2,2	–10,8	–2,8	*
gemessen am	27.2.	25.	23.	27.	23.2.	.	*
Maximum	16,4	12,0	12,2	16,8	16,8	+0,4	*
gemessen am	27.3.	27.	1.	24.	24.3.	.	*
Relative Feuchtigkeit – Prozente	81	83	80	77	80	– 1	*
Sonnenscheindauer							
Stunden	213	80	82	120	282	+ 69	*
Prozente ⁴	74	169	104	77	117	+ 43	*
Bewölkung – Prozente ⁵	73	69	65	64	66	– 7	*
Niederschlag							
Summe – mm	205	83	56	68	207	+ 2	*
Prozente ⁶	101	122	91	98	104	+ 3	*
Maximum	50	16	15	17	17	– 33	*
gemessen am	8.1.	30.	5.	25.	25.3.	.	*
Neuschneemenge – cm	45	10	27	14	51	+ 6	*
Zahl der Tage							
mit Niederschlag, 0,3–0,9 mm	38	16	11	12	39	+ 1	*
1,0 mm und mehr	34	15	10	10	35	+ 1	*
mit Schneefall ⁷	29	7	12	3	22	– 7	*
mit Gewitter ⁸	–	–	–	–	–	–	*
mit Nebel ⁹	23	5	3	2	10	– 13	*
heitere Tage ¹⁰	6	4	4	5	13	+ 7	*
trübe Tage ¹⁰	48	17	14	14	45	– 3	*
Frosttage ¹¹	16	3	13	–	16	–	*
Sommertage ¹²	–	–	–	–	–	–	*

Wasserstand und AbflussmengenWasserstand des Zürichsees¹³

Mittel	405,82	405,83	405,75	405,77	405,79	–0,03	*
Minimum	405,58	405,79	405,69	405,68	405,68	+0,10	*
Maximum	406,06	405,89	405,86	405,89	405,89	–0,17	*

Limmat-Abflussmenge¹⁴

Mittel	92	81	84	70	78	– 14	*
Minimum	46	51	64	55	51	+ 5	*
Maximum	214	120	125	88	125	– 89	*

¹ Nach den Messungen am Sitz der Schweiz. Meteorologischen Zentralanstalt, Krähbühlstrasse 58, auf 569 m ü. M. ² Aus approximativen Berechnungen des 24-stündigen Tagesmittels aufgrund der 3 Terminbeobachtungen von 7, 13 und 19 Uhr und dem Tagesminimum der Temperatur ³ vom Mittel 1901/60 ⁴ vom Mittel 1931/60 ⁵ Mittel (100 = bedeckt, 0 = wolkenlos) ⁶ vom Mittel 1901/60 ⁷ Mit mindestens 0,3 mm Schmelzwasser (ca. 0,5 cm Neuschnee) ⁸ Nah- und Ferngewitter zusammen (Donner hörbar) ⁹ Kürzere oder längere Zeit dauernder Nebel mit Sichtweiten unter 1000 m ¹⁰ Heiter: Bewölkungsmittel unter 20%, trüb: über 80% (aus 3 Terminbeobachtungen) ¹¹ Temperaturminimum unter 0,0°C ¹² Temperaturmaximum mindestens +25,0°C ¹³ Pegel Zürichhorn m ü. M. ¹⁴ Messpunkt Unterhard, Kubikmeter je Sekunde

Bevölkerungsstand

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Veränderung	
	März 1982	Dez. 1982	Jan. 1983	Febr. 1983	März 1983	März 82–März 83 absolut	%
Wohnbevölkerung der Stadtquartiere							
Kreis 1	6 807	6 591	6 655	6 676	6 701	– 106	– 1,6
Rathaus	3 472	3 356	3 371	3 402	3 417	– 55	– 1,6
Hochschulen	1 014	1 020	1 013	1 018	1 019	+ 5	+ 0,5
Lindenhof	1 291	1 259	1 271	1 262	1 261	– 30	– 2,3
City	1 030	956	1 000	994	1 004	– 26	– 2,5
Kreis 2	30 621	30 488	30 429	30 420	30 459	– 162	– 0,5
Wollishofen	16 670	16 761	16 709	16 717	16 745	+ 75	+ 0,4
Leimbach	4 984	4 977	4 993	4 988	5 002	+ 18	+ 0,4
Enge	8 967	8 750	8 727	8 715	8 712	– 255	– 2,8
Kreis 3	46 258	45 689	45 585	45 644	45 984	– 274	– 0,6
Alt-Wiedikon	14 064	13 800	13 791	13 822	14 095	+ 31	+ 0,2
Friesenberg	10 388	10 309	10 259	10 271	10 305	– 83	– 0,8
Sihlfeld	21 806	21 580	21 535	21 551	21 584	– 222	– 1,0
Kreis 4	28 929	28 034	28 160	28 278	28 652	– 277	– 1,0
Werd	3 987	3 930	3 941	3 960	3 983	– 4	– 0,1
Langstrasse	12 152	11 630	11 692	11 787	12 064	– 88	– 0,7
Hard	12 790	12 474	12 527	12 531	12 605	– 185	– 1,4
Kreis 5	11 034	10 823	10 780	10 843	10 966	– 68	– 0,6
Gewerbeschule	9 537	9 300	9 271	9 326	9 410	– 127	– 1,3
Escher Wyss	1 497	1 523	1 509	1 517	1 556	+ 59	+ 3,9
Kreis 6	32 094	31 779	31 732	31 719	31 722	– 372	– 1,2
Unterstrass	21 471	21 235	21 159	21 152	21 217	– 254	– 1,2
Oberstrass	10 623	10 544	10 573	10 567	10 505	– 118	– 1,1
Kreis 7	35 605	35 358	35 268	35 226	35 252	– 353	– 1,0
Fluntern	7 851	7 748	7 711	7 685	7 677	– 174	– 2,2
Hottingen	10 812	10 650	10 604	10 609	10 625	– 187	– 1,7
Hirslanden	7 111	6 969	6 943	6 929	6 931	– 180	– 2,5
Witikon	9 831	9 991	10 010	10 003	10 019	+ 188	+ 1,9
Kreis 8	17 555	17 312	17 211	17 244	17 297	– 258	– 1,5
Seefeld	6 132	6 031	6 000	6 022	6 053	– 79	– 1,3
Mühlebach	5 877	5 772	5 751	5 756	5 758	– 119	– 2,0
Weinegg	5 546	5 509	5 460	5 466	5 486	– 60	– 1,1
Kreis 9	45 217	44 762	44 638	44 623	44 944	– 273	– 0,6
Albisrieden	17 452	17 312	17 254	17 227	17 245	– 207	– 1,2
Altstetten	27 765	27 450	27 384	27 396	27 699	– 66	– 0,2
Kreis 10	33 463	33 576	33 513	33 514	33 652	+ 189	+ 0,6
Höngg	17 026	17 397	17 379	17 395	17 440	+ 414	+ 2,4
Wipkingen	16 437	16 179	16 134	16 119	16 212	– 225	– 1,4
Kreis 11	53 296	52 986	52 959	53 034	53 262	– 34	– 0,1
Affoltern	18 146	18 308	18 322	18 328	18 323	+ 177	+ 1,0
Oerlikon	16 642	16 375	16 362	16 373	16 538	– 104	– 0,6
Seebach	18 508	18 303	18 275	18 333	18 401	– 107	– 0,6
Kreis 12	29 149	28 942	28 882	28 855	28 861	– 288	– 1,0
Saatlen	6 808	6 764	6 736	6 735	6 734	– 74	– 1,1
Schwamendingen-Mitte	10 727	10 638	10 632	10 607	10 618	– 109	– 1,0
Hirzenbach	11 614	11 540	11 514	11 513	11 509	– 105	– 0,9
Ganze Stadt	370 028	366 340	365 812	366 076	367 752	– 2 276	– 0,6

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Veränderung	
	März 1982	Dez. 1982	Jan. 1983	Febr. 1983	März 1983	März 82–März 83 absolut	%
Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Heimat							
Geschlecht, Heimat							
Schweizer	133 222	131 486	131 088	131 063	130 838	-2 384	- 1,8
Ausländer	39 797	38 922	38 970	39 223	41 382	+1 585	+ 4,0
Männlich zusammen	173 019	170 408	170 058	170 286	172 220	- 799	- 0,5
Schweizerinnen	164 867	163 470	163 142	163 034	162 664	-2 203	- 1,3
Ausländerinnen	32 142	32 462	32 612	32 756	32 868	+ 726	+ 2,3
Weiblich zusammen	197 009	195 932	195 754	195 790	195 532	-1 477	- 0,7
Heimat							
Stadt Zürich	140 619	138 903	138 612	138 555	138 494	-2 125	- 1,5
Kanton Zürich ¹	29 790	29 447	29 355	29 364	29 260	- 530	- 1,8
Übrige Schweiz	127 680	126 606	126 263	126 178	125 748	-1 932	- 1,5
Schweiz zusammen	298 089	294 956	294 230	294 097	293 502	-4 587	- 1,5
Deutschland	7 826	7 779	7 785	7 780	7 736	- 90	- 1,2
Italien	26 156	25 297	25 253	25 266	25 817	- 339	- 1,3
Österreich	3 516	3 503	3 511	3 522	3 535	+ 19	+ 0,5
Übriges Ausland	34 441	34 805	35 033	35 411	37 162	+2 721	+ 7,9
Ausland zusammen	71 939	71 384	71 582	71 979	74 250	+2 311	+ 3,2
Wohnbevölkerung im ganzen	370 028	366 340	365 812	366 076	367 752	-2 276	- 0,6

Kontrollpflichtige Ausländer nach Heimatstaaten²

Deutschland	2 051	2 053	2 074	2 062	2 051	-	-
Frankreich	264	240	248	262	264	-	-
Italien	3 729	2 666	2 651	2 638	3 184	- 545	-14,6
Liechtenstein	110	109	107	112	109	- 1	- 0,9
Österreich	492	508	514	524	531	+ 39	+ 7,9
Nachbarländer zusammen	6 646	5 576	5 594	5 598	6 139	- 507	- 7,6
Benelux-Staaten	313	335	351	350	352	+ 39	+12,5
Griechenland	842	766	768	760	738	- 104	-12,4
Grossbritannien	369	362	374	386	378	+ 9	+ 2,4
Jugoslawien	4 456	3 704	3 730	3 772	4 439	- 17	- 0,4
Portugal	1 208	952	964	998	1 312	+ 104	+ 8,6
Skandinavien	314	322	328	328	327	+ 13	+ 4,1
Spanien	3 833	2 572	2 577	2 568	3 220	- 613	-16,0
Tschechoslowakei	348	432	437	432	446	+ 98	+28,2
Türkei	1 283	1 365	1 367	1 366	1 352	+ 69	+ 5,4
Ungarn	229	320	321	325	316	+ 87	+38,0
USA	508	530	527	535	529	+ 21	+ 4,1
Übrige	3 228	3 746	3 859	3 927	3 947	+ 719	+22,3
Übriges Ausland zusammen	16 931	15 406	15 603	15 747	17 356	+ 425	+ 2,5
Im ganzen	23 577	20 982	21 197	21 345	23 495	- 82	- 0,3

¹ Ohne Stadt Zürich² Berufstätige mit ihren in Zürich wohnhaften Angehörigen nach Meldungen der Einwohnerkontrolle

Bevölkerungsstand

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Veränderung	
	März 1982	Dez. 1982	Jan. 1983	Febr. 1983	März 1983	März 82-März 83 absolut	%
Wohnbevölkerung nach der Konfession							
Protestanten	169 442	166 505	165 899	165 637	165 151	-4 291	- 2,5
Römisch-Katholiken	147 445	145 447	145 202	145 378	146 698	- 747	- 0,5
Christkatholiken	1 097	1 081	1 073	1 066	1 069	- 28	- 2,6
Andere, ohne	52 044	53 307	53 638	53 995	54 834	+2 790	+ 5,4
Im ganzen	370 028	366 340	365 812	366 076	367 752	-2 276	- 0,6

Protestantische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden¹

Affoltern	9 017	9 031	9 036	9 031	8 978	- 39	- 0,4
Albisrieden	7 744	7 612	7 571	7 557	7 540	- 204	- 2,6
Altstetten	12 683	12 520	12 468	12 459	12 429	- 254	- 2,0
Aussersihl	4 264	4 047	4 058	4 074	4 080	- 184	- 4,3
Balgrist	2 902	2 820	2 798	2 789	2 775	- 127	- 4,4
Enge	3 812	3 698	3 691	3 677	3 658	- 154	- 4,0
Fluntern	4 276	4 205	4 171	4 163	4 146	- 130	- 3,0
Fraumünster	293	272	268	269	268	- 25	- 8,5
Friesenberg	5 457	5 384	5 334	5 327	5 317	- 140	- 2,6
Grossmünster	1 874	1 825	1 793	1 792	1 778	- 96	- 5,1
Hard	4 941	4 760	4 749	4 727	4 718	- 223	- 4,5
Hirzenbach	4 612	4 526	4 515	4 510	4 492	- 120	- 2,6
Höngg	9 247	9 312	9 286	9 264	9 266	+ 19	+ 0,2
Hottingen	4 662	4 552	4 552	4 535	4 517	- 145	- 3,1
Im Gut	3 983	3 910	3 887	3 883	3 867	- 116	- 2,9
Industriequartier	3 293	3 167	3 139	3 134	3 105	- 188	- 5,7
Leimbach	2 673	2 639	2 638	2 632	2 643	- 30	- 1,1
Matthäus	2 208	2 199	2 181	2 178	2 172	- 36	- 1,6
Neumünster	8 319	8 217	8 165	8 156	8 126	- 193	- 2,3
Oberstrass	4 630	4 536	4 543	4 531	4 517	- 113	- 2,4
Oerlikon	7 497	7 345	7 321	7 319	7 332	- 165	- 2,2
Paulus	3 842	3 769	3 747	3 743	3 732	- 110	- 2,9
Predigern	1 428	1 395	1 393	1 405	1 392	- 36	- 2,5
Saatlen	3 574	3 496	3 478	3 470	3 471	- 103	- 2,9
St. Peter	739	716	736	739	737	- 2	- 0,3
Schwamendingen	6 047	5 887	5 859	5 842	5 836	- 211	- 3,5
Seebach	8 502	8 378	8 369	8 351	8 336	- 166	- 2,0
Sihlfeld	4 634	4 540	4 519	4 507	4 469	- 165	- 3,6
Unterstrass	3 613	3 507	3 484	3 492	3 478	- 135	- 3,7
Wiedikon	6 558	6 405	6 391	6 364	6 337	- 221	- 3,4
Wipkingen	7 995	7 809	7 760	7 735	7 714	- 281	- 3,5
Witikon	5 476	5 458	5 462	5 448	5 435	- 41	- 0,7
Wollishofen	8 647	8 568	8 537	8 534	8 490	- 157	- 1,8
Protestanten im ganzen	169 442	166 505	165 899	165 637	165 151	-4 291	- 2,5

¹ Gemäss dem Gesetz über die evangelisch-reformierte Landeskirche vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich.

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Veränderung	
	März 1982	Dez. 1982	Jan. 1983	Febr. 1983	März 1983	März 82-März 83 absolut	%
Römisch-katholische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden¹							
Allerheiligen	3 613	3 617	3 610	3 616	3 643	+ 30	+ 0,8
Bruder Klaus	5 132	5 175	5 157	5 154	5 129	- 3	- 0,1
Dreikönigen	3 098	2 975	2 962	2 961	2 961	- 137	- 4,4
Erlöser	4 244	4 156	4 139	4 130	4 149	- 95	- 2,2
Guthirt	7 218	7 103	7 081	7 086	7 160	- 58	- 0,8
Heilig Geist	5 921	6 103	6 088	6 100	6 123	+ 202	+ 3,4
Heilig Kreuz	12 345	12 175	12 143	12 151	12 360	+ 15	+ 0,1
Liebfrauen	8 084	7 789	7 779	7 759	7 780	- 304	- 3,8
Maria-Hilf	1 807	1 825	1 840	1 836	1 839	+ 32	+ 1,8
Maria Lourdes	7 836	7 729	7 725	7 763	7 803	- 33	- 0,4
Oerlikon	7 979	7 892	7 874	7 876	7 904	- 75	- 0,9
St. Anton	7 964	7 684	7 637	7 665	7 694	- 270	- 3,4
St. Felix und Regula	6 067	5 906	5 952	5 984	6 058	- 9	- 0,1
St. Franziskus	5 630	5 689	5 661	5 662	5 732	+ 102	+ 1,8
St. Gallus	8 983	8 969	8 964	8 947	8 942	- 41	- 0,5
St. Josef	5 766	5 622	5 581	5 605	5 709	- 57	- 1,0
St. Katharina	5 475	5 583	5 567	5 565	5 585	+ 110	+ 2,0
St. Konrad	6 917	6 937	6 921	6 908	6 932	+ 15	+ 0,2
St. Martin	1 689	1 624	1 613	1 611	1 651	- 38	- 2,2
St. Peter und Paul	9 418	8 947	8 982	9 022	9 212	- 206	- 2,2
St. Theresia	5 027	4 897	4 884	4 900	5 001	- 26	- 0,5
Wiedikon	14 254	13 963	13 938	13 971	14 198	- 56	- 0,4
Witikon	2 978	3 087	3 104	3 106	3 133	+ 155	+ 5,2
Römisch-Katholiken im ganzen	147 445	145 447	145 202	145 378	146 698	- 747	- 0,5

Protestantische Wohnbevölkerung nach Heimat und Geschlecht

Schweizer	71 859	70 366	70 040	69 908	69 769	- 2 090	- 2,9
Schweizerinnen	91 469	90 041	89 754	89 599	89 296	- 2 173	- 2,4
Schweizer zusammen	163 328	160 407	159 794	159 507	159 065	- 4 263	- 2,6
Ausländer	2 971	3 007	3 017	3 029	3 020	+ 49	+ 1,6
Ausländerinnen	3 143	3 091	3 088	3 101	3 066	- 77	- 2,4
Ausländer zusammen	6 114	6 098	6 105	6 130	6 086	- 28	- 0,5
Protestanten im ganzen	169 442	166 505	165 899	165 637	165 151	- 4 291	- 2,5

Römisch-katholische Wohnbevölkerung nach Heimat und Geschlecht

Schweizer	44 170	43 610	43 495	43 516	43 371	- 799	- 1,8
Schweizerinnen	55 901	55 427	55 314	55 298	55 155	- 746	- 1,3
Schweizer zusammen	100 071	99 037	98 809	98 814	98 526	- 1 545	- 1,5
Ausländer	25 985	24 985	24 933	25 031	26 551	+ 566	+ 2,2
Ausländerinnen	21 389	21 425	21 460	21 533	21 621	+ 232	+ 1,1
Ausländer zusammen	47 374	46 410	46 393	46 564	48 172	+ 798	+ 1,7
Römisch-Katholiken im ganzen	147 445	145 447	145 202	145 378	146 698	- 747	- 0,5

¹ Gebiet der Kirchgemeinden gemäss dem Gesetz über das katholische Kirchenwesen vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich.

Bevölkerungsbewegung

Sachgebiet	1. Vj. 1982	Jan. 1983	Febr. 1983	März 1983	1. Vj. 1983	Veränderung	
						1. Vj. 82-1. Vj. 83 absolut	%
Eheschliessungen¹							
Schweizer/Schweizerin	212	42	52	103	197	- 15	- 7,1
Schweizer/Ausländerin	89	34	41	51	126	+ 37	+41,6
Ausländer/Schweizerin	60	19	12	19	50	- 10	-16,7
Ausländer/Ausländerin	125	24	45	36	105	- 20	-16,0
Im ganzen	486	119	150	209	478	- 8	- 1,6
Davon zwischen Ledigen - Prozente	72,6	71,4	74,7	61,2	68,0	- 4,6	.
Lebendgeborene							
Knaben	379	135	118	121	374	- 5	- 1,3
Mädchen	391	120	115	122	357	- 34	- 8,7
Ehelich	706	239	208	218	665	- 41	- 5,8
Ausserehelich	64	16	25	25	66	+ 2	+ 3,1
Schweizer	540	174	175	173	522	- 18	- 3,3
Ausländer	230	81	58	70	209	- 21	- 9,1
Im ganzen	770	255	233	243	731	- 39	- 5,1
Totgeborene							
Ehelich	3	-	-	1	1	- 2	*
Ausserehelich	-	-	-	1	1	+ 1	*
Im ganzen	3	-	-	2	2	- 1	*
Gestorbene nach Geschlecht und Alter							
Männlich							
unter 1 Jahr	-	2	2	1	5	+ 5	*
1-19 Jahre	4	4	4	1	9	+ 5	*
20-39 Jahre	27	4	5	8	17	- 10	*
40-64 Jahre	98	38	31	41	110	+ 12	+12,2
65-74 Jahre	159	53	40	51	144	- 15	- 9,4
75 und mehr Jahre	277	124	87	86	297	+ 20	+ 7,2
Zusammen	565	225	169	188	582	+ 17	+ 3,0
Weiblich							
unter 1 Jahr	1	2	1	-	3	+ 2	*
1-19 Jahre	1	1	1	1	3	+ 2	*
20-39 Jahre	10	6	3	-	9	- 1	*
40-64 Jahre	68	23	13	30	66	- 2	- 2,9
65-74 Jahre	128	49	32	27	108	- 20	-15,6
75 und mehr Jahre	351	169	152	152	473	+122	+34,8
Zusammen	559	250	202	210	662	+103	+18,4
Beide Geschlechter							
unter 1 Jahr	1	4	3	1	8	+ 7	*
1-19 Jahre	5	5	5	2	12	+ 7	*
20-39 Jahre	37	10	8	8	26	- 11	*
40-64 Jahre	166	61	44	71	176	+ 10	+ 6,0
65-74 Jahre	287	102	72	78	252	- 35	-12,2
75 und mehr Jahre	628	293	239	238	770	+142	+22,6
Im ganzen	1 124	475	371	398	1 244	+120	+10,7

¹ Männer aus der Wohnbevölkerung und ihre Frauen

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	1. Vj. 82-1. Vj. 83	%
						absolut	
Gestorbene nach Geschlecht und Heimat							
Geschlecht, Heimat							
Schweizer	518	204	161	174	539	+ 21	+ 4,1
Ausländer	47	21	8	14	43	- 4	*
Männlich zusammen	565	225	169	188	582	+ 17	+ 3,0
Schweizerinnen	524	236	189	198	623	+ 99	+18,9
Ausländerinnen	35	14	13	12	39	+ 4	*
Weiblich zusammen	559	250	202	210	662	+103	+18,4
Heimat							
Stadt Zürich	561	241	190	219	650	+ 89	+15,9
Kanton Zürich ¹	111	47	35	35	117	+ 6	+ 5,4
Übrige Schweiz	370	152	125	118	395	+ 25	+ 6,8
Schweiz zusammen	1 042	440	350	372	1 162	+120	+11,5
Bundesrepublik Deutschland	23	7	4	7	18	- 5	*
Frankreich	2	2	-	1	3	+ 1	*
Italien	18	5	11	7	23	+ 5	*
Österreich	7	1	1	5	7	-	-
Übriges Ausland	32	20	5	6	31	- 1	*
Ausland zusammen	82	35	21	26	82	-	-
Im ganzen	1 124	475	371	398	1 244	+120	+10,7
Zugezogene Personen nach Geschlecht, Heimat und Herkunftsort							
Geschlecht, Heimat							
Schweizer	2 533	975	761	807	2 543	+ 10	+ 0,4
Ausländer	4 033	624	610	2 704	3 938	- 95	- 2,4
Männlich zusammen	6 566	1 599	1 371	3 511	6 481	- 85	- 1,3
Schweizerinnen	2 125	869	608	760	2 237	+112	+ 5,3
Ausländerinnen	1 273	499	404	531	1 434	+161	+12,6
Weiblich zusammen	3 398	1 368	1 012	1 291	3 671	+273	+ 8,0
Herkunftsort							
Agglomeration Zürich	1 360	501	413	525	1 439	+ 79	+ 5,8
Übriger Kanton Zürich	715	286	225	298	809	+ 94	+13,1
Übrige Schweiz	2 749	1 091	797	868	2 756	+ 7	+ 0,3
Schweiz zusammen	4 824	1 878	1 435	1 691	5 004	+180	+ 3,7
Bundesrepublik Deutschland	280	114	95	137	346	+ 66	+23,6
Frankreich	70	52	36	35	123	+ 53	+75,7
Italien	989	113	102	637	852	-137	-13,9
Österreich	80	51	22	38	111	+ 31	+38,8
Spanien	966	69	118	716	903	- 63	- 6,5
Griechenland	29	11	6	13	30	+ 1	*
Übriges Ausland	2 726	679	569	1 535	2 783	+ 57	+ 2,1
Ausland zusammen	5 140	1 089	948	3 111	5 148	+ 8	+ 0,2
Im ganzen	9 964	2 967	2 383	4 802	10 152	+188	+ 1,9

¹ Ohne Stadt Zürich

Bevölkerungsbewegung

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	1. Vj. 82-1. Vj. 83 absolut	%
Weggezogene Personen nach Geschlecht, Heimat und Wanderungsziel							
Geschlecht, Heimat							
Schweizer	2 953	1 289	731	961	2 981	+ 28	+ 0,9
Ausländer	1 264	570	361	549	1 480	+ 216	+17,1
Männlich zusammen	4 217	1 859	1 092	1 510	4 461	+ 244	+ 5,8
Schweizerinnen	2 711	1 086	668	1 081	2 835	+ 124	+ 4,6
Ausländerinnen	825	330	221	380	931	+ 106	+12,8
Weiblich zusammen	3 536	1 416	889	1 461	3 766	+ 230	+ 6,5
Wanderungsziel							
Agglomeration Zürich	1 785	716	452	666	1 834	+ 49	+ 2,7
Übriger Kanton Zürich	846	365	197	332	894	+ 48	+ 5,7
Übrige Schweiz	2 592	1 068	613	979	2 660	+ 68	+ 2,6
Schweiz zusammen	5 223	2 149	1 262	1 977	5 388	+ 165	+ 3,2
Bundesrepublik Deutschland	188	60	55	95	210	+ 22	+11,7
Frankreich	56	25	17	18	60	+ 4	+ 7,1
Italien	307	142	70	125	337	+ 30	+ 9,8
Österreich	36	11	7	23	41	+ 5	*
Spanien	194	160	62	71	293	+ 99	+51,0
Griechenland	37	14	9	28	51	+ 14	*
Übriges Ausland	1 712	714	499	634	1 847	+ 135	+ 7,9
Ausland zusammen	2 530	1 126	719	994	2 839	+ 309	+12,2
Im ganzen	7 753	3 275	1 981	2 971	8 227	+ 474	+ 6,1

Mehrzu- (+) bzw. -weggezogene (-) Personen nach Geschlecht, Heimat und Gebiet

Geschlecht, Heimat							
Schweizer	- 420	-314	+ 30	- 154	- 438	- 18	- 4,3
Ausländer	+2 769	+ 54	+249	+2 155	+2 458	- 311	- 11,2
Männlich zusammen	+2 349	-260	+279	+2 001	+2 020	- 329	- 14,0
Schweizerinnen	- 586	-217	- 60	- 321	- 598	- 12	- 2,0
Ausländerinnen	+ 448	+169	+183	+ 151	+ 503	+ 55	+ 12,3
Weiblich zusammen	- 138	- 48	+123	- 170	- 95	+ 43	+ 31,2
Herkunftsort bzw. Wanderungsziel							
Agglomeration Zürich	- 425	-215	- 39	- 141	- 395	+ 30	+ 7,1
Übriger Kanton Zürich	- 131	- 79	+ 28	- 34	- 85	+ 46	+ 35,1
Übrige Schweiz	+ 157	+ 23	+184	- 111	+ 96	- 61	- 38,9
Schweiz zusammen	- 399	-271	+173	- 286	- 384	+ 15	+ 3,8
Bundesrepublik Deutschland	+ 92	+ 54	+ 40	+ 42	+ 136	+ 44	+ 47,8
Frankreich	+ 14	+ 27	+ 19	+ 17	+ 63	+ 49	*
Italien	+ 682	- 29	+ 32	+ 512	+ 515	- 167	- 24,5
Österreich	+ 44	+ 40	+ 15	+ 15	+ 70	+ 26	*
Spanien	+ 772	- 91	+ 56	+ 645	+ 610	- 162	- 21,0
Griechenland	- 8	- 3	- 3	- 15	- 21	- 13	*
Übriges Ausland	+1 014	- 35	+ 70	+ 901	+ 936	- 78	- 7,7
Ausland zusammen	+2 610	- 37	+229	+2 117	+2 309	- 301	- 11,5
Im ganzen	+2 211	-308	+402	+1 831	+1 925	- 286	- 12,9

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	1. Vj. 82-1. Vj. 83	%
						absolut	
Zu- und weggezogene Familien							
Zugezogene Familien							
Schweizerische	253	100	55	94	249	- 4	- 1,6
Ausländische	273	70	64	133	267	- 6	- 2,2
Im ganzen	526	170	119	227	516	- 10	- 1,9
Weggezogene Familien							
Schweizerische	447	189	96	180	465	+ 18	+ 4,0
Ausländische	200	95	42	85	222	+ 22	+11,0
Im ganzen	647	284	138	265	687	+ 40	+ 6,2
Mehrzu-(+) bzw. -weggezogene(-) Familien							
Schweizerische	-194	- 89	- 41	- 86	-216	- 22	-11,3
Ausländische	+ 73	- 25	+ 22	+ 48	+ 45	- 28	-38,4
Im ganzen	-121	-114	- 19	- 38	-171	- 50	-41,3
Umzüge innerhalb der Stadt							
Personen	7 552	2 845	2 347	3 350	8 542	+ 990	+13,1
Familien	849	306	279	423	1 008	+ 159	+18,7
Bevölkerungsbilanz							
Grundzahlen							
Anfangsbevölkerung	368 171	366 340	365 812	366 076	366 340	-1 831	- 0,5
Lebendgeborene	770	255	233	243	731	- 39	- 5,1
Gestorbene	1 124	475	371	398	1 244	+ 120	+10,7
Geburten-(+) bzw. Sterbe(-)überschuss	- 354	- 220	- 138	- 155	- 513	- 159	-44,9
Zugezogene	9 964	2 967	2 383	4 802	10 152	+ 188	+ 1,9
Weggezogene	7 753	3 275	1 981	2 971	8 227	+ 474	+ 6,1
Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	+2 211	- 308	+ 402	+1 831	+1 925	- 286	-12,9
Gesamtzu-(+) bzw. -abnahme(-)	+1 857	- 528	+ 264	+1 676	+1 412	- 445	-24,0
Endbevölkerung	370 028	365 812	366 076	367 752	367 752	-2 276	- 0,6
Mittlere Wohnbevölkerung	368 190	366 080	365 940	366 910	366 310	-1 880	- 0,5
Auf 1000 Personen der mittleren Wohnbevölkerung¹							
Lebendgeborene	8,5	8,2	8,3	7,8	8,1	- 0,4	.
Gestorbene	12,4	15,3	13,2	12,8	13,8	+ 1,4	.
Geburten-(+) bzw. Sterbe(-)überschuss	- 3,9	- 7,1	- 4,9	- 5,0	- 5,7	- 1,8	.
Zugezogene	109,8	95,4	84,9	154,1	112,4	+ 2,6	.
Weggezogene	85,4	105,3	70,6	95,3	91,1	+ 5,7	.
Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	+24,4	- 9,9	+14,3	+ 58,8	+21,3	- 3,1	.
Gesamtzu-(+) bzw. -abnahme(-)	+20,5	-17,0	+ 9,4	+ 53,8	+15,6	- 4,9	.

¹ Auf das ganze Jahr umgerechnet

Sachgebiet	März 1982	Dez. 1982	Jan. 1983	Febr. 1983	März 1983	Veränderung März 82-März 83 absolut %	
Ganzarbeitslose¹ nach Altersgruppen, Beginn der Arbeitslosigkeit und Geschlecht							
Altersgruppen, Geschlecht							
Unter 20 Jahren	10	51	27	25	25	+ 15	*
Männer	2	24	10	13	12	+ 10	*
Frauen	8	27	17	12	13	+ 5	*
20-24 Jahre	54	279	250	252	272	+218	+403,7
Männer	35	177	164	159	175	+140	+400,0
Frauen	19	102	86	93	97	+ 78	+410,5
25-29 Jahre	89	291	330	351	344	+255	+286,5
Männer	53	174	202	209	219	+166	+313,2
Frauen	36	117	128	142	125	+ 89	+247,2
30-39 Jahre	157	472	555	568	578	+421	+268,2
Männer	85	284	344	352	367	+282	+331,8
Frauen	72	188	211	216	211	+139	+193,1
40-49 Jahre	132	341	375	425	431	+299	+226,5
Männer	82	203	231	258	257	+175	+213,4
Frauen	50	138	144	167	174	+124	+248,0
50-59 Jahre	134	263	292	341	346	+212	+158,2
Männer	79	164	174	208	208	+129	+163,3
Frauen	55	99	118	133	138	+ 83	+150,9
60 und mehr Jahre	36	70	94	104	115	+ 79	+219,4
Männer	27	55	72	80	85	+ 58	+214,8
Frauen	9	15	22	24	30	+ 21	*
Beginn der Arbeitslosigkeit, Geschlecht							
Im Berichtsmonat	261	536	610	656	553	+ 292	+111,9
Männer	145	346	384	405	368	+ 223	+153,8
Frauen	116	190	226	251	185	+ 69	+ 59,5
Im Vormonat	143	526	459	476	490	+ 347	+242,7
Männer	85	314	299	297	297	+ 212	+249,4
Frauen	58	212	160	179	193	+ 135	+232,8
Vor 2 Monaten	92	304	346	302	346	+ 254	+276,1
Männer	53	180	206	204	215	+ 162	+305,7
Frauen	39	124	140	98	131	+ 92	+235,9
Vor 3 Monaten	34	141	219	236	213	+ 179	+526,5
Männer	25	82	131	130	140	+ 115	+460,0
Frauen	9	59	88	106	73	+ 64	+711,1
Vor 4 und mehr Monaten	82	260	289	396	509	+ 427	+520,7
Männer	55	159	177	243	303	+ 248	+450,9
Frauen	27	101	112	153	206	+ 179	+663,0
Im ganzen	612	1 767	1 923	2 066	2 111	+1 499	+244,9
Männer	363	1 081	1 197	1 279	1 323	+ 960	+264,5
Frauen	249	686	726	787	788	+ 539	+216,5

¹ In Zürich wohnhaft; Stichtag am 25. des Monats; einschliesslich arbeitslose Teilzeitstellersuchende

Sachgebiet	März	Dez.	Jan.	Febr.	März	Veränderung	
	1982	1982	1983	1983	1983	März 82-März 83 absolut	%

Ganzarbeitslose¹ nach Heimat, Geschlecht, Erwerbs- und Berufsgruppen

Heimat, Geschlecht							
Schweizer	378	1 137	1 200	1 229	1 290	+ 912	+241,3
Männer	225	701	749	733	773	+ 548	+243,6
Frauen	153	436	451	496	517	+ 364	+237,9
Ausländer	234	630	723	837	821	+ 587	+250,9
Männer	138	380	448	546	550	+ 412	+298,6
Frauen	96	250	275	291	271	+ 175	+182,3
Erwerbs- und Berufsgruppen							
Nahrungs- und Genussmittelherstellung	.	9	5	9	9	.	.
Textilindustrie	.	27	29	47	43	.	.
Holz- und Korkbearbeitung	.	16	23	12	12	.	.
Grafisches Gewerbe	.	23	30	29	33	.	.
Metallindustrie, Maschinenbau	.	114	147	139	175	.	.
Bauberufe	.	30	20	21	24	.	.
Maler, Tapezierer	.	26	31	29	29	.	.
Architekten, Ingenieure, Techniker	.	45	62	63	60	.	.
Technische Fachkräfte und Hilfsberufe ²	.	53	65	61	60	.	.
Kaufmännische und Büroberufe ³	.	408	428	441	448	.	.
Verkaufsberufe	.	96	101	79	109	.	.
Verkehrsberufe	.	76	101	95	82	.	.
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	.	174	214	252	258	.	.
Reinigung, Gesundheits- und Körperpflege	.	54	60	63	54	.	.
Rechts-, Sicherheits- und Ordnungspflege	.	11	8	8	11	.	.
Berufe der Heilbehandlung ⁴	.	36	38	38	31	.	.
Wissenschaftliche und verwandte Berufe	.	35	37	48	48	.	.
Künstlerische und verwandte Berufe	.	38	31	30	33	.	.
Unterricht, Erziehung, Seel- und Fürsorge	.	43	47	54	63	.	.
Materialverwalter, Magaziner	.	93	82	103	98	.	.
Hilfsarbeiter	.	342	335	392	404	.	.
Übrige	.	18	29	53	27	.	.
Im ganzen	612	1 767	1 923	2 066	2 111	+1 499	+ 244,9

In Betrieben auf Stadtgebiet beschäftigte Teilarbeitslose nach Geschlecht⁵

Männer	125	1 829	2 240	2 347	2 530	+ 2 405	+1 924,0
Frauen	141	375	408	378	436	+ 295	+ 209,2
Im ganzen	266	2 204	2 648	2 725	2 966	+ 2 700	+1 015,0

Stellensuchende und offene Stellen⁶

Stellensuchende Männer	378	1 100	1 239	1 326	1 352	+ 974	+257,7
Stellensuchende Frauen	259	709	750	816	805	+ 546	+210,8
Stellensuchende im ganzen	637	1 809	1 989	2 142	2 157	+1 520	+238,6
Offene Stellen	424	163	161	151	58	- 366	- 86,3

¹ In Zürich wohnhaft; Stichtag am 25. des Monats; einschliesslich arbeitslose Teilzeitsuchende; infolge Umteilung der Erwerbs- und Berufsgruppen ab 1983 ist vorderhand ein Vergleich mit dem Vorjahr nicht möglich. ² Laboranten, Zeichner ³ private und öffentliche ⁴ einschliesslich Arzt- und Zahnarztgehilfen ⁵ Vom städtischen Arbeitsamt erfasste Betriebe; Summe der gemeldeten Fälle ⁶ Stichtag am 25. des Monats

Verkehr

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	1. Vj. 82-1. Vj. 83 absolut	%
Strassenverkehr, Unfälle¹							
Unfälle mit nur Sachschaden bis 500 Franken	1 331	467	391	510	1 368	+ 37	+ 2,8
über 500 Franken	251	92	80	118	290	+ 39	+15,5
Unfälle mit Personenschaden ²	1 080	375	311	392	1 078	- 2	- 0,2
Unfälle im ganzen	255	100	80	114	294	+ 39	+15,3
Unfälle im ganzen	1 586	567	471	624	1 662	+ 76	+ 4,8
Verletzte Personen							
leicht	117	47	30	53	130	+ 13	+11,1
schwer	165	63	62	85	210	+ 45	+27,3
Im ganzen	282	110	92	138	340	+ 58	+20,6
Getötete Personen	11	3	3	1	7	- 4	*
Sachschaden - 1000 Franken	5 542	2 015	1 842	2 416	6 273	+731	+13,2
Sachschaden je Unfall - Franken	3 494	3 553	3 911	3 872	3 774	+280	+ 8,0
An Unfällen beteiligt							
Personenwagen	2 050	719	584	814	2 117	+ 67	+ 3,3
Anderer Automobile	255	65	57	82	204	- 51	-20,0
Motorräder, Roller	60	22	17	37	76	+ 16	+26,7
Motorfahrräder	52	25	13	34	72	+ 20	+38,5
Fahrräder	17	7	7	6	20	+ 3	*
Schienefahrzeuge	60	11	21	15	47	- 13	-21,7
Anderer Fahrzeuge, Tiere ³	281	101	85	110	296	+ 15	+ 5,3
Fussgänger	112	44	38	39	121	+ 9	+ 8,0
Im ganzen	2 887	994	822	1 137	2 953	+ 66	+ 2,3
Häufigste Unfallursachen beim Lenker⁴							
Nichtbeherrschen des Fahrzeuges	348	120	119	125	364	+ 16	+ 4,6
Mangelnde Vorsicht beim Hintereinanderfahren	140	40	39	75	154	+ 14	+10,0
Zu nahes Aufschliessen	99	26	35	37	98	- 1	- 1,0
Nichtanpassen der Geschwindigkeit an die Strassenverhältnisse	79	41	34	21	96	+ 17	+21,5
Angetrunkenheit (mind. 0,8 Promille)	98	35	32	27	94	- 4	- 4,1
Missachtung des Signales «Kein Vortritt»	94	36	16	40	92	- 2	- 2,1
Missachtung des Vortrittes beim Linksabbiegen	66	42	11	30	83	+ 17	+25,8
Missachtung des Rechtsvortrittes	93	22	21	34	77	- 16	-17,2
Mangelnde Rücksichtnahme bei Spurwechsel	77	21	19	28	68	- 9	-11,7
Unvorsichtiges Rückwärtsfahren	50	19	14	22	55	+ 5	+10,0
Missachtung des Vortrittes bei Stoppstrassen	54	10	13	21	44	- 10	-18,5
Nichtbeachten eines Lichtsignales	38	17	14	13	44	+ 6	*
Nichtanhalten vor Fussgängerstreifen	34	18	12	9	39	+ 5	*
Nichtbeachten eines Signales oder einer Markierung	28	12	9	11	32	+ 4	*
Nichtvortrittlassen aus Ausfahrt	25	10	7	10	27	+ 2	*
Häufigste Unfallursachen beim Fussgänger⁴							
Unvorsichtiges Überqueren der Fahrbahn	49	20	11	23	54	+ 5	+10,2
Nichtbenützen des Fussgängerstreifens	23	11	1	12	24	+ 1	*
Falsches Verhalten bei Lichtsignalen	4	-	4	3	7	+ 3	*

¹ Angaben aufgrund der Polizeimeldungen ² Einschliesslich allfälligen Sachschadens aufgrund der Polizeimeldungen; je Beteiligten können bis drei Ursachen zugeteilt werden.

³ Einschliesslich unbekannter Fahrzeuge

⁴ Zuteilung

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	1. Vj. 82-1. Vj. 83	%
Strassenverkehr, Unfälle							
Nach Unfallstellen							
Gerade Strecke	776	288	235	288	811	+ 35	+ 4,5
Kurve	11	9	4	6	19	+ 8	*
Einmündung	334	111	90	120	321	- 13	- 3,9
Kreuzung	262	92	81	125	298	+ 36	+13,7
Platz	87	28	24	20	72	- 15	-17,2
Parkplatz	46	17	10	20	47	+ 1	*
Brücke, Überführung	19	3	7	15	25	+ 6	*
Tunnel, Unterführung	9	1	2	4	7	- 2	*
Baustelle	2	-	2	2	4	+ 2	*
Übrige Unfallstellen	40	18	16	24	58	+ 18	+45,0
Nach Strassenarten							
Nebenstrassen	1 173	420	352	457	1 229	+ 56	+ 4,8
Hauptstrassen	320	110	86	125	321	+ 1	+ 0,3
Übrige Strassenarten	93	37	33	42	112	+ 19	+20,4
Nach Unfalltypen							
Auffahrkollisionen	277	83	85	119	287	+ 10	+ 3,6
Streifkollisionen	195	71	51	73	195	-	-
Frontalkollisionen	68	35	19	34	88	+ 20	+29,4
Seitliche Kollisionen	422	138	102	154	394	- 28	- 6,6
Unfälle mit Fussgängern	101	44	31	37	112	+ 11	+10,9
Alleinunfälle mit Fahrzeugen	516	194	178	203	575	+ 59	+11,4
Übrige Unfalltypen	7	2	5	4	11	+ 4	*
Im ganzen	1 586	567	471	624	1 662	+ 76	+ 4,8
Je Tag							
Je Tag	17,6	18,3	16,8	20,1	18,5	+ 0,9	*
Montag	15,8	20,0	17,5	21,5	19,7	+ 3,9	*
Dienstag	18,9	16,0	18,5	18,4	17,7	- 1,2	*
Mittwoch	21,1	20,8	15,0	18,8	18,2	- 2,9	*
Donnerstag	18,8	18,3	22,8	20,2	20,4	+ 1,6	*
Freitag	22,9	21,5	18,5	26,3	22,1	- 0,8	*
Montag-Freitag	19,5	19,3	18,5	20,8	19,6	+ 0,1	*
Samstag	18,1	20,0	14,3	21,3	18,5	+ 0,4	*
Sonntag	9,5	13,5	11,3	15,3	13,4	+ 3,9	*
Je Stunde							
Je Stunde	0,7	0,8	0,7	0,8	0,8	+ 0,1	*
00-06	0,2	0,3	0,3	0,2	0,3	+ 0,1	*
06-07	0,5	0,6	0,3	0,7	0,6	+ 0,1	*
07-08	1,0	1,2	0,8	1,2	1,1	+ 0,1	*
08-11	0,9	0,8	0,7	1,0	0,9	-	-
11-12	1,0	0,9	1,2	1,4	1,2	+ 0,2	*
12-13	0,9	0,9	0,6	1,2	0,9	-	-
13-14	0,9	1,0	1,0	1,0	1,0	+ 0,1	*
14-15	1,1	1,2	1,4	1,1	1,2	+ 0,1	*
15-17	1,2	1,1	0,9	1,4	1,1	- 0,1	*
17-18	1,3	1,6	1,4	1,6	1,5	+ 0,2	*
18-19	1,2	1,2	1,2	0,8	1,1	- 0,1	*
19-20	0,8	0,8	0,8	1,1	0,8	-	-
20-24	0,6	0,6	0,5	0,7	0,7	+ 0,1	*

Verkehr

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	1. Vj. 82-1. Vj. 83 absolut	%
Strassenverkehr, Unfälle							
Nach dem Strassenzustand							
Trocken	899	332	285	422	1 039	+140	+15,6
Nass	483	191	138	186	515	+ 32	+ 6,6
Übriger Strassenzustand ¹	204	44	48	16	108	- 96	-47,1
Nach der Witterung							
Schön	344	139	112	197	448	+104	+30,2
Bedeckt	910	307	289	313	909	- 1	- 0,1
Regen	198	85	39	81	205	+ 7	+ 3,5
Schneefall	107	28	30	30	88	- 19	-17,8
Nebel	17	1	-	-	1	- 16	*
Übrige Witterung	10	7	1	3	11	+ 1	*
Unfälle im ganzen	1 586	567	471	624	1 662	+ 76	+ 4,8
Unfallverursachende Lenker und Fussgänger nach dem Wohnort							
Stadt Zürich	755	261	205	273	739	- 16	- 2,1
Kanton Zürich ²	475	181	144	180	505	+ 30	+ 6,3
Übrige Schweiz	184	59	57	88	204	+ 20	+10,9
Ausland	48	17	10	24	51	+ 3	+ 6,3
Unbekannt	310	105	92	122	319	+ 9	+ 2,9
Im ganzen	1 772	623	508	687	1 818	+ 46	+ 2,6
Flüchtige Lenker ³	361	124	110	138	372	+ 11	+ 3,0
davon nach Beschädigung parkierter Fahrzeuge	295	97	87	111	295	-	-
Verletzte Personen nach dem Alter							
unter 7	4	1	3	3	7	+ 3	*
7-10	11	4	5	4	13	+ 2	*
11-14	7	1	2	4	7	-	-
Kinder zusammen	22	6	10	11	27	+ 5	*
15-19	29	17	9	20	46	+ 17	*
20-24	36	17	15	42	74	+ 38	+105,6
25-29	32	6	9	10	25	- 7	*
30-39	42	17	15	15	47	+ 5	*
40-49	29	12	6	10	28	- 1	*
50-64	50	19	12	18	49	- 1	- 2,0
65 u. mehr	42	16	16	12	44	+ 2	*
15jährige und ältere zusammen	260	104	82	127	313	+ 53	+ 20,4
Nach der Art der Verkehrsbeteiligung							
Fahrzeuglenker	134	54	40	77	171	+ 37	+ 27,6
Mitfahrer, Fahrgäste	44	15	18	26	59	+ 15	+ 34,1
Fussgänger	104	41	34	35	110	+ 6	+ 5,8
Im ganzen	282	110	92	138	340	+ 58	+ 20,6

¹ Verschneit, vereist, pflotschig, ölig, verschmutzt, Schlaglöcher/Frostschäden

² ohne Stadt Zürich

³ auch bei Unfällen mit nur Sachschaden

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	1. Vj. 82-1. Vj. 83	%

Strassenverkehr, Führerausweisentzüge von in Zürich wohnhaften Motorfahrzeuglenkern¹

Grund des Entzuges

Verletzung von Verkehrsregeln

Ohne Unfall	73	21	28	29	78	+ 5	+ 6,8
Mit Unfall	95	29	25	41	95	-	-
Zusammen	168	50	53	70	173	+ 5	+ 3,0

Alkoholeinfluss

Ohne Unfall	47	21	27	26	74	+27	+57,4
Mit Unfall	82	20	17	26	63	-19	-23,2
Zusammen	129	41	44	52	137	+ 8	+ 6,2
Übrige ²	53	16	12	22	50	- 3	- 5,7
Im ganzen	350	107	109	144	360	+10	+ 2,9

Luftverkehr³

Flugzeugbewegungen ⁴	28 463	9 903	9 039	10 198	29 140	+ 677	+ 2,4
Passagiere							
Ankünfte ⁵	824 256	288 767	253 725	316 411	858 903	+34 647	+ 4,2
Abflüge ⁵	810 667	280 510	252 475	321 842	854 827	+44 160	+ 5,4
Direkter Transit	81 760	30 826	25 946	27 903	84 675	+ 2 915	+ 3,6
Im ganzen	1 716 683	600 103	532 146	666 156	1 798 405	+81 722	+ 4,8

Fracht-Tonnen

Ankünfte	19 181	7 762	8 118	9 631	25 511	+ 6 330	+33,0
Abflüge	21 813	7 847	8 247	9 435	25 529	+ 3 716	+17,0
Im ganzen	40 994	15 609	16 365	19 066	51 040	+10 046	+24,5

Post-Tonnen

Ankünfte	1 362	508	489	561	1 558	+ 196	+14,4
Abflüge	1 604	600	588	704	1 892	+ 288	+18,0
Im ganzen	2 966	1 108	1 077	1 265	3 450	+ 484	+16,3

Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich⁶

Geleistete Wagenkilometer - 1000	7 092	2 423	2 392	2 839	7 654	+ 562	+ 7,9
Beförderte Personen - 1000	64 918	30 008	16 983	18 310	65 301	+ 383	+ 0,6
Einnahmen aus Personenverkehr - 1000 Fr. ⁷	30 986	12 694	8 935	9 986	31 615	+ 629	+ 2,0
Einnahmen je Wagenkilometer - Franken	4.37	5.24	3.74	3.52	4.13	- 0.24	- 5,5

Zahnrad-, Vorortbahnen, Schifffahrt

Beförderte Personen - 1000

SBG Polybahn, Länge 180 m	182	57	56	57	170	- 12	- 6,6
Dolderbahn, Länge 1328 m	171	64	54	48	166	- 5	- 2,9
Forchbahn ⁸ , Länge 17 km	861	286	264	313	863	+ 2	+ 0,2
Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft	43	13	11	18	42	- 1	- 2,3

¹ Die Zuteilung erfolgt unabhängig vom Ereignisort. Der Zeitpunkt bezieht sich auf das Datum der Verfügung für den Ausweisentzug durch die Direktion der Polizei des Kantons Zürich. ² Z.B. Verwendung zu deliktischen Handlungen ³ Gesamter gewerbmässiger Verkehr im Flughafen Zürich-Kloten ⁴ Starts und Landungen zusammen ⁵ Einschliesslich indirekten Transits ⁶ Strassenbahn, Trolleybus, Stadt- und Überlandbus ⁷ Einschliesslich Jahreskarten ⁸ 1983 vorläufige Zahlen

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	1. Vj. 82-1. Vj. absolut	%

Leistungen der Poststellen¹

Verkaufte Postwertzeichen ² – 1000 Fr.	51 678	19 120	14 817	19 953	53 890	+ 2 212	+ 4,3
Eingeschriebene Briefpost – 1000 St.	1 367	439	437	516	1 392	+ 25	+ 1,8
Paketpost, Inland Aufgabe – 1000 St.	7 638	1 878	2 153	2 502	6 533	- 1 105	-14,5
Paketpost Inland Zustellung – 1000 St.	3 707	1 200	1 258	1 405	3 863	+ 156	+ 4,2
Einzahlungen – Mio. Franken	1 892,7	578,1	556,7	741,0	1 875,8	- 16,9	- 0,9

Leistungen des Postcheckamtes Zürich³

Kontoinhaber	121 670	125 879	126 194	126 549	126 549	+ 4 879	+ 4,0
Barverkehr – Mio. Franken							
Einzahlungen	3 012	951	845	1 068	2 864	- 148	- 4,9
Auszahlungen	1 385	417	400	488	1 305	- 80	- 5,8
Giroverkehr – Mio. Franken							
Gutschriften	37 114	14 236	11 814	14 253	40 303	+ 3 189	+ 8,6
Lastschriften	39 435	15 262	12 438	14 611	42 311	+ 2 876	+ 7,3
Gesamtumsatz – Mio. Franken	80 946	30 866	25 497	30 420	86 783	+ 5 837	+ 7,2
Guthaben Endbestand – Mio. Franken	2 372,5	2 331,6	2 181,7	2 432,9	2 432,9	+ 60,4	+ 2,5

Telefon⁴

Telefonabonnenten ⁵	452 323	461 080		* 462 626	462 626	+ 10 303	+ 2,3
Einnahmen aus Telefongesprächen – 1000 Franken ⁶							
Ortsverkehr	12 993	6 921		* 5 743	12 664	- 329	- 2,5
Automatischer Fernverkehr	59 739	27 879		* 31 711	59 590	- 149	- 0,2
Automatischer Auslandverkehr	59 845	34 873		* 31 597	66 380	+ 6 535	+10,9
Manueller Auslandverkehr	2 150	989		* 910	1 899	- 251	-11,7
Im ganzen	134 727	70 572		* 69 961	140 533	+ 5 806	+ 4,3

Telexverkehr⁷

Telexteilnehmer ⁸	8 674	*		*	9 026	+ 352	+ 4,1
Abgehende Verbindungen – 1000 ⁹	4 486	2 372		* 2 554	4 926	+ 440	+ 9,8

Radioempfangskonzessionen^{5,9}

Privater Empfang	410 492	416 441		* 416 954	416 954	+ 6 462	+ 1,6
Öffentlicher Empfang	3 818	3 878		* 3 885	3 885	+ 67	+ 1,8
Im ganzen	414 310	420 319		* 420 839	420 839	+ 6 529	+ 1,6

Fernsehkonzessionen^{5,9}

Privater Empfang	360 614	366 768		* 367 731	367 731	+ 7 117	+ 2,0
Öffentlicher Empfang	573	612		* 616	616	+ 43	+ 7,5
Im ganzen	361 187	367 380		* 368 347	368 347	+ 7 160	+ 2,0

¹ 43 Poststellen auf Stadtgebiet ² Einschliesslich Barfrankierungen ³ Umfassend den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises Winterthur) und teilweise den Kanton Zug ⁴ Die ganze Netzgruppe 01 umfassend ⁵ Bestand am Quartals- bzw. Monatsende ⁶ Die Quartalszahlen umfassen vier Monate, nämlich die Berichtsperiode und den vorangegangenen Monat; die Monatszahlen umfassen zwei Monate, nämlich den Berichts- und den vorangegangenen Monat ⁷ Die Quartalszahlen umfassen vier Monate, nämlich die Berichtsperiode und den ersten Monat des folgenden Quartals, die Monatszahlen umfassen zwei Monate, nämlich den Berichts- und den nachfolgenden Monat ⁸ Abgehender Verkehr vom Gebiet der Fernmeldekreisdirektion Zürich, umfassend die Netzgruppen 01, 056, 057 ⁹ Auf dem Gebiet der Fernmeldekreisdirektion Zürich

Sachgebiet	1. Vj. ¹	Jan.	Febr.	März	1. Vj. ¹	Veränderung		
	1982	1983	1983	1983	1983	1. Vj. 82-1. Vj. 83 absolut	%	
Fremdenverkehr								
Beherbergungsbetriebe²								
Einsternbetriebe	23	25	25	25	25	+ 2	*	
Zweisternbetriebe	19	19	19	19	19	-	-	
Dreisternbetriebe	46	41	41	41	41	- 5	*	
Viersternbetriebe	25	30	30	29	30	+ 5	*	
Fünfsternbetriebe	6	6	6	6	6	-	-	
Kleinbetriebe ³	86	88	88	88	88	+ 2	+ 2,3	
Mittel- u. Grossbetriebe ⁴	33	33	33	32	33	-	-	
Im ganzen	119	121	121	120	121	+ 2	+ 1,7	
Gastbetten⁵								
Einsternbetriebe	843	866	849	849	855	+ 12	+ 1,4	
Zweisternbetriebe	964	957	968	968	964	-	-	
Dreisternbetriebe	3 360	2 771	2 813	2 810	2 798	-562	-16,7	
Viersternbetriebe	3 801	4 368	4 381	4 261	4 337	+536	+14,1	
Fünfsternbetriebe	1 465	1 469	1 469	1 589	1 509	+ 44	+ 3,0	
Kleinbetriebe ³	4 333	4 308	4 357	4 354	4 340	+ 7	+ 0,2	
Mittel- u. Grossbetriebe ⁴	6 100	6 123	6 123	6 123	6 123	+ 23	+ 0,4	
Im ganzen	10 433	10 431	10 480	10 477	10 463	+ 30	+ 0,3	
Bettenbesetzung⁶ - Procente								
Einsternbetriebe	47,7	41,9	44,4	45,6	43,9	- 3,8	.	
Zweisternbetriebe	51,1	43,2	42,8	43,9	45,2	- 5,9	.	
Dreisternbetriebe	44,3	38,2	37,2	49,3	40,2	- 4,1	.	
Viersternbetriebe	51,3	42,6	43,6	52,9	46,4	- 4,9	.	
Fünfsternbetriebe	54,2	51,1	52,6	54,3	52,8	- 1,4	.	
Kleinbetriebe ³	46,1	40,3	39,7	46,5	42,2	- 3,9	.	
Mittel- u. Grossbetriebe ⁴	51,4	44,3	45,5	52,6	47,5	- 3,9	.	
Alle Betriebe	49,2	42,6	43,1	50,1	45,3	- 3,9	.	
Aufenthaltsdauer⁷ - Tage								
Einsternbetriebe	4,5	4,2	4,2	3,6	4,0	- 0,5	.	
Zweisternbetriebe	2,1	2,2	2,2	2,1	2,1	-	.	
Dreisternbetriebe	2,1	2,1	2,1	2,0	2,0	- 0,1	.	
Viersternbetriebe	1,9	1,8	1,9	1,9	1,9	-	.	
Fünfsternbetriebe	1,9	1,9	1,9	1,8	1,8	- 0,1	.	
Kleinbetriebe ³	2,3	2,3	2,3	2,2	2,3	-	.	
Mittel- u. Grossbetriebe ⁴	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	-	.	
Inlandgäste ⁸	2,0	1,9	1,9	1,9	1,9	- 0,1	.	
Auslandgäste	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	-	.	
Alle Gäste	2,1	2,0	2,0	2,0	2,0	-	.	

¹ Beherbergungsbetriebe und Gastbetten: Durchschnitte aus den Monatsergebnissen ² Monatsdurchschnitt ³ Betriebe mit weniger als 100 Betten ⁴ Betriebe mit 100 und mehr Betten ⁵ Monatsdurchschnitt der verfügbaren Gastbetten ⁶ Mittlere Auslastung des durchschnittlichen Gastbettenbestandes ⁷ Mittlere; Übernachtungen je Ankunft ⁸ Ohne berufstätige Dauergäste

Fremdenverkehr

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung		
	1982	1983	1983	1983	1983	1. Vj. 82-1. Vj. 83 absolut	%	
Fremdenverkehr								
Ankünfte								
Einsternbetriebe	8 025	2 677	2 508	3 295	8 480	+ 455	+ 5,7	
Zweisternbetriebe	20 720	5 953	5 347	7 179	18 479	- 2 241	-10,8	
Dreisternbetriebe	64 986	15 987	14 275	19 316	49 578	-15 408	-23,7	
Viersternbetriebe	92 644	31 415	28 503	36 873	96 791	+ 4 147	+ 4,5	
Fünfsternbetriebe	37 678	12 539	11 678	14 680	38 897	+ 1 219	+ 3,2	
Inlandgäste ¹	46 236	13 665	11 669	15 704	41 038	- 5 198	-11,2	
Auslandgäste	177 817	54 906	50 642	65 639	171 187	- 6 630	- 3,7	
Prozentanteil der Ausländer	79,4	80,1	81,3	80,7	80,7	+ 1,3	.	
Bundesrepublik Deutschland	35 043	10 373	10 201	13 700	34 274	- 769	- 2,2	
Frankreich	8 655	2 586	2 321	3 107	8 014	- 641	- 7,4	
Italien	12 151	3 891	3 172	3 941	11 004	- 1 147	- 9,4	
Österreich	5 765	1 795	1 627	2 254	5 676	- 89	- 1,5	
Nachbarländer zusammen	61 614	18 645	17 321	23 002	58 968	- 2 646	- 4,3	
Grossbritannien	12 800	3 865	3 697	4 611	12 173	- 627	- 4,9	
Jugoslawien	3 234	768	557	739	2 064	- 1 170	-36,2	
Niederlande	6 120	1 681	2 294	1 923	5 898	- 222	- 3,6	
Spanien	4 028	1 265	954	1 711	3 930	- 98	- 2,4	
Türkei	4 827	1 159	1 275	990	3 424	- 1 403	-29,1	
Übriges Europa ²	18 382	5 526	5 241	6 673	17 440	- 942	- 5,1	
Europa zusammen ²	111 005	32 909	31 339	39 649	103 897	- 7 108	- 6,4	
Kanada	3 866	1 188	1 106	1 470	3 764	- 102	- 2,6	
USA	21 736	7 508	6 662	8 516	22 686	+ 950	+ 4,4	
Argentinien	3 341	998	890	761	2 649	- 692	-20,7	
Brasilien	3 765	1 343	947	854	3 144	- 621	-16,5	
Übriges Lateinamerika ³	4 809	1 091	861	1 216	3 168	- 1 641	-34,1	
Amerika zusammen	37 517	12 128	10 466	12 817	35 411	- 2 106	- 5,6	
Nordafrika ⁴	2 901	925	954	1 002	2 881	- 20	- 0,7	
Südafrikanische Republik	2 174	727	404	517	1 648	- 526	-24,2	
Übriges Afrika	1 852	548	500	562	1 610	- 242	-13,1	
Afrika zusammen	6 927	2 200	1 858	2 081	6 139	- 788	-11,4	
Israel	5 649	2 102	1 854	2 800	6 756	+ 1 107	+19,6	
Japan	6 691	1 284	1 689	3 614	6 587	- 104	- 1,6	
Übriges Asien	7 237	2 731	2 504	3 580	8 815	+ 1 578	+21,8	
Asien zusammen	19 577	6 117	6 047	9 994	22 158	+ 2 581	+13,2	
Australien, Ozeanien	2 791	1 552	932	1 098	3 582	+ 791	+28,3	
Im ganzen	224 053	68 571	62 311	81 343	212 225	-11 828	- 5,3	
Angekommene Gäste nach benützten Transportmitteln – Prozen-te								
Eisenbahn	25,6	25,5	26,2	23,9	25,1	- 0,5	.	
Flugzeug	43,5	45,1	43,7	47,3	45,5	+ 2,0	.	
Individuelles Motorfahrzeug ⁵	23,3	25,5	25,5	23,8	24,8	+ 1,5	.	
Car	6,6	2,6	3,0	3,2	3,0	- 3,6	.	
Übrige und unbekannte	1,0	1,3	1,6	1,8	1,6	+ 0,6	.	
Im ganzen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	.	.	

¹ Einschliesslich der Gäste aus Liechtenstein

² Ohne Schweiz und Liechtenstein

³ Zentral- und Südamerika

⁴ Ägypten, Algerien, Tunesien,

Marokko ⁵ Personenwagen, Motorrad u. dgl.

Sachgebiet	1. Vj. 1982	Jan. 1983	Febr. 1983	März 1983	1. Vj. 1983	Veränderung 1. Vj. 82-1. Vj. 83 absolut %	
Fremdenverkehr							
Übernachtungen							
Einsternbetriebe	36 210	11 255	10 553	12 003	33 811	- 2 399	- 6,6
Zweisternbetriebe	44 364	12 826	11 591	14 801	39 218	- 5 146	-11,6
Dreisternbetriebe	134 078	32 776	29 276	39 139	101 191	-32 887	-24,5
Viersternbetriebe	175 414	57 719	53 456	69 878	181 053	+ 5 639	+ 3,2
Fünfsternebetriebe	71 478	23 274	21 645	26 767	71 686	+ 208	+ 0,3
Inlandgäste ¹	99 466	28 583	24 546	32 139	85 268	-14 198	-14,3
Auslandgäste	362 078	109 267	101 975	130 449	341 691	-20 387	- 5,6
Prozentanteil der Ausländer	78,4	79,3	80,6	80,2	80,0	+ 1,6	.
Bundesrepublik Deutschland	64 559	19 068	18 194	24 545	61 807	- 2 752	- 4,3
Frankreich	15 583	5 026	4 257	5 901	15 184	- 399	- 2,6
Italien	25 088	7 295	6 227	7 389	20 911	- 4 177	-16,6
Österreich	11 478	3 410	3 288	4 540	11 238	- 240	- 2,1
Nachbarländer zusammen	116 708	34 799	31 966	42 375	109 140	- 7 568	- 6,5
Grossbritannien	25 323	7 392	7 080	9 326	23 798	- 1 525	- 6,0
Jugoslawien	5 860	1 619	1 059	1 390	4 068	- 1 792	-30,6
Niederlande	12 214	2 737	4 053	3 451	10 241	- 1 973	-16,2
Spanien	8 231	2 332	2 059	3 220	7 611	- 620	- 7,5
Türkei	11 526	2 808	3 215	2 692	8 715	- 2 811	-24,4
Übriges Europa ²	40 364	11 231	10 548	13 730	35 509	- 4 855	-12,0
Europa zusammen ²	220 226	62 918	59 980	76 184	199 082	-21 144	- 9,6
Kanada	6 881	2 176	1 970	2 544	6 690	- 191	- 2,8
USA	44 964	14 389	12 979	17 139	44 507	- 457	- 1,0
Argentinien	7 012	2 297	1 965	1 755	6 017	- 995	-14,2
Brasilien	9 210	3 086	2 131	1 814	7 031	- 2 179	-23,7
Übriges Lateinamerika ³	10 173	2 589	2 029	2 375	6 993	- 3 180	-31,3
Amerika zusammen	78 240	24 537	21 074	25 627	71 238	- 7 002	- 8,9
Nordafrika ⁴	8 133	2 414	2 585	2 753	7 752	- 381	- 4,7
Südafrikanische Republik	4 368	1 459	837	1 148	3 444	- 924	-21,2
Übriges Afrika	3 454	1 317	1 262	1 358	3 937	+ 483	+14,0
Afrika zusammen	15 955	5 190	4 684	5 259	15 133	- 822	- 5,2
Israel	11 839	4 385	4 189	5 805	14 379	+ 2 540	+21,5
Japan	12 071	2 248	3 057	6 281	11 586	- 485	- 4,0
Übriges Asien	17 829	7 000	7 216	8 926	23 142	+ 5 313	+29,8
Asien zusammen	41 739	13 633	14 462	21 012	49 107	+ 7 368	+17,7
Australien, Ozeanien	5 918	2 989	1 775	2 367	7 131	+ 1 213	+20,5
Im ganzen	461 544	137 850	126 521	162 588	426 959	-34 585	- 7,5
Tagungen und Kongresse⁵							
Anzahl	102	46	27	72	145	+ 43	+42,2
Dauer in Tagen	152	66	45	106	217	+ 65	+42,8
Teilnehmer	13 120	5 226	4 354	9 942	19 522	+ 6 402	+48,8

¹ Einschliesslich der Gäste aus Liechtenstein ² Ohne Schweiz und Liechtenstein ³ Zentral- und Südamerika ⁴ Ägypten, Algerien, Tunesien, Marokko ⁵ Vom Verkehrsverein Zürich organisierte oder ihm gemeldete

Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	1. Vj. 82-1. Vj. 83 absolut	%
Baubewilligte Gebäude							
Gebäude							
Einfamilienhäuser ¹	4	-	-	-	-	- 4	*
Mehrfamilienhäuser ¹	19	11	2	1	14	- 5	*
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ²	8	1	3	4	8	-	-
Geschäftsgebäude ³	11	-	-	2	2	- 9	*
Fabriken, Werkstätten ⁴	2	1	-	-	1	- 1	*
Verwaltungsgebäude ⁵	5	-	4	1	5	-	-
Garagegebäude	14	2	-	-	2	-12	*
Übrige	39	1	1	26	28	-11	*
Im ganzen	102	16	10	34	60	-42	-41,2
Rauminhalt - m³							
Einfamilienhäuser ¹	5 861	-	-	-	-	- 5 861	*
Mehrfamilienhäuser ¹	82 894	44 988	27 039	1 564	73 591	- 9 303	-11,2
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ²	51 108	2 800	13 602	21 100	37 502	- 13 606	-26,6
Geschäftsgebäude ³	358 739	-	-	63 220	63 220	-295 519	-82,4
Fabriken, Werkstätten ⁴	21 690	15 400	-	-	15 400	- 6 290	-29,0
Verwaltungsgebäude ⁵	43 006	-	30 308	6 600	36 908	- 6 098	-14,2
Garagegebäude	3 064	4 730	-	-	4 730	+ 1 666	+54,4
Übrige	32 775	20 973	11 000	5 560	37 533	+ 4 758	+14,5
Im ganzen	599 137	88 891	81 949	98 044	268 884	-330 253	-55,1
Bausumme - 1000 Fr.							
Einfamilienhäuser ¹	2 268	-	-	-	-	- 2 268	*
Mehrfamilienhäuser ¹	31 947	18 230	10 536	591	29 357	- 2 590	- 8,1
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ²	24 633	1 120	6 391	8 090	15 601	- 9 032	-36,7
Geschäftsgebäude ³	155 651	-	-	17 970	17 970	-137 681	-88,5
Fabriken, Werkstätten ⁴	5 565	3 388	-	-	3 388	- 2 177	-39,1
Verwaltungsgebäude ⁵	21 062	-	13 019	2 640	15 659	- 5 403	-25,7
Garagegebäude	1 308	950	-	-	950	- 358	-27,4
Übrige	5 026	5 350	2 000	1 990	9 340	+ 4 314	+85,8
Im ganzen	247 460	29 038	31 946	31 281	92 265	-155 195	-62,7
Baubewilligte Wohnungen							
1-Zimmer-Wohnungen	2	3	37	-	40	+38	*
2-Zimmer-Wohnungen	61	23	12	2	37	-24	-39,3
3-Zimmer-Wohnungen	61	47	16	11	74	+13	+21,3
4-Zimmer-Wohnungen	46	30	5	8	43	- 3	*
5-Zimmer-Wohnungen	9	5	-	8	13	+ 4	*
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	5	-	-	3	3	- 2	*
Im ganzen	184	108	70	32	210	+26	+14,1

¹ Reine Wohngebäude ² Wohnzweck überwiegend ³ Büro- und Geschäftshäuser, Versicherungs- und Bankgebäude, Warenhäuser, Laden- und Ateliergebäude, Hotels, Appartementshäuser ⁴ Einschliesslich Lagerhäuser ⁵ Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäuden, kirchlicher Bauten und Gebäude öffentlicher Betriebe und Verkehrsanstalten

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	1. Vj. 82-4.1Vj. 83 absolut	%
Baubewilligte Wohnungen nach Stadtquartieren							
Kreis 1	16	-	5	-	5	-11	*
Rathaus	10	-	5	-	5	- 5	*
Hochschulen	-	-	-	-	-	-	-
Lindenhof	4	-	-	-	-	- 4	*
City	2	-	-	-	-	- 2	*
Kreis 2	11	-	-	28	28	+17	*
Wollishofen	-	-	-	22	22	+22	*
Leimbach	-	-	-	6	6	+ 6	*
Enge	11	-	-	-	-	-11	*
Kreis 3	7	-	-	-	-	- 7	*
Alt-Wiedikon	-	-	-	-	-	-	-
Friesenberg	-	-	-	-	-	-	-
Sihlfeld	7	-	-	-	-	- 7	*
Kreis 4	2	-	-	-	-	- 2	*
Werd	-	-	-	-	-	-	-
Langstrasse	2	-	-	-	-	- 2	*
Hard	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 5	1	-	43	2	45	+44	*
Gewerbeschule	1	-	43	-	43	+42	*
Escher Wyss	-	-	-	2	2	+ 2	*
Kreis 6	37	-	-	-	-	-37	*
Unterstrass	14	-	-	-	-	-14	*
Oberstrass	23	-	-	-	-	-23	*
Kreis 7	13	-	3	-	3	-10	*
Fluntern	13	-	-	-	-	-13	*
Hottingen	-	-	3	-	3	+ 3	*
Hirslanden	-	-	-	-	-	-	-
Witikon	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 8	40	4	-	-	4	-36	*
Seefeld	19	-	-	-	-	-19	*
Mühlebach	21	4	-	-	4	-17	*
Weinegg	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 9	1	12	-	-	12	+11	*
Albisrieden	-	-	-	-	-	-	-
Altstetten	1	12	-	-	12	+11	*
Kreis 10	14	10	-	2	12	- 2	*
Höngg	14	-	-	2	2	-12	*
Wipkingen	-	10	-	-	10	+10	*
Kreis 11	34	82	14	-	96	+62	*
Affoltern	-	82	-	-	82	+82	*
Oerlikon	34	-	14	-	14	-20	*
Seebach	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 12	8	-	5	-	5	- 3	*
Saatlen	2	-	-	-	-	- 2	*
Schwamendingen-Mitte	6	-	5	-	5	- 1	*
Hirzenbach	-	-	-	-	-	-	-
Ganze Stadt	184	108	70	32	210	+26	+14,1

Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Sachgebiet	1. Vj. 1982	Jan. 1983	Febr. 1983	März 1983	1. Vj. 1983	Veränderung 1. Vj. 82-1. Vj. 83 absolut %	
Im Bau befindliche Gebäude¹							
Nach Arten							
Einfamilienhäuser ²	40	*	*	*	9	- 31	*
Mehrfamilienhäuser ²	158	*	*	*	110	- 48	-30,4
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ³	46	*	*	*	60	+ 14	*
Geschäftsgebäude ⁴	34	*	*	*	33	- 1	*
Fabriken, Werkstätten ⁵	2	*	*	*	5	+ 3	*
Verwaltungsgebäude ⁶	21	*	*	*	24	+ 3	*
Garagengebäude	6	*	*	*	6	-	*
Übrige	12	*	*	*	21	+ 9	*
Nach Erstellern							
Natürliche Personen ⁷	140	*	*	*	79	- 61	-43,6
Baugenossenschaften	8	*	*	*	28	+ 20	*
Aktien- und übrige private Gesellschaften	118	*	*	*	83	- 35	-29,7
Stadtgemeinde ⁸	28	*	*	*	42	+ 14	*
Übrige ⁹	25	*	*	*	36	+ 11	*
Im ganzen	319	*	*	*	268	- 51	-16,0
Im Bau befindliche Wohnungen¹							
1-Zimmer-Wohnungen	392	*	*	*	345	- 47	-12,0
2-Zimmer-Wohnungen	434	*	*	*	480	+ 46	+10,6
3-Zimmer-Wohnungen	455	*	*	*	450	- 5	- 1,1
4-Zimmer-Wohnungen	468	*	*	*	361	-107	-22,9
5-Zimmer-Wohnungen	149	*	*	*	130	- 19	-12,8
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	41	*	*	*	14	- 27	*
Im ganzen	1 939	*	*	*	1 780	-159	- 8,2
Abgebrochene Wohnungen							
1-Zimmer-Wohnungen	1	-	5	-	5	+ 4	*
2-Zimmer-Wohnungen	3	3	6	1	10	+ 7	*
3-Zimmer-Wohnungen	10	8	21	1	30	+ 20	*
4-Zimmer-Wohnungen	5	1	-	1	2	- 3	*
5-Zimmer-Wohnungen	6	6	1	-	7	+ 1	*
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	5	5	-	1	6	+ 1	*
Im ganzen	30	23	33	4	60	+ 30	*
Neuerstellte Gebäude							
Einfamilienhäuser ²	6	-	-	1	1	- 5	*
Mehrfamilienhäuser ²	51	1	4	23	28	- 23	-45,1
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ³	15	2	-	6	8	- 7	*
Geschäftsgebäude ⁴	8	-	-	4	4	- 4	*
Fabriken, Werkstätten ⁵	5	-	-	-	-	- 5	*
Verwaltungsgebäude ⁶	2	-	-	2	2	-	*
Garagengebäude	17	2	2	11	15	- 2	*
Übrige	11	-	-	2	2	- 9	*
Im ganzen	115	5	6	49	60	- 55	-47,8

¹ Stand am Quartalsende ² Reine Wohngebäude ³ Wohnzweck überwiegend ⁴ Büro- und Geschäftshäuser, Versicherungs- und Bankgebäude, Warenhäuser, Laden- und Ateliergebäude, Hotels, Appartementshäuser ⁵ Einschliesslich Lagerhäuser ⁶ Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäuden, kirchlicher Bauten und Gebäuden öffentlicher Betriebe und Verkehrsanstalten ⁷ Einzelpersonen, Erbengemeinschaften, übrige einfache Gesellschaften ⁸ Einschliesslich städtischer Stiftungen ⁹ Kantone, Bund, Religionsgemeinschaften, Vereine, private Stiftungen usw.

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung		
	1982	1983	1983	1983	1983	absolut	1. Vj. 82-1. Vj. 83 %	
Neuerstellte Wohnungen nach Stadtquartieren								
Kreis 1	14	4	-	1	5	- 9	*	
Rathaus	10	-	-	-	-	- 10	*	
Hochschulen	-	-	-	-	-	-	-	
Lindenhof	4	4	-	1	5	+ 1	*	
City	-	-	-	-	-	-	-	
Kreis 2	36	-	-	5	5	- 31	*	
Wollishofen	28	-	-	-	-	- 28	*	
Leimbach	-	-	-	-	-	-	-	
Enge	8	-	-	5	5	- 3	*	
Kreis 3	60	-	-	-	-	- 60	*	
Alt-Wiedikon	-	-	-	-	-	-	-	
Friesenberg	-	-	-	-	-	-	-	
Sihlfeld	60	-	-	-	-	- 60	*	
Kreis 4	25	-	-	6	6	- 19	*	
Werd	-	-	-	-	-	-	-	
Langstrasse	25	-	-	6	6	- 19	*	
Hard	-	-	-	-	-	-	-	
Kreis 5	2	-	-	12	12	+ 10	*	
Gewerbeschule	2	-	-	12	12	+ 10	*	
Escher Wyss	-	-	-	-	-	-	-	
Kreis 6	-	-	-	28	28	+ 28	*	
Unterstrass	-	-	-	28	28	+ 28	*	
Oberstrass	-	-	-	-	-	-	-	
Kreis 7	19	-	-	30	30	+ 11	*	
Fluntern	-	-	-	22	22	+ 22	*	
Hottingen	-	-	-	3	3	+ 3	*	
Hirslanden	-	-	-	5	5	+ 5	*	
Witikon	19	-	-	-	-	- 19	*	
Kreis 8	-	-	-	6	6	+ 6	*	
Seefeld	-	-	-	-	-	-	-	
Mühlebach	-	-	-	6	6	+ 6	*	
Weinegg	-	-	-	-	-	-	-	
Kreis 9	112	48	46	87	181	+ 69	+61,6	
Albisrieden	37	-	46	80	126	+ 89	*	
Altstetten	75	48	-	7	55	- 20	-26,7	
Kreis 10	181	-	-	41	41	-140	-77,3	
Höngg	163	-	-	41	41	-122	-74,8	
Wipkingen	18	-	-	-	-	- 18	*	
Kreis 11	109	-	-	6	6	-103	-94,5	
Affoltern	41	-	-	-	-	- 41	*	
Oerlikon	24	-	-	-	-	- 24	*	
Seebach	44	-	-	6	6	- 38	*	
Kreis 12	-	-	-	-	-	-	-	
Saatlen	-	-	-	-	-	-	-	
Schwamendingen-Mitte	-	-	-	-	-	-	-	
Hirzenbach	-	-	-	-	-	-	-	
Ganze Stadt	558	52	46	222	320	-238	-42,7	

Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Sachgebiet	1. Vj. 1982	Jan. 1983	Febr. 1983	März 1983	1. Vj. 1983	Veränderung 1. Vj. 82-1. Vj. 83 absolut	%
Neuerstellte Wohnungen							
Nach Erstellern							
Natürliche Personen ¹	228	4	46	182	232	+ 4	+1,8
Baugenossenschaften	-	-	-	-	-	-	-
Aktien- und übrige private Gesellschaften	290	48	-	19	67	-223	-76,9
Stadtgemeinde ²	-	-	-	21	21	+ 21	*
Übrige ³	40	-	-	-	-	- 40	*
Nach der Finanzierung							
Städtische	-	-	-	21	21	+ 21	*
Übrige öffentliche	4	-	-	-	-	- 4	*
Mit öffentlicher Finanzbeihilfe	-	-	-	-	-	-	-
Ohne öffentliche Finanzbeihilfe	554	52	46	201	299	-255	-46,0
Nach der Zimmerzahl							
1-Zimmer-Wohnungen	35	-	-	-	-	- 35	*
2-Zimmer-Wohnungen	138	33	8	40	81	- 57	-41,3
3-Zimmer-Wohnungen	176	15	14	73	102	- 74	-42,0
4-Zimmer-Wohnungen	163	4	20	82	106	- 57	-35,0
5-Zimmer-Wohnungen	40	-	4	15	19	- 21	*
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	6	-	-	12	12	+ 6	*
Nach der Zonenart ⁴							
Kernzone	101	4	-	25	29	- 72	-71,3
Wohnzone A	13	-	-	-	-	- 13	*
Wohnzone B	61	48	-	26	74	+ 13	+21,3
Wohnzone C	244	-	46	108	154	- 90	-36,9
Wohnzone D	139	-	-	62	62	- 77	-55,4
Wohnzone E	-	-	-	1	1	+ 1	*
Industriezonen	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Zonen	-	-	-	-	-	-	-
Im ganzen	558	52	46	222	320	-238	-42,7
Wohnungsbestand							
Anfangsbestand	170 027	171 557	171 594	171 614	171 557	+1 530	+ 0,9
Neuerstellte Wohnungen	+558	+52	+46	+222	+320	- 238	-42,7
Umgebaute Wohnungen ⁵	+ 8	+ 8	+ 7	- 4	+ 11	+ 3	*
Abgebrochene Wohnungen	- 30	-23	-33	- 4	- 60	- 30	*
Veränderung im ganzen	+536	+37	+20	+214	+271	- 265	-49,4
Endbestand	170 563	171 594	171 614	171 828	171 828	+1 265	+ 0,7

¹ Einzelpersonen, Erbengemeinschaften, übrige einfache Gesellschaften ² Einschliesslich städtischer Stiftungen ³ Kantone, Bund, Religionsgemeinschaften, Vereine, private Stiftungen usw. ⁴ Maximale Geschosshöhen in den Wohnzonen: A = 5, B = 4, C = 3, D = 2-3, E = 2 Geschosse
⁵ Saldo; einschliesslich Zweckänderungen ohne bauliche Massnahmen.

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung		
	1982	1983	1983	1983	1983	1. Vj. 82-1. Vj. 83 absolut	%	
Grundeigentumswechsel								
Umgesetzte Parzellen nach Bebauung ¹								
Bebaut	441	*	*	*	618	+ 177	+ 40,1	
Unbebaut	118	*	*	*	132	+ 14	+ 11,9	
Im ganzen	559	*	*	*	750	+ 191	+ 34,2	
Umgesetzte Fläche nach Bebauung – m ²								
Bebaut	203 344	*	*	*	256 812	+53 468	+ 26,3	
Unbebaut	60 532	*	*	*	82 374	+21 842	+ 36,1	
Im ganzen	263 876	*	*	*	339 186	+75 310	+ 28,5	
Umgesetzte Fläche nach Rechtstiteln – m ²								
Freihandkauf	120 295	*	*	*	128 680	+ 8 385	+ 7,0	
Erbgang	89 107	*	*	*	147 207	+58 100	+ 65,2	
Tausch	21 683	*	*	*	1 923	-19 760	- 91,1	
Schenkung	9 961	*	*	*	1 595	- 8 366	- 84,0	
Zwangsverwertung	-	*	*	*	354	+ 354	*	
Enteignung	1 369	*	*	*	1 782	+ 413	+ 30,2	
Abtretung	21 461	*	*	*	57 645	+36 184	+168,6	
Im ganzen	263 876	*	*	*	339 186	+75 310	+ 28,5	
darunter Freihandkauf								
Umgesetzte Parzellen nach Bebauung ¹								
Bebaut	243	*	*	*	309	+ 66	+ 27,2	
Unbebaut	38	*	*	*	38	-	-	
Zusammen	281	*	*	*	347	+ 66	+ 23,5	
Umgesetzte Fläche nach Bebauung – m ²								
Bebaut	94 737	*	*	*	107 198	+12 461	+ 13,2	
Unbebaut	25 558	*	*	*	21 482	- 4 076	- 15,9	
Zusammen	120 295	*	*	*	128 680	+ 8 385	+ 7,0	
Umsatzwert nach Bebauung – 1000 Fr.								
Bebaut	225 842	*	*	*	306 335	+80 493	+ 35,6	
Unbebaut	11 207	*	*	*	9 183	- 2 024	- 18,1	
Zusammen	237 049	*	*	*	315 518	+78 469	+ 33,1	
Umsatzwert nach Stadtkreisen – 1000 Fr.								
Kreis 1	32 070	*	*	*	9 595	-22 475	- 70,1	
Kreis 2	21 305	*	*	*	21 410	+ 105	+ 0,5	
Kreis 3	9 720	*	*	*	13 101	+ 3 381	+ 34,8	
Kreis 4	10 171	*	*	*	44 576	+34 405	+338,3	
Kreis 5	10 900	*	*	*	42 835	+31 935	+293,0	
Kreis 6	11 964	*	*	*	27 365	+15 401	+128,7	
Kreis 7	51 663	*	*	*	52 542	+ 879	+ 1,7	
Kreis 8	10 669	*	*	*	8 077	- 2 592	- 24,3	
Kreis 9	22 845	*	*	*	31 596	+ 8 751	+ 38,3	
Kreis 10	15 942	*	*	*	29 757	+13 815	+ 86,7	
Kreis 11	29 913	*	*	*	27 074	- 2 839	- 9,5	
Kreis 12	9 887	*	*	*	7 590	- 2 297	- 23,2	
Ganze Stadt	237 049	*	*	*	315 518	+78 469	+ 33,1	

¹ Einschliesslich Parzellenanteile bei Stockwerk- und Miteigentum

Wohnbaukosten

Sachgebiet	Indexstand			Veränderung		Promille-	
	Punkte			Prozente		anteile ¹	
	1. April 1982	1. Okt. 1982	1. April 1983	1.10.82 -1.4.83	1.4.82 -1.4.83	1. April 1977	1. April 1983

Zürcher Index der Wohnbaukosten - 1. April 1977 = 100

Nr. BKP ²	Kostenarten ³	1982	1982	1983	Veränderung Prozente	1. April 1977	1. April 1983
.	Gesamtkosten	135,6	133,8	130,1	- 2,8	- 4,0	1 000
1	Vorbereitungsarbeiten	115,5	110,5	110,1	- 0,4	- 4,7	54
10	Baugrunduntersuchungen	122,8	122,8	137,8	+12,3	+12,3	1
17	Spezielle Fundationen (Pfähle)	114,6	109,4	107,4	- 1,8	- 6,3	46
19	Honorare	120,5	116,1	124,4	+ 7,2	+ 3,3	7
191	Architekt	120,1	114,6	118,0	+ 2,9	- 1,7	3
192	Bauingenieur	119,5	114,5	122,3	+ 6,9	+ 2,4	3
193.0	Geometer	125,4	126,2	149,6	+18,6	+19,3	1
2	Gebäude	135,1	134,2	130,8	- 2,5	- 3,2	786
20	Baugrube	155,6	151,8	152,2	+ 0,3	- 2,2	15
201.0	Baustelleneinrichtung	160,2	154,9	152,1	- 1,9	- 5,1	0
201.1	Erdarbeiten	155,6	151,7	152,2	+ 0,3	- 2,2	15
21	Rohbau 1	139,4	138,1	128,6	- 6,9	- 7,8	282
211	Baumeisterarbeiten	139,9	138,4	127,3	- 8,0	- 9,0	249
211.0	Baustelleneinrichtung	129,4	128,2	113,9	-11,1	-12,0	20
211.1	Gerüstungen	138,3	137,1	125,6	- 8,4	- 9,2	12
211.3	Baumeisteraushub	140,3	138,7	129,6	- 6,5	- 7,6	4
211.4	Kanalisationen im Gebäude	140,1	138,7	130,3	- 6,1	- 7,0	3
211.5	Beton- und Stahlbetonarbeiten	140,3	138,6	126,0	- 9,1	-10,2	114
211.6	Maurerarbeiten	142,0	140,5	131,3	- 6,6	- 7,5	94
211.7	Spezielle Kaminanlagen	138,2	138,7	148,5	+ 7,0	+ 7,4	2
212	Montagebau in Beton (Brüstungs- elemente, Treppen)	135,3	135,6	139,0	+ 2,5	+ 2,8	25
214	Montagebau in Holz (Lattenverschläge)	138,5	137,8	142,8	+ 3,6	+ 3,1	3
216	Kunststeinarbeiten	135,9	134,2	133,9	- 0,2	- 1,4	5
22	Rohbau 2	136,9	136,2	132,7	- 2,6	- 3,1	79
221	Fenster, Aussentüren, Tore	142,4	141,4	139,3	- 1,5	- 2,2	35
221.0	Fenster in Holz	144,1	142,5	138,9	- 2,5	- 3,6	27
221.3+ .5	Fenster und Türen in Metall	136,5	137,3	140,4	+ 2,2	+ 2,8	8
222	Spenglerarbeiten (Chromnickelstahl)	121,8	123,9	125,9	+ 1,7	+ 3,4	7
223	Blitzschutz	116,5	116,9	120,7	+ 3,3	+ 3,6	1
224	Bedachungen (Flachdächer)	138,7	139,0	142,2	+ 2,3	+ 2,5	6
225	Fugendichtungen	115,6	113,0	113,0	-	- 2,3	2
226	Verputzarbeiten (Rohbau)	135,9	134,6	125,3	- 6,9	- 7,8	25
227	Äussere Malerarbeiten	133,6	134,6	132,6	- 1,5	- 0,7	3
23	Elektroanlagen	135,8	136,1	131,9	- 3,1	- 2,9	28
231-235	Installationen, Telefon, Leuchten	136,2	136,5	132,1	- 3,3	- 3,1	26
236.4	Radio- und Fernsehempfangsanlagen	129,1	129,7	128,8	- 0,7	- 0,2	2
24	Heizungs- und Lüftungsanlagen	122,8	123,4	124,6	+ 1,0	+ 1,5	39
241	Feuerung	111,8	111,5	115,8	+ 3,9	+ 3,6	1
242	Wärmeezeugung	120,5	123,5	124,3	+ 0,6	+ 3,1	6

Fussnoten siehe Seite 56

Sachgebiet	Indexstand			Veränderung		Promille-	
	Punkte			Prozente		anteile ¹	
	1. April 1982	1. Okt. 1982	1. April 1983	1.10.82 -1.4.83	1.4.82 -1.4.83	1. April 1977	1. April 1983

Zürcher Index der Wohnbaukosten - 1. April 1977 = 100 (Fortsetzung)

Nr. BKP ²	Kostenarten ³	123,2	123,5	124,4	+ 0,7	+ 1,0	24	23
243	Wärmeverteilung							
243.6	Isolierungen							
244	Heizung-Wärmeverteilung	135,2	136,3	135,0	- 0,9	- 0,1	0	0
	Lüftungsanlagen							
	(Wohnungen, Heizzentrale)	127,3	127,9	131,5	+ 2,8	+ 3,4	6	6
247.4	Schutzraumbelüftungen TWP	112,9	110,1	107,1	- 2,7	- 5,2	2	1
25	Sanitäranlagen	122,2	123,2	125,3	+ 1,7	+ 2,5	85	81
251+254	Apparate, Leitungen	119,4	119,4	124,1	+ 3,9	+ 3,9	58	55
255	Isolierungen, Sanitärinstallationen	120,9	120,9	110,3	- 8,8	- 8,8	3	2
258	Kücheneinrichtungen (Holz, Metall)	129,2	132,8	130,2	- 2,0	+ 0,8	24	24
26	Transportanlagen (Aufzüge)	140,5	134,6	129,3	- 3,9	- 8,0	24	24
27	Ausbau 1	134,6	133,6	134,2	+ 0,5	- 0,3	117	121
271	Gipserarbeiten	134,2	130,2	126,2	- 3,1	- 6,0	44	42
272	Metallbauarbeiten	128,0	127,3	130,2	+ 2,3	+ 1,7	5	5
272.1	Metallbaufertigteile	101,5	96,9	97,1	+ 0,2	- 4,3	1	1
272.2	Allgemeine Metallbauarbeiten							
	(Schlosserarbeiten)	138,0	138,7	142,7	+ 2,9	+ 3,4	4	4
273	Schreinerarbeiten	133,2	134,2	138,9	+ 3,5	+ 4,3	54	58
273.0	Innentüren in Holz	131,5	132,8	137,6	+ 3,6	+ 4,6	21	23
273.1	Wandschränke	130,8	131,9	135,9	+ 3,0	+ 3,9	13	13
273.3	Allgemeine Schreinerarbeiten	136,6	137,2	142,2	+ 3,6	+ 4,1	20	22
275	Schliessanlagen und Serienzylinder	127,3	127,6	131,4	+ 3,0	+ 3,2	1	1
276	Abschlüsse, Sonnenschutz	144,5	144,9	143,1	- 1,2	- 1,0	13	15
276.1	Rolläden (Kunststoff, Leichtmetall)	145,9	146,8	146,5	- 0,2	+ 0,4	10	11
276.3	Sonnenstoren	140,5	139,0	133,1	- 4,3	- 5,3	3	4
28	Ausbau 2	127,8	127,6	128,4	+ 0,7	+ 0,5	66	66
281	Bodenbeläge	129,4	127,7	130,2	+ 2,0	+ 0,6	34	34
281.0	Unterlagsböden	123,1	117,3	120,5	+ 2,8	- 2,1	12	12
281.2	Bodenbeläge in Kunststoff	130,2	131,4	133,9	+ 1,9	+ 2,9	14	14
281.6	Bodenbeläge in gebrannten Materialien	146,7	147,6	140,0	- 5,1	- 4,6	0	0
281.7	Bodenbeläge in Holz	147,3	145,9	146,8	+ 0,6	- 0,3	4	4
281.9	Sockel (Kunststoff, Holz)	129,0	129,5	131,8	+ 1,7	+ 2,2	4	4
282	Wandbeläge	124,4	126,7	125,3	- 1,0	+ 0,8	10	10
282.1	Wandbeläge in Papier (Tapeten)	110,9	115,4	116,6	+ 1,0	+ 5,1	5	5
282.4	Wandbeläge in gebrannten Materialien	136,3	136,7	133,1	- 2,6	- 2,3	5	5
283	Deckenverkleidungen (Metall)	139,8	139,8	141,2	+ 1,0	+ 1,0	0	0
285	Innere Malerarbeiten	129,4	130,4	128,7	- 1,3	- 0,6	17	17
286	Bauaustrocknung	115,4	115,4	115,4	-	-	1	1
287	Baureinigung	117,5	120,5	124,4	+ 3,2	+ 5,9	3	3
288	Gärtnerarbeiten (Gebäude)	119,5	119,5	118,6	- 0,8	- 0,7	1	1
29	Honorare	140,9	140,0	143,1	+ 2,2	+ 1,6	51	56
291	Architekt	140,9	140,0	142,6	+ 1,9	+ 1,2	38	41
292	Bauingenieur	145,3	144,1	142,3	- 1,2	- 2,1	8	9
293	Spezialisten (Installationen)	133,9	134,2	148,7	+10,8	+11,1	5	6

Fussnoten siehe Seite 56

Wohnbaukosten

Sachgebiet	Indexstand Punkte	Veränderung				Promille-		
		1. April		1. April		anteile ¹		
		1982	1982	1983	1982	1982	1983	
					1.10.82	1.4.82	1. April	1. April
					-1.4.83	-1.4.83	1977	1983
Zürcher Index der Wohnbaukosten - 1. April 1977 = 100 (Schluss)								
Nr. BKP ²	Kostenarten ³							
4	Umgebung	134,0	132,9	129,9	- 2,2	- 3,0	88	88
40	Terraingestaltung	138,6	133,2	132,7	- 0,4	- 4,2	18	19
41	Roh- und Ausbaurbeiten	139,0	137,8	128,8	- 6,5	- 7,4	22	22
411	Baumeisterarbeiten	140,4	138,8	127,9	- 7,9	- 8,9	15	15
412	Kanalisationen	137,7	136,3	128,1	- 6,0	- 7,0	5	5
414	Rohbau 2 (Fenster, Türen, Spengler- arbeiten, Flachdächer, Verputz)	132,7	133,1	134,3	+ 0,9	+ 1,2	2	2
415	Ausbau 1 (Metallbaurbeiten)	138,5	139,3	143,3	+ 2,9	+ 3,5	0	0
416	Ausbau 2 (Bodenbeläge, Maler)	138,8	138,6	134,5	- 3,0	- 3,1	0	0
42	Gartenanlagen	127,5	128,8	128,9	+ 0,1	+ 1,1	30	30
421	Gärtnerarbeiten	127,9	129,4	129,4	+ 0,1	+ 1,2	27	27
421.0	Baustelleneinrichtung	136,4	137,2	135,8	- 1,0	- 0,4	0	0
421.1	Wege, Treppen, Plätze und dgl.	127,6	129,2	129,4	+ 0,2	+ 1,4	21	21
421.2	Ansaat und Bepflanzung	129,0	130,0	129,5	- 0,3	+ 0,4	6	6
422	Einfriedungen	125,3	125,7	128,3	+ 2,1	+ 2,4	0	0
423	Ausstattungen, Geräte	123,6	124,1	123,9	- 0,1	+ 0,3	3	3
45	Installationen	118,4	118,5	114,3	- 3,6	- 3,5	3	2
453	Elektroanlagen	131,2	131,4	114,9	-12,6	-12,4	1	1
455	Sanitäranlagen	110,7	110,7	113,9	+ 2,9	+ 2,9	2	1
48	Erschliessung durch Werkleitungen (innerhalb Grundstück)	134,3	133,6	127,3	- 4,7	- 5,2	9	9
481+486	Kanalisationen, Grabarbeiten	138,9	137,5	128,1	- 6,8	- 7,8	6	6
483	Elektro (Starkstromzuleitungen)	123,1	123,1	125,4	+ 1,9	+ 1,9	1	1
484	Heizung (Fernheizleitungen)	140,3	142,1	143,2	+ 0,8	+ 2,1	1	1
485	Sanitär (Wasser- und Gaszuleitungen)	114,9	116,1	116,8	+ 0,6	+ 1,7	1	1
49	Honorare	140,9	139,9	142,9	+ 2,1	+ 1,4	6	6
491	Architekt	140,1	139,0	142,1	+ 2,2	+ 1,4	5	5
492	Bauingenieur	148,7	147,6	146,5	- 0,7	- 1,5	1	1
493	Spezialisten (Installationen)	138,9	139,4	150,8	+ 8,2	+ 8,6	0	0
5	Baunebenkosten	157,7	148,0	137,3	- 7,2	-13,0	72	77
50	Wettbewerbskosten (Architekt)	108,0	108,0	113,0	+ 4,6	+ 4,6	3	3
51	Bewilligungen, Gebühren	122,4	122,4	127,2	+ 3,9	+ 3,9	4	4
52	Vervielfältigungen, Plankopien	106,1	106,1	111,4	+ 5,0	+ 5,0	3	3
53	Progressive Gebäudeversicherungen	122,8	122,0	118,9	- 2,5	- 3,1	0	0
54	Finanzierung ab Baubeginn	166,1	154,4	140,8	- 8,8	-15,2	60	65
541	Errichten von Hypotheken auf Liegenschaften	151,1	150,5	148,9	- 1,0	- 1,5	4	4
542	Baukreditzinsen, Bankspesen	167,1	154,7	140,3	- 9,3	-16,0	56	61
59	Übrige Baunebenkosten	133,5	132,4	128,7	- 2,8	- 3,6	2	2

¹ An den Gesamtkosten ² Gemäss Baukostenplan 1978 (BKP) der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung Zürich ³ Bei den der Indexberechnung zugrundeliegenden Indexhäusern «Uthof», Schweighofstr. 1-7 und Uetlibergstr. 304-316, Zürich-Friesenberg vorkommende Kostenarten

Sachgebiet		März 1982	Jan. 1983	Febr. 1983	März 1983	Veränderung	
						März 82-März 83 absolut	%
Durchschnittliche Kleinhandelspreise - Franken¹							
Milch, Milchprodukte, Eier							
Vollmilch, offen	1 l	1.22	1.30	1.30	1.30	+0.08	+ 6,6
Vollmilch, pasteurisiert	1 l	1.43	1.49	1.49	1.49	+0.06	+ 4,2
Milchdrink, pasteurisiert	1 l	1.39	1.45	1.45	1.45	+0.06	+ 4,3
Tafelbutter	200 g	2.94	3.22	3.22	3.08	+0.14	+ 4,8
Kochbutter	250 g	2.70	2.95	2.95	2.95	+0.25	+ 9,3
Emmentalerkäse	100 g	1.66	1.77	1.77	1.77	+0.11	+ 6,6
Greyzerkäse	100 g	1.72	1.77	1.77	1.77	+0.05	+ 2,9
Tilsiterkäse	100 g	1.44	1.52	1.52	1.52	+0.08	+ 5,6
Vollrahm	2,5 dl	2.87	3.08	3.08	3.07	+0.20	+ 7,0
Kaffeerahm	2,5 dl	1.60	1.71	1.71	1.71	+0.11	+ 6,9
Joghurt, nature	180 g	-.62	-.67	-.67	-.67	+0.05	+ 8,1
Eier, inländisch, Kl. Extra, 50-65 g	1 St.	-.44	-.49	-.49	-.49	+0.05	+11,4
Eier, ausländisch, Kl. A, 50-65 g	1 St.	-.28	-.25	-.25	-.26	-0.02	- 7,1
Fleisch ² , Fleischwaren							
Rindfleisch							
Entrecôte	1 kg	43.13	44.38	44.44	44.44	+1.31	+ 3,0
Plätzli, Stotzen	1 kg	33.03	33.44	33.38	33.25	+0.22	+ 0,7
Braten, Schultler	1 kg	24.91	25.56	25.44	25.56	+0.65	+ 2,6
Siedfleisch, Federstück	1 kg	16.09	16.50	16.41	16.28	+0.19	+ 1,2
Voressen	1 kg	19.—	19.56	19.34	19.16	+0.16	+ 0,8
Gehacktes	1 kg	14.28	14.09	14.06	14.06	-0.22	- 1,5
Kalbfleisch							
Plätzli, Nierstück	1 kg	44.59	48.06	48.13	47.44	+2.85	+ 6,4
Filet	1 kg	51.31	53.91	54.—	54.06	+2.75	+ 5,4
Braten, Stotzen	1 kg	27.43	29.23	28.97	28.13	+0.70	+ 2,6
Voressen	1 kg	20.22	21.75	21.38	20.25	+0.03	+ 0,1
Schweinefleisch							
Plätzli, Nierstück	1 kg	28.72	26.16	26.—	25.91	-2.81	- 9,8
Filet	1 kg	39.—	37.75	37.81	37.56	-1.44	- 3,7
Braten, Stotzen	1 kg	21.50	20.25	20.16	19.91	-1.59	- 7,4
Voressen	1 kg	17.34	14.53	14.72	14.84	-2.50	-14,4
Koteletts	1 kg	19.97	16.63	16.94	17.03	-2.94	-14,7
Hinterschinken, gekocht	1 kg	21.60	21.10	20.83	20.70	-0.90	- 4,2
Magerspeck, geräuchert	1 kg	10.61	10.56	10.45	10.42	-0.19	- 1,8
Schafffleisch							
Koteletts, inländisch, frisch	1 kg	25.—	25.54	25.54	25.54	+0.54	+ 2,2
Koteletts, ausländisch, gefroren	1 kg	17.87	18.15	18.15	18.15	+0.28	+ 1,6

¹ Die Preisangaben beziehen sich auf ausgewählte Artikel des Zürcher Index der Konsumentenpreise gemäss eidgenössischer Verständigungsgrundlage 1982. Aus den um die Monatsmitte erhobenen Barverkaufspreisen des selbständigen Detailhandels, der Grossverteiler, der Filialgeschäfte und Warenhäuser auf dem Platz Zürich berechnet das Statistische Amt die ungewogenen Durchschnittspreise. ² Die Preise beziehen sich - mit Ausnahme von Koteletts - auf das reine Fleischgewicht, wobei die übliche Knochenbeigabe unentgeltlich erfolgt.

Preise, Indexziffern, Verbrauch

Sachgebiet		März 1982	Jan. 1983	Febr. 1983	März 1983	Veränderung März 82-März 83 absolut %	
Durchschnittliche Kleinhandelspreise - Franken (Fortsetzung)							
Cervelat	1 St.	-83	-83	-83	-82	-0.01	- 1,2
Landjäger	1 St.	-78	-78	-78	-78	-	-
Kalbsbratwurst	1 St.	1.32	1.32	1.32	1.32	-	-
Wienerli	1 Paar	1.33	1.34	1.34	1.34	+0.01	+ 0,8
Salami, ausländisch, 1. Qualität	100 g	3.93	3.99	3.99	3.99	+0.06	+ 1,5
Fleischkäse, 1. Qualität	100 g	1.24	1.26	1.26	1.26	+0.02	+ 1,6
Aufschnitt, 1. Qualität	100 g	1.53	1.54	1.54	1.54	+0.01	+ 0,7
Poulets, frisch	1 kg	9.47	9.33	9.33	9.33	-0.14	- 1,5
Poulets, gefroren	1 kg	6.66	6.58	6.58	6.58	-0.08	- 1,2
Rindsleber	1 kg	12.63	12.59	12.59	12.50	-0.13	- 1,0
Schweinsleber	1 kg	7.47	7.25	7. -	7. -	-0.47	- 6,3
Rindszunge	1 kg	12.81	12.75	12.75	12.75	-0.06	- 0,5
Kutteln	1 kg	9.06	8.90	8.97	8.97	-0.09	- 1,0
Speiseöl, Speisefett und Margarine							
Sonnenblumenöl	1 l	4.84	5.05	5.05	5.04	+0.20	+ 4,1
Erdnussöl	1 l	5.23	5.27	5.25	5.23	-	-
Speisefett rein pflanzlich	500 g	3.96	4.25	4.25	4.25	+0.29	+ 7,3
Speisefett mit 10% Butter	500 g	4.29	4.51	4.51	4.51	+0.22	+ 5,1
Margarine ohne Butter	250 g	1.79	1.73	1.79	1.79	-	-
Margarine mit 10% Butter	250 g	1.70	1.79	1.79	1.79	+0.09	+ 5,3
Brot, Feingebäck, Teig							
Ruchbrot	1 kg	2.58	2.56	2.56	2.63	+0.05	+ 1,9
Halbweissbrot	1 kg	2.60	2.60	2.60	2.66	+0.06	+ 2,3
Weggli	1 St.	-44	-44	-44	-43	-0.01	- 2,3
Gipfel	1 St.	-50	-50	-50	-50	-	-
Kuchenteig	100 g	-40	-42	-43	-43	+0.03	+ 7,5
Blätterteig	100 g	-44	-46	-47	-47	+0.03	+ 6,8
Mehl, Reis, Teigwaren							
Weissmehl	1 kg	1.82	1.76	1.76	1.75	-0.07	- 3,8
Halbweissmehl	1 kg	1.90	1.90	1.90	1.90	-	-
Reis, geschält	1 kg	2.67	2.68	2.68	2.67	-	-
Vollreis	1 kg	2.01	2.31	2.31	2.30	+0.29	+14,4
Frischeiernudeln	500 g	1.96	2.01	2.01	1.95	-0.01	- 0,5
Spaghetti (Spezialgriess)	500 g	1.77	1.58	1.58	1.58	-0.19	-10,7
Hörnli (Normalgriess)	500 g	1.61	1.66	1.66	1.64	+0.03	+ 1,9
Verschiedene Nahrungsmittel							
Kristallzucker	1 kg	1.55	1.41	1.38	1.35	-0.20	-12,9
Würfelzucker, Portionen	500 g	1.85	1.87	1.91	1.86	+0.01	+ 0,5
Milchschokolade, Tafel	100 g	1.41	1.43	1.43	1.43	+0.02	+ 1,4
Bohnenkaffee mit Koffein	250 g	3.63	3.84	3.84	3.84	+0.21	+ 5,8
Bohnenkaffee ohne Koffein	250 g	4.08	4.34	4.34	4.33	+0.25	+ 6,1
Schwarztee, Paket	100 g	2.81	2.71	2.71	2.71	-0.10	- 3,6

Sachgebiet		März	Jan.	Febr.	März	Veränderung	
		1982	1983	1983	1983	März 82-März 83 absolut	%
Durchschnittliche Kleinhandelspreise - Franken (Schluss)							
Gemüse							
Rotkabis	1 kg	2.11	2.17	2.32	2.51	+0.40	+19,0
Weisskabis	1 kg	2.10	2.08	2.21	2.41	+0.31	+14,8
Blumenkohl	1 kg	3.52	3.36	3.23	3.45	-0.07	- 2,0
Bohnen (Buschbohnen)	1 kg	*	6.11	6.61	6.64	.	.
Kopfsalat	1 St.	1.45	1.38	1.45	1.73	+0.28	+19,3
Karotten	1 kg	2.—	2.39	2.46	2.64	+0.64	+32,0
Speisezwiebeln, gewöhnlich	1 kg	2.40	2.33	2.33	2.41	+0.01	+ 0,4
Lauch, grün	1 kg	4.03	3.72	3.81	3.91	-0.12	- 3,0
Tomaten	1 kg	4.18	4.85	4.76	4.98	+0.80	+19,1
Kartoffeln	1 kg	1.05	1.10	1.11	1.17	+0.12	+11,4
Früchte							
Äpfel, 1. Kl., Jonathan	1 kg	2.61	2.—	2.13	2.14	-0.47	-18,0
Äpfel, 1. Kl., Golden Delicious	1 kg	2.90	2.04	2.18	2.34	-0.56	-19,3
Blondorangen	1 kg	2.35	2.19	2.18	2.30	-0.05	- 2,1
Grapefruits	1 St.	-.86	-.95	-.88	-.86	-	-
Zitronen	1 kg	3.14	3.12	3.09	3.09	-0.05	- 1,6
Bananen	1 kg	2.73	2.75	2.81	2.85	+0.12	+ 4,4
Getränke¹							
Lagerbier, inl., Glas (Restaurant)	3 dl	1.41	*	1.59	*	.	.
Lagerbier, inl., Flasche (Laden)	5,8 dl	1.25	*	1.30	*	.	.
Apfelsaft (Laden)	1 l	1.31	*	1.39	*	.	.
Auswärts konsumierte Mahlzeiten¹							
Spaghetti Bolognese	Portion	6.80	*	7.05	*	.	.
Kalbsbratwurst mit Beilage	Portion	7.35	*	7.65	*	.	.
Schweineschnitzel mit Beilage	Portion	8.30	*	8.55	*	.	.
Heizung und Beleuchtung, Benzin							
Tannenholz	100 kg	67.75	67.75	67.75	67.75	-	-
Zechenkoks, 20/40 mm	100 kg	65.90	68.30	68.30	68.30	+2.40	+ 3,6
Braunkohlenbriketts	100 kg	45.13	49.03	49.03	49.03	+3.90	+ 8,6
Anthrazit, 30/50 mm	100 kg	68.83	70.68	70.68	70.68	+1.85	+ 2,7
Extrazit	100 kg	69.70	71.80	71.80	71.80	+2.10	+ 3,0
Anthrazit, Eiform	100 kg	66.50	67.20	67.20	67.20	+0.70	+ 1,1
Heizöl, extra leicht ²	100 kg	59.36	67.31	63.26	61.51	+2.15	+ 3,6
Gas ³	1 kWh	-.14	-.14	-.14	-.14	-	-
Elektrischer Strom für Haushalt ⁴	1 kWh	-.11	-.11	-.11	-.11	-	-
Normalbenzin, 90-96 ROZ	1 l	1.15	1.21	1.18	1.16	+0.01	+ 0,9
Superbenzin, 97 ROZ	1 l	1.18	1.25	1.22	1.20	+0.02	+ 1,7

¹ Erhebungsmonate Februar, Mai, August, November ² Bei Bezug von 3000-6000 l ³ Normaltarif mit 8 Tarifstufen. Der Gaspreis setzt sich aus einem Grundpreis und einem Arbeitspreis zusammen, die nach der Verbrauchsmenge abgestuft sind. Der angeführte Preis je kWh entspricht einem angenommenen mittleren Verbrauch von 2316 kWh je Haushaltung und Jahr. ⁴ Preis, einschliesslich eines gemäss Bezugsmenge bemessenen Monatsabonnements, berechnet für den durchschnittlichen Jahresverbrauch von 4500 kWh einer Dreizimmerwohnung mit elektrischem Herd und Boiler

Preise, Indexziffern, Verbrauch

Sachgebiet	Gewicht im Gesamt- index Prozente	Indexstand - Punkte			Veränderung	
		März 1982	Jan. 1983	Febr. 1983	März 1983	März 82- März 83 %
Zürcher Index der Konsumentenpreise - Dezember 1982 = 100¹						
Nahrungsmittel	21.000	97,8	100,2	100,7	101,5	+ 3,8
Milch und Milchprodukte	3.924	94,7	100,2	100,2	99,9	+ 5,5
Eier	0.361	108,5	100,4	101,5	101,9	- 6,1
Fleisch und Fleischwaren ²	4.317	100,3	98,1	98,4	98,2	- 2,2
Fische, Fischkonserven	0.306	96,9	101,9	102,1	100,7	+ 3,9
Speiseöl, Speisefett und Margarine	0.269	95,6	100,6	101,1	101,1	+ 5,7
Getreideprodukte, Brot, Feingebäck	2.491	98,9	99,9	100,0	100,8	+ 2,0
Kartoffeln	0.223	80,8	102,5	103,0	105,9	+31,1
Gemüse	1.309	90,1	103,7	104,5	114,5	+27,1
Früchte	1.449	113,5	103,8	104,5	107,9	- 4,9
Gemüse- und Früchtekonserven	0.404	97,5	100,0	100,5	100,5	+ 3,0
Konfitüren, Bienenhonig, Melasse	0.165	97,0	100,0	99,4	99,4	+ 2,5
Küchenfertige Nahrungsmittel	0.385	97,1	100,0	101,8	101,8	+ 4,8
Suppenpräparate	0.084	93,7	100,0	97,7	97,7	+ 4,3
Gewürze und Saucen	0.349	96,8	100,0	101,5	101,5	+ 4,9
Zucker	0.116	103,9	99,8	100,1	97,8	- 5,9
Kraftnahrungsmittel	0.110	99,4	100,0	101,8	101,8	+ 2,4
Schokolade	0.484	98,2	100,0	99,8	99,8	+ 1,7
Kaffee und Kaffeepulver	0.420	95,0	100,0	100,2	100,2	+ 5,5
Tee	0.063	99,8	99,2	99,2	99,3	- 0,5
Auswärts konsumierte Mahlzeiten	3.771	98,1	100,0	101,1	101,1	+ 3,1
Getränke und Tabakwaren	5.000	95,9	100,0	100,3	100,3	+ 4,6
Alkoholische Getränke	1.741	97,0	100,0	100,4	100,4	+ 3,5
Alkoholfreie Getränke	0.675	97,4	100,0	101,5	101,5	+ 4,2
Auswärts konsumierte Getränke	2.084	95,6	100,0	99,8	99,8	+ 4,4
Tabakwaren	0.500	92,3	100,0	100,2	100,2	+ 8,5
Bekleidung	7.000	98,0	100,0	100,0	101,1	+ 3,2
Kleider	4.022	98,6	100,0	100,0	101,1	+ 2,6
Damenkleider	2.295	98,5	100,0	100,0	101,7	+ 3,2
Herrenkleider	1.139	99,0	100,0	100,0	100,3	+ 1,3
Kleider für Kinder und Jugendliche	0.341	97,9	100,0	100,0	100,0	+ 2,1
Kleider für Kleinkinder	0.084	95,4	100,0	100,0	99,5	+ 4,3
Kleideränderungen	0.163	98,3	100,0	100,0	102,3	+ 4,1
Kleiderstoffe	0.121	97,4	100,0	100,0	100,9	+ 3,5
Mercerie und Strickwolle	0.289	96,8	100,0	100,0	101,3	+ 4,7

¹ Die Indexziffern für Nahrungsmittel, Heizung und Beleuchtung sowie Verkehr beruhen auf vorwiegend monatlichen, die der übrigen Bedarfsgruppen - mit Ausnahme der Wohnungsmiete - auf vorwiegend vierteljährlichen Preiserhebungen. Die Wohnungsmiete wird nur halbjährlich, im Mai und November, erhoben. ² Einschliesslich Fleischkonserven und Geflügel

Sachgebiet	Gewicht im Gesamt- index Prozente	Indexstand - Punkte			Veränderung	
		März 1982	Jan. 1983	Febr. 1983	März 1983	März 82- März 83 %
Zürcher Index der Konsumentenpreise - Dezember 1982 = 100 (Fortsetzung)						
Wäsche	1.028	97,1	100,0	100,0	100,9	+ 3,9
Damenwäsche	0.412	97,4	100,0	100,0	100,9	+ 3,6
Herrenwäsche	0.366	97,1	100,0	100,0	101,0	+ 4,0
Wäsche für Kinder und Jugendliche	0.124	96,2	100,0	100,0	100,3	+ 4,2
Wäsche für Kleinkinder und Säuglinge	0.126	96,7	100,0	100,0	101,4	+ 4,9
Schuhe	1.432	97,8	100,0	100,0	101,1	+ 3,4
Damenschuhe	0.739	97,5	100,0	100,0	101,1	+ 3,7
Herrenschuhe	0.476	97,5	100,0	100,0	101,4	+ 4,0
Kinderschuhe	0.173	99,2	100,0	100,0	100,5	+ 1,2
Kleinkinderschuhe	0.044	99,8	100,0	100,0	99,8	-
Schuhreparaturen	0.108	96,2	100,0	100,0	100,0	+ 4,0
Wohnungsmiete	18.000	90,5	100,0	100,0	100,0	+10,4
Heizung und Beleuchtung	5.000	84,2	93,3	89,9	88,4	+ 4,9
Flüssige Brennstoffe	3.329	79,7	89,9	84,9	82,5	+ 3,6
Feste Brennstoffe	0.092	97,8	100,0	100,0	100,0	+ 2,2
Gas	0.096	96,9	100,0	100,0	100,0	+ 3,2
Elektrischer Strom	1.483	100,0	100,0	100,0	100,0	-
Haushalteinrichtung und -unterhalt	6.000	98,5	100,0	100,0	101,1	+ 2,6
Haushalteinrichtung	4.016	98,6	100,0	100,0	100,9	+ 2,4
Möbel	1.449	99,4	100,0	100,0	101,4	+ 2,1
Bettwaren, Bettwäsche	0.598	96,6	100,0	100,0	100,9	+ 4,5
Teppiche	0.666	99,3	100,0	100,0	100,8	+ 1,6
Vorhänge	0.193	98,5	100,0	100,0	100,8	+ 2,3
Elektrische Haushaltmaschinen und -apparate	0.666	97,9	100,0	100,0	100,5	+ 2,7
Kochgeräte	0.113	97,6	100,0	100,0	98,8	+ 1,3
Geschirr und Besteck	0.173	96,9	100,0	100,0	100,6	+ 3,8
Beleuchtungskörper	0.158	96,3	100,0	100,0	100,1	+ 4,1
Haushaltunterhalt	1.984	98,5	100,0	100,0	101,5	+ 3,1
Reinigungsgeräte	0.104	95,0	100,0	100,0	100,7	+ 6,0
Wasch- und Reinigungsmittel	0.412	99,6	100,0	100,0	101,0	+ 1,3
Küchenverbrauchsmaterial	0.143	102,4	100,0	100,0	99,8	- 2,6
Wasch- und Reinigungsanstalten	0.259	99,5	100,0	100,0	101,4	+ 1,8
Wohnungsreparaturen	1.066	97,3	100,0	100,0	102,1	+ 4,9

Preise, Indexziffern, Verbrauch

Sachgebiet	Gewicht im Gesamt- index Prozente	Indexstand - Punkte			Veränderung	
		März 1982	Jan. 1983	Febr. 1983	März 1983	März 82- März 83 %
Zürcher Index der Konsumentenpreise - Dezember 1982 = 100 (Schluss)						
Verkehr	14.000	97,1	99,1	98,7	98,3	+1,2
Öffentlicher Verkehr	3.075	99,7	100,1	100,1	100,1	+0,5
Eisenbahn	0.821	100,0	100,0	100,0	100,0	-
Strassenbahn und Autobus	0.249	97,4	100,0	100,0	100,0	+2,6
Touristische Bahnen	0.212	98,1	102,1	102,1	102,1	+4,1
Post und Telefon	1.793	100,0	100,0	100,0	100,0	-
Individueller Verkehr	10.925	96,5	98,9	98,2	97,7	+1,2
Anschaffung von Personenwagen	3.325	97,5	99,7	99,7	99,7	+2,3
Betrieb von Personenwagen	7.116	96,0	98,3	97,3	96,6	+0,6
Anschaffung von Motor- und Fahrrädern	0.484	98,0	101,3	101,3	101,3	+3,3
Körper- und Gesundheitspflege	8.000	98,4	100,0	100,0	100,1	+1,8
Körperpflege	2.133	97,4	100,0	100,0	100,4	+3,1
Toilettenartikel	1.224	97,9	100,0	100,0	100,6	+2,8
Coiffeurleistungen	0.909	96,7	100,0	100,0	100,1	+3,5
Gesundheitspflege	5.867	98,7	100,0	100,0	100,0	+1,4
Zahnärztliche Leistungen	1.848	96,0	100,0	100,0	100,0	+4,1
Ärztliche Leistungen	2.270	100,0	100,0	100,0	100,0	-
Spitaltaxen	1.173	99,9	100,1	100,1	100,1	+0,2
Heilmittel	0.543	96,9	100,0	100,0	100,0	+3,2
Sanitätsmaterial	0.033	95,0	100,0	100,0	100,4	+5,7
Bildung und Erholung	16.000	97,8	100,0	101,5	101,5	+3,8
Zeitungen, Zeitschriften, Bücher	2.086	101,9	100,0	101,0	101,0	-0,9
Schreibmaterialien	0.324	96,8	100,0	100,7	100,7	+4,0
Schreib- und Rechenmaschinen	0.074	100,6	100,0	99,4	99,4	-1,2
Foto- und Filmapparate	0.233	102,4	100,0	98,6	98,6	-3,8
Foto- und Filmmaterial	0.523	99,2	100,0	100,1	100,1	+0,9
Radio und Fernsehen (Gebühren, Apparate, übrige Tonträger, Reparaturen)	1.974	94,5	100,0	99,9	99,9	+5,8
Spielwaren	0.500	98,8	100,0	100,1	100,1	+1,3
Sportgeräte	0.615	99,1	100,0	100,2	100,2	+1,1
Blumen	0.562	103,0	100,0	101,7	101,7	-1,3
Haltung von Haustieren	0.449	99,5	100,0	102,1	102,1	+2,6
Sportveranstaltungen	0.030	100,0	100,0	100,6	100,6	+0,6
Kino-, Theater-/Konzertveranstaltungen	0.486	92,8	100,0	100,5	100,5	+8,3
Besuch von Sportanlagen	0.255	100,0	100,0	100,0	100,0	-
Besuch von Kursen	1.644	95,3	100,0	100,0	100,0	+4,9
Ferien	6.245	97,2	100,0	103,2	103,2	+6,1
Gesamtindex	100.000	95,6	99,6	99,7	99,9	+4,5

Zürcher Index der Konsumentenpreise - September 1977 = 100

Gesamtindex ¹	100.000	121,2	126,3	126,4	126,6	+4,5
--------------------------	---------	-------	-------	-------	-------	------

¹ Erhoben nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen 1982 und verkettet mit der Indexziffer auf der Basis 1977 = 100 im Verhältnis 100,0 zu 126,8 (Indexstand im Dezember 1982, wenn September 1977 = 100)

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung		
	1982	1983	1983	1983	1983	1. Vj. 82-1. Vj. 83 absolut	%	
Fleischumsatz - q								
Fleisch aus Schlachtungen ¹								
Stiere	8 739	2 727	2 268	3 084	8 079	- 660	- 7,6	
Ochsen	1 692	393	298	390	1 081	- 611	-36,1	
Kühe	7 240	2 221	1 859	2 158	6 238	- 1 002	-13,8	
Rinder	3 072	712	672	957	2 341	- 731	-23,8	
Kälber	6 384	1 971	1 780	2 202	5 953	- 431	- 6,8	
Schafe	68	21	16	27	64	- 4	- 5,9	
Schweine	31 337	10 320	8 959	10 572	29 851	- 1 486	- 4,7	
Pferde	95	30	36	29	95	-	-	
Übrige	2	-	-	4	4	+ 2	*	
Zusammen	58 629	18 395	15 888	19 423	53 706	- 4 923	- 8,4	
Fleisch aus Zufuhren ²								
Grossvieh ³	13 088	4 454	3 368	3 750	11 572	- 1 516	-11,6	
Kälber	6 924	1 636	1 877	2 688	6 201	- 723	-10,4	
Schafe	1 425	315	440	432	1 187	- 238	-16,7	
Schweine	18 895	5 639	4 754	6 362	16 755	- 2 140	-11,3	
Pferde	95	6	34	17	57	- 38	-40,0	
Übrige	23	-	2	23	25	+ 2	*	
Zusammen	40 450	12 050	10 475	13 272	35 797	- 4 653	-11,5	
Geflügel, Wild, Kaninchen	12 365	3 766	3 860	3 711	11 337	- 1 028	- 8,3	
Fische	5 571	1 738	1 528	2 394	5 660	+ 89	+ 1,6	
Anderer Tiere ⁴	1 031	398	413	309	1 120	+ 89	+ 8,6	
Fleischwaren ⁵	18 192	4 552	5 199	6 243	15 994	- 2 198	-12,1	
Fleischumsatz im ganzen	136 238	40 899	37 363	45 352	123 614	-12 624	- 9,3	
Abzahlungsverträge mit Eigentumsvorbehalt								
Gewerbliche Verträge	60	20	17	14	51	- 9	-15,0	
Restforderungsbetrag - 1000 Fr.	3 594,4	733,4	920,9	1 707,5	3 361,8	- 232,6	- 6,5	
Motorfahrzeuganschaffung	154	34	34	60	128	- 26	-16,9	
Restforderungsbetrag - 1000 Fr.	2 131,0	654,7	384,4	804,8	1 843,9	- 287,1	-13,5	
Übrige Verträge	91	25	32	28	85	- 6	- 6,6	
Restforderungsbetrag - 1000 Fr.	307,9	70,7	99,7	147,7	318,1	+ 10,2	+ 3,3	
Verträge im ganzen	305	79	83	102	264	- 41	-13,4	
Restforderungsbetrag im ganzen - 1000 Franken	6 033,3	1 458,8	1 405,0	2 660,0	5 523,8	- 509,5	- 8,4	
Zürcher Wertpapierbörse								
Umsätze - Mio. Franken	36 417	21 491	19 394	24 279	65 164	+28 747	+78,9	

¹ Konsumfähiges Fleisch von bankwürdigen Tieren, berechnet aus dem von der Schlachthofverwaltung festgestellten Schlachtgewicht der Tiere
² Nicht beanstandete in- und ausländische Ware ³ Stiere, Ochsen, Kühe, Rinder ⁴ Z. B. Hummer, Krebse, Meerfrüchte usw. ⁵ Z. B. nach Zürich zugeführte Wurstwaren, Innereien usw.

Städtische Betriebe und kommunale Einrichtungen

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung		
	1982	1983	1983	1983	1983	1. Vj. 82-1. Vj. 83 absolut	%	
Wasserversorgung, Wasserverbrauch¹								
Quellwasser – 1000 m ³	2 519	801	725	804	2 330	– 189	– 7,5	
Seewasser – 1000 m ³	10 410	3 267	2 886	3 609	9 762	– 648	– 6,2	
Grundwasser – 1000 m ³	4 011	1 615	1 594	1 516	4 725	+ 714	+17,8	
Fremdwasser – 1000 m ³	8	–	–	–	–	8	*	
Wasserverbrauch im ganzen – 1000 m ³	16 948	5 683	5 205	5 929	16 817	– 131	– 0,8	
davon auf Stadtgebiet – 1000 m ³	14 803	4 881	4 484	5 099	14 464	– 339	– 2,3	
Tagesverbrauch – m ³								
Maximum	211 856	201 335	200 584	208 168	208 168	– 3 688	– 1,7	
Minimum	152 845	143 805	154 412	152 676	143 805	– 9 040	– 5,9	
Mittel	188 309	183 312	185 896	191 268	186 856	– 1 453	– 0,8	
davon auf Stadtgebiet	164 474	157 441	160 146	164 495	160 712	– 3 762	– 2,3	
Elektrizitätswerk								
Stromumsatz – 1000 kWh								
Eigene Werke ²	332 027	102 844	125 071	105 113	333 028	+ 1 001	+ 0,3	
Gemeinschaftswerke ³	679 263	206 122	198 469	217 223	621 814	–57 449	– 8,5	
Fremde Werke	59 098	22 232	15 760	15 464	53 456	– 5 642	– 9,5	
Im ganzen	1 070 388	331 198	339 300	337 800	1 008 298	–62 090	– 5,8	
Stromabgabe an das Netz Zürich ⁴ – 1000 kWh								
Haushalt	125 000	42 600	39 400	41 400	123 400	– 1 600	– 1,3	
Gewerbe ⁵	325 200	114 700	104 600	110 600	329 900	+ 4 700	+ 1,4	
Industrie	93 200	31 200	29 700	30 100	91 000	– 2 200	– 2,4	
Übrige ⁶	54 954	18 767	17 532	18 236	54 535	– 419	– 0,8	
Im ganzen	598 354	207 267	191 232	200 336	598 835	+ 481	+ 0,1	
Je Person ⁷	0,3	0,1	0,1	0,1	0,3	–	–	
Städtische Berufsfeuerwehr, Alarmer								
Grossfeuer ⁸	1	–	–	2	2	+ 1	*	
Mittelfeuer ⁹	5	4	2	2	8	+ 3	*	
Kleinf Feuer ¹⁰	184	50	46	52	148	– 36	–19,6	
Feueralarme zusammen	190	54	48	56	158	– 32	–16,8	
Alarmer für besondere								
Hilfeleistungen	258	62	71	76	209	– 49	–19,0	
Irrtümliche Alarmer	90	34	38	40	112	+ 22	+24,4	
Böswillige Alarmer	4	1	–	3	4	–	–	
Alarmer im ganzen	542	151	157	175	483	– 59	–10,9	
Badeanlagen, Besucher								
Hallenbäder	313 017	105 979	87 537	98 813	292 329	–20 688	– 6,6	
Freiluftbäder	
Im ganzen	313 017	105 979	87 537	98 813	292 329	–20 688	– 6,6	

¹ Im Versorgungsgebiet; es umfasst ausser der Stadt Zürich neun Vertragspartner: Kilchberg, Adliswil, Amt Limmat-Mutschellen (GALM), Glattal, Tobelhof-Gockhausen, Loeren-Forch, Zollikon, Walterswil-Sihlbrugg, Wasserwerke Zug AG, mit insgesamt 57 Gemeinden ² Limmatwerke (Letten, Höngg, Wettingen), Mittelbündenwerke (Tinzlen, Tiefencastel, Solis, Sils, Rothenbrunnen), Bergellerwerke (Castasegna, Bondo, Löbbia, Lizun)
³ Wägital, Oberhasli, Maggia, Blenio, Hinterrhein, AG für Kernenergiebeteiligungen, Gösigen ⁴ Provisorische Ergebnisse ⁵ Einschliesslich Büros und Geschäftshäuser ⁶ Bahnen, Gratisabgabe und Eigenverbrauch, Verluste ⁷ der mittleren Wohnbevölkerung; nur Stromabgabe an Haushalte ⁸ Einsatz von drei und mehr Schlauchleitungen ⁹ Einsatz von einer oder zwei Schlauchleitungen ¹⁰ Keine Schlauchleitungen

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	1. Vj. 82-1. Vj. 83 absolut	%
Abfuhrwesen¹							
Kehrichtabfuhr – Tonnen							
Kehricht in Säcken und Containern	32 628	11 098	9 702	12 001	32 801	+ 173	+ 0,5
Anfall je Person ² – Kilogramm	89	30	27	33	90	+ 1	+ 1,1
Sperrgut und Volumenkehricht	1 383	427	382	666	1 475	+ 92	+ 6,7
Gartenabraum im Abonnement	412	31	29	292	352	– 60	– 14,6
Zufuhr durch Dritte – Tonnen							
Von Privaten	13 816	4 402	4 002	5 602	14 006	+ 190	+ 1,4
Von Gemeinden	12 087	5 257	5 435	7 514	18 206	+ 6 119	+ 50,6
Kehrichtverbrennungsanlagen ³							
Verbrannter Kehricht – Tonnen							
Anlage Josefstrasse	22 412	10 291	8 814	10 874	29 979	+ 7 567	+ 33,8
Anlage Hagenholz	36 042	10 776	10 294	13 258	34 328	– 1 714	– 4,8
Im ganzen	58 454	21 067	19 108	24 132	64 307	+ 5 853	+ 10,0
Stromproduktion – 1000 kWh							
Anlage Josefstrasse	1 799	1 883	1 219	2 589	5 691	+ 3 892	+ 216,3
Anlage Hagenholz	51	– ⁷	51 ⁸	415 ⁹	466	+ 415	*
Im ganzen	1 850	1 883	1 270	3 004	6 157	+ 4 307	+ 232,8
Wärmeabgabe – 1000 kWh							
Anlage Josefstrasse	36 097	13 113	13 718	11 426	38 257	+ 2 160	+ 6,0
Anlage Hagenholz	62 273	19 552	17 854	22 473	59 879	– 2 394	– 3,8
Im ganzen	98 370	32 665	31 572	33 899	98 136	– 234	– 0,2
Fleischmehlbetrieb ⁴ – Tonnen							
Rohmaterialanfall ⁵	1 419	447	397	513	1 357	– 62	– 4,4
Produktion von Fleischmehl	288	94	80	99	273	– 15	– 5,2
Produktion von Fett	222	70	64	78	212	– 10	– 4,5
Gasversorgung – 1000 kWh							
Gasabgabe							
Stadt Zürich	453 986	162 220	169 771	142 445	474 436	+ 20 450	+ 4,5
Region	335 698	131 153	130 394	102 505	364 052	+ 28 354	+ 8,4
Ganzes Versorgungsgebiet	789 684	293 373	300 165	244 950	838 488	+ 48 804	+ 6,2
Tagesbezug ⁶							
Mittel	8 874	9 552	10 818	7 990	9 408	+ 534	+ 6,0
Maximum gemessen am	11 707 26.2.	12 284 24.	12 287 21.	10 522 1.	12 287 21.2.	+ 580 .	+ 5,0 .
Minimum gemessen am	4 868 28.3.	6 602 29.	7 891 27.	5 229 20.	5 229 20.3.	+ 361 .	+ 7,4 .

¹ Provisorische Ergebnisse ² der mittleren Wohnbevölkerung, bezogen auf den in Säcken und Containern abgeführten Kehricht ³ Nebst der Stadt Zürich sind noch weitere Gemeinden angeschlossen ⁴ Verarbeitung von Schlachthofabfällen, Konfiskaten und Kadavern ⁵ Zufuhr von der Stadt Zürich und weiteren Gemeinden, auch ausserhalb des Kantons Zürich ⁶ Für das ganze Versorgungsgebiet ⁷ Anlage ausser Betrieb vom 1.1.–31.1. ⁸ Anlage ausser Betrieb vom 1.2.–6.2. und 10.2.–28.2. ⁹ Anlage ausser Betrieb vom 1.3.–6.3., 12.3.–13.3., 19.3.–20.3. und 26.3.–29.3.

Sozialversicherung, Fürsorge

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	1. Vj. 82-1. Vj. 83 absolut	%
Obligatorische Krankenpflegeversicherung¹ – Mitglieder							
Erwachsene über 20 Jahre	70 444	*	*	*	68 677	-1 767	- 2,5
Männer	24 996	*	*	*	24 310	- 686	- 2,7
Frauen	45 448	*	*	*	44 367	-1 081	- 2,4
Jugendliche 16–20 Jahre	4 084	*	*	*	3 743	- 341	- 8,3
Männlich	2 029	*	*	*	1 872	- 157	- 7,7
Weiblich	2 055	*	*	*	1 871	- 184	- 9,0
Kinder unter 16 Jahren	8 702	*	*	*	8 204	- 498	- 5,7
Im ganzen	83 230	*	*	*	80 624	-2 606	- 3,1
Städtische Altersbeihilfe							
Bezüger							
Männer	1 679	1 672	1 647	1 624	1 624	- 55	- 3,3
Frauen	8 806	8 666	8 650	8 601	8 601	- 205	- 2,3
Ehepaare	1 221	1 142	1 130	1 116	1 116	- 105	- 8,6
Im ganzen	11 706	11 480	11 427	11 341	11 341	- 365	- 3,1
Ausbezahlte Beihilfen an . . . – 1000 Fr.							
Männer	2 702,8	944,0	899,3	907,3	2 750,6	+ 47,8	+ 1,8
Frauen	14 649,4	4 948,9	4 988,7	4 977,3	14 914,9	+265,5	+ 1,8
Ehepaare	2 033,1	684,9	673,8	677,5	2 036,2	+ 3,1	+ 0,2
Im ganzen	19 385,3	6 577,8	6 561,8	6 562,1	19 701,7	+316,4	+ 1,6
Unterstützung des städtischen Fürsorgeamtes – Franken							
Nach der Betreuungsart							
Offene Fürsorge	3 940 403	*	*	*	6 091 196	+2 150 793	+54,6
Geschlossene Fürsorge ²	2 893 993	*	*	*	3 158 526	+ 264 533	+ 9,1
Nach der Heimat der Bezüger							
Kanton Zürich	2 404 251	*	*	*	2 945 648	+ 541 397	+22,5
Übrige Schweiz	3 432 133	*	*	*	4 372 317	+ 940 184	+27,4
Schweiz zusammen	5 836 384	*	*	*	7 317 965	+1 481 581	+25,4
Ausland	998 012	*	*	*	1 931 757	+ 933 745	+93,6
Im ganzen	6 834 396	*	*	*	9 249 722	+2 415 326	+35,3
Rückerstattungen	4 218 554	*	*	*	4 901 070	+ 682 516	+16,2

¹ Der obligatorischen Krankenpflegeversicherung unterstehen Einzelpersonen bis und mit einem «anrechenbaren Einkommen» von Fr. 20 500. Ehepaare und Einzelpersonen mit unmündigen Kindern bis zu einem solchen von Fr. 24 500. Zuschlag für jedes unmündige Kind Fr. 3100. Als «anrechenbares Einkommen» gilt das im Register für die Staats- und Gemeindesteuern vorgemerkte Reineinkommen, vermehrt um einen Zehntel des Fr. 80 000 übersteigenden Reinvermögens. ² In Heimen und Anstalten

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung		
	1982	1983	1983	1983	1983	absolut	1. Vj. 82-1. Vj. 83 %	
Meldepflichtige übertragbare Krankheiten								
Abdominaltyphus	-	-	1	1	2	+ 2	*	
Akute gastrointestinale Infektionen und bakterielle Lebensmittelvergiftungen	80	19	26	39	84	+ 4	+ 5,0	
Bakterielle und virale exanthematische Erkrankungen ¹	238	150	178	211	539	+301	+ 126,5	
Brucellose	-	-	-	-	-	-	-	
Cholera	-	-	-	-	-	-	-	
Diphtherie	-	-	-	-	-	-	-	
Fleckfieber	-	-	-	-	-	-	-	
Gasbrand	-	-	-	-	-	-	-	
Gelbfieber	-	-	-	-	-	-	-	
Gehäufte grippeartige Erkrankungen	31	173	414	90	677	+646	*	
Infektiöse Affektionen der Leber ²	39	-	10	5	15	- 24	*	
Infektiöse Affektionen des zentralen Nervensystems ³	-	1	-	-	1	+ 1	*	
Lepra	-	-	-	-	-	-	-	
Malaria	-	-	-	2	2	+ 2	*	
Meningokokken Meningitis	-	-	-	-	-	-	-	
Meningokokken Sepsis	-	-	-	-	-	-	-	
Milzbrand (Anthrax)	-	-	-	-	-	-	-	
Paratyphus	-	2	2	2	6	+ 6	*	
Pest	-	-	-	-	-	-	-	
Pocken	-	-	-	-	-	-	-	
Poliomyelitis	-	-	-	-	-	-	-	
Schlafkrankheit	-	-	-	-	-	-	-	
Tetanus	-	-	-	-	-	-	-	
Trachom	-	-	-	-	-	-	-	
Tollwut	-	-	-	-	-	-	-	
Tuberkulose	21	6	2	6	14	- 7	*	
Andere Infektionskrankheiten	-	-	2	1	3	+ 3	*	
Im ganzen	409	351	635	357	1 343	+934	+ 228,4	

Kranken- und Unfalltransporte⁴

Krankentransporte	3 752	1 410	1 217	1 324	3 951	+199	+ 5,3
Unfalltransporte	755	232	195	247	674	- 81	- 10,7
Im ganzen	4 507	1 642	1 412	1 571	4 625	+118	+ 2,6

¹ Masern, Röteln, Scharlach, Varizellen² Gelbsucht³ Mumps⁴ des Sanitätskorps⁵ Transporte von und nach Zürich

Gesundheitswesen

Sachgebiet	1. Vj. 1982	Jan. 1983	Febr. 1983	März 1983	1. Vj. 1983	Veränderung		
						absolut	1. Vj. 82-1. Vj. 83	%
Stadtspital Triemli								
Kranken-Anfangsbestand	367	364	500	466	364	-	3	- 0,8
Eingetretene Kranke	2 926	1 002	852	936	2 790	-	136	- 4,6
Verpflegte Kranke	3 293	1 366	1 352	1 402	3 154	-	139	- 4,2
Austritte	2 685	823	836	924	2 583	-	102	- 3,8
Sterbefälle	168	43	50	65	158	-	10	- 6,0
Kranken-Endbestand	440	500	466	413	413	-	27	- 6,1
Krankentage	42 999	15 472	14 339	15 109	44 920	+1	921	+ 4,5
Durchschnittliche Bettenbesetzung ¹	75,2	79,5	81,0	76,8	79,0	+	3,8	.
Geschlecht der eingetretenen Kranken								
Männlich	1 571	524	426	480	1 430	-	141	- 9,0
Weiblich	1 355	478	426	456	1 360	+	5	+ 0,4
Wohnort der eingetretenen Kranken								
Stadt Zürich	2 000	702	608	651	1 961	-	39	- 2,0
Kanton Zürich ²	696	233	207	211	651	-	45	- 6,5
Übrige Schweiz	206	63	33	66	162	-	44	-21,4
Ausland	24	4	4	8	16	-	8	*
Eingetretene Kranke im ganzen	2 926	1 002	852	936	2 790	-	136	- 4,6
Stadtspital Waid								
Kranken-Anfangsbestand	280	295	362	345	295	+	15	+ 5,4
Eingetretene Kranke	1 506	628	544	533	1 705	+	199	+13,2
Verpflegte Kranke	1 786	923	906	878	2 000	+	214	+12,0
Austritte	1 241	485	495	506	1 486	+	245	+19,7
Sterbefälle	162	76	66	63	205	+	43	+26,5
Kranken-Endbestand	383	362	345	309	309	-	74	-19,3
Krankentage	33 501	11 406	10 272	11 133	32 811	-	690	- 2,1
Durchschnittliche Bettenbesetzung ¹	88,7	87,0	86,3	84,8	86,0	-	2,7	.
Geschlecht der eingetretenen Kranken								
Männlich	755	328	286	270	884	+	129	+17,1
Weiblich	751	300	258	263	821	+	70	+ 9,3
Wohnort der eingetretenen Kranken								
Stadt Zürich	1 258	516	477	461	1 454	+	196	+15,6
Kanton Zürich ²	191	87	55	57	199	+	8	+ 4,2
Übrige Schweiz	48	22	10	13	45	-	3	*
Ausland	9	3	2	2	7	-	2	*
Eingetretene Kranke im ganzen	1 506	628	544	533	1 705	+	199	+13,2

¹ In Prozenten der Hospitalisierungskapazität (Bettenbestand Triemli: 593; Waid: 402) ² Ohne Stadt Zürich

Sachgebiet	1. Vj.	Jan.	Febr.	März	1. Vj.	Veränderung		
	1982	1983	1983	1983	1983	1. Vj. 82-1. Vj. 83 absolut	%	
Zoologischer Garten								
Besucher im ganzen	97 585	23 449	17 596	47 217	88 262	- 9 323	- 9,6	
davon gratis	11 988	3 090	1 371	1 120	5 581	- 6 407	-53,4	
Schauspielhaus¹								
Aufführungen	98	35	33	33	101	+ 3	+ 3,1	
Zahlende Besucher	72 692	23 939	18 505	18 007	60 451	-12 241	-16,8	
Mittlere Platzbelegung - Procente	76,5	70,6	57,9	56,3	61,8	- 14,7	.	
Opernhaus²								
Aufführungen	96	17	25	4	46	- 50	*	
Zahlende Besucher	90 978	15 344	16 894	3 796	36 034	-54 944	*	
Mittlere Platzbelegung - Procente	79,4	76,4	70,7	78,2	73,5	- 5,9	.	

Sachgebiet	Abgegebene Stimmen			Beteiligung im ganzen	Abstimmungsergebnis - Procente ⁵	
	Ja	Nein	leer ³		Stadt Zürich	Im ganzen ⁶

Abstimmung vom 27. Februar 1983

(Stimmberechtigte 242 120; Männer 103 198; Frauen 138 922)

Städtische Vorlagen

Bau einer Strassenunterführung anstelle des SBB-Niveauüberganges Wehntalerstrasse (16,55 Mio. Fr.)	76 416	12 468	1 906	90 790	37,5	86,0	14,0	.	.
--	--------	--------	-------	--------	------	------	------	---	---

Baurecht für die Erstellung einer genossenschaftlichen Wohnsiedlung an der Geeringstrasse im Rütihof, Quartier Höngg	47 644	40 065	2 577	90 286	37,3	54,3	45,7	.	.
--	--------	--------	-------	--------	------	------	------	---	---

Verlängerung der Sihltal-Zürich-Uetlibergbahn (SZU) zum Hauptbahnhof, Beitrag an die Erstellungskosten (12,364 Mio. Fr.)	60 307	30 208	1 027	91 542	37,8	66,6	33,4	.	.
--	--------	--------	-------	--------	------	------	------	---	---

Bau des Altersheimes Stampfenbach, Quartier Unterstrass	75 417	13 733	1 856	91 006	37,6	84,6	15,4	.	.
---	--------	--------	-------	--------	------	------	------	---	---

Landabtretung im Baurecht für gemeinnützigen Wohnungsbau zwischen Altstetter-, Hohl-, Herrligstrasse und Lommisweg, Quartier Altstetten	68 199	19 403	2 834	90 436	37,4	77,9	22,1	.	.
---	--------	--------	-------	--------	------	------	------	---	---

Volksinitiative vom 6. August 1980 über die Erhaltung der öffentlichen Grünflächen	50 426	36 812	3 065	90 303	37,3	57,8	42,2	.	.
--	--------	--------	-------	--------	------	------	------	---	---

¹ Verkäufliche Plätze: 969 ² Während des Umbaus ab September 1982 Aufführungen in verschiedenen Sälen, sowie einschliesslich auswärtiger Gastspiele ³ Einschliesslich ungültiger Stimmen ⁴ Abgegebene Stimmen in Prozenten der Stimmberechtigten ⁵ aller gültigen Stimmen ⁶ Kantonale bzw. eidgenössische Ergebnisse

Abstimmungen

Sachgebiet	Abgegebene Stimmen				Beteiligung im Prozente ²	Abstimmungsergebnis – Städte Zürich		Prozente ³ Im ganzen ⁴	
	Ja	Nein	leer ¹	ganzen		Ja	Nein	Ja	Nein
Kantonale Vorlagen									
Gesetz über das Gemeindewesen (Änderung)	37 804	38 443	12 795	89 042	36,8	49,6	50,4	41,2	58,8
Kredit von 27,5 Mio. Fr. für die Aufhebung von fünf Niveauübergängen an der Bahnlinie Glattbrugg–Niederglatt sowie zur Verlängerung der Flughafenstrasse 1. Kl. No 10 in Rümlang, Niederhasli und Oberglatt	60 435	27 508	2 791	90 734	37,5	68,7	31,3	70,5	29,5
Beitrag von 72,41 Mio. Fr. an die Sihltal-Zürich-Uetlibergbahn (SZU) zur Finanzierung der Verlängerung vom Bahnhof Selnau zum Hauptbahnhof	58 409	30 296	2 275	90 980	37,6	65,8	34,2	67,5	32,5
Eidgenössische Vorlagen									
Bundesbeschluss vom 8. Oktober 1982 über die Neuregelung bei den Treibstoffzöllen	43 922	44 891	1 981	90 794	37,5	49,5	50,5	52,7	47,3
Bundesbeschluss vom 8. Oktober 1982 über den Energieartikel in der Bundesverfassung	46 509	40 739	3 316	90 564	37,4	53,3	46,7	50,9	49,1

¹ Einschliesslich ungültiger Stimmen bzw. eidgenössische Ergebnisse

² Abgegebene Stimmen in Prozenten der Stimmberechtigten

³ aller gültigen Stimmen

⁴ Kantonale

Die Stadt Zürich im Zahlenbild – 2. Vierteljahr 1983

Bevölkerungsstand, Bevölkerungsbewegung

Bevölkerungsbilanz

Ende Juni 1983 zählte die Stadt Zürich gemäss dem wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff, nach dem zur Wohnbevölkerung unter anderem auch sogenannte Wochenaufenthalter gehören, 368 151 Einwohner, was im Vergleich mit dem Endbestand des 2. Vierteljahres 1982 einer Abnahme um 2 706 Personen oder 0,7 Prozent entspricht. Von den 34 Stadtquartieren wiesen sieben eine Bevölkerungszunahme auf, die absolut mit 322 Personen im Quartier Höngg und relativ mit 2,9 Prozent im Quartier Hochschulen am höchsten ausfiel. In 27 Stadtquartieren ergab sich dagegen ein Bevölkerungsrückgang, der im Quartier Sihlfeld mit 373 Personen absolut und im Stadtquartier Weinegg mit 2,3 Prozent relativ am stärksten war. Im Laufe des Berichtsquartals selber nahm die Bevölkerungszahl um 399 oder 0,1 Prozent zu. Dieser Bevölkerungsanstieg ergab sich aus der Wechselwirkung eines Sterbeüberschusses von 390 Personen und eines Wanderungsgewinnes von 789 Personen.

Bevölkerungsgliederung

Von den 368 151 Einwohnern Ende Juni 1983 waren 53,0 Prozent weiblichen Geschlechts, woraus ein Verhältnis von 1128 (Ende Juni 1982: 1130) Frauen auf 1000 Männer resultiert. Die Gliederung nach der Heimat ergibt, dass 37,5 (37,7) Prozent Stadtbürger, 7,9 (8,0) Prozent Bürger einer anderen zürcherischen Gemeinde, 34,1 (34,3) Prozent in der übrigen Schweiz Beheimatete und 75 396 Personen oder 20,5 (20,0) Prozent Ausländer waren. Von den Ausländern waren 32,1 (33,8) Prozent der fremdenpolizeilichen Kontrolle unterstellt, die restlichen gut zwei Drittel waren im Besitz einer Niederlassungsbewilligung.

Nach der Konfession gliederte sich die Wohnbevölkerung Zürichs Ende Juni 1983 (1982) wie folgt: 44,6 (45,4) Prozent Protestanten, 40,0 (40,1) Prozent Römischkatholiken, 0,3 (0,3) Prozent Christkatholiken und 15,1 (14,3) Prozent Angehörige anderer Konfessionsgruppen oder Konfessionslose. Der Anteil der Protestanten unter der schweizerischen Wohnbevölkerung belief sich auf 54,0 (54,7) Prozent, jener der Römischkatholiken betrug 33,6 (33,5) Prozent.

Heiraten, Geburten, Sterbefälle, Wanderungen

Im 2. Quartal 1983 haben aus der Wohnbevölkerung der Stadt Zürich 685 Männer, d. h. 21 weniger als vor einem Jahr, die Ehe geschlossen. Von den 519 heiratenden Schweizern nahmen 117 oder 22,5 Prozent eine Ausländerin zur Frau, während von den 490 heiratenden Schweizerinnen 88 oder 18,0 Prozent einen Ausländer ehelichten. Unter den Ausländern wurden 78 Ehen geschlossen.

Die Zahl der im 2. Vierteljahr 1983 lebendgeborenen Kinder war mit 749 um vier höher als vor einem Jahr. Von den Lebendgeborenen entfielen

70,6 Prozent auf die Schweizer im Vergleich mit 66,3 Prozent im 2. Quartal 1982.

Im Berichtsjahr wurden 1139 Sterbefälle registriert, d. h. elf oder 1,0 Prozent weniger als vor einem Jahr. Von den verstorbenen Männern erreichten 71,5 Prozent, von den verstorbenen Frauen 86,6 Prozent ein Alter von 65 und mehr Jahren.

Im 2. Vierteljahr 1983 zogen 9622 Personen nach Zürich zu, 746 oder 7,2 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Zahl der im Berichtszeitraum Weggezogenen betrug 8833, das sind 301 oder 3,3 Prozent weniger als im 2. Quartal 1982. Der daraus resultierende Wanderungsgewinn von 789 Personen rührte, jahreszeitlich bedingt, ausschliesslich von Ausländern her: Es standen nämlich den 1230 mehrzugezogenen Ausländern 441 mehrweggezogene Schweizer gegenüber. Innerhalb des Stadtgebietes zogen in den Monaten April, Mai und Juni 1983 10 795 Personen und 1374 Familien um, d. h. 5,3 bzw. 8,3 Prozent weniger als im 2. Quartal 1982.

Arbeitsmarkt

Die Zahl der Ende Juni 1983 in der Stadt Zürich wohnhaften Ganzarbeitslosen betrug 2 274, verglichen mit 786 Ende Juni 1982. Von den ausgewiesenen Berufsgruppen waren die kaufmännischen und Büroberufe mit 23,4 Prozent sowie die Hilfsarbeiter mit 17,7 Prozent am stärksten vertreten. Die Zahl der Teilarbeitslosen erhöhte sich von 897 Ende Juni 1982 auf 2 946 Ende Juni 1983.

Beim Städtischen Arbeitsamt waren Ende Juni 1983 insgesamt 2 348 Stellensuchende registriert, gegenüber 860 vor einem Jahr. Den Stellensuchenden standen 183 offene Stellen gegenüber, während ihre Zahl Ende Juni 1982 noch 434 betrug.

Verkehr, PTT

Im 2. Quartal 1983 wurden auf Stadtgebiet 1951 Strassenverkehrsunfälle polizeilich registriert, 23 oder 1,2 Prozent weniger als vor einem Jahr. Neun (2. Vierteljahr 1982: 14) Personen wurden getötet und 468 (484) Personen wurden verletzt. Der Sachschaden von insgesamt 7,4 Mio. Franken nahm im Vergleich mit dem entsprechenden Vorjahreswert um 2,2 Prozent zu. Unter den Unfallursachen beim Lenker waren wiederum das Nichtbeherrschen des Fahrzeugs und mangelnde Vorsicht beim Hintereinanderfahren am häufigsten, während bei den Fussgängern unvorsichtiges Überqueren der Fahrbahn als häufigste Unfallursache ermittelt wurde. Im Berichtsvierteljahr hat die Polizei 373 (368) Führerausweise entzogen.

Die Zahl der von den Verkehrsbetrieben der Stadt Zürich (VBZ) beförderten Personen belief sich im 2. Quartal 1983 auf 53,7 Mio. und lag damit geringfügig – um 0,2 Prozent – über dem vergleichbaren Vorjahresergebnis. Die im gleichen Zeitraum erzielten Einnahmen aus dem Personenverkehr von 29,2 Mio. Franken waren gegenüber dem vorjährigen

Vergleichsvierteljahr als Folge einer am 1. Juni 1983 in Kraft getretenen Tarifierhöhung jedoch spürbar höher, und zwar um 4,0 Prozent.

Der Flughafen Zürich-Kloten erbrachte im 2. Vierteljahr 1983 mit 2,25 Mio. Passagieren eine um 3,0 Prozent höhere Frequenz als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Sowohl die gesamte Frachtmenge wie auch die Postmenge verzeichneten bedeutende Zunahmen, und zwar um 30,9 bzw. 16,2 Prozent.

Die 43 Poststellen auf Stadtgebiet erzielten im 2. Quartal 1983 mit 47,7 Mio. Franken einen gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um 4,6 Prozent höheren Umsatz aus dem Verkauf von Postwertzeichen und die Einzahlungen waren mit 2,12 Mrd. Franken um 1,9 Prozent höher als vor einem Jahr. Der Endbestand der vom Postcheckamt Zürich ausgewiesenen Guthaben von 2,81 Mrd. Franken lag um 11,7 Prozent über dem vorjährigen.

Die Zahl der Telefonabonnenten der ganzen Netzgruppe 01 bezifferte sich Ende Juli 1983 auf 466 096 und war damit um 2,4 Prozent höher als vor Jahresfrist. Die Einnahmen aus Telefongesprächen stellten sich für die Zeit vom 1. April 1983 bis 31. Juli 1983 auf 138,3 Mio. Franken und übertrafen damit das vergleichbare Vorjahresergebnis um 3,3 Prozent. Ende Juli 1983 betrug die Zahl der Empfangskonzessionen auf dem Gebiet der Fernmeldekreisdirektion Zürich 423 242 für Radio und 370 197 für Fernsehen, was Zunahmen um 1,6 bzw. 1,9 Prozent innert Jahresfrist entspricht.

Fremdenverkehr

Der für die 120 von der Fremdenverkehrsstatistik erfassten Zürcher Beherbergungsbetriebe im 2. Vierteljahr 1983 ausgewiesene mittlere Bestand von 10 541 Gastbetten entsprach praktisch dem vorjährigen. Da die Zahl der Übernachtungen um 2,5 Prozent abnahm, ging auch die durchschnittliche Auslastung des mittleren Gastbettenbestandes von 61,3 Prozent im 2. Quartal 1982 auf 59,8 Prozent im Berichtszeitraum zurück. Wie üblich, war auch im Berichtsvierteljahr das Flugzeug mit einem Anteil von 47,4 Prozent das meistbenützte Transportmittel der Zürcher Hotelgäste.

Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Im 2. Quartal 1983 wurden von der Städtischen Baupolizei Baubewilligungen für 35 (2. Vierteljahr 1982: 40) Gebäude mit einem Rauminhalt von 147 220 (336 481) m³ und einer Bausumme von 72,8 Mio. (113,6 Mio.) Franken erteilt. Die Zahl der im Berichtszeitraum baubewilligten Wohnungen belief sich auf 144 (246). Ende Juni 1983 standen auf Stadtgebiet 1898 (1812) Wohnungen im Bau. Im Laufe des Berichtsvierteljahres wurden 166 (510) Wohnungen neuerstellt und 99 (49) abgebrochen. Der Wohnungsbestand in der Stadt Zürich bezifferte sich Ende Juni 1983 auf 171 796 Einheiten. Er war damit um 792 Einheiten oder 0,5 Prozent höher als vor Jahresfrist.

Grundeigentumswechsel

Die Fläche der im 2. Vierteljahr 1983 umgesetzten bebauten Grundstücke war mit rund 192 500 m² um 15,6 Prozent und jene der umgesetzten unbebauten mit rund 65 600 m² um 44,3 Prozent kleiner als im entsprechenden Vorjahresquartal. Die Aufgliederung nach Rechtstiteln zeigt, dass im Berrichtszeitraum der grösste Teil der umgesetzten Grundstückfläche mit rund 158 200 m² oder 61,3 (2. Vierteljahr 1982: 34,2) Prozent auf den Rechtstitel Freihandkauf entfiel, gefolgt vom Rechtstitel Erbgang mit einem Anteil von 22,5 (54,4) Prozent.

Preise, Indexziffern, Verbrauch

Der auf der Basis 1. April 1977=100 im halbjährlichen Erhebungsturnus berechnete Zürcher Index der Wohnbaukosten belief sich am 1. April 1983 auf 130,1 Punkte. Gegenüber dem Indexstand am 1. Oktober 1982 entspricht dies einer Abnahme um 2,8 Prozent und gegenüber dem Indexstand vor Jahresfrist einer solchen um 4,0 Prozent.

Der Zürcher Index der Konsumentenpreise, der auf der Basis Dezember 1982=100 berechnet wird, stellte sich im Juni 1983 auf 100,6 Punkte. Verglichen mit dem Indexstand im Juni 1982 von 98,0 Punkten bedeutet dies eine Jahresteuerungsrate von 2,6 Prozent. Mit Ausnahme der Bedarfsgruppe Heizung und Beleuchtung, die einen Indexrückgang um 5,3 Prozent verzeichnete, wiesen alle anderen Bedarfsgruppen gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat einen Indexanstieg auf, der für die Gruppe Bildung und Erholung mit 4,8 Prozent am höchsten war.

Der vom Städtischen Schlachthof im 2. Quartal 1983 ausgewiesene gesamte Fleischumsatz von 12,1 Mio. kg war um 4,4 Prozent niedriger als vor einem Jahr. Der Wasserverbrauch in der Stadt Zürich betrug im Berichtszeitraum 15,4 Mio. m³, d. h. 3,7 Prozent weniger als im Vergleichsquartal des Vorjahres. Die gesamte Energieabgabe des Elektrizitätswerkes der Stadt Zürich an das Stromnetz Zürich war mit 537,5 Mio. kWh um 2,3 Prozent höher als vor einem Jahr. Der Gasbezug in der Stadt Zürich bezifferte sich im Berichtszeitraum auf 251,5 Mio. kWh, was gegenüber dem 2. Vierteljahr 1982 einem Anstieg um rund ein Zehntel entspricht.

Fürsorge

Die Leistungen der Städtischen Altersbeihilfe betragen im Berichtsvierteljahr insgesamt 19,6 Mio. Franken oder 0,9 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Unterstützungen des Städtischen Fürsorgeamtes waren im 2. Quartal 1983 mit 9,7 Mio. Franken um 33,9 Prozent höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Rückerstattungen beliefen sich auf 6,7 Mio. Franken und lagen damit um 45,6 Prozent über dem vorjährigen Ergebnis.

Gesundheitswesen

Im 2. Vierteljahr 1983 wurden im ganzen 625 Fälle von meldepflichtigen ansteckenden Krankheiten registriert gegenüber 426 im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Dieser Anstieg war vor allem durch eine starke Erhöhung der Fälle von bakteriellen und viralen exanthematischen Erkrankungen (Masern, Röteln, Scharlach, Varizellen) sowie von gehäuften grippeartigen Erkrankungen bedingt.

Das Stadtspital Triemli mit seinen 593 Betten war im Berichtsquartal durchschnittlich zu 78,0 (2. Vierteljahr 1982: 69,9) Prozent und das Stadtspital Waid mit seinen 402 Betten zu 82,5 (87,2) Prozent belegt.

Bildung, Kunst

In den Monaten April, Mai und Juni 1983 fanden im Schauspielhaus 84 Aufführungen statt, 13 weniger als vor einem Jahr. Die Besucherzahl nahm um 39,5 Prozent auf 40 373 ab, und die mittlere Platzbelegung ging von 71,0 Prozent im 2. Quartal 1982 auf 49,6 Prozent im Berichtszeitraum zurück. Die Angaben für das Opernhaus sind nur beschränkt aussagekräftig, weil die Aufführungen wegen des im September 1982 begonnenen Umbaus in verschiedenen Sälen stattfanden. Der Zoologische Garten verzeichnete im 2. Quartal 1983 mit rund 150 400 Besuchern eine um 11,3 Prozent niedrigere Besucherfrequenz als vor einem Jahr.

Abstimmungen

Die Zürcher Stimmberechtigten wurden im 2. Vierteljahr 1983 einmal, und zwar am 19. Juni, zur Urne gerufen. Sie hatten über drei städtische und vier kantonale Vorlagen zu befinden, die am Schluss des Tabellentils einzeln aufgeführt sind. Von ihnen wurden zwei städtische und alle kantonalen Vorlagen mit Mehrheiten zwischen 53,7 und 90,5 Prozent angenommen. Auf die verworfene städtische Vorlage betreffend die Einzelinitiative von Franz Schumacher über eine Änderung der Gemeindeordnung (Konzessionen und Verträge über die Benützung des öffentlichen Grundes oder städtischer Liegenschaften für den Kabelrundfunk) entfielen 67,5 Prozent Nein-Stimmen. Bei den vier kantonalen Vorlagen stimmten die Stimmbürger der Stadt Zürich im gleichen positiven Sinne wie diejenigen im ganzen Kanton. Die Stimmbeteiligung bewegte sich je nach Vorlage zwischen 22,1 und 22,7 Prozent.

Schw

Erläuterungen zu den Tabellen

Alle Angaben beziehen sich grundsätzlich auf das Gebiet der Stadt Zürich. Ausnahmen sind in den Tabellen oder Fussnoten angegeben. Soweit nicht etwas anderes vermerkt ist, beziehen sich die Angaben über Stand und Bewegung der Bevölkerung auf die Wohnbevölkerung.

In den beiden letzten Tabellenspalten wird die Zunahme bzw. Abnahme des Berichtsvierteljahres gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal ausgewiesen (Ausnahme: Baukostenindex). Die prozentuale Zu- bzw. Abnahme in der letzten Spalte wird für Grundmassen von weniger als 50 Einheiten nicht berechnet, da es sich oftmals um Zufallswerte handelt.

Lage und Stadtgebiet

Geographische Lage	Die geographische Lage der Eidgenössischen Sternwarte in Zürich 6 ist 47°22'46" nördlicher Breite und 8°33'4" östlicher Länge von Greenwich.
Höhenlage	Zürichsee 406 m ü.M., Uetliberg-Kulm 871 m ü.M. (höchster Punkt westliche Talseite), Buchenrain/Loorenkopf 701 m ü.M. (höchster Punkt östliche Talseite), Limmatufer beim Gaswerk 392 m ü.M. (tiefster Punkt des Stadtgebietes).
Stadtgebiet	Das heutige Stadtgebiet, das vor 1893 nur aus der Altstadt bestand und durch zwei Eingemeindungen (1893 und 1934) wesentlich erweitert wurde, teilt sich in folgende Nutzungsarten auf:

	Hektaren	Promille
Gebäudegrundfläche	1016,7	110
Umland, Anlagen ¹	4226,6	459
Strassen, Plätze, Bahngebiet ²	1203,0	131
Übriges Areal ³	44,8	5
Landfläche ohne Wald zusammen	6491,1	705
Waldfläche	2167,7	236
Gewässerfläche	543,0	59
Im ganzen ⁴	9201,8	1000

Grenzlänge 57,6 km, längste Nord-Süd-Ausdehnung 12,7 km, längste Ost-West-Ausdehnung 13,4 km.

Die Stadt Zürich ist in zwölf Kreise eingeteilt. Für statistische Zwecke erfolgt eine weitergehende Aufgliederung in 34 Stadtquartiere (siehe Plan auf folgender Seite).

Einige Daten liegen auch in Gliederung nach rund 200 statistischen Kleingebieten, sogenannten statistischen Zonen, vor. Diese Angaben können beim Statistischen Amt entweder eingesehen oder gegen Entschädigung bestellt werden.

¹ Höfe, Gärten, Lagerplätze, Friedhöfe, Sport-, Bade-, Parkanlagen, Äcker, Wiesen

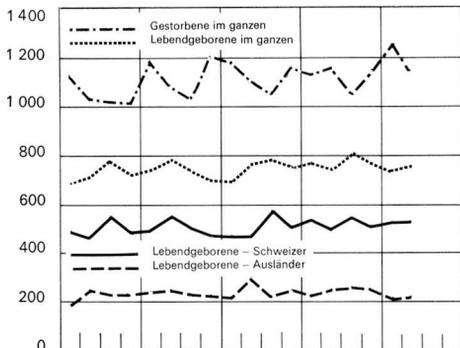
² Einschliesslich Parkplätze

³ Kies- und Lehmgruben, Kläranlagen, Wasserreservoirs, Böschungen usw.

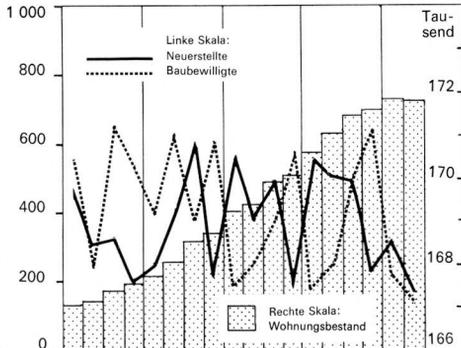
⁴ Summe der erfassten Parzellenflächen; Stand Ende 1981



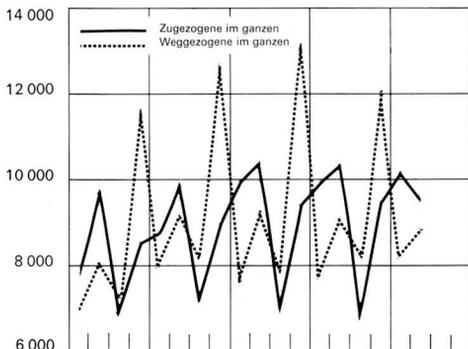
Natürliche Bevölkerungsbewegung – Personen



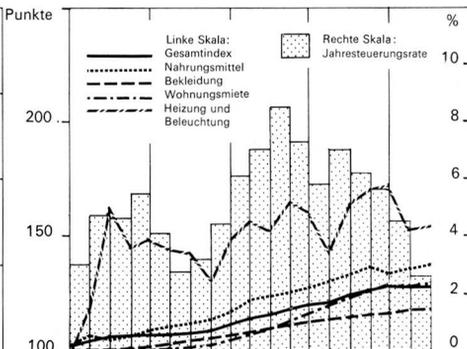
Wohnungen – Anzahl



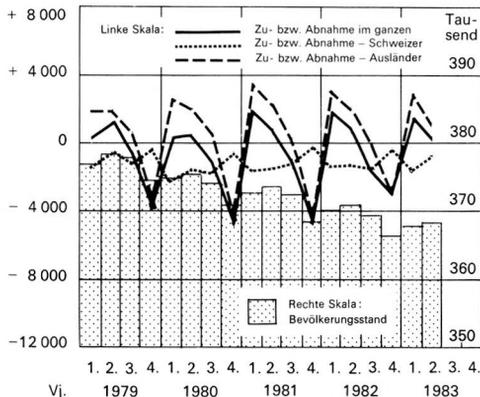
Wanderungsbewegung – Personen



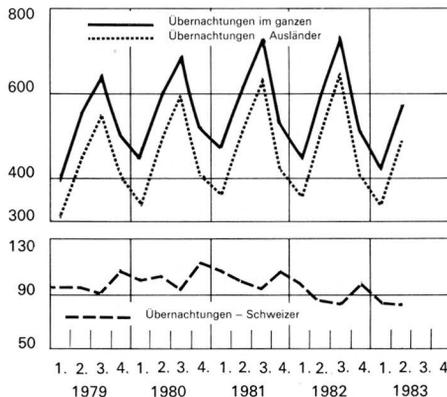
Zürcher Index der Konsumentenpreise (1977 = 100) – Indexstände und Jahresteuerungsrate am Quartalsende



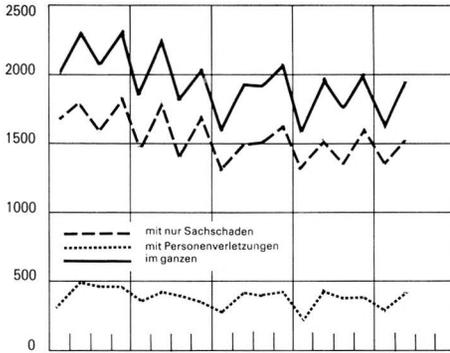
Bevölkerungsstand und seine Veränderung – Personen



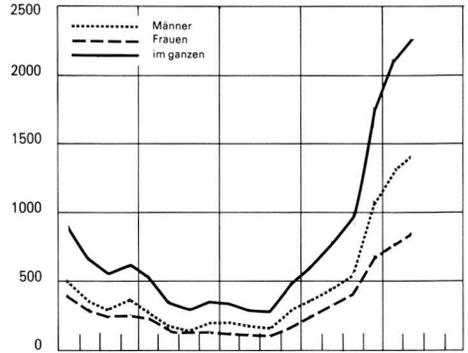
Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben – Tausend



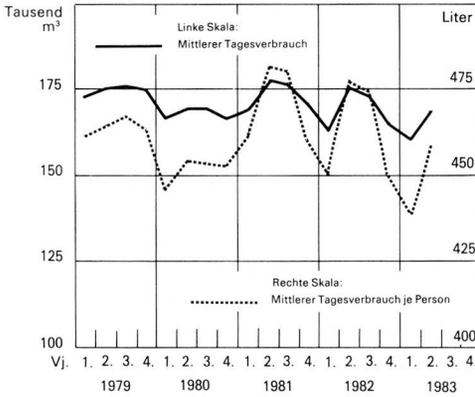
Verkehrsunfälle - Anzahl



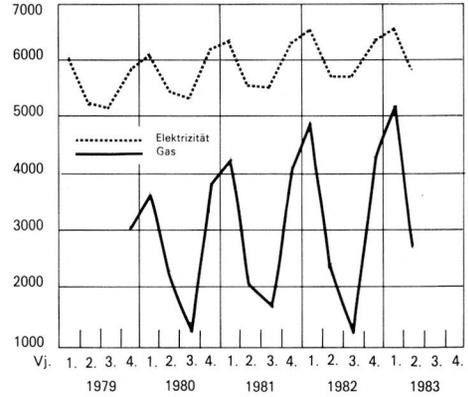
Ganzarbeitslose - Anzahl am Quartalsende



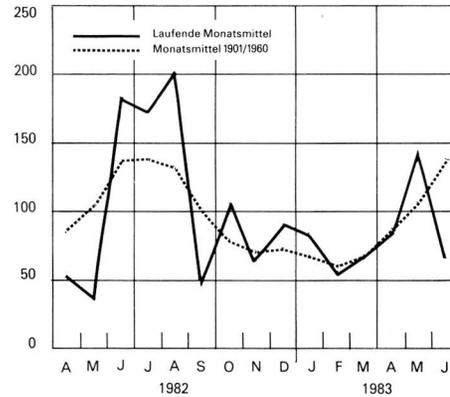
Mittlerer Wasserverbrauch



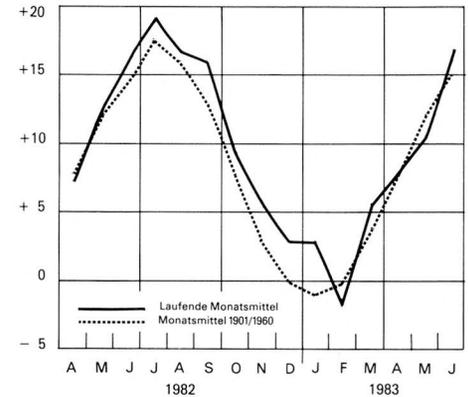
Energieabgabe im Tagesmittel - 1000 kWh



Niederschläge - mm



Mittlere Lufttemperatur - °C



Sachgebiet	2. Vj. 1982	April 1983	Mai 1983	Juni 1983	2. Vj. 1983	Veränderung 2. Vj. 82-2. Vj. 83 absolut	%
------------	----------------	---------------	-------------	--------------	----------------	---	---

Witterung, Klima¹

Lufttemperatur in °C

Mittel ²	12,3	9,1	10,6	16,9	12,2	-0,1	*
Abweichung ³	+ 0,7	1,4	- 1,5	1,9	+ 0,6	.	*
Minimum	- 1,1	0,6	3,8	7,4	0,6	+1,7	*
gemessen am	14.4.	13.	26.	16.	13.4.	.	*
Maximum	28,1	23,4	24,7	29,4	29,4	+1,3	*
gemessen am	4.6.	21.	31.	8.	8.6.	.	*
Relative Feuchtigkeit - Procente	69	73	75	68	72	+ 3	*

Sonnenscheindauer

Stunden	543	100	120	161	381	-162	*
Prozente ⁴	101	61	66	83	70	- 31	*
Bewölkung - Procente ⁵	60	77	77	68	74	+ 14	*

Niederschlag

Summe - mm	275	86	144	66	296	+ 21	*
Prozente ⁶	76	97	134	48	93	+ 17	*
Maximum	27	16	33	15	33	+ 6	*
gemessen am	22.6.	6.	22.	13.	22.5.	.	*
Neuschneemenge - cm	10	7	-	-	7	- 3	*

Zahl der Tage

mit Niederschlag, 0,3-0,9 mm	39	20	20	13	53	+ 14	*
1,0 mm und mehr	32	14	14	10	38	+ 6	*
mit Schneefall ⁷	7	5	-	-	5	- 2	*
mit Gewitter ⁸	2	-	1	2	3	+ 1	*
mit Nebel ⁹	3	1	1	-	2	- 1	*
heitere Tage ¹⁰	14	1	-	3	4	- 10	*
trübe Tage ¹⁰	30	16	14	9	39	+ 9	*
Frosttage ¹¹	-	-	-	-	-	-	*
Sommertage ¹²	14	-	-	6	6	- 8	*

Wasserstand und AbflussmengenWasserstand des Zürichsees¹³

Mittel	406,04	405,95	406,02	406,04	406,00	-0,04	*
Minimum	405,83	405,86	405,97	406,01	405,86	+0,03	*
Maximum	406,35	405,99	406,12	406,09	406,12	-0,23	*

Limmat-Abflussmenge¹⁴

Mittel	152	107	130	128	122	- 30	*
Minimum	61	73	88	102	73	+ 12	*
Maximum	295	136	229	174	229	- 66	*

¹ Nach den Messungen am Sitz der Schweiz. Meteorologischen Zentralanstalt, Krähbühlstrasse 58, auf 569 mü.M. ² Aus approximativen Berechnungen des 24stündigen Tagesmittels aufgrund der 3 Terminbeobachtungen von 7, 13 und 19 Uhr und dem Tagesminimum der Temperatur ³ vom Mittel 1901/60 ⁴ vom Mittel 1931/60 ⁵ Mittel (100 = bedeckt; 0 = wolkenlos) ⁶ vom Mittel 1901/60 ⁷ Mit mindestens 0,3 mm Schmelzwasser (ca. 0,5 cm Neuschnee) ⁸ Nah- und Ferngewitter zusammen (Donner hörbar) ⁹ Kürzere oder längere Zeit dauernder Nebel mit Sichtweiten unter 1000 m ¹⁰ Heiter: Bewölkungsmittel unter 20%, trüb: über 80% (aus 3 Terminbeobachtungen) ¹¹ Temperaturminimum unter 0,0°C ¹² Temperaturmaximum mindestens +25,0°C ¹³ Pegel Zürichhorn n.ü.M. ¹⁴ Messpunkt Unterhard, Kubikmeter je Sekunde

Bevölkerungsstand

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Veränderung	
	Juni 1982	März 1983	April 1983	Mai 1983	Juni 1983	Juni 82-Juni 83 absolut	Juni 82-Juni 83 %
Wohnbevölkerung der Stadtquartiere							
Kreis 1	6 701	6 701	6 633	6 656	6 634	- 67	- 1,0
Rathaus	3 461	3 417	3 381	3 411	3 402	- 59	- 1,7
Hochschulen	979	1 019	1 003	1 005	1 007	+ 28	+ 2,9
Lindenhof	1 261	1 261	1 251	1 246	1 241	- 20	- 1,6
City	1 000	1 004	998	994	984	- 16	- 1,6
Kreis 2	30 694	30 459	30 467	30 508	30 535	- 159	- 0,5
Wollishofen	16 797	16 745	16 783	16 801	16 786	- 11	- 0,1
Leimbach	4 979	5 002	4 978	4 976	4 980	+ 1	+ 0,0
Enge	8 918	8 712	8 706	8 731	8 769	- 149	- 1,7
Kreis 3	46 504	45 984	45 891	45 949	45 923	- 581	- 1,2
Alt-Wiedikon	14 294	14 095	14 140	14 177	14 158	- 136	- 1,0
Friesenberg	10 337	10 305	10 268	10 253	10 265	- 72	- 0,7
Sihlfeld	21 873	21 584	21 483	21 519	21 500	- 373	- 1,7
Kreis 4	28 940	28 652	28 722	28 746	28 777	- 163	- 0,6
Werd	3 992	3 983	3 996	3 974	3 960	- 32	- 0,8
Langstrasse	12 245	12 064	12 106	12 146	12 193	- 52	- 0,4
Hard	12 703	12 605	12 620	12 626	12 624	- 79	- 0,6
Kreis 5	11 088	10 966	10 928	10 937	10 951	- 137	- 1,2
Gewerbeschule	9 538	9 410	9 353	9 358	9 362	- 176	- 1,8
Escher Wyss	1 550	1 556	1 575	1 579	1 589	+ 39	+ 2,5
Kreis 6	32 109	31 722	31 774	31 738	31 660	- 449	- 1,4
Unterstrass	21 478	21 217	21 250	21 224	21 179	- 299	- 1,4
Oberstrass	10 631	10 505	10 524	10 514	10 481	- 150	- 1,4
Kreis 7	35 641	35 252	35 159	35 230	35 300	- 341	- 1,0
Fluntern	7 845	7 677	7 646	7 661	7 690	- 155	- 2,0
Hottingen	10 793	10 625	10 596	10 620	10 664	- 129	- 1,2
Hirslanden	7 093	6 931	6 922	6 963	6 962	- 131	- 1,8
Witikon	9 910	10 019	9 995	9 986	9 984	+ 74	+ 0,7
Kreis 8	17 639	17 297	17 311	17 344	17 339	- 300	- 1,7
Seefeld	6 140	6 053	6 082	6 078	6 097	- 43	- 0,7
Mühlebach	5 909	5 758	5 758	5 777	5 779	- 130	- 2,2
Weinegg	5 590	5 486	5 471	5 489	5 463	- 127	- 2,3
Kreis 9	45 361	44 944	45 061	45 067	45 019	- 342	- 0,8
Albisrieden	17 489	17 245	17 351	17 382	17 423	- 66	- 0,4
Altstetten	27 872	27 699	27 710	27 685	27 596	- 276	- 1,0
Kreis 10	33 656	33 652	33 677	33 741	33 821	+ 165	+ 0,5
Höngg	17 285	17 440	17 533	17 565	17 607	+ 322	+ 1,9
Wipkingen	16 371	16 212	16 144	16 176	16 214	- 157	- 1,0
Kreis 11	53 407	53 262	53 293	53 346	53 457	+ 50	+ 0,1
Affoltern	18 243	18 323	18 368	18 389	18 404	+ 161	+ 0,9
Oerlikon	16 666	16 538	16 556	16 600	16 673	+ 7	+ 0,0
Seebach	18 498	18 401	18 369	18 357	18 380	- 118	- 0,6
Kreis 12	29 117	28 861	28 824	28 781	28 735	- 382	- 1,3
Saatlen	6 822	6 734	6 717	6 723	6 710	- 112	- 1,6
Schwamendingen-Mitte	10 691	10 618	10 600	10 569	10 554	- 137	- 1,3
Hirzenbach	11 604	11 509	11 507	11 489	11 471	- 133	- 1,1
Ganze Stadt	370 857	367 752	367 740	368 043	368 151	-2 706	- 0,7

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Veränderung	
	Juni 1982	März 1983	April 1983	Mai 1983	Juni 1983	absolut	Juni 82-Juni 83 %
Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Heimat							
Geschlecht, Heimat							
Schweizer	132 532	130 838	130 495	130 447	130 437	-2 095	- 1,6
Ausländer	41 570	41 382	42 035	42 412	42 551	+ 981	+ 2,4
Männlich zusammen	174 102	172 220	172 530	172 859	172 988	-1 114	- 0,6
Schweizerinnen	164 317	162 664	162 354	162 281	162 318	-1 999	- 1,2
Ausländerinnen	32 438	32 868	32 856	32 903	32 845	+ 407	+ 1,3
Weiblich zusammen	196 755	195 532	195 210	195 184	195 163	-1 592	- 0,8
Heimat							
Stadt Zürich	139 981	138 494	138 282	138 056	138 023	-1 958	- 1,4
Kanton Zürich ¹	29 719	29 260	29 210	29 164	29 171	- 548	- 1,8
Übrige Schweiz	127 149	125 748	125 357	125 508	125 561	-1 588	- 1,2
Schweiz zusammen	296 849	293 502	292 849	292 728	292 755	-4 094	- 1,4
Deutschland	7 808	7 736	7 737	7 756	7 758	- 50	- 0,6
Italien	26 430	25 817	25 913	25 945	25 898	- 532	- 2,0
Österreich	3 521	3 535	3 512	3 506	3 503	- 18	- 0,5
Übriges Ausland	36 249	37 162	37 729	38 108	38 237	+1 988	+ 5,5
Ausland zusammen	74 008	74 250	74 891	75 315	75 396	+1 388	+ 1,9
Wohnbevölkerung im ganzen	370 857	367 752	367 740	368 043	368 151	-2 706	- 0,7

Kontrollpflichtige Ausländer nach Heimatstaaten²

Deutschland	2 080	2 051	2 070	2 084	2 068	- 12	- 0,6
Frankreich	262	264	262	261	247	- 15	- 5,7
Italien	3 953	3 184	3 281	3 303	3 297	- 656	-16,6
Liechtenstein	104	109	110	109	107	+ 3	+ 2,9
Österreich	518	531	528	530	541	+ 23	+ 4,4
Nachbarländer zusammen	6 917	6 139	6 251	6 287	6 260	- 657	- 9,5
Benelux-Staaten	309	352	349	345	342	+ 33	+10,7
Griechenland	817	738	724	715	692	- 125	-15,3
Grossbritannien	367	378	373	388	388	+ 21	+ 5,7
Jugoslawien	4 911	4 439	4 575	4 635	4 675	- 236	- 4,8
Portugal	1 436	1 312	1 405	1 424	1 420	- 16	- 1,1
Skandinavien	325	327	322	316	308	- 17	- 5,2
Spanien	4 091	3 220	3 375	3 375	3 360	- 731	-17,9
Tschechoslowakei	335	446	450	451	446	+ 111	+33,1
Türkei	1 311	1 352	1 351	1 339	1 323	+ 12	+ 0,9
Ungarn	236	316	309	316	313	+ 77	+32,6
USA	516	529	558	547	525	+ 9	+ 1,7
Übrige	3 451	3 947	4 027	4 065	4 122	+ 671	+19,4
Übriges Ausland zusammen	18 105	17 356	17 818	17 916	17 914	- 191	- 1,1
Im ganzen	25 022	23 495	24 069	24 203	24 174	- 848	- 3,4

¹ Ohne Stadt Zürich² Berufstätige mit ihren in Zürich wohnhaften Angehörigen nach Meldungen der Einwohnerkontrolle

Bevölkerungsstand

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Veränderung	
	Juni 1982	März 1983	April 1983	Mai 1983	Juni 1983	absolut	Juni 82–Juni 83 %

Wohnbevölkerung nach der Konfession

Protestanten	168 390	165 151	164 626	164 399	164 174	-4 216	- 2,5
Römisch-Katholiken	148 195	146 698	146 923	147 233	147 239	- 956	- 0,6
Christkatholiken	1 102	1 069	1 066	1 058	1 054	- 48	- 4,4
Andere, ohne	53 170	54 834	55 125	55 353	55 684	+2 514	+ 4,7
Im ganzen	370 857	367 752	367 740	368 043	368 151	-2 706	- 0,7

Protestantische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden¹

Affoltern	8 980	8 978	8 954	8 936	8 946	- 34	- 0,4
Albisrieden	7 733	7 540	7 588	7 600	7 600	- 133	- 1,7
Altstetten	12 656	12 429	12 392	12 353	12 304	- 352	- 2,8
Aussersihl	4 183	4 080	4 061	4 047	4 038	- 145	- 3,5
Balgrist	2 879	2 775	2 763	2 766	2 760	- 119	- 4,1
Enge	3 768	3 658	3 646	3 651	3 661	- 107	- 2,8
Fluntern	4 245	4 146	4 110	4 124	4 151	- 94	- 2,2
Fraumünster	289	268	256	257	256	- 33	-11,4
Friesenberg	5 436	5 317	5 276	5 259	5 269	- 167	- 3,1
Grossmünster	1 858	1 778	1 735	1 742	1 734	- 124	- 6,7
Hard	4 843	4 718	4 673	4 661	4 632	- 211	- 4,4
Hirzenbach	4 592	4 492	4 471	4 475	4 461	- 131	- 2,9
Höngg	9 313	9 266	9 329	9 324	9 344	+ 31	+ 0,3
Hottingen	4 624	4 517	4 506	4 502	4 513	- 111	- 2,4
Im Gut	3 966	3 867	3 838	3 832	3 830	- 136	- 3,4
Industriequartier	3 249	3 105	3 088	3 087	3 072	- 177	- 5,4
Leimbach	2 661	2 643	2 628	2 629	2 627	- 34	- 1,3
Matthäus	2 203	2 172	2 175	2 161	2 152	- 51	- 2,3
Neumünster	8 297	8 126	8 102	8 094	8 091	- 206	- 2,5
Oberstrass	4 576	4 517	4 521	4 517	4 499	- 77	- 1,7
Oerlikon	7 433	7 332	7 309	7 312	7 331	- 102	- 1,4
Paulus	3 817	3 732	3 734	3 748	3 740	- 77	- 2,0
Prädigern	1 399	1 392	1 384	1 372	1 370	- 29	- 2,1
Saatlen	3 541	3 471	3 460	3 460	3 440	- 101	- 2,9
St. Peter	711	737	729	729	718	+ 7	+ 1,0
Schwamendingen	5 972	5 836	5 824	5 769	5 763	- 209	- 3,5
Seebach	8 439	8 336	8 282	8 260	8 236	- 203	- 2,4
Sihlfeld	4 611	4 469	4 444	4 446	4 441	- 170	- 3,7
Unterstrass	3 594	3 478	3 485	3 474	3 441	- 153	- 4,3
Wiedikon	6 511	6 337	6 313	6 310	6 306	- 205	- 3,1
Wipkingen	7 908	7 714	7 674	7 647	7 608	- 300	- 3,8
Witikon	5 470	5 435	5 407	5 411	5 400	- 70	- 1,3
Wollishofen	8 633	8 490	8 469	8 444	8 440	- 193	- 2,2
Protestanten im ganzen	168 390	165 151	164 626	164 399	164 174	-4 216	- 2,5

¹ Gemäss dem Gesetz über die evangelisch-reformierte Landeskirche vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich.

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Veränderung	
	Juni 1982	März 1983	April 1983	Mai 1983	Juni 1983	Juni 82-Juni 83 absolut	%
Römisch-katholische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden¹							
Allerheiligen	3 660	3 643	3 641	3 639	3 643	- 17	- 0,5
Bruder Klaus	5 135	5 129	5 130	5 138	5 127	- 8	- 0,2
Dreikönigen	3 064	2 961	2 968	2 970	2 987	- 77	- 2,5
Erlöser	4 265	4 149	4 162	4 179	4 162	- 103	- 2,4
Guthirt	7 206	7 160	7 138	7 173	7 211	+ 5	+ 0,1
Heilig Geist	6 027	6 123	6 133	6 134	6 137	+ 110	+ 1,8
Heilig Kreuz	12 421	12 360	12 375	12 396	12 337	- 84	- 0,7
Liebfrauen	8 093	7 780	7 781	7 826	7 798	- 295	- 3,6
Maria-Hilf	1 811	1 839	1 837	1 831	1 824	+ 13	+ 0,7
Maria Lourdes	7 841	7 803	7 801	7 792	7 806	- 35	- 0,4
Oerlikon	8 013	7 904	7 908	7 936	7 944	- 69	- 0,9
St. Anton	7 963	7 694	7 713	7 779	7 785	- 178	- 2,2
St. Felix und Regula	6 045	6 058	6 084	6 095	6 103	+ 58	+ 1,0
St. Franziskus	5 712	5 732	5 771	5 783	5 794	+ 82	+ 1,4
St. Gallus	9 007	8 942	8 950	8 941	8 918	- 89	- 1,0
St. Josef	5 823	5 709	5 686	5 693	5 692	- 131	- 2,2
St. Katharina	5 540	5 585	5 623	5 634	5 647	+ 107	+ 1,9
St. Konrad	6 944	6 932	6 968	6 985	6 993	+ 49	+ 0,7
St. Martin	1 680	1 651	1 648	1 638	1 637	- 43	- 2,6
St. Peter und Paul	9 485	9 212	9 267	9 287	9 323	- 162	- 1,7
St. Theresia	5 033	5 001	5 007	5 014	5 011	- 22	- 0,4
Wiedikon	14 389	14 198	14 197	14 245	14 229	- 160	- 1,1
Witikon	3 038	3 133	3 135	3 125	3 131	+ 93	+ 3,1
Römisch-Katholiken im ganzen	148 195	146 698	146 923	147 233	147 239	- 956	- 0,6

Protestantische Wohnbevölkerung nach Heimat und Geschlecht

Schweizer	71 262	69 769	69 552	69 472	69 379	-1 883	- 2,6
Schweizerinnen	91 033	89 296	89 009	88 856	88 774	-2 259	- 2,5
Schweizer zusammen	162 295	159 065	158 561	158 328	158 153	-4 142	- 2,6
Ausländer	2 995	3 020	3 016	3 024	3 007	+ 12	+ 0,4
Ausländerinnen	3 100	3 066	3 049	3 047	3 014	- 86	- 2,8
Ausländer zusammen	6 095	6 086	6 065	6 071	6 021	- 74	- 1,2
Protestanten im ganzen	168 390	165 151	164 626	164 399	164 174	-4 216	- 2,5

Römisch-katholische Wohnbevölkerung nach Heimat und Geschlecht

Schweizer	43 933	43 371	43 239	43 237	43 250	- 683	- 1,6
Schweizerinnen	55 603	55 155	55 114	55 144	55 173	- 430	- 0,8
Schweizer zusammen	99 536	98 526	98 353	98 381	98 423	-1 113	- 1,1
Ausländer	27 107	26 551	26 967	27 214	27 234	+ 127	+ 0,5
Ausländerinnen	21 552	21 621	21 603	21 638	21 582	+ 30	+ 0,1
Ausländer zusammen	48 659	48 172	48 570	48 852	48 816	+ 157	+ 0,3
Römisch-Katholiken im ganzen	148 195	146 698	146 923	147 233	147 239	- 956	- 0,6

¹ Gebiet der Kirchgemeinden gemäss dem Gesetz über das katholische Kirchenwesen vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich.

Bevölkerungsbewegung

Sachgebiet	2. Vj. 1982	April 1983	Mai 1983	Juni 1983	2. Vj. 1983	Veränderung	
						2. Vj. 82-2. Vj. 83 absolut	%
Eheschliessungen¹							
Schweizer/Schweizerin	406	98	163	141	402	- 4	- 1,0
Schweizer/Ausländerin	115	34	36	47	117	+ 2	+ 1,7
Ausländer/Schweizerin	85	27	37	24	88	+ 3	+ 3,5
Ausländer/Ausländerin	100	31	23	24	78	- 22	- 22,0
Im ganzen	706	190	259	236	685	- 21	- 3,0
Davon zwischen Ledigen - Prozente	72,8	75,8	71,0	75,0	73,7	+ 0,9	.
Lebendgeborene							
Knaben	373	119	147	129	395	+ 22	+ 5,9
Mädchen	372	138	104	112	354	- 18	- 4,8
Ehelich	685	229	216	221	666	- 19	- 2,8
Ausserehelich	60	28	35	20	83	+ 23	+ 38,3
Schweizer	494	181	174	174	529	+ 35	+ 7,1
Ausländer	251	76	77	67	220	- 31	- 12,4
Im ganzen	745	257	251	241	749	+ 4	+ 0,5
Totgeborene							
Ehelich	2	1	5	1	7	+ 5	*
Ausserehelich	-	-	-	-	-	-	-
Im ganzen	2	1	5	1	7	+ 5	*
Gestorbene nach Geschlecht und Alter							
Männlich							
unter 1 Jahr	1	2	2	2	6	+ 5	*
1-19 Jahre	2	1	2	2	5	+ 3	*
20-39 Jahre	35	14	8	11	33	- 2	*
40-64 Jahre	110	34	43	35	112	+ 2	+ 1,8
65-74 Jahre	138	41	43	38	122	- 16	- 11,6
75 und mehr Jahre	285	107	87	76	270	- 15	- 5,3
Zusammen	571	199	185	164	548	- 23	- 4,0
Weiblich							
unter 1 Jahr	3	1	-	-	1	- 2	*
1-19 Jahre	1	1	-	1	2	+ 1	*
20-39 Jahre	18	3	4	7	14	- 4	*
40-64 Jahre	86	20	16	26	62	- 24	- 27,9
65-74 Jahre	108	49	36	38	123	+ 15	+ 13,9
75 und mehr Jahre	363	158	114	117	389	+ 26	+ 7,2
Zusammen	579	232	170	189	591	+ 12	+ 2,1
Beide Geschlechter							
unter 1 Jahr	4	3	2	2	7	+ 3	*
1-19 Jahre	3	2	2	3	7	+ 4	*
20-39 Jahre	53	17	12	18	47	- 6	- 11,3
40-64 Jahre	196	54	59	61	174	- 22	- 11,2
65-74 Jahre	246	90	79	76	245	- 1	- 0,4
75 und mehr Jahre	648	265	201	193	659	+ 11	+ 1,7
Im ganzen	1 150	431	355	353	1 139	- 11	- 1,0

¹ Männer aus der Wohnbevölkerung und ihre Frauen

Sachgebiet	2. Vj. 1982	April 1983	Mai 1983	Juni 1983	2. Vj. 1983	Veränderung 2. Vj. 82-2. Vj. 83 absolut %	
------------	----------------	---------------	-------------	--------------	----------------	---	--

Gestorbene nach Geschlecht und Heimat

Geschlecht, Heimat

Schweizer	522	183	163	149	495	- 27	- 5,2
Ausländer	49	16	22	15	53	+ 4	*
Männlich zusammen	571	199	185	164	548	- 23	- 4,0
Schweizerinnen	540	219	161	182	562	+ 22	+ 4,1
Ausländerinnen	39	13	9	7	29	- 10	*
Weiblich zusammen	579	232	170	189	591	+ 12	+ 2,1

Heimat

Stadt Zürich	568	216	166	169	551	- 17	- 3,0
Kanton Zürich ¹	118	41	46	45	132	+ 14	+11,9
Übrige Schweiz	376	145	112	117	374	- 2	- 0,5
Schweiz zusammen	1 062	402	324	331	1 057	- 5	- 0,5
Bundesrepublik Deutschland	18	8	6	5	19	+ 1	*
Frankreich	4	1	1	-	2	- 2	*
Italien	30	4	11	5	20	- 10	*
Österreich	4	1	3	2	6	+ 2	*
Übriges Ausland	32	15	10	10	35	+ 3	*
Ausland zusammen	88	29	31	22	82	- 6	- 6,8
Im ganzen	1 150	431	355	353	1 139	- 11	- 1,0

Zugezogene Personen nach Geschlecht, Heimat und Herkunftsort

Geschlecht, Heimat

Schweizer	2 819	980	940	856	2 776	- 43	- 1,5
Ausländer	3 063	1 084	784	700	2 568	-495	-16,2
Männlich zusammen	5 882	2 064	1 724	1 556	5 344	-538	- 9,1
Schweizerinnen	3 209	1 138	1 093	885	3 116	- 93	- 2,9
Ausländerinnen	1 277	334	431	397	1 162	-115	- 9,0
Weiblich zusammen	4 486	1 472	1 524	1 282	4 278	-208	- 4,6

Herkunftsort

Agglomeration Zürich	1 988	708	643	587	1 938	- 50	- 2,5
Übriger Kanton Zürich	1 064	415	325	268	1 008	- 56	- 5,3
Übrige Schweiz	3 524	1 147	1 212	1 025	3 384	-140	- 4,0
Schweiz zusammen	6 576	2 270	2 180	1 880	6 330	-246	- 3,7
Bundesrepublik Deutschland	322	112	139	107	358	+ 36	+11,2
Frankreich	56	21	25	23	69	+ 13	+23,2
Italien	518	200	137	100	437	- 81	-15,6
Österreich	95	17	30	35	82	- 13	-13,7
Spanien	670	252	129	83	464	-206	-30,7
Griechenland	30	5	12	13	30	-	-
Übriges Ausland	2 101	659	596	597	1 852	-249	-11,9
Ausland zusammen	3 792	1 266	1 068	958	3 292	-500	-13,2
Im ganzen	10 368	3 536	3 248	2 838	9 622	-746	- 7,2

¹ Ohne Stadt Zürich

Bevölkerungsbewegung

Sachgebiet	2. Vj. 1982	April 1983	Mai 1983	Juni 1983	2. Vj. 1983	Veränderung	
						2. Vj. 82-2. Vj. 83 absolut	%

Weggezogene Personen nach Geschlecht, Heimat und Wanderungsziel

Geschlecht, Heimat							
Schweizer	3 278	1 226	944	845	3 015	-263	- 8,0
Ausländer	1 323	448	413	547	1 408	+ 85	+ 6,4
Männlich zusammen	4 601	1 674	1 357	1 392	4 423	-178	- 3,9
Schweizerinnen	3 611	1 365	1 135	818	3 318	-293	- 8,1
Ausländerinnen	922	335	349	408	1 092	+170	+18,4
Weiblich zusammen	4 533	1 700	1 484	1 226	4 410	-123	- 2,7
Wanderungsziel							
Agglomeration Zürich	2 498	1 058	717	694	2 469	- 29	- 1,2
Übriger Kanton Zürich	1 191	452	375	283	1 110	- 81	- 6,8
Übrige Schweiz	2 994	1 132	911	745	2 788	-206	- 6,9
Schweiz zusammen	6 683	2 642	2 003	1 722	6 367	-316	- 4,7
Bundesrepublik Deutschland	171	69	58	70	197	+ 26	+15,2
Frankreich	61	16	21	31	68	+ 7	+11,5
Italien	326	96	161	156	413	+ 87	+26,7
Österreich	35	21	28	23	72	+ 37	*
Spanien	211	52	69	106	227	+ 16	+ 7,6
Griechenland	40	19	20	30	69	+ 29	*
Übriges Ausland	1 607	459	481	480	1 420	-187	-11,6
Ausland zusammen	2 451	732	838	896	2 466	+ 15	+ 0,6
Im ganzen	9 134	3 374	2 841	2 618	8 833	-301	- 3,3

Mehrzu- (+) bzw. -weggezogene (-) Personen nach Geschlecht, Heimat und Gebiet

Geschlecht, Heimat							
Schweizer	- 459	-246	- 4	+ 11	- 239	+220	+47,9
Ausländer	+1 740	+636	+371	+153	+1 160	-580	-33,3
Männlich zusammen	+1 281	+390	+367	+164	+ 921	-360	-28,1
Schweizerinnen	- 402	-227	- 42	+ 67	- 202	+200	+49,8
Ausländerinnen	+ 355	- 1	+ 82	- 11	+ 70	-285	-80,3
Weiblich zusammen	- 47	-228	+ 40	+ 56	- 132	- 85	*
Herkunftsort bzw. Wanderungsziel							
Agglomeration Zürich	- 510	-350	- 74	-107	- 531	- 21	- 4,1
Übriger Kanton Zürich	- 127	- 37	- 50	- 15	- 102	+ 25	+19,7
Übrige Schweiz	+ 530	+ 15	+301	+280	+ 596	+ 66	+12,5
Schweiz zusammen	- 107	-372	+177	+158	- 37	+ 70	+65,4
Bundesrepublik Deutschland	+ 151	+ 43	+ 81	+ 37	+ 161	+ 10	+ 6,6
Frankreich	- 5	+ 5	+ 4	- 8	+ 1	+ 6	*
Italien	+ 192	+104	- 24	- 56	+ 24	-168	-87,5
Österreich	+ 60	- 4	+ 2	+ 12	+ 10	- 50	-83,3
Spanien	+ 459	+200	+ 60	- 23	+ 237	-222	-48,4
Griechenland	- 10	- 14	- 8	- 17	- 39	- 29	*
Übriges Ausland	+ 494	+200	+115	+117	+ 432	- 62	-12,6
Ausland zusammen	+1 341	+534	+230	+ 62	+ 826	-515	-38,4
Im ganzen	+1 234	+162	+407	+220	+ 789	-445	-36,1

Sachgebiet	2. Vj. 1982	April 1983	Mai 1983	Juni 1983	2. Vj. 1983	Veränderung	
						2. Vj. 82-2. Vj. 83 absolut	%

Zu- und weggezogene Familien

Zugezogene Familien

Schweizerische	326	130	115	108	353	+	27	+ 8,3
Ausländische	229	72	70	54	196	-	33	-14,4
Im ganzen	555	202	185	162	549	-	6	- 1,1

Weggezogene Familien

Schweizerische	605	249	150	168	567	-	38	- 6,3
Ausländische	257	89	78	110	277	+	20	+ 7,8
Im ganzen	862	338	228	278	844	-	18	- 2,1

Mehrzu-(+) bzw. -weggezogene(-) Familien

Schweizerische	-279	-119	-35	-60	-214	-	11	- 3,9
Ausländische	-28	-17	-8	-56	-81	-	13	*
Im ganzen	-307	-136	-43	-116	-295	-	24	- 7,8

Umzüge innerhalb der Stadt

Personen	11 401	4 459	3 066	3 270	10 795	-	606	- 5,3
Familien	1 499	602	375	397	1 374	-	125	- 8,3

Bevölkerungsbilanz

Grundzahlen

Anfangsbevölkerung	370 028	367 752	367 740	368 043	367 752	-2 276	- 0,6	
Lebendgeborene	745	257	251	241	749	+	4	+ 0,5
Gestorbene	1 150	431	355	353	1 139	-	11	- 1,0
Geburten-(+) bzw. Sterbe(-)überschuss	- 405	- 174	- 104	- 112	- 390	+	15	+ 3,7
Zugezogene	10 368	3 536	3 248	2 838	9 622	-	746	- 7,2
Weggezogene	9 134	3 374	2 841	2 618	8 833	-	301	- 3,3
Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	+1 234	+ 162	+ 407	+ 220	+ 789	-	445	-36,1
Gesamtzu-(+) bzw. -abnahme(-)	+ 829	- 12	+ 303	+ 108	+ 399	-	430	-51,9
Endbevölkerung	370 857	367 740	368 043	368 151	368 151	-2 706	- 0,7	
Mittlere Wohnbevölkerung	370 520	367 750	367 890	368 100	367 910	-2 610	- 0,7	

Auf 1000 Personen der mittleren Wohnbevölkerung¹

Lebendgeborene	8,1	8,5	8,0	8,0	8,2	+	0,1	.
Gestorbene	12,4	14,3	11,4	11,7	12,4	-		.
Geburten-(+) bzw. Sterbe(-)überschuss	- 4,3	- 5,8	- 3,4	- 3,7	- 4,2	+	0,1	.
Zugezogene	112,2	117,0	104,0	93,8	104,9	-	7,3	.
Weggezogene	98,9	111,6	90,9	86,5	96,3	-	2,6	.
Wanderungsgewinn(+) bzw. -verlust(-)	+13,3	+ 5,4	+13,1	+ 7,3	+ 8,6	-	4,7	.
Gesamtzu-(+) bzw. -abnahme(-)	+ 9,0	- 0,4	+ 9,7	+ 3,6	+ 4,4	-	4,6	.

¹ Auf das ganze Jahr umgerechnet

Sachgebiet	Juni 1982	März 1983	April 1983	Mai 1983	Juni 1983	Veränderung Juni 82-Juni 83	
						absolut	%
Ganzarbeitslose¹ nach Altersgruppen, Beginn der Arbeitslosigkeit und Geschlecht							
Altersgruppen, Geschlecht							
Unter 20 Jahren	14	25	43	63	53	+ 39	+ 278,6
Männer	6	12	24	33	28	+ 22	*
Frauen	8	13	19	30	25	+ 17	*
20-24 Jahre	89	272	290	314	286	+ 197	+ 221,3
Männer	47	175	194	206	197	+ 150	+ 319,1
Frauen	42	97	96	108	89	+ 47	+ 111,9
25-29 Jahre	117	344	346	369	363	+ 246	+ 210,3
Männer	75	219	208	227	217	+ 142	+ 189,3
Frauen	42	125	138	142	146	+ 104	+ 247,6
30-39 Jahre	203	578	580	622	620	+ 417	+ 205,4
Männer	116	367	351	383	384	+ 268	+ 231,0
Frauen	87	211	229	239	236	+ 149	+ 171,3
40-49 Jahre	173	431	461	485	465	+ 292	+ 168,8
Männer	101	257	277	292	281	+ 180	+ 178,2
Frauen	72	174	184	193	184	+ 112	+ 155,6
50-59 Jahre	159	346	357	371	365	+ 206	+ 129,6
Männer	86	208	219	229	219	+ 133	+ 154,7
Frauen	73	138	138	142	146	+ 73	+ 100,0
60 und mehr Jahre	31	115	113	124	122	+ 91	+ 293,5
Männer	23	85	84	94	89	+ 66	+ 287,0
Frauen	8	30	29	30	33	+ 25	*
Beginn der Arbeitslosigkeit, Geschlecht							
Im Berichtsmonat	297	553	611	599	495	+ 198	+ 66,7
Männer	180	368	386	387	301	+ 121	+ 67,2
Frauen	117	185	225	212	194	+ 77	+ 65,8
Im Vormonat	171	490	424	534	498	+ 327	+ 191,2
Männer	100	297	279	328	330	+ 230	+ 230,0
Frauen	71	193	145	206	168	+ 97	+ 136,6
Vor 2 Monaten	113	346	343	295	360	+ 247	+ 218,6
Männer	61	215	200	188	223	+ 162	+ 265,6
Frauen	52	131	143	107	137	+ 85	+ 163,5
Vor 3 Monaten	78	213	238	272	211	+ 133	+ 170,5
Männer	37	140	147	163	133	+ 96	+ 259,5
Frauen	41	73	91	109	78	+ 37	+ 90,2
Vor 4 und mehr Monaten	127	509	574	648	710	+ 583	+ 459,1
Männer	76	303	345	398	428	+ 352	+ 463,2
Frauen	51	206	229	250	282	+ 231	+ 452,9
Im ganzen	786	2 111	2 190	2 348	2 274	+ 1 488	+ 189,3
Männer	454	1 323	1 357	1 464	1 415	+ 961	+ 211,7
Frauen	332	788	833	884	859	+ 527	+ 158,7

¹ In Zürich wohnhaft; Stichtag am 25. des Monats

Sachgebiet	Juni	März	April	Mai	Juni	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	Juni 82-Juni 83 absolut	%
Ganzarbeitslose¹ nach Heimat, Geschlecht, Erwerbs- und Berufsgruppen							
Heimat, Geschlecht							
Schweizer	478	1 290	1 327	1 430	1 398	+ 920	+192,5
Männer	283	773	798	864	862	+ 579	+204,6
Frauen	195	517	529	566	536	+ 341	+174,9
Ausländer	308	821	863	918	876	+ 568	+184,4
Männer	171	550	559	600	553	+ 382	+223,4
Frauen	137	271	304	318	323	+ 186	+135,8
Erwerbs- und Berufsgruppen							
Nahrungs- und Genussmittelherstellung	.	9	11	18	16	.	.
Textilindustrie	.	43	40	37	30	.	.
Holz- und Korkbearbeitung	.	12	10	15	10	.	.
Grafisches Gewerbe	.	33	30	28	26	.	.
Metallindustrie, Maschinenbau	.	175	197	206	205	.	.
Bauberufe	.	24	32	31	20	.	.
Maler, Tapezierer	.	29	22	17	19	.	.
Architekten, Ingenieure, Techniker	.	60	60	60	56	.	.
Technische Fachkräfte und Hilfsberufe ²	.	60	64	70	64	.	.
Kaufmännische und Büroberufe ³	.	448	486	535	532	.	.
Verkaufsberufe	.	109	113	143	128	.	.
Verkehrsberufe	.	82	71	74	70	.	.
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	.	258	239	258	255	.	.
Reinigung, Gesundheits- und Körperpflege	.	54	62	70	68	.	.
Rechts-, Sicherheits- und Ordnungspflege	.	11	16	15	10	.	.
Berufe der Heilbehandlung ⁴	.	31	38	48	53	.	.
Wissenschaftliche und verwandte Berufe	.	48	43	51	65	.	.
Künstlerische und verwandte Berufe	.	33	43	39	51	.	.
Unterricht, Erziehung, Seel- und Fürsorge	.	63	65	69	70	.	.
Materialverwalter, Magaziner	.	98	110	112	100	.	.
Hilfsarbeiter	.	404	407	419	402	.	.
Übrige	.	27	31	33	24	.	.
Im ganzen	786	2 111	2 190	2 348	2 274	+1 488	+189,3

In Betrieben auf Stadtgebiet beschäftigte Teilarbeitslose nach Geschlecht⁵

Männer	796	2 530	2 289	2 686	2 527	+1 731	+217,5
Frauen	101	436	428	537	419	+ 318	+314,9
Im ganzen	897	2 966	2 717	3 223	2 946	+2 049	+228,4

Stellensuchende und offene Stellen⁶

Stellensuchende Männer	502	1 352	1 407	1 518	1 474	+ 972	+193,6
Stellensuchende Frauen	358	805	850	901	874	+ 516	+144,1
Stellensuchende im ganzen	860	2 157	2 257	2 419	2 348	+1 488	+173,0
Offene Stellen	434	58	76	133	183	- 251	- 57,8

¹ In Zürich wohnhaft; Stichtag am 25. des Monats; einschliesslich arbeitslose Teilzeitstellensuchende. Infolge Umteilung der Erwerbs- und Berufsgruppen ab 1983 ist vorderhand ein Vergleich mit dem Vorjahr nicht möglich. ² Laboranten, Zeichner ³ private und öffentliche ⁴ einschliesslich Arzt- und Zahnarztgehilfinnen ⁵ Vom städtischen Arbeitsamt erfasste Betriebe; Summe der gemeldeten Fälle ⁶ Stichtag am 25. des Monats

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	2. Vj. 82-2. Vj. 83 absolut	%
Strassenverkehr, Unfälle¹							
Unfälle mit nur Sachschaden bis 500 Franken	1 529	483	523	522	1 528	- 1	- 0,1
über 500 Franken	314	83	95	96	274	- 40	-12,7
Unfälle mit Personenschaden ²	1 215	400	428	426	1 254	+ 39	+ 3,2
Unfälle im ganzen	445	114	140	169	423	- 22	- 4,9
Unfälle im ganzen	1 974	597	663	691	1 951	- 23	- 1,2
Verletzte Personen							
leicht	221	44	57	79	180	- 41	-18,6
schwer	263	80	98	110	288	+ 25	+ 9,5
Im ganzen	484	124	155	189	468	- 16	- 3,3
Getötete Personen	14	3	2	4	9	- 5	*
Sachschaden - 1000 Franken	7 232	2 243	2 739	2 409	7 391	+159	+ 2,2
Sachschaden je Unfall - Franken	3 663	3 757	4 132	3 486	3 788	+125	+ 3,4
An Unfällen beteiligt							
Personenwagen	2 525	769	858	819	2 446	- 79	- 3,1
Andere Automobile	288	95	105	109	309	+ 21	+ 7,3
Motorräder, Roller	187	50	51	74	175	- 12	- 6,4
Motorfahrräder	147	39	46	70	155	+ 8	+ 5,4
Fahrräder	56	13	12	28	53	- 3	- 5,4
Schienenfahrzeuge	48	15	29	27	71	+ 23	+47,9
Andere Fahrzeuge, Tiere ³	275	92	93	94	279	+ 4	+ 1,5
Fussgänger	123	26	47	43	116	- 7	- 5,7
Im ganzen	3 649	1 099	1 241	1 264	3 604	- 45	- 1,2
Häufigste Unfallursachen beim Lenker⁴							
Nichtbeherrschen des Fahrzeuges	346	114	113	133	360	+ 14	+ 4,0
Mangelnde Vorsicht beim Hintereinanderfahren	214	61	70	64	195	- 19	- 8,9
Missachtung des Rechtsvortrittes	107	45	35	44	124	+ 17	+15,9
Missachtung des Signales «Kein Vortritt»	106	43	38	43	124	+ 18	+17,0
Zu nahes Aufschiessen	113	39	42	40	121	+ 8	+ 7,1
Angetrunkenheit (mind. 0,8 Promille)	131	32	38	42	112	- 19	-14,5
Mangelnde Rücksichtnahme bei Spurwechsel	113	27	46	29	102	- 11	- 9,7
Unaufmerksamkeit	93	21	31	34	86	- 7	- 7,5
Missachtung des Vortrittes beim Linksabbiegen	89	30	24	28	82	- 7	- 7,9
Unvorsichtiges Rückwärtsfahren	71	19	24	29	72	+ 1	+ 1,4
Nichtbeachten eines Lichtsignales	76	22	26	15	63	- 13	-17,1
Missachtung des Vortrittes bei Stopstrassen	56	19	12	25	56	-	-
Nichtbeachten eines Signales oder einer Markierung	57	15	16	17	48	- 9	-15,8
Nichtanpassen der Geschwindigkeit an die Strassenverhältnisse	24	12	22	8	42	+ 18	*
Nichtvortrittlassen aus Ausfahrt	46	16	13	12	41	- 5	*
Häufigste Unfallursachen beim Fussgänger⁴							
Unvorsichtiges Überqueren der Fahrbahn	46	10	21	22	53	+ 7	+15,2
Nichtbenützen des Fussgängerstreifens	18	3	8	7	18	-	-
Falsches Verhalten bei Lichtsignalen	7	2	3	1	6	- 1	*

¹ Angaben aufgrund der Polizeimeldungen ² Einschliesslich allfälligen Sachschadens
aufgrund der Polizeimeldungen; je Beteiligten können bis drei Ursachen zugeteilt werden.

³ Einschliesslich unbekannter Fahrzeuge

⁴ Zuteilung

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	2. Vj. 82-2. Vj. 83 absolut	%
Strassenverkehr, Unfälle							
Nach Unfallstellen							
Gerade Strecke	919	263	300	273	836	- 83	- 9,0
Kurve	18	6	8	14	28	+ 10	*
Einmündung	444	145	151	156	452	+ 8	+ 1,8
Kreuzung	315	110	103	130	343	+ 28	+ 8,9
Platz	92	27	36	39	102	+ 10	+10,9
Parkplatz	57	17	15	19	51	- 6	-10,5
Brücke, Überführung	31	6	17	12	35	+ 4	*
Tunnel, Unterführung	19	3	2	3	8	- 11	*
Baustelle	12	3	2	8	13	+ 1	*
Übrige Unfallstellen	67	17	29	37	83	+ 16	+23,9
Nach Strassenarten							
Nebenstrassen	1 439	437	465	513	1 415	- 24	- 1,7
Hauptstrassen	402	122	149	127	398	- 4	- 1,0
Übrige Strassenarten	133	38	49	51	138	+ 5	+ 3,8
Nach Unfalltypen							
Auffahrkollisionen	368	107	123	133	363	- 5	- 1,4
Streifkollisionen	295	75	104	104	283	- 12	- 4,1
Frontalkollisionen	95	31	27	36	94	- 1	- 1,1
Seitliche Kollisionen	543	180	177	183	540	- 3	- 0,6
Unfälle mit Fussgängern	110	26	41	41	108	- 2	- 1,8
Alleinunfälle mit Fahrzeugen	546	175	185	188	548	+ 2	+ 0,4
Übrige Unfalltypen	17	3	6	6	15	- 2	*
Im ganzen	1 974	597	663	691	1 951	- 23	- 1,2
Je Tag							
Montag	21,7	19,9	21,4	23,0	21,4	- 0,3	*
Dienstag	25,9	21,3	26,0	25,3	24,5	- 1,4	*
Mittwoch	23,2	20,5	26,8	17,5	22,0	- 1,2	*
Donnerstag	23,8	22,3	23,8	24,0	23,4	- 0,4	*
Freitag	22,2	25,3	20,7	30,8	26,4	+ 4,2	*
Montag-Freitag	24,8	22,8	21,0	26,5	23,4	- 1,4	*
Samstag	23,9	22,3	24,0	25,0	23,9	-	-
Sonntag	23,1	17,6	20,8	20,0	19,3	- 3,8	*
	13,3	13,7	14,4	15,0	14,3	+ 1,0	*
Je Stunde							
00-06	0,9	0,8	0,9	1,0	0,9	-	-
06-07	0,3	0,3	0,3	0,4	0,3	-	-
07-08	0,6	0,8	0,4	0,5	0,5	- 0,1	*
08-11	1,0	0,6	1,3	1,1	1,0	-	-
11-12	0,9	0,8	0,9	1,0	0,9	-	-
12-13	1,3	0,9	1,1	1,5	1,2	- 0,1	*
13-14	1,1	1,0	1,4	1,2	1,2	+ 0,1	*
14-15	0,9	1,3	1,2	1,2	1,2	+ 0,3	*
15-17	1,3	1,1	1,4	1,2	1,2	- 0,1	*
17-18	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	-	-
18-19	2,5	1,9	1,8	2,4	2,0	- 0,5	*
19-20	1,4	1,2	1,7	1,6	1,5	+ 0,1	*
20-24	1,2	0,8	0,9	1,1	0,9	- 0,3	*
	0,7	0,7	0,7	0,8	0,7	-	-

Verkehr

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	absolut	%
Strassenverkehr, Unfälle							
Nach dem Strassenzustand							
Trocken	1 610	386	441	607	1 434	-176	-10,9
Nass	364	210	221	84	515	+151	+41,5
Übriger Strassenzustand ¹	-	1	1	-	2	+ 2	*
Nach der Witterung							
Schön	1 028	191	231	417	839	-189	-18,4
Bedeckt	716	275	272	208	755	+ 39	+ 5,4
Regen	210	127	156	61	344	+134	+63,8
Schneefall	6	3	-	-	3	- 3	*
Nebel	-	-	-	1	1	+ 1	*
Übrige Witterung	14	1	4	4	9	- 5	*
Unfälle im ganzen	1 974	597	663	691	1 951	- 23	- 1,2
Unfallverursachende Lenker und Fussgänger nach dem Wohnort							
Stadt Zürich	966	290	318	356	964	- 2	- 0,2
Kanton Zürich ²	589	164	215	187	566	- 23	- 3,9
Übrige Schweiz	246	97	76	97	270	+ 24	+ 9,8
Ausland	77	22	29	25	76	- 1	- 1,3
Unbekannt	301	94	105	99	298	- 3	- 1,0
Im ganzen	2 179	667	743	764	2 174	- 5	- 0,2
Flüchtige Lenker ³							
davon nach Beschädigung parkierter Fahrzeuge	377	107	128	131	366	- 11	- 2,9
	291	89	99	98	286	- 5	- 1,7
Verletzte Personen nach dem Alter							
unter 7	16	1	2	1	4	- 12	*
7-10	17	1	7	8	16	- 1	*
11-14	10	5	5	6	16	+ 6	*
Kinder zusammen	43	7	14	15	36	- 7	*
15-19	99	33	36	35	104	+ 5	+ 5,1
20-24	84	20	24	31	75	- 9	-10,7
25-29	48	15	17	22	54	+ 6	+12,5
30-39	65	13	19	26	58	- 7	-10,8
40-49	39	15	16	14	45	+ 6	*
50-64	59	13	13	22	48	- 11	-18,6
65 und mehr	47	8	16	24	48	+ 1	*
15jährige und ältere zusammen	441	117	141	174	432	+ 5	+ 1,1
Nach der Art der Verkehrsbeteiligung							
Fahrzeuglenker	311	76	88	126	290	- 21	- 6,8
Mitfahrer, Fahrgäste	68	22	25	26	73	+ 5	+ 7,4
Fussgänger	105	26	42	37	105	-	-
Im ganzen	484	124	155	189	468	- 16	- 3,3

¹ Verschneit, vereist, pflotschig, ölig, verschmutzt, Schlaglöcher/Frostschäden

² ohne Stadt Zürich

³ auch bei Unfällen mit nur Sachschaden

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	2. Vj. 82-2. Vj. 83 absolut	%

Strassenverkehr, Führerausweisentzüge von in Zürich wohnhaften Motorfahrzeuglenkern¹

Grund des Entzuges

Verletzung von Verkehrsregeln

Ohne Unfall	98	26	34	26	86	-12	-12,2
Mit Unfall	88	28	34	27	89	+1	+1,1
Zusammen	186	54	68	53	175	-11	-5,9

Alkoholeinfluss

Ohne Unfall	61	18	25	31	74	+13	+21,3
Mit Unfall	77	19	16	34	69	-8	-10,4
Zusammen	138	37	41	65	143	+5	+3,6
Übrige ²	44	17	12	26	55	+11	+25,0
Im ganzen	368	108	121	144	373	+5	+1,4

Luftverkehr³

Flugzeugbewegungen ⁴	33 016	10 557	11 119	11 171	32 847	-	169	-	0,5
Passagiere									
Ankünfte ⁵	1 055 151	343 705	370 126	377 420	1 091 251	+36 100	+3,4		
Abflüge ⁵	1 047 321	338 231	368 568	369 831	1 076 630	+29 309	+2,8		
Direkter Transit	81 879	25 228	27 668	29 464	82 360	+	481	+	0,6
Im ganzen	2 184 357	707 164	766 362	776 715	2 250 241	+65 884	+3,0		

Fracht-Tonnen

Ankünfte	19 222	8 764	8 970	8 615	26 349	+7 127	+37,1		
Abflüge	22 254	8 762	9 542	9 639	27 943	+5 689	+25,6		
Im ganzen	41 476	17 526	18 512	18 254	54 292	+12 816	+30,9		

Post-Tonnen

Ankünfte	1 275	481	480	497	1 458	+	183	+14,4	
Abflüge	1 610	619	626	649	1 894	+	284	+17,6	
Im ganzen	2 885	1 100	1 106	1 146	3 352	+	467	+16,2	

Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich⁶

Geleistete Wagenkilometer - 1000	7 506	2 365	2 405	2 761	7 531	+	25	+0,3	
Beförderte Personen - 1000	53 621	19 500	18 244	15 974	53 718	+	97	+0,2	
Einnahmen aus Personenverkehr - 1000 Fr. ⁷	28 117	9 879	9 618	9 743	29 240	+1 123	+4,0		
Einnahmen je Wagenkilometer - Franken	3.75	4.18	4.00	3.53	3.88	+0.13	+3,5		

Zahnrad-, Vorortbahnen, Schifffahrt

Beförderte Personen - 1000

SBG Polybahn, Länge 180 m	165	44	57	66	167	+	2	+1,2	
Dolderbahn, Länge 1328 m	150	41	52	51	144	-	6	-4,0	
Forchbahn ⁸ , Länge 17 km	753	257	373	258	888	+	135	+17,9	
Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft	378	62	93	180	335	-	43	-11,4	

¹ Die Zuteilung erfolgt unabhängig vom Ereignisort. Der Zeitpunkt bezieht sich auf das Datum der Verfügung für den Ausweisentzug durch die Direktion der Polizei des Kantons Zürich. ² Z.B. Verwendung zu deliktischen Handlungen ³ Gesamter gewerbmässiger Verkehr im Flughafen Zürich-Kloten ⁴ Starts und Landungen zusammen ⁵ Einschliesslich indirekten Transits ⁶ Strassenbahn, Trolleybus, Stadt- und Überlandbus ⁷ Einschliesslich Jahreskarten ⁸ 1983 vorläufige Zahlen

Sachgebiet	2. Vj 1982	April 1983	Mai 1983	Juni 1983	2. Vj. 1983	Veränderung 2. Vj. 82-2. Vj. 83 absolut %	
------------	---------------	---------------	-------------	--------------	----------------	---	--

Leistungen der Poststellen¹

Verkaufte Postwertzeichen ² – 1000 Fr.	45 562	14 385	18 905	14 385	47 675	+ 2 113	+ 4,6
Eingeschriebene Briefpost – 1000 St.	1 368	430	457	430	1 317	– 51	– 3,7
Paketpost, Inland Aufgabe – 1000 St.	5 525	1 879	1 877	2 015	5 771	+ 246	+ 4,5
Paketpost Inland Zustellung – 1000 St.	3 818	1 283	1 350	1 262	3 895	+ 77	+ 2,0
Einzahlungen – Mio. Franken	2 080,2	605,6	629,9	883,2	2 118,7	+ 38,5	+ 1,9

Leistungen des Postcheckamtes Zürich³

Kontoinhaber	123 217	126 993	127 466	127 862	127 862	+ 4 645	+ 3,8
Barverkehr – Mio. Franken							
Einzahlungen	3 108	1 054	1 057	1 197	3 308	+ 200	+ 6,4
Auszahlungen	1 436	430	447	492	1 369	– 67	– 4,7
Giroverkehr – Mio. Franken							
Gutschriften	37 614	13 818	12 191	14 672	40 681	+ 3 067	+ 8,2
Lastschriften	39 226	14 815	12 564	14 956	42 335	+ 3 109	+ 7,9
Gesamtumsatz – Mio. Franken	81 384	30 116	26 259	31 317	87 692	+ 6 308	+ 7,8
Guthaben Endbestand – Mio. Franken	2 512,3	2 089,7	2 356,1	2 806,4	2 806,4	+ 294,1	+ 11,7

Telefon⁴

Telefonabonnenten ⁵	455 177 ¹⁰		* 464 493		* 466 096 ¹¹	+ 10 919	+ 2,4
Einnahmen aus Telefongesprächen – 1000 Franken ⁶							
Ortsverkehr	12 996	5 899		* 5 455	11 354	– 1 642	– 12,6
Automatischer Fernverkehr	57 208	27 532		* 30 194	57 726	+ 518	– 0,9
Automatischer Auslandverkehr	61 690	35 191		* 32 159	67 350	+ 5 660	+ 9,2
Manueller Auslandverkehr	2 015	911		* 926	1 837	– 178	– 8,8
Im ganzen	133 909	69 533		* 68 734	138 267	+ 4 358	+ 3,3

Telexverkehr⁷

Telexteilnehmer ⁸	8 768		*	*	*	9 127	+ 359	+ 4,1
Abgehende Verbindungen – 1000 ⁹	4 549	2 554		*	2 569	5 123	+ 574	+ 12,6

Radioempfangskonzessionen^{5,9}

Privater Empfang	412 679 ¹⁰		* 418 392		* 419 334 ¹¹	+ 6 655	+ 1,6
Öffentlicher Empfang	3 836 ¹⁰		* 3 896		* 3 908 ¹¹	+ 72	+ 1,9
Im ganzen	416 515 ¹⁰		* 422 288		* 423 242 ¹¹	+ 6 727	+ 1,6

Fernsehkonzessionen^{5,9}

Privater Empfang	362 720 ¹⁰		* 368 810		* 369 587 ¹¹	+ 6 867	+ 1,9
Öffentlicher Empfang	602 ¹⁰		* 612		* 610 ¹¹	+ 8	+ 1,3
Im ganzen	363 322 ¹⁰		* 369 422		* 370 197 ¹¹	+ 6 875	+ 1,9

¹ 43 Poststellen auf Stadtgebiet ² Einschliesslich Barfrankierungen ³ Umfassend den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises Winterthur) und teilweise den Kanton Zug ⁴ Die ganze Netzgruppe 01 umfassend ⁵ Bestand am Quartals- bzw. Monatsende ⁶ Die Quartalszahlen umfassen vier Monate, nämlich die Berichtsperiode und den ersten Monat des folgenden Quartals, die Monatszahlen umfassen zwei Monate, nämlich den Berichts- und den nachfolgenden Monat ⁷ Die Quartalszahlen umfassen vier Monate, nämlich die Berichtsperiode und den letzten Monat des vergangenen Quartals, die Monatszahlen umfassen zwei Monate, nämlich den Berichts- und den vorangegangenen Monat ⁸ Abgehender Verkehr vom Gebiet der Fernmeldekreisdirektion Zürich, umfassend die Netzgruppen 01, 056, 057 ⁹ Auf dem Gebiet der Fernmeldekreisdirektion Zürich ¹⁰ Bestand per 31. Juli 1982 ¹¹ Bestand per 31. Juli 1983

Sachgebiet	2. Vj. ¹	April	Mai	Juni	2. Vj. ¹	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	2. Vj. 82-2. Vj. 83 absolut	%
Fremdenverkehr							
Beherbergungsbetriebe²							
Einsternbetriebe	24	25	25	25	25	+ 1	*
Zweisternbetriebe	19	19	19	19	19	-	-
Dreisternbetriebe	46	41	41	41	41	- 5	*
Viersternbetriebe	25	29	29	29	29	+ 4	*
Fünfsternbetriebe	6	6	6	6	6	-	-
Kleinbetriebe ³	87	87	87	87	87	-	-
Mittel- u. Grossbetriebe ⁴	33	33	33	33	33	-	-
Im ganzen	120	120	120	120	120	-	-
Gastbetten⁵							
Einsternbetriebe	914	849	852	850	850	- 64	- 7,0
Zweisternbetriebe	963	953	976	978	969	+ 6	+ 0,6
Dreisternbetriebe	3 383	2 808	2 907	2 906	2 874	-509	-15,0
Viersternbetriebe	3 814	4 261	4 258	4 258	4 259	+445	+11,7
Fünfsternbetriebe	1 465	1 589	1 589	1 589	1 589	+124	+ 8,5
Kleinbetriebe ³	4 442	4 277	4 319	4 318	4 305	-137	- 3,1
Mittel- u. Grossbetriebe ⁴	6 097	6 183	6 263	6 263	6 236	+139	+ 2,3
Im ganzen	10 539	10 460	10 582	10 581	10 541	+ 2	+ 0,0
Bettenbesetzung⁶ - Prozenz							
Einsternbetriebe	53,2	50,7	54,4	66,3	57,1	+ 3,9	.
Zweisternbetriebe	66,3	54,0	58,0	68,1	60,1	- 6,2	.
Dreisternbetriebe	57,7	46,4	51,6	61,0	53,1	- 4,6	.
Viersternbetriebe	62,8	57,1	62,4	68,8	62,8	-	.
Fünfsternbetriebe	67,6	59,3	66,7	68,8	65,0	- 2,6	.
Kleinbetriebe ³	58,3	50,0	54,9	64,2	56,4	- 1,9	.
Mittel- u. Grossbetriebe ⁴	63,5	56,4	61,9	67,9	62,1	- 1,4	.
Alle Betriebe	61,3	53,7	59,1	66,4	59,8	- 1,5	.
Aufenthaltsdauer⁷ - Tage							
Einsternbetriebe	3,5	3,4	3,5	3,4	3,4	- 0,1	.
Zweisternbetriebe	2,0	2,1	2,0	2,1	2,0	-	.
Dreisternbetriebe	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	-	.
Viersternbetriebe	2,0	2,1	2,0	1,9	1,9	- 0,1	.
Fünfsternbetriebe	2,1	2,1	2,1	2,0	2,0	- 0,1	.
Kleinbetriebe ³	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3	-	.
Mittel- u. Grossbetriebe ⁴	2,0	2,0	2,0	1,9	1,9	- 0,1	.
Inlandgäste ⁸	1,9	2,0	1,8	1,8	1,9	-	.
Auslandgäste	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	-	.
Alle Gäste	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	-	.

¹ Beherbergungsbetriebe und Gastbetten: Durchschnitte aus den Monatsergebnissen ² Monatsdurchschnitt ³ Betriebe mit weniger als 100 Betten ⁴ Betriebe mit 100 und mehr Betten ⁵ Monatsdurchschnitt der verfügbaren Gastbetten ⁶ Mittlere Auslastung des durchschnittlichen Gastbettenbestandes ⁷ Mittlere; Übernachtungen je Ankunft ⁸ Ohne berufstätige Dauergäste

Fremdenverkehr

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	2. Vj. 82-2. Vj. 83 absolut	%
Fremdenverkehr							
Ankünfte							
Einsternbetriebe	12 557	3 769	4 106	4 972	12 847	+ 290	+ 2,3
Zweisternbetriebe	28 565	7 450	8 833	9 719	26 002	- 2 563	- 9,0
Dreisternbetriebe	85 116	18 575	21 667	25 809	66 051	- 19 065	- 22,4
Viersternbetriebe	106 677	35 400	40 943	45 258	121 601	+ 14 924	+ 14,0
Fünfsternbetriebe	43 887	13 593	16 005	16 335	45 933	+ 2 046	+ 4,7
Inlandgäste ¹	40 553	13 671	13 121	13 681	40 473	- 80	- 0,2
Auslandgäste	236 249	65 116	78 433	88 412	231 961	- 4 288	- 1,8
Prozentanteil der Ausländer	85,3	82,6	85,7	86,6	85,1	.	.
Bundesrepublik Deutschland	43 066	12 846	15 187	14 374	42 407	- 659	- 1,5
Frankreich	9 517	2 384	2 573	2 968	7 925	- 1 592	- 16,7
Italien	13 408	4 631	4 298	4 106	13 035	- 373	- 2,8
Österreich	7 342	1 987	2 352	2 233	6 572	- 770	- 10,5
Nachbarländer zusammen	73 333	21 848	24 410	23 681	69 939	- 3 394	- 4,6
Grossbritannien	12 847	3 940	4 281	4 837	13 058	+ 211	+ 1,6
Jugoslawien	2 869	767	770	764	2 301	- 568	- 19,8
Niederlande	5 581	1 589	2 077	2 082	5 748	+ 167	+ 3,0
Spanien	6 066	1 707	1 753	2 456	5 916	- 150	- 2,5
Türkei	4 505	1 001	1 163	1 142	3 306	- 1 199	- 26,6
Übriges Europa ²	20 955	6 691	6 868	7 214	20 773	- 182	- 0,9
Europa zusammen ²	126 156	37 543	41 322	42 176	121 041	- 5 115	- 4,1
Kanada	5 311	1 326	2 179	1 963	5 468	+ 157	+ 3,0
USA	38 868	9 800	13 977	17 434	41 211	+ 2 343	+ 6,0
Argentinien	3 779	991	1 735	2 104	4 830	+ 1 051	+ 27,8
Brasilien	5 893	894	1 359	1 380	3 633	- 2 260	- 38,4
Übriges Lateinamerika ³	9 967	1 038	1 617	2 382	5 037	- 4 930	- 49,5
Amerika zusammen	63 818	14 049	20 867	25 263	60 179	- 3 639	- 5,7
Nordafrika ⁴	3 319	1 040	1 108	1 195	3 343	+ 24	+ 0,7
Südafrikanische Republik	3 376	786	994	1 235	3 015	- 361	- 10,7
Übriges Afrika	2 261	584	671	767	2 022	- 239	- 10,6
Afrika zusammen	8 956	2 410	2 773	3 197	8 380	- 576	- 6,4
Israel	6 600	2 329	2 652	3 832	8 813	+ 2 213	+ 33,5
Japan	12 905	3 548	3 997	5 487	13 032	+ 127	+ 1,0
Übriges Asien	13 455	4 149	5 111	6 582	15 842	+ 2 387	+ 17,7
Asien zusammen	32 960	10 026	11 760	15 901	37 687	+ 4 727	+ 14,3
Australien, Ozeanien	4 359	1 088	1 711	1 875	4 674	+ 315	+ 7,2
Im ganzen	276 802	78 787	91 554	102 093	272 434	- 4 368	- 1,6
Angekommene Gäste nach benützten Transportmitteln - Prozenzte							
Eisenbahn	24,1	22,9	22,9	22,1	22,6	- 1,5	.
Flugzeug	43,0	48,0	44,3	49,8	47,4	+ 4,4	.
Individuelles Motorfahrzeug ⁵	22,5	23,2	21,5	21,0	21,9	- 0,6	.
Car	9,4	4,8	9,6	5,2	6,5	- 2,7	.
Übrige und unbekannte	1,0	1,1	1,7	1,9	1,6	+ 0,6	.
Im ganzen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	.	.

¹ Einschliesslich der Gäste aus Liechtenstein
Marokko

² Ohne Schweiz und Liechtenstein

³ Zentral- und Südamerika

⁴ Ägypten, Algerien, Tunesien,

⁵ Personenwagen, Motorrad u. dgl.

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	2. Vj. 82-2. Vj. 83 absolut	%
Fremdenverkehr							
Übernachtungen							
Einsternbetriebe	44 273	12 908	14 355	16 908	44 171	- 102	- 0,2
Zweisternbetriebe	58 084	15 435	17 560	19 990	52 985	- 5 099	- 8,8
Dreisternbetriebe	177 506	39 094	46 518	53 160	138 772	-38 734	-21,8
Viersternbetriebe	218 075	72 936	82 429	87 905	243 270	+25 195	+11,6
Fünfsternbetriebe	90 079	28 285	32 866	32 809	93 960	+ 3 881	+ 4,3
Inlandgäste ¹	86 711	29 952	26 485	27 194	83 631	- 3 080	- 3,6
Auslandgäste	501 306	138 706	167 243	183 578	489 527	-11 779	- 2,4
Prozentanteil der Ausländer	85,3	82,2	86,3	87,1	85,4	+ 0,1	.
Bundesrepublik Deutschland	84 043	24 965	30 767	26 871	82 603	- 1 440	- 1,7
Frankreich	17 021	4 822	4 895	5 296	15 013	- 2 008	-11,8
Italien	27 784	9 067	8 407	8 580	26 054	- 1 730	- 6,2
Österreich	15 496	4 020	4 778	4 514	13 312	- 2 184	-14,1
Nachbarländer zusammen	144 344	42 874	48 847	45 261	136 982	- 7 362	- 5,1
Grossbritannien	27 995	8 568	9 104	9 963	27 635	- 360	- 1,3
Jugoslawien	5 724	1 434	1 790	1 912	5 136	- 588	-10,3
Niederlande	11 025	2 984	4 002	3 821	10 807	- 218	- 2,0
Spanien	12 554	3 609	3 980	4 409	11 998	- 556	- 4,4
Türkei	11 578	2 485	3 238	2 904	8 627	- 2 951	-25,5
Übriges Europa ²	48 395	14 272	15 559	15 580	45 411	- 2 984	- 6,2
Europa zusammen ²	261 615	76 226	86 520	83 850	246 596	-15 019	- 5,7
Kanada	10 638	2 573	4 189	3 852	10 614	- 24	- 0,2
USA	83 651	22 010	28 728	35 335	86 073	+ 2 422	+ 2,9
Argentinien	8 753	2 160	4 155	5 345	11 660	+ 2 907	+33,2
Brasilien	14 233	2 229	3 654	3 499	9 382	- 4 851	-34,1
Übriges Lateinamerika ³	22 749	2 372	3 908	5 713	11 993	-10 756	-47,3
Amerika zusammen	140 024	31 344	44 634	53 744	129 722	-10 302	- 7,4
Nordafrika ⁴	9 393	3 330	3 047	3 497	9 874	+ 481	+ 5,1
Südafrikanische Republik	7 463	1 709	2 307	2 610	6 626	- 837	-11,2
Übriges Afrika	4 390	1 350	1 751	2 119	5 220	+ 830	+18,9
Afrika zusammen	21 246	6 389	7 105	8 226	21 720	+ 474	+ 2,2
Israel	14 982	5 033	5 424	8 623	19 080	+ 4 098	+27,4
Japan	22 872	6 557	6 583	9 069	22 209	- 663	- 2,9
Übriges Asien	30 866	10 703	13 180	16 059	39 942	+ 9 076	+29,4
Asien zusammen	68 720	22 293	25 187	33 751	81 231	+12 511	+18,2
Australien, Ozeanien	9 701	2 454	3 797	4 007	10 258	+ 557	+ 5,7
Im ganzen	588 017	168 658	193 728	210 772	573 158	-14 859	- 2,5
Tagungen und Kongresse⁵							
Anzahl	128	68	71	54	193	+ 65	+50,8
Dauer in Tagen	212	161	162	96	419	+ 207	+97,6
Teilnehmer	16 524	6 525	7 551	7 991	22 067	+ 5 543	+33,5

¹ Einschliesslich der Gäste aus Liechtenstein
Marokko

² Ohne Schweiz und Liechtenstein

³ Zentral- und Südamerika

⁴ Ägypten, Algerien, Tunesien,

⁵ Vom Verkehrsverein Zürich organisierte oder ihm gemeldete

Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Sachgebiet	2. Vj. 1982	April 1983	Mai 1983	Juni 1983	2. Vj. 1983	Veränderung 2. Vj. 82-2. Vj. 83 absolut %	
------------	----------------	---------------	-------------	--------------	----------------	---	--

Baubewilligte Gebäude

Gebäude

Einfamilienhäuser ¹	-	-	-	-	-	-	-
Mehrfamilienhäuser ¹	24	12	-	4	16	- 8	*
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ²	3	1	1	2	4	+ 1	*
Geschäftsgebäude ³	5	3	1	1	5	-	-
Fabriken, Werkstätten ⁴	1	3	-	-	3	+ 2	*
Verwaltungsgebäude ⁵	2	1	-	-	1	- 1	*
Garagengebäude	2	1	-	2	3	+ 1	*
Übrige	3	1	1	1	3	-	-
Im ganzen	40	22	3	10	35	- 5	*

Rauminhalt - m³

Einfamilienhäuser ¹	-	-	-	-	-	-	-
Mehrfamilienhäuser ¹	134 812	54 693	-	11 566	66 259	- 68 553	- 50,9
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ²	16 057	3 850	6 500	10 850	21 200	+ 5 143	+ 32,0
Geschäftsgebäude ³	93 009	20 643	17 209	2 960	40 812	- 52 197	- 56,1
Fabriken, Werkstätten ⁴	8 700	8 315	-	-	8 315	- 385	- 4,4
Verwaltungsgebäude ⁵	9 325	6 140	-	-	6 140	- 3 185	- 34,2
Garagengebäude	46 996	83	-	2 729	2 812	- 44 184	- 94,0
Übrige	27 582	350	182	1 150	1 682	- 25 900	- 93,9
Im ganzen	336 481	94 074	23 891	29 255	147 220	- 189 261	- 56,2

Bausumme - 1000 Fr.

Einfamilienhäuser ¹	-	-	-	-	-	-	-
Mehrfamilienhäuser ¹	48 781	22 530	-	4 393	26 923	- 21 858	- 44,8
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ²	7 922	1 579	2 925	5 425	9 929	+ 2 007	+ 25,3
Geschäftsgebäude ³	35 055	14 949	10 000	960	25 909	- 9 146	- 26,1
Fabriken, Werkstätten ⁴	400	4 110	-	-	4 110	+ 3 710	+ 927,5
Verwaltungsgebäude ⁵	2 607	4 583	-	-	4 583	+ 1 976	+ 75,8
Garagengebäude	9 160	13	-	790	803	- 8 357	- 91,2
Übrige	9 710	70	72	403	545	- 9 165	- 94,4
Im ganzen	113 635	47 834	12 997	11 971	72 802	- 40 833	- 35,9

Baubewilligte Wohnungen

1-Zimmer-Wohnungen	5	-	-	-	-	- 5	*
2-Zimmer-Wohnungen	64	18	18	15	51	- 13	- 20,3
3-Zimmer-Wohnungen	86	24	1	12	37	- 49	- 57,0
4-Zimmer-Wohnungen	77	21	-	10	31	- 46	- 59,7
5-Zimmer-Wohnungen	14	13	-	1	14	-	-
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	-	10	-	1	11	+ 11	*
Im ganzen	246	86	19	39	144	- 102	- 41,5

¹ Reine Wohngebäude ² Wohnzweck überwiegend ³ Büro- und Geschäftshäuser, Versicherungs- und Bankgebäude, Warenhäuser, Laden- und Ateliergebäude, Hotels, Appartementshäuser ⁴ Einschliesslich Lagerhäuser ⁵ Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäuden, kirchlicher Bauten und Gebäude öffentlicher Betriebe und Verkehrsanstalten

Sachgebiet	2. Vj. 1982	April 1983	Mai 1983	Juni 1983	2. Vj. 1983	Veränderung 2. Vj. 82-2. Vj. 83 absolut %	
Baubewilligte Wohnungen nach Stadtquartieren							
Kreis 1	8	3	-	6	9	+ 1	*
Rathaus	1	-	-	6	6	+ 5	*
Hochschulen	3	-	-	-	-	- 3	*
Lindenhof	-	3	-	-	3	+ 3	*
City	4	-	-	-	-	- 4	*
Kreis 2	29	10	-	-	10	- 19	*
Wollishofen	5	-	-	-	-	- 5	*
Leimbach	-	-	-	-	-	-	-
Enge	24	10	-	-	10	- 14	*
Kreis 3	14	-	-	-	-	- 14	*
Alt-Wiedikon	-	-	-	-	-	-	-
Friesenberg	-	-	-	-	-	-	-
Sihlfeld	14	-	-	-	-	- 14	*
Kreis 4	-	-	19	-	19	+ 19	*
Werd	-	-	-	-	-	-	-
Langstrasse	-	-	19	-	19	+ 19	*
Hard	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 5	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbeschule	-	-	-	-	-	-	-
Escher Wyss	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 6	-	-	-	-	-	-	-
Unterstrass	-	-	-	-	-	-	-
Oberstrass	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 7	52	4	-	-	4	- 48	-92,3
Fluntern	39	-	-	-	-	- 39	*
Hottingen	13	-	-	-	-	- 13	*
Hirslanden	-	-	-	-	-	-	-
Witikon	-	4	-	-	4	+ 4	*
Kreis 8	-	26	-	-	26	+ 26	*
Seefeld	-	-	-	-	-	-	-
Mühlebach	-	-	-	-	-	-	-
Weinegg	-	26	-	-	26	+ 26	*
Kreis 9	26	6	-	8	14	- 12	*
Albisrieden	4	-	-	-	-	- 4	*
Altstetten	22	6	-	8	14	- 8	*
Kreis 10	85	10	-	-	10	- 75	-88,2
Höngg	85	10	-	-	10	- 75	-88,2
Wipkingen	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 11	32	5	-	14	19	- 13	*
Affoltern	1	-	-	6	6	+ 5	*
Oerlikon	31	-	-	-	-	- 31	*
Seebach	-	5	-	8	13	+ 13	*
Kreis 12	-	22	-	11	33	+ 33	*
Saatlen	-	-	-	2	2	+ 2	*
Schwamendingen-Mitte	-	22	-	9	31	+ 31	*
Hirzenbach	-	-	-	-	-	-	-
Ganze Stadt	246	86	19	39	144	-102	-41,5

Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Sachgebiet	2. Vj. 1982	April 1983	Mai 1983	Juni 1983	2. Vj. 1983	Veränderung 2. Vj. 82-2. Vj. 83 absolut	%
Im Bau befindliche Gebäude¹							
Nach Arten							
Einfamilienhäuser ²	29	*	*	*	10	-19	*
Mehrfamilienhäuser ²	133	*	*	*	117	-16	-12,0
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ³	55	*	*	*	58	+ 3	+ 5,5
Geschäftsgebäude ⁴	37	*	*	*	30	- 7	*
Fabriken, Werkstätten ⁵	2	*	*	*	4	+ 2	*
Verwaltungsgebäude ⁶	19	*	*	*	23	+ 4	*
Garagegebäude	5	*	*	*	7	+ 2	*
Übrige	14	*	*	*	12	- 2	*
Nach Erstellern							
Natürliche Personen ⁷	138	*	*	*	64	-74	-53,6
Baugenossenschaften	18	*	*	*	42	+24	*
Aktien- und übrige private Gesellschaften	85	*	*	*	84	- 1	- 1,2
Stadtgemeinde ⁸	31	*	*	*	37	+ 6	*
Übrige ⁹	22	*	*	*	34	+12	*
Im ganzen	294	*	*	*	261	-33	-11,2
Im Bau befindliche Wohnungen¹							
1-Zimmer-Wohnungen	386	*	*	*	317	-69	-17,9
2-Zimmer-Wohnungen	408	*	*	*	502	+94	+23,0
3-Zimmer-Wohnungen	430	*	*	*	505	+75	+17,4
4-Zimmer-Wohnungen	457	*	*	*	407	-50	-10,9
5-Zimmer-Wohnungen	100	*	*	*	153	+53	+53,0
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	31	*	*	*	14	-17	*
Im ganzen	1 812	*	*	*	1 898	+86	+ 4,7
Abgebrochene Wohnungen							
1-Zimmer-Wohnungen	-	-	-	-	-	-	-
2-Zimmer-Wohnungen	13	32	1	-	33	+20	*
3-Zimmer-Wohnungen	21	38	1	1	40	+19	*
4-Zimmer-Wohnungen	8	21	-	-	21	+13	*
5-Zimmer-Wohnungen	3	2	-	-	2	- 1	*
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	4	1	-	2	3	- 1	*
Im ganzen	49	94	2	3	99	+50	*
Neuerstellte Gebäude							
Einfamilienhäuser ²	1	-	-	-	-	- 1	*
Mehrfamilienhäuser ²	46	3	4	12	19	-27	*
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ³	10	2	-	5	7	- 3	*
Geschäftsgebäude ⁴	3	2	2	1	5	+ 2	*
Fabriken, Werkstätten ⁵	4	-	-	-	-	- 4	*
Verwaltungsgebäude ⁶	5	6	-	2	8	+ 3	*
Garagegebäude	12	2	5	5	12	-	-
Übrige	15	2	3	4	9	- 6	*
Im ganzen	96	17	14	29	60	-36	-37,5

¹ Stand am Quartalsende ² Reine Wohngebäude ³ Wohnzweck überwiegend ⁴ Büro- und Geschäftshäuser, Versicherungs- und Bankgebäude, Warenhäuser, Laden- und Ateliiergebäude, Hotels, Appartementshäuser ⁵ Einschliesslich Lagerhäuser ⁶ Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäuden, kirchlicher Bauten und Gebäuden öffentlicher Betriebe und Verkehrsanstalten ⁷ Einzelpersonen, Erbengemeinschaften, übrige einfache Gesellschaften ⁸ Einschliesslich städtischer Stiftungen ⁹ Kantone, Bund, Religionsgemeinschaften, Vereine, private Stiftungen usw.

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	2. Vj. 82-2. Vj. 83 absolut	%
Neuerstellte Wohnungen nach Stadtquartieren							
Kreis 1	12	-	-	2	2	- 10	*
Rathaus	12	-	-	2	2	- 10	*
Hochschulen	-	-	-	-	-	-	-
Lindenhof	-	-	-	-	-	-	-
City	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 2	-	4	-	-	4	+ 4	*
Wollishofen	-	-	-	-	-	-	-
Leimbach	-	-	-	-	-	-	-
Enge	-	4	-	-	4	+ 4	*
Kreis 3	74	-	-	-	-	- 74	*
Alt-Wiedikon	66	-	-	-	-	- 66	*
Friesenberg	-	-	-	-	-	-	-
Sihlfeld	8	-	-	-	-	- 8	*
Kreis 4	11	-	-	-	-	- 11	*
Werd	-	-	-	-	-	-	-
Langstrasse	11	-	-	-	-	- 11	*
Hard	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 5	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbeschule	-	-	-	-	-	-	-
Escher Wyss	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 6	96	-	-	2	2	- 94	-97,9
Unterstrass	70	-	-	-	-	- 70	*
Oberstrass	26	-	-	2	2	- 24	*
Kreis 7	34	-	12	6	18	- 16	*
Fluntern	14	-	-	6	6	- 8	*
Hottingen	4	-	-	-	-	- 4	*
Hirslanden	6	-	-	-	-	- 6	*
Witikon	10	-	12	-	12	+ 2	*
Kreis 8	33	-	-	-	-	- 33	*
Seefeld	-	-	-	-	-	-	-
Mühlebach	3	-	-	-	-	- 3	*
Weinegg	30	-	-	-	-	- 30	*
Kreis 9	64	-	17	50	67	+ 3	+ 4,7
Albisrieden	13	-	17	50	67	+ 54	*
Altstetten	51	-	-	-	-	- 51	*
Kreis 10	53	11	-	53	64	+ 11	+20,8
Höngg	53	11	-	30	41	- 12	-22,6
Wipkingen	-	-	-	23	23	+ 23	*
Kreis 11	133	-	-	-	-	-133	*
Affoltern	58	-	-	-	-	- 58	*
Oerlikon	48	-	-	-	-	- 48	*
Seebach	27	-	-	-	-	- 27	*
Kreis 12	-	9	-	-	9	+ 9	*
Saatlen	-	-	-	-	-	-	-
Schwamendingen-Mitte	-	-	-	-	-	-	-
Hirzenbach	-	9	-	-	9	+ 9	*
Ganze Stadt	510	24	29	113	166	-344	-67,5

Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	absolut	2. Vj. 82-2. Vj. 83 %
Neuerstellte Wohnungen							
Nach Erstellern							
Natürliche Personen ¹	138	24	-	81	105	- 33	- 23,9
Baugenossenschaften	8	-	-	-	-	- 8	*
Aktien- und übrige private Gesellschaften	305	-	12	-	12	- 293	- 96,1
Stadtgemeinde ²	-	-	-	23	23	+ 23	*
Übrige ³	59	-	17	9	26	- 33	- 55,9
Nach der Finanzierung							
Städtische	-	-	-	23	23	+ 23	*
Übrige öffentliche	-	-	-	-	-	-	-
Mit öffentlicher Finanzbeihilfe	14	-	-	-	-	- 14	*
Ohne öffentliche Finanzbeihilfe	496	24	29	90	143	- 353	- 71,2
Nach der Zimmerzahl							
1-Zimmer-Wohnungen	31	-	-	9	9	- 22	*
2-Zimmer-Wohnungen	119	3	21	43	67	- 52	- 43,7
3-Zimmer-Wohnungen	171	13	2	38	53	- 118	- 69,0
4-Zimmer-Wohnungen	107	6	6	16	28	- 79	- 73,8
5-Zimmer-Wohnungen	69	1	-	7	8	- 61	- 88,4
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	13	1	-	-	1	- 12	*
Nach der Zonenart ⁴							
Kernzone	43	-	-	2	2	- 41	*
Wohnzone A	104	-	-	-	-	- 104	*
Wohnzone B	48	-	-	-	-	- 48	*
Wohnzone C	197	-	17	81	98	- 99	- 50,3
Wohnzone D	117	24	12	30	66	- 51	- 43,6
Wohnzone E	1	-	-	-	-	- 1	*
Industriezonen	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Zonen	-	-	-	-	-	-	-
Im ganzen	510	24	29	113	166	- 344	- 67,5
Wohnungsbestand							
Anfangsbestand	170 563	171 828	171 758	171 716	171 828	+1 265	+ 0,7
Neuerstellte Wohnungen	+510	+24	+29	+113	+166	- 344	- 67,5
Umgebaute Wohnungen ⁵	- 20	-	-69	- 30	- 99	- 79	*
Abgebrochene Wohnungen	- 49	-94	- 2	- 3	- 99	- 50	*
Veränderung im ganzen	+441	-70	-42	+ 80	- 32	- 473	-107,3
Endbestand	171 004	171 758	171 716	171 796	171 796	+ 792	+ 0,5

¹ Einzelpersonen, Erbengemeinschaften, übrige einfache Gesellschaften ² Einschliesslich städtischer Stiftungen ³ Kantone, Bund, Religionsgemeinschaften, Vereine, private Stiftungen usw. ⁴ Maximale Geschosshöhen in den Wohnzonen: A = 5, B = 4, C = 3, D = 2-3, E = 2 Geschosse
⁵ Saldo; einschliesslich Zweckänderungen ohne bauliche Massnahmen.

Sachgebiet	2. Vj. 1982	April 1983	Mai 1983	Juni 1983	2. Vj. 1983	Veränderung 2. Vj. 82-2. Vj. 83	
						absolut	%

Grundeigentumswechsel

Umgesetzte Parzellen nach Bebauung¹

Bebaut	496	*	*	*	439	-	57	- 11,5
Unbebaut	140	*	*	*	104	-	36	- 25,7
Im ganzen	636	*	*	*	543	-	93	- 14,6

Umgesetzte Fläche nach Bebauung - m²

Bebaut	228 041	*	*	*	192 492	-	35 549	- 15,6
Unbebaut	117 695	*	*	*	65 572	-	52 123	- 44,3
Im ganzen	345 736	*	*	*	258 064	-	87 672	- 25,4

Umgesetzte Fläche nach Rechtstiteln - m²

Freihandkauf	118 195	*	*	*	158 234	+	40 039	+ 33,9
Erbgang	188 022	*	*	*	58 155	-	129 867	- 69,1
Tausch	3 785	*	*	*	8 255	+	4 470	+ 118,1
Schenkung	9 199	*	*	*	1 885	-	7 314	- 79,5
Zwangsverwertung	1 091	*	*	*	14 855	+	13 764	*
Enteignung	401	*	*	*	1 853	+	1 452	+ 362,1
Abtretung	25 043	*	*	*	14 827	-	10 216	- 40,8
Im ganzen	345 736	*	*	*	258 064	-	87 672	- 25,4

davon Freihandkauf

Umgesetzte Parzellen nach Bebauung¹

Bebaut	201	*	*	*	262	+	61	+ 30,3
Unbebaut	41	*	*	*	43	+	2	*
Zusammen	242	*	*	*	305	+	63	+ 26,0

Umgesetzte Fläche nach Bebauung - m²

Bebaut	95 190	*	*	*	102 287	+	7 097	+ 7,5
Unbebaut	23 005	*	*	*	55 947	+	32 942	+ 143,2
Zusammen	118 195	*	*	*	158 234	+	40 039	+ 33,9

Umsatzwert nach Bebauung - 1000 Fr.

Bebaut	184 277	*	*	*	218 888	+	34 611	+ 18,8
Unbebaut	45 685	*	*	*	18 250	-	27 435	- 60,1
Zusammen	229 962	*	*	*	237 138	+	7 176	+ 3,1

Umsatzwert nach Stadtkreisen - 1000 Fr.

Kreis 1	14 718	*	*	*	12 690	-	2 028	- 13,8
Kreis 2	41 870	*	*	*	15 942	-	25 928	- 61,9
Kreis 3	12 750	*	*	*	15 825	+	3 075	+ 24,1
Kreis 4	44 543	*	*	*	48 336	+	3 793	+ 8,5
Kreis 5	11 570	*	*	*	6 822	-	4 748	- 41,0
Kreis 6	18 871	*	*	*	16 012	-	2 859	- 15,2
Kreis 7	22 225	*	*	*	25 280	+	3 055	+ 13,7
Kreis 8	9 564	*	*	*	15 521	+	5 957	+ 62,3
Kreis 9	10 810	*	*	*	19 420	+	8 610	+ 79,6
Kreis 10	9 129	*	*	*	31 609	+	22 480	+ 246,2
Kreis 11	31 682	*	*	*	26 466	-	5 216	- 16,5
Kreis 12	2 230	*	*	*	3 215	+	985	+ 44,2
Ganze Stadt	229 962	*	*	*	237 138	+	7 176	+ 3,1

¹ Einschliesslich Parzellenanteile bei Stockwerk- und Miteigentum

Sachgebiet	Indexstand Punkte			Veränderung Prozente		Promille-anteile ¹	
	1. April 1982	1. Okt. 1982	1. April 1983	1.10.82 -1.4.83	1.4.82 -1.4.83	1. April 1977	1. April 1983

Zürcher Index der Wohnbaukosten – 1. April 1977 = 100

Nr. BKP ²	Kostenarten ³	135,6	133,8	130,1	- 2,8	- 4,0	1 000	1 000
.	Gesamtkosten							
1	Vorbereitungsarbeiten	115,5	110,5	110,1	- 0,4	- 4,7	54	45
10	Baugrunduntersuchungen	122,8	122,8	137,8	+12,3	+12,3	1	1
17	Spezielle Fundationen (Pfähle)	114,6	109,4	107,4	- 1,8	- 6,3	46	38
19	Honorare	120,5	116,1	124,4	+ 7,2	+ 3,3	7	6
191	Architekt	120,1	114,6	118,0	+ 2,9	- 1,7	3	2
192	Bauingenieur	119,5	114,5	122,3	+ 6,9	+ 2,4	3	3
193.0	Geometer	125,4	126,2	149,6	+18,6	+19,3	1	1
2	Gebäude	135,1	134,2	130,8	- 2,5	- 3,2	786	790
20	Baugrube	155,6	151,8	152,2	+ 0,3	- 2,2	15	18
201.0	Baustelleneinrichtung	160,2	154,9	152,1	- 1,9	- 5,1	0	0
201.1	Erdarbeiten	155,6	151,7	152,2	+ 0,3	- 2,2	15	18
21	Rohbau 1	139,4	138,1	128,6	- 6,9	- 7,8	282	278
211	Baumeisterarbeiten	139,9	138,4	127,3	- 8,0	- 9,0	249	243
211.0	Baustelleneinrichtung	129,4	128,2	113,9	-11,1	-12,0	20	17
211.1	Gerüstungen	138,3	137,1	125,6	- 8,4	- 9,2	12	11
211.3	Baumeisteraushub	140,3	138,7	129,6	- 6,5	- 7,6	4	3
211.4	Kanalisationen im Gebäude	140,1	138,7	130,3	- 6,1	- 7,0	3	3
211.5	Beton- und Stahlbetonarbeiten	140,3	138,6	126,0	- 9,1	-10,2	114	111
211.6	Maurerarbeiten	142,0	140,5	131,3	- 6,6	- 7,5	94	95
211.7	Spezielle Kaminanlagen	138,2	138,7	148,5	+ 7,0	+ 7,4	2	3
212	Montagebau in Beton (Brüstungs- elemente, Treppen)	135,3	135,6	139,0	+ 2,5	+ 2,8	25	27
214	Montagebau in Holz (Lattenverschläge)	138,5	137,8	142,8	+ 3,6	+ 3,1	3	3
216	Kunststeinarbeiten	135,9	134,2	133,9	- 0,2	- 1,4	5	5
22	Rohbau 2	136,9	136,2	132,7	- 2,6	- 3,1	79	81
221	Fenster, Aussentüren, Tore	142,4	141,4	139,3	- 1,5	- 2,2	35	38
221.0	Fenster in Holz	144,1	142,5	138,9	- 2,5	- 3,6	27	29
221.3+ 5	Fenster und Türen in Metall	136,5	137,3	140,4	+ 2,2	+ 2,8	8	9
222	Spenglerarbeiten (Chromnickelstahl)	121,8	123,9	125,9	+ 1,7	+ 3,4	7	6
223	Blitzschutz	116,5	116,9	120,7	+ 3,3	+ 3,6	1	1
224	Bedachungen (Flachdächer)	138,7	139,0	142,2	+ 2,3	+ 2,5	6	7
225	Fugendichtungen	115,6	113,0	113,0	-	- 2,3	2	2
226	Verputzarbeiten (Rohbau)	135,9	134,6	125,3	- 6,9	- 7,8	25	24
227	Aussere Malerarbeiten	133,6	134,6	132,6	- 1,5	- 0,7	3	3
23	Elektroanlagen	135,8	136,1	131,9	- 3,1	- 2,9	28	28
231-235	Installationen, Telefon, Leuchten	136,2	136,5	132,1	- 3,3	- 3,1	26	26
236.4	Radio- und Fernsehempfangsanlagen	129,1	129,7	128,8	- 0,7	- 0,2	2	2
24	Heizungs- und Lüftungsanlagen	122,8	123,4	124,6	+ 1,0	+ 1,5	39	37
241	Feuerung	111,8	111,5	115,8	+ 3,9	+ 3,6	1	1
242	Wärmeerzeugung	120,5	123,5	124,3	+ 0,6	+ 3,1	6	6

Fussnoten siehe Seite 130

Sachgebiet	Indexstand			Veränderung		Promille-	
	Punkte			Prozente		anteile ¹	
	1. April 1982	1. Okt. 1982	1. April 1983	1.10.82 -1.4.83	1.4.82 -1.4.83	1. April 1977	1. April 1983

Zürcher Index der Wohnbaukosten - 1. April 1977 = 100 (Fortsetzung)

Nr. BKP ²	Kostenarten ³							
243	Wärmeverteilung	123,2	123,5	124,4	+ 0,7	+ 1,0	24	23
243.6	Isolierungen							
	Heizung-Wärmeverteilung	135,2	136,3	135,0	- 0,9	- 0,1	0	0
244	Lüftungsanlagen							
	(Wohnungen, Heizzentrale)	127,3	127,9	131,5	+ 2,8	+ 3,4	6	6
247.4	Schutzraumbelüftungen TWP	112,9	110,1	107,1	- 2,7	- 5,2	2	1
25	Sanitäranlagen	122,2	123,2	125,3	+ 1,7	+ 2,5	85	81
251+254	Apparate, Leitungen	119,4	119,4	124,1	+ 3,9	+ 3,9	58	55
255	Isolierungen, Sanitärinstallationen	120,9	120,9	110,3	- 8,8	- 8,8	3	2
258	Kücheneinrichtungen (Holz, Metall)	129,2	132,8	130,2	- 2,0	+ 0,8	24	24
26	Transportanlagen (Aufzüge)	140,5	134,6	129,3	- 3,9	- 8,0	24	24
27	Ausbau 1	134,6	133,6	134,2	+ 0,5	- 0,3	117	121
271	Gipsarbeiten	134,2	130,2	126,2	- 3,1	- 6,0	44	42
272	Metallbauarbeiten	128,0	127,3	130,2	+ 2,3	+ 1,7	5	5
272.1	Metallbaufertigteile	101,5	96,9	97,1	+ 0,2	- 4,3	1	1
272.2	Allgemeine Metallbauarbeiten (Schlosserarbeiten)	138,0	138,7	142,7	+ 2,9	+ 3,4	4	4
273	Schreinerarbeiten	133,2	134,2	138,9	+ 3,5	+ 4,3	54	58
273.0	Innentüren in Holz	131,5	132,8	137,6	+ 3,6	+ 4,6	21	23
273.1	Wandschränke	130,8	131,9	135,9	+ 3,0	+ 3,9	13	13
273.3	Allgemeine Schreinerarbeiten	136,6	137,2	142,2	+ 3,6	+ 4,1	20	22
275	Schliessanlagen und Serienzylinder	127,3	127,6	131,4	+ 3,0	+ 3,2	1	1
276	Abschlüsse, Sonnenschutz	144,5	144,9	143,1	- 1,2	- 1,0	13	15
276.1	Rolläden (Kunststoff, Leichtmetall)	145,9	146,8	146,5	- 0,2	+ 0,4	10	11
276.3	Sonnenstoren	140,5	139,0	133,1	- 4,3	- 5,3	3	4
28	Ausbau 2	127,8	127,6	128,4	+ 0,7	+ 0,5	66	66
281	Bodenbeläge	129,4	127,7	130,2	+ 2,0	+ 0,6	34	34
281.0	Unterlagsböden	123,1	117,3	120,5	+ 2,8	- 2,1	12	12
281.2	Bodenbeläge in Kunststoff	130,2	131,4	133,9	+ 1,9	+ 2,9	14	14
281.6	Bodenbeläge in gebrannten Materialien	146,7	147,6	140,0	- 5,1	- 4,6	0	0
281.7	Bodenbeläge in Holz	147,3	145,9	146,8	+ 0,6	- 0,3	4	4
281.9	Sockel (Kunststoff, Holz)	129,0	129,5	131,8	+ 1,7	+ 2,2	4	4
282	Wandbeläge	124,4	126,7	125,3	- 1,0	+ 0,8	10	10
282.1	Wandbeläge in Papier (Tapeten)	110,9	115,4	116,6	+ 1,0	+ 5,1	5	5
282.4	Wandbeläge in gebrannten Materialien	136,3	136,7	133,1	- 2,6	- 2,3	5	5
283	Deckenverkleidungen (Metall)	139,8	139,8	141,2	+ 1,0	+ 1,0	0	0
285	Innere Malerarbeiten	129,4	130,4	128,7	- 1,3	- 0,6	17	17
286	Bauaustrocknung	115,4	115,4	115,4	-	-	1	1
287	Baureinigung	117,5	120,5	124,4	+ 3,2	+ 5,9	3	3
288	Gärtnerarbeiten (Gebäude)	119,5	119,5	118,6	- 0,8	- 0,7	1	1
29	Honorare	140,9	140,0	143,1	+ 2,2	+ 1,6	51	56
291	Architekt	140,9	140,0	142,6	+ 1,9	+ 1,2	38	41
292	Bauingenieur	145,3	144,1	142,3	- 1,2	- 2,1	8	9
293	Spezialisten (Installationen)	133,9	134,2	148,7	+10,8	+11,1	5	6

Fussnoten siehe Seite 130

Sachgebiet	Indexstand			Veränderung		Promille-	
	Punkte			Prozente		anteile ¹	
	1. April 1982	1. Okt. 1982	1. April 1983	1.10.82 -1.4.83	1.4.82 -1.4.83	1. April 1977	1. April 1983

Zürcher Index der Wohnbaukosten - 1. April 1977 = 100 (Schluss)

Nr. BKP ²	Kostenarten ³	134,0	132,9	129,9	- 2,2	- 3,0	88	88
4	Umgebung	134,0	132,9	129,9	- 2,2	- 3,0	88	88
40	Terraingestaltung	138,6	133,2	132,7	- 0,4	- 4,2	18	19
41	Roh- und Ausbauarbeiten	139,0	137,8	128,8	- 6,5	- 7,4	22	22
411	Baumeisterarbeiten	140,4	138,8	127,9	- 7,9	- 8,9	15	15
412	Kanalisationen	137,7	136,3	128,1	- 6,0	- 7,0	5	5
414	Rohbau 2 (Fenster, Türen, Spenglerarbeiten, Flachdächer, Verputz)	132,7	133,1	134,3	+ 0,9	+ 1,2	2	2
415	Ausbau 1 (Metallbauarbeiten)	138,5	139,3	143,3	+ 2,9	+ 3,5	0	0
416	Ausbau 2 (Bodenbeläge, Maler)	138,8	138,6	134,5	- 3,0	- 3,1	0	0
42	Gartenanlagen	127,5	128,8	128,9	+ 0,1	+ 1,1	30	30
421	Gärtnerarbeiten	127,9	129,4	129,4	+ 0,1	+ 1,2	27	27
421.0	Baustelleneinrichtung	136,4	137,2	135,8	- 1,0	- 0,4	0	0
421.1	Wege, Treppen, Plätze und dgl.	127,6	129,2	129,4	+ 0,2	+ 1,4	21	21
421.2	Ansaat und Bepflanzung	129,0	130,0	129,5	- 0,3	+ 0,4	6	6
422	Einfriedungen	125,3	125,7	128,3	+ 2,1	+ 2,4	0	0
423	Ausstattungen, Geräte	123,6	124,1	123,9	- 0,1	+ 0,3	3	3
45	Installationen	118,4	118,5	114,3	- 3,6	- 3,5	3	2
453	Elektroanlagen	131,2	131,4	114,9	-12,6	-12,4	1	1
455	Sanitäranlagen	110,7	110,7	113,9	+ 2,9	+ 2,9	2	1
48	Erschliessung durch Werkleitungen (innerhalb Grundstück)	134,3	133,6	127,3	- 4,7	- 5,2	9	9
481+486	Kanalisationen, Grabarbeiten	138,9	137,5	128,1	- 6,8	- 7,8	6	6
483	Elektro (Starkstromzuleitungen)	123,1	123,1	125,4	+ 1,9	+ 1,9	1	1
484	Heizung (Fernheizleitungen)	140,3	142,1	143,2	+ 0,8	+ 2,1	1	1
485	Sanitär (Wasser- und Gaszuleitungen)	114,9	116,1	116,8	+ 0,6	+ 1,7	1	1
49	Honorare	140,9	139,9	142,9	+ 2,1	+ 1,4	6	6
491	Architekt	140,1	139,0	142,1	+ 2,2	+ 1,4	5	5
492	Bauingenieur	148,7	147,6	146,5	- 0,7	- 1,5	1	1
493	Spezialisten (Installationen)	138,9	139,4	150,8	+ 8,2	+ 8,6	0	0
5	Baunebenkosten	157,7	148,0	137,3	- 7,2	-13,0	72	77
50	Wettbewerbskosten (Architekt)	108,0	108,0	113,0	+ 4,6	+ 4,6	3	3
51	Bewilligungen, Gebühren	122,4	122,4	127,2	+ 3,9	+ 3,9	4	4
52	Vervielfältigungen, Plankopien	106,1	106,1	111,4	+ 5,0	+ 5,0	3	3
53	Progressive Gebäudeversicherungen	122,8	122,0	118,9	- 2,5	- 3,1	0	0
54	Finanzierung ab Baubeginn	166,1	154,4	140,8	- 8,8	-15,2	60	65
541	Errichten von Hypotheken auf Liegenschaften	151,1	150,5	148,9	- 1,0	- 1,5	4	4
542	Baukreditzinsen, Bankspesen	167,1	154,7	140,3	- 9,3	-16,0	56	61
59	Übrige Baunebenkosten	133,5	132,4	128,7	- 2,8	- 3,6	2	2

¹ An den Gesamtkosten ² Gemäss Baukostenplan 1978 (BKP) der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung Zürich ³ Bei den der Indexberechnung zugrundeliegenden Indexhäusern «Uthof», Schweighofstr. 1-7 und Uetlibergstr. 304-316, Zürich-Friesenberg vorkommende Kostenarten

Sachgebiet		Jun	April	Mai	Jun	Veränderung	
		1982	1983	1983	1983	absolut	%

Durchschnittliche Kleinhandelspreise - Franken¹**Milch, Milchprodukte, Eier**

Vollmilch, offen	1 l	1.25	1.30	1.30	1.30	+0.05	+ 4,0
Vollmilch, pasteurisiert	1 l	1.45	1.48	1.48	1.48	+0.03	+ 2,1
Milchdrink, pasteurisiert	1 l	1.40	1.45	1.45	1.45	+0.05	+ 3,6
Tafelbutter	200 g	2.98	3.22	3.22	3.22	+0.24	+ 8,1
Kochbutter	250 g	2.70	2.95	2.95	2.95	+0.25	+ 9,3
Emmentalerkäse	100 g	1.70	1.77	1.73	1.77	+0.07	+ 4,1
Greyzerkäse	100 g	1.77	1.77	1.75	1.76	-0.01	- 0,6
Tilsiterkäse	100 g	1.49	1.52	1.52	1.52	+0.03	+ 2,0
Vollrahm	2,5 dl	2.87	3.07	3.07	3.05	+0.18	+ 6,3
Kaffeerahm	2,5 dl	1.63	1.71	1.71	1.71	+0.08	+ 4,9
Joghurt, nature	180 g	- .62	- .67	- .67	- .67	+0.05	+ 8,1
Eier, inländisch, Kl. Extra, 50-65 g	1 St.	- .45	- .49	- .49	- .49	+0.04	+ 8,9
Eier, ausländisch, Kl. A, 50-65 g	1 St.	- .28	- .26	- .25	- .25	-0.03	-10,7

Fleisch², Fleischwaren**Rindfleisch**

Entrecôte	1 kg	43.38	44.69	44.50	44.63	+1.25	+ 2,9
Plätzli, Stotzen	1 kg	32.97	33.25	33.25	33.44	+0.47	+ 1,4
Braten, Schulter	1 kg	24.91	25.56	25.38	25.38	+0.47	+ 1,9
Siedfleisch, Federstück	1 kg	16.19	16.03	16.22	16.22	+0.03	+ 0,2
Voressen	1 kg	19.16	18.97	18.84	18.97	-0.19	- 1,0
Gehacktes	1 kg	14.28	14.19	14.31	14.34	+0.06	+ 0,4

Kalbfleisch

Plätzli, Nierstück	1 kg	44.47	46.94	46.06	46.25	+1.78	+ 4,0
Filet	1 kg	51.25	53.81	53.69	53.63	+2.38	+ 4,6
Braten, Stotzen	1 kg	27.10	28. —	27.77	28. —	+0.90	+ 3,3
Voressen	1 kg	20.09	20. —	20.19	20.44	+0.35	+ 1,7

Schweinefleisch

Plätzli, Nierstück	1 kg	28.91	25.91	25.94	26.78	-2.13	- 7,4
Filet	1 kg	39.56	37.44	37.25	37.88	-1.68	- 4,2
Braten, Stotzen	1 kg	21.25	19.75	19.75	19.41	-1.84	- 8,7
Voressen	1 kg	17.09	14.64	14.49	14.61	-2.48	-14,5
Koteletts	1 kg	20.53	16.94	16.56	17.78	-2.75	-13,4
Hinterschinken, gekocht	1 kg	21.43	20.70	20.67	20.73	-0.70	- 3,3
Magerspeck, geräuchert	1 kg	10.63	10.56	10.48	10.45	-0.18	- 1,7

Schafffleisch

Koteletts, inländisch, frisch	1 kg	25. —	25.54	25.54	25.69	+0.69	+ 2,8
Koteletts, ausländisch, gefroren	1 kg	18. —	18.15	18.15	18.15	+0.15	+ 0,8

¹ Die Preisangaben beziehen sich auf ausgewählte Artikel des Zürcher Index der Konsumentenpreise gemäss eidgenössischer Verständigungsgrundlage 1982. Aus den um die Monatsmitte erhobenen Barverkaufspreisen des selbständigen Detailhandels, der Grossverteiler, der Filialgeschäfte und Warenhäuser auf dem Platz Zürich berechnet das Statistische Amt die ungewogenen Durchschnittspreise. ² Die Preise beziehen sich - mit Ausnahme von Koteletts - auf das reine Fleischgewicht, wobei die übliche Knochenbeigabe unentgeltlich erfolgt.

Sachgebiet		Jun	April	Mai	Jun	Veränderung	
		1982	1983	1983	1983	absolut	Jun 82-Juni 83 %

Durchschnittliche Kleinhandelspreise - Franken (Fortsetzung)

Cervelat	1 St.	-83	-82	-82	-83	-	-
Landjäger	1 St.	-78	-80	-80	-80	+0.02	+ 2,6
Kalbsbratwurst	1 St.	1.33	1.32	1.32	1.33	-	-
Wienerli	1 Paar	1.34	1.34	1.34	1.34	-	-
Salami, ausländisch, 1. Qualität	100 g	3.94	4.01	4.02	4.02	+0.08	+ 2,0
Fleischkäse, 1. Qualität	100 g	1.24	1.26	1.26	1.29	+0.05	+ 4,0
Aufschnitt, 1. Qualität	100 g	1.53	1.54	1.54	1.55	+0.02	+ 1,3
Poulets, frisch	1 kg	9.24	9.42	9.35	9.37	+0.13	+ 1,4
Poulets, gefroren	1 kg	6.60	6.58	6.58	6.58	-0.02	- 0,3
Rindsleber	1 kg	12.59	12.50	12.47	12.59	-	-
Schweinsleber	1 kg	7.47	7.—	7.—	6.99	-0.48	- 6,4
Rindszunge	1 kg	12.75	12.75	12.78	12.78	+0.03	+ 0,2
Kutteln	1 kg	9.06	8.97	8.97	9.06	-	-

Speiseöl, Speisefett und Margarine

Sonnenblumenöl	1 l	4.87	5.03	4.97	4.95	+0.08	+ 1,6
Erdnussöl	1 l	5.19	5.21	5.15	5.04	-0.15	- 2,9
Speisefett rein pflanzlich	500 g	4.02	4.25	4.25	4.25	+0.23	+ 5,7
Speisefett mit 10% Butter	500 g	4.35	4.51	4.49	4.41	+0.06	+ 1,4
Margarine ohne Butter	250 g	1.76	1.79	1.79	1.80	+0.04	+ 2,3
Margarine mit 10% Butter	250 g	1.70	1.77	1.76	1.73	+0.03	+ 1,8

Brot, Feingebäck, Teig

Ruchbrot	1 kg	2.58	2.63	2.63	2.63	+0.05	+ 1,9
Halbweissbrot	1 kg	2.60	2.66	2.66	2.66	+0.06	+ 2,3
Weggli	1 St.	-44	-43	-43	-43	-0.01	- 2,3
Gipfel	1 St.	-50	-50	-50	-50	-	-
Kuchenteig	100 g	-41	-43	-42	-42	+0.01	+ 2,4
Blätterteig	100 g	-44	-46	-46	-46	+0.02	+ 4,5

Mehl, Reis, Teigwaren

Weissmehl	1 kg	1.80	1.72	1.75	1.76	-0.04	- 2,2
Halbweissmehl	1 kg	1.90	1.90	1.90	1.90	-	-
Reis, geschält	1 kg	2.67	2.67	2.67	2.66	-0.01	- 0,4
Vollreis	1 kg	2.04	2.30	2.30	2.30	+0.26	+12,7
Frischeiernudeln	500 g	1.96	1.91	1.95	1.95	-0.01	- 0,5
Spaghetti (Spezialgriess)	500 g	1.75	1.60	1.67	1.67	-0.08	- 4,6
Hörnli (Normalgriess)	500 g	1.62	1.48	1.64	1.64	+0.02	+ 1,2

Verschiedene Nahrungsmittel

Kristallzucker	1 kg	1.43	1.35	1.36	1.37	-0.06	- 4,2
Würfelzucker, Portionen	500 g	1.81	1.86	1.86	1.86	+0.05	+ 2,8
Milkschokolade, Tafel	100 g	1.42	1.43	1.43	1.42	-	-
Bohnenkaffee mit Koffein	250 g	3.71	3.85	3.84	3.85	+0.14	+ 3,8
Bohnenkaffee ohne Koffein	250 g	4.26	4.33	4.42	4.42	+0.16	+ 3,8
Schwarztee, Paket	100 g	2.69	2.71	2.71	2.71	+0.02	+ 0,7

Sachgebiet		Jun	April	Mai	Jun	Veränderung	
		1982	1983	1983	1983	absolut	%
Durchschnittliche Kleinhandelspreise - Franken (Schluss)							
Gemüse							
Rotkabis	1 kg	2.67	2.51	2.51	2.51	-0.16	- 6,0
Weisskabis	1 kg	2.59	2.60	2.79	2.79	+0.20	+ 7,7
Blumenkohl	1 kg	3.27	3.01	3.08	4.13	+0.86	+26,3
Bohnen (Buschbohnen)	1 kg	5.25	7.04	6.83	5.54	+0.29	+ 5,5
Kopfsalat	1 St.	1.40	1.80	1.37	1.50	+0.10	+ 7,1
Karotten	1 kg	2.21	2.58	2.19	2.68	+0.47	+21,3
Speisezwiebeln, gewöhnlich	1 kg	2.62	2.48	2.53	2.61	-0.01	- 0,4
Lauch, grün	1 kg	3.70	3.98	3.69	6.56	+2.86	+77,3
Tomaten	1 kg	4.29	5.23	5.12	3.90	-0.39	- 9,1
Kartoffeln	1 kg	1.75	1.15	1.37	1.70	-0.05	- 2,9
Früchte							
Äpfel, 1. Kl., Jonathan	1 kg	3.02	2.16	2.20	2.20	-0.82	-27,2
Äpfel, 1. Kl., Golden Delicious	1 kg	3.51	2.41	2.52	2.64	-0.87	-24,8
Blondorangen	1 kg	2.50	2.49	2.49	2.49	-0.01	- 0,4
Grapefruits	1 St.	-89	-86	-87	-83	-0.06	- 6,7
Zitronen	1 kg	3.07	3.08	3.10	3.09	+0.02	+ 0,7
Bananen	1 kg	2.88	2.91	2.97	3.07	+0.19	+ 6,6
Getränke¹							
Lagerbier, inl., Glas (Restaurant)	3 dl	1.41	*	1.61	*	.	.
Lagerbier, inl., Flasche (Laden)	5,8 dl	1.25	*	1.30	*	.	.
Apfelsaft (Laden)	1 l	1.36	*	1.40	*	.	.
Auswärts konsumierte Mahlzeiten¹							
Spaghetti Bolognese	Portion	6.90	*	7.15	*	.	.
Kalbsbratwurst mit Beilage	Portion	7.55	*	7.65	*	.	.
Schweineschnitzel mit Beilage	Portion	8.30	*	8.75	*	.	.
Heizung und Beleuchtung, Benzin							
Tannenholz	100 kg	67.75	67.75	67.75	67.75	-	-
Zechenkoks, 20/40 mm	100 kg	66.80	68.30	67.80	67.55	+0.75	+ 1,1
Braunkohlenbriketts	100 kg	47.60	49.03	49.03	49.03	+1.43	+ 3,0
Anthrazit, 30/50 mm	100 kg	70.93	70.68	70.68	70.68	-0.25	- 0,4
Extrazit	100 kg	71.80	71.80	71.80	71.80	-	-
Anthrazit, Eiform	100 kg	67.20	67.20	67.20	67.20	-	-
Heizöl, extra leicht ²	100 kg	70.57	63.19	61.70	63.56	-7.01	- 9,9
Gas ³	1 kWh	-.14	-.14	-.14	-.14	-	-
Elektrischer Strom für Haushalt ⁴	1 kWh	-.11	-.11	-.11	-.11	-	-
Normalbenzin, 90-96 ROZ	1 l	1.27	1.18	1.20	1.20	-0.07	- 5,5
Superbenzin, 97 ROZ	1 l	1.31	1.22	1.24	1.24	-0.07	- 5,3

¹ Erhebungsmonate Februar, Mai, August, November ² Bei Bezug von 3000-6000 l ³ Normaltarif mit 8 Tarifstufen. Der Gaspreis setzt sich aus einem Grundpreis und einem Arbeitspreis zusammen, die nach der Verbrauchsmenge abgestuft sind. Der angeführte Preis je kWh entspricht einem angenommenen mittleren Verbrauch von 2316 kWh je Haushaltung und Jahr. ⁴ Preis, einschliesslich eines gemäss Bezugsmenge bemessenen Monatsabonnements, berechnet für den durchschnittlichen Jahresverbrauch von 4500 kWh einer Dreizimmerwohnung mit elektrischem Herd und Boiler

Sachgebiet	Gewicht im Gesamt- index Prozente	Indexstand - Punkte			Veränderung	
		Juni 1982	April 1983	Mai 1983	Juni 1983	Juni 82- Juni 83 %
Zürcher Index der Konsumentenpreise - Dezember 1982 = 100¹						
Nahrungsmittel	21.000	100,1	102,0	101,6	102,8	+ 2,7
Milch und Milchprodukte	3.924	95,5	100,1	100,2	100,2	+ 4,8
Eier	0.361	102,1	102,3	101,4	100,4	- 1,7
Fleisch und Fleischwaren ²	4.317	100,9	97,7	97,1	98,2	- 2,6
Fische, Fischkonserven	0.306	97,1	100,6	100,7	99,8	+ 2,8
Speiseöl, Speisefett und Margarine	0.269	95,8	100,8	100,3	99,7	+ 4,0
Getreideprodukte, Brot, Feingebäck	2.491	99,2	100,9	101,0	101,1	+ 1,9
Kartoffeln	0.223	115,4	103,1	117,2	130,2	+12,9
Gemüse	1.309	98,9	119,4	110,6	109,8	+11,1
Früchte	1.449	116,9	111,5	110,2	124,4	+ 6,4
Gemüse- und Früchtekonserven	0.404	98,5	100,5	101,3	101,3	+ 2,9
Konfitüren, Bienenhonig, Melasse	0.165	98,8	99,4	100,2	100,2	+ 1,4
Küchenfertige Nahrungsmittel	0.385	98,6	101,8	102,2	102,2	+ 3,7
Suppenpräparate	0.084	96,3	97,7	101,8	101,8	+ 5,8
Gewürze und Saucen	0.349	97,5	101,5	101,4	101,4	+ 4,0
Zucker	0.116	99,0	98,0	98,2	97,9	- 1,1
Kraftnahrungsmittel	0.110	99,1	101,7	101,0	101,0	+ 1,9
Schokolade	0.484	99,9	99,9	100,1	99,8	- 0,1
Kaffee und Kaffeepulver	0.420	97,0	100,3	100,5	100,5	+ 3,6
Tee	0.063	100,5	99,3	99,0	99,0	- 1,5
Auswärts konsumierte Mahlzeiten	3.771	98,7	101,1	101,8	101,8	+ 3,2
Getränke und Tabakwaren	5.000	96,6	100,3	100,6	100,6	+ 4,2
Alkoholische Getränke	1.741	97,9	100,4	99,9	99,9	+ 2,0
Alkoholfreie Getränke	0.675	98,0	101,5	101,6	101,6	+ 3,7
Auswärts konsumierte Getränke	2.084	96,1	99,8	100,9	100,9	+ 5,0
Tabakwaren	0.500	93,3	100,2	100,3	100,3	+ 7,6
Bekleidung	7.000	98,3	101,1	101,1	101,6	+ 3,4
Kleider	4.022	98,5	101,1	101,1	101,5	+ 3,0
Damenkleider	2.295	98,4	101,7	101,7	102,3	+ 4,0
Herrenkleider	1.139	98,8	100,3	100,3	100,3	+ 1,5
Kleider für Kinder und Jugendliche	0.341	97,9	99,9	99,9	99,7	+ 1,8
Kleider für Kleinkinder	0.084	97,0	99,5	99,5	99,5	+ 2,5
Kleideränderung	0.163	99,5	102,3	102,3	103,2	+ 3,8
Kleiderstoffe	0.121	98,1	100,8	100,8	101,1	+ 3,1
Mercerie und Strickwolle	0.289	98,8	101,3	101,3	102,8	+ 4,0

¹ Die Indexziffern für Nahrungsmittel, Heizung und Beleuchtung sowie Verkehr beruhen auf vorwiegend monatlichen, die der übrigen Bedarfsgruppen - mit Ausnahme der Wohnungsmiete - auf vorwiegend vierteljährlichen Preiserhebungen. Die Wohnungsmiete wird nur halbjährlich, im Mai und November, erhoben. ² Einschliesslich Fleischkonserven und Geflügel

Sachgebiet	Gewicht im Gesamt- index Prozente	Indexstand - Punkte			Veränderung	
		Juni 1982	April 1983	Mai 1983	Juni 1983	Juni 82- Juni 83 %

Zürcher Index der Konsumentenpreise - Dezember 1982 = 100 (Fortsetzung)

Wäsche	1.028	97,8	100,9	100,9	101,4	+ 3,7
Damenwäsche	0.412	98,1	100,9	100,9	100,9	+ 2,9
Herrenwäsche	0.366	97,8	101,0	101,0	101,9	+ 4,2
Wäsche für Kinder und Jugendliche	0.124	97,6	100,3	100,3	100,7	+ 3,2
Wäsche für Kleinkinder und Säuglinge	0.126	97,4	101,4	101,4	102,4	+ 5,1
Schuhe	1.432	97,9	101,1	101,1	102,1	+ 4,2
Damenschuhe	0.739	97,9	101,1	101,1	102,6	+ 4,7
Herrenschuhe	0.476	97,5	101,4	101,4	102,0	+ 4,7
Kinderschuhe	0.173	99,2	100,5	100,5	100,8	+ 1,6
Kleinkinderschuhe	0.044	99,3	99,8	99,8	100,3	+ 0,9
Schuhreparaturen	0.108	98,0	100,0	100,0	100,5	+ 2,6
Wohnungsmiete	18.000	97,3	100,0	101,1	101,1	+ 3,9
Heizung und Beleuchtung	5.000	95,1	89,7	88,5	90,0	- 5,3
Flüssige Brennstoffe	3.329	93,7	84,5	82,7	85,0	- 9,3
Feste Brennstoffe	0.092	99,4	100,0	99,9	99,9	+ 0,4
Gas	0.096	96,9	100,0	100,0	100,0	+ 3,2
Elektrischer Strom	1.483	100,0	100,0	100,0	100,0	-
Haushalteinrichtung und -unterhalt	6.000	99,1	101,1	101,1	101,5	+ 2,5
Haushalteinrichtung	4.016	99,0	100,9	100,9	101,2	+ 2,3
Möbel	1.449	99,5	101,4	101,4	101,5	+ 2,0
Bettwaren, Bettwäsche	0.598	98,8	100,9	100,9	101,4	+ 2,7
Teppiche	0.666	99,6	100,8	100,8	101,5	+ 1,9
Vorhänge	0.193	98,5	100,8	100,8	100,8	+ 2,3
Elektrische Haushaltmaschinen und -apparate	0.666	97,9	100,5	100,5	100,4	+ 2,5
Kochgeräte	0.113	97,8	98,8	98,8	99,4	+ 1,7
Geschirr und Besteck	0.173	97,9	100,5	100,5	101,9	+ 4,1
Beleuchtungskörper	0.158	96,7	100,1	100,1	100,4	+ 3,8
Haushaltunterhalt	1.984	99,4	101,5	101,5	102,2	+ 2,8
Reinigungsgeräte	0.104	96,6	100,7	100,7	101,5	+ 5,1
Wasch- und Reinigungsmittel	0.412	100,1	101,0	101,0	101,0	+ 0,9
Küchenverbrauchsmaterial	0.143	101,9	99,7	99,7	99,6	- 2,3
Wasch- und Reinigungsanstalten	0.259	99,5	101,4	101,4	102,5	+ 3,0
Wohnungsreparaturen	1.066	98,9	102,1	102,1	103,0	+ 4,1

Sachgebiet	Gewicht im Gesamt- index Prozente	Indexstand - Punkte			Veränderung	
		Juni 1982	April 1983	Mai 1983	Juni 1983	Juni 82- Juni 83 %

Zürcher Index der Konsumentenpreise - Dezember 1982 = 100 (Schluss)

Verkehr	14.000	99,5	98,6	99,4	99,7	+ 0,2
Öffentlicher Verkehr	3.075	99,8	100,2	102,9	104,2	+ 4,4
Eisenbahn	0.821	100,0	100,0	110,1	110,1	+10,1
Strassenbahn und Autobus	0.249	97,4	100,0	100,0	116,0	+19,0
Touristische Bahnen	0.212	99,2	102,9	102,9	102,9	+ 3,8
Post und Telefon	1.793	100,0	100,0	100,0	100,0	-
Individueller Verkehr	10.925	99,4	98,1	98,4	98,4	- 1,0
Anschaffung von Personenwagen	3.325	98,4	99,0	99,0	99,0	+ 0,6
Betrieb von Personenwagen	7.116	99,9	97,5	98,0	98,0	- 2,0
Anschaffung von Motor- und Fahrrädern	0.484	99,7	102,0	102,0	102,0	+ 2,3
Körper- und Gesundheitspflege	8.000	98,6	100,1	101,2	101,5	+ 2,9
Körperpflege	2.133	98,3	100,4	100,4	101,3	+ 3,1
Toilettenartikel	1.224	98,4	100,6	100,6	100,8	+ 2,5
Coiffeureleistungen	0.909	98,0	100,1	100,1	101,9	+ 4,0
Gesundheitspflege	5.867	98,8	100,0	101,5	101,6	+ 2,9
Zahnärztliche Leistungen	1.848	96,0	100,0	104,8	104,8	+ 9,1
Ärztliche Leistungen	2.270	100,0	100,0	100,0	100,0	-
Spitaltaxen	1.173	99,9	100,2	100,2	100,2	+ 0,3
Heilmittel	0.543	97,6	100,0	100,0	100,4	+ 2,8
Sanitätsmaterial	0.033	96,8	100,4	100,4	100,8	+ 4,1
Bildung und Erholung	16.000	95,4	101,5	99,9	99,9	+ 4,8
Zeitungen, Zeitschriften, Bücher	2.086	99,3	101,0	99,0	99,0	- 0,2
Schreibmaterialien	0.324	98,9	100,7	101,7	101,7	+ 2,7
Schreib- und Rechenmaschinen	0.074	100,4	99,4	99,2	99,2	- 1,1
Foto- und Filmapparate	0.233	101,8	98,6	98,1	98,1	- 3,6
Foto- und Filmmaterial	0.523	99,3	100,1	100,2	100,2	+ 0,9
Radio und Fernsehen (Gebühren, Apparate, übrige Tonträger, Reparaturen)	1.974	102,6	99,9	100,3	100,3	- 2,2
Spielwaren	0.500	99,0	100,1	101,3	101,3	+ 2,3
Sportgeräte	0.615	99,9	100,2	100,4	100,4	+ 0,5
Blumen	0.562	102,3	101,7	103,1	103,1	+ 0,8
Haltung von Haustieren	0.449	99,5	102,1	103,5	103,5	+ 4,0
Sportveranstaltungen	0.030	100,0	100,6	100,6	100,6	+ 0,6
Kino-, Theater-/Konzertveranstaltungen	0.486	94,0	100,5	100,7	100,7	+ 7,1
Besuch von Sportanlagen	0.255	100,0	100,0	100,0	100,0	-
Besuch von Kursen	1.644	95,3	100,0	100,0	100,0	+ 4,9
Ferien	6.245	91,8	103,2	99,2	99,2	+ 8,1
Gesamtindex	100.000	98,0	100,1	100,1	100,6	+ 2,6

Zürcher Index der Konsumentenpreise - September 1977 = 100

Gesamtindex ¹	100.000	124,3	126,9	126,9	127,5	+ 2,6
--------------------------	---------	-------	-------	-------	-------	-------

¹ Erhoben nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen 1982 und verkettet mit der Indexziffer auf der Basis 1977 = 100 im Verhältnis 100,0 zu 126,8 (Indexstand im Dezember 1982, wenn September 1977 = 100)

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	2. Vj. 82-2. Vj. 83 absolut	%
Fleischumsatz - q							
Fleisch aus Schlachtungen ¹							
Stiere	9 020	2 433	3 108	3 702	9 243	+ 223	+ 2,5
Ochsen	1 368	322	549	466	1 337	- 31	- 2,3
Kühe	5 651	1 690	1 646	1 431	4 767	- 884	-15,6
Rinder	2 717	850	733	600	2 183	- 534	-19,7
Kälber	7 300	2 083	2 191	2 039	6 313	- 987	-13,5
Schafe	77	22	22	12	56	- 21	-27,3
Schweine	31 442	8 840	9 831	9 464	28 135	- 3 307	-10,5
Pferde	135	27	35	51	113	- 22	-16,3
Übrige	7	1	4	2	7	-	-
Zusammen	57 717	16 268	18 119	17 767	52 154	- 5 563	- 9,6
Fleisch aus Zufuhren ²							
Grossvieh ³	11 153	3 845	3 013	3 607	10 465	- 688	- 6,2
Kälber	7 116	3 011	2 046	2 063	7 120	+ 4	+ 0,1
Schafe	1 260	623	298	286	1 207	- 53	- 4,2
Schweine	16 590	6 460	5 357	5 799	17 616	+ 1 026	+ 6,2
Pferde	64	43	12	28	83	+ 19	+29,7
Übrige	49	29	4	2	35	- 14	*
Zusammen	36 232	14 011	10 730	11 785	36 526	+ 294	+ 0,8
Geflügel, Wild, Kaninchen	10 721	3 164	3 791	3 220	10 175	- 546	- 5,1
Fische	3 927	1 199	1 647	1 682	4 528	+ 601	+15,3
Andere Tiere ⁴	593	251	155	419	825	+ 232	+39,1
Fleischwaren ⁵	17 358	6 484	4 621	5 718	16 823	- 535	- 3,1
Fleischumsatz im ganzen	126 548	41 377	39 063	40 591	121 031	- 5 517	- 4,4
Abzahlungsverträge mit Eigentumsvorbehalt							
Gewerbliche Verträge	181	19	25	35	79	- 102	-56,4
Restforderungsbetrag - 1000 Fr.	5 908,6	502,9	4 026,6	1 119,6	5 649,1	- 259,5	- 4,4
Motorfahrzeuganschaffung	236	65	57	60	182	- 54	-22,9
Restforderungsbetrag - 1000 Fr.	3 119,5	993,1	794,7	872,8	2 660,6	- 458,9	-14,7
Übrige Verträge	120	29	39	32	100	- 20	-16,7
Restforderungsbetrag - 1000 Fr.	427,8	115,7	139,6	121,4	376,7	- 51,1	-11,9
Verträge im ganzen	537	113	121	127	361	- 176	-32,8
Restforderungsbetrag im ganzen - 1000 Franken	9 455,9	1 611,7	4 960,9	2 113,8	8 686,4	- 769,5	- 8,1
Zürcher Wertpapierbörse							
Umsätze - Mio. Franken	42 950	21 714	23 173	23 565	68 452	+25 502	+59,4

¹ Konsumfähiges Fleisch von bankwürdigen Tieren, berechnet aus dem von der Schlachthofverwaltung festgestellten Schlachtgewicht der Tiere
² Nicht beanstandete in- und ausländische Ware ³ Stiere, Ochsen, Kühe, Rinder ⁴ Z. B. Hummer, Krebse, Meerfrüchte usw. ⁵ Z. B. nach Zürich zugeführte Wurstwaren, Innereien usw.

Städtische Betriebe und kommunale Einrichtungen

Sachgebiet	2. Vj. 1982	April 1983	Mai 1983	Juni 1983	2. Vj. 1983	Veränderung 2. Vj. 82-2. Vj. 83 absolut %		
Wasserversorgung, Wasserverbrauch¹								
Quellwasser - 1000 m ³	2 493	829	825	759	2 413	-	80	- 3,2
Seewasser - 1000 m ³	12 003	3 572	4 061	4 459	12 092	+	89	+ 0,7
Grundwasser - 1000 m ³	4 851	1 195	1 168	1 142	3 505	-	1 346	-27,7
Fremdwasser - 1000 m ³	7	-	-	-	-	-	7	*
Wasserverbrauch im ganzen - 1000 m ³	19 354	5 596	6 054	6 360	18 010	-	1 344	- 6,9
davon auf Stadtgebiet - 1000 m ³	15 966	4 810	5 176	5 397	15 383	-	583	- 3,7
Tagesverbrauch - m ³								
Maximum	287 929	214 457	223 713	241 003	241 003	-	46 926	-16,3
Minimum	148 074	141 452	160 979	172 334	141 452	-	6 622	- 4,5
Mittel	212 686	186 534	195 292	212 012	197 917	-	14 769	- 6,9
davon auf Stadtgebiet	175 449	160 329	166 978	179 889	169 042	-	6 407	- 3,7
Elektrizitätswerk								
Energieumsatz - 1000 kWh								
Eigene Werke ²	413 083	99 467	130 395	201 474	431 336	+	18 253	+ 4,4
Gemeinschaftswerke ³	519 921	186 701	223 617	178 350	588 668	+	68 747	+13,2
Fremde Werke	16 482	6 658	8 287	8 567	23 512	+	7 030	+42,7
Im ganzen	949 486	292 826	362 299	388 391	1 043 516	+	94 030	+ 9,9
Energieabgabe an das Netz Zürich ⁴ - 1000 kWh								
Haushalt	92 300	33 400	34 000	32 000	99 400	+	7 100	+ 7,7
Gewerbe ⁵	302 100	101 200	103 800	104 000	309 000	+	6 900	+ 2,3
Industrie	86 600	28 050	28 200	27 100	83 350	-	3 250	- 3,8
Übrige ⁶	44 565	14 509	15 336	15 924	45 769	+	1 204	+ 2,7
Im ganzen	525 565	177 159	181 336	179 024	537 519	+	11 954	+ 2,3
Je Person ⁷	0,3	0,1	0,1	0,1	0,3	-	-	-
Städtische Berufsfeuerwehr, Alarmer								
Grossfeuer ⁸	5	-	1	1	2	-	3	*
Mittelfeuer ⁹	10	2	-	2	4	-	6	*
Kleinf Feuer ¹⁰	211	39	58	57	154	-	57	-27,0
Feueralarme zusammen	226	41	59	60	160	-	66	-29,2
Alarmer für besondere								
Hilfeleistungen	365	61	104	172	337	-	28	- 7,7
Irrtümliche Alarmer	123	34	42	37	113	-	10	- 8,1
Böswillige Alarmer	3	2	4	3	9	+	6	*
Alarmer im ganzen	717	138	209	272	619	-	98	-13,7
Badeanlagen, Besucher								
Hallenbäder	267 805	89 654	95 318	91 647	276 619	+	8 814	+ 3,3
Freiluftbäder	486 677	-	12 972	337 062	350 034	-	136 643	- 28,1
Im ganzen	754 482	89 654	108 290	428 709	626 653	-	127 829	-16,9

¹ Im Versorgungsgebiet; es umfasst ausser der Stadt Zürich neun Vertragspartner: Kilchberg, Adliswil, Amt Limmat-Mutschellen (GALM), Glattal, Tobelhof-Gockhausen, Looren-Forch, Zollikon, Walterswil-Sihlbrugg, Wasserwerke Zug AG, mit insgesamt 57 Gemeinden ² Limmatwerke (Letten, Höngg, Wettingen), Mittelbündenwerke (Tinzen, Tiefencastel, Solis, Sils, Rothenbrunnen), Bergellerwerke (Castasegna, Bondo, Löbbia, Lizun)
³ Wägital, Oberhasli, Maggia, Blenio, Hinterrhein, AG für Kernenergiebeteiligungen, Gösgen ⁴ Provisorische Ergebnisse ⁵ Einschliesslich Büros und Geschäftshäuser ⁶ Bahnen, Gratisabgabe und Eigenverbrauch, Verluste ⁷ der mittleren Wohnbevölkerung; nur Stromabgabe an Haushalte ⁸ Einsatz von drei und mehr Schlauchleitungen ⁹ Einsatz von einer oder zwei Schlauchleitungen ¹⁰ Keine Schlauchleitungen

Sachgebiet	2. Vj. 1982	April 1983	Mai 1983	Juni 1983	2. Vj. 1983	Veränderung 2. Vj. 82-2. Vj. 83 absolut %	
Abfuhrwesen¹							
Kehrichtabfuhr – Tonnen							
Kehricht in Säcken und Containern	26 992	10 771	11 645	10 927	33 343	+ 6 351	+ 23,5
Anfall je Person ² – Kilogramm	74	29	32	30	91	+ 17	+ 23,0
Sperrgut und Volumenkehricht	1 240	491	489	551	1 531	+ 291	+ 23,5
Gartenabraum im Abonnement	991	278	262	480	1 020	+ 29	+ 2,9
Zufuhr durch Dritte – Tonnen							
Von Privaten	14 077	4 443	4 663	5 269	14 375	+ 298	+ 2,1
Von Gemeinden	11 163	7 371	7 827	8 002	23 200	+12 037	+107,8
Kehrichtverbrennungsanlagen ³							
Verbrannter Kehricht – Tonnen							
Anlage Josefstrasse	28 430	9 844	10 914	9 502	30 260	+ 1 830	+ 6,4
Anlage Hagenholz	27 320	14 182	13 837	14 156	42 175	+14 855	+ 54,4
Im ganzen	55 750	24 026	24 751	23 658	72 435	+16 685	+ 29,9
Stromproduktion – 1000 kWh							
Anlage Josefstrasse	9 722	3 869	4 046	3 437	11 352	+ 1 630	+ 16,8
Anlage Hagenholz	1 562	1 554 ⁷	1 335 ⁸	2 688	5 577	+ 4 015	+257,0
Im ganzen	11 284	5 423	5 381	6 125	16 929	+ 5 645	+ 50,0
Wärmeabgabe – 1000 kWh							
Anlage Josefstrasse	19 232	7 627	6 848	4 709	19 184	– 48	– 0,2
Anlage Hagenholz	44 234	18 258	18 094	11 081	47 433	+ 3 199	+ 7,2
Im ganzen	63 466	25 885	24 942	15 790	66 617	+ 3 151	+ 5,0
Fleischmehlbetrieb ⁴ – Tonnen							
Rohmaterialanfall ⁵	1 433	502	524	538	1 564	+ 131	+ 9,1
Produktion von Fleischmehl	294	112	102	102	316	+ 22	+ 7,5
Produktion von Fett	236	69	73	73	215	– 21	– 8,9
Gasversorgung – 1000 kWh							
Gasabgabe							
Stadt Zürich	226 710	106 898	95 774	48 839	251 511	+24 801	+ 10,9
Region	157 453	81 805	59 868	35 803	177 476	+20 023	+ 12,7
Ganzes Versorgungsgebiet	384 163	188 703	155 642	84 642	428 987	+44 824	+ 11,7
Tagesbezug ⁶							
Mittel	4 320	6 382	5 109	2 913	4 805	+ 485	+ 11,2
Maximum gemessen am	8 956 14.4.	9 378 6.	8 428 26.	3 435 1.	9 378 6.4.	+ 422 .	+ 4,7 .
Minimum gemessen am	1 806 6.6.	4 002 30.	3 196 15.	1 806 26.	1 806 26.6.	– .	– .

¹ Provisorische Ergebnisse ² der mittleren Wohnbevölkerung, bezogen auf den in Säcken und Containern abgeführten Kehricht ³ Nebst der Stadt Zürich sind noch weitere Gemeinden angeschlossen ⁴ Verarbeitung von Schlachthofabfällen, Konfiskaten und Kadavern ⁵ Zufuhr von der Stadt Zürich und weiteren Gemeinden, auch ausserhalb des Kantons Zürich ⁶ Für das ganze Versorgungsgebiet ⁷ Anlage ausser Betrieb vom 1.4.–7.4., am 15.4. und 23.4. ⁸ Anlage ausser Betrieb am 2.5., vom 9.5.–10.5., am 20.5., 22.5., 23.5. und vom 28.5.–29.5.

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	absolut	%

Obligatorische Krankenpflegeversicherung¹ – Mitglieder

Erwachsene über 20 Jahre	69 143	*	*	*	64 771	-4 372	- 6,3
Männer	24 450	*	*	*	22 810	-1 640	- 6,7
Frauen	44 693	*	*	*	41 961	-2 732	- 6,1
Jugendliche 16–20 Jahre	4 016	*	*	*	3 890	- 126	- 3,1
Männlich	2 000	*	*	*	1 958	- 42	- 2,1
Weiblich	2 016	*	*	*	1 932	- 84	- 4,2
Kinder unter 16 Jahren	8 536	*	*	*	7 671	- 865	-10,1
Im ganzen	81 695	*	*	*	76 332	-5 363	- 6,6

Städtische Altersbeihilfe

Bezüger							
Männer	1 658	1 622	1 612	1 613	1 613	- 45	- 2,7
Frauen	8 767	8 548	8 512	8 517	8 517	- 250	- 2,9
Ehepaare	1 204	1 113	1 108	1 096	1 096	- 108	- 9,0
Im ganzen	11 629	11 283	11 232	11 226	11 226	- 403	- 3,5

Ausbezahlte Beihilfen an ... – 1000 Fr.

Männer	2 753,5	890,1	935,9	940,4	2 766,4	+ 12,9	+ 0,5
Frauen	14 905,0	4 893,8	4 981,2	4 937,7	14 812,7	- 92,3	- 0,6
Ehepaare	2 094,4	658,5	693,0	648,9	2 000,4	- 94,0	- 4,5
Im ganzen	19 752,9	6 442,4	6 610,1	6 527,0	19 579,5	-173,4	- 0,9

Unterstützung des städtischen Fürsorgeamtes – Franken

Nach der Betreuungsart

Offene Fürsorge	4 164 806	*	*	*	6 536 363	+2 371 557	+56,9
Geschlossene Fürsorge ²	3 084 154	*	*	*	3 166 524	+ 82 370	+ 2,7

Nach der Heimat der Bezüger

Kanton Zürich	2 499 405	*	*	*	3 127 337	+ 627 932	+25,1
Übrige Schweiz	3 502 129	*	*	*	4 677 251	+1 175 122	+33,6
Schweiz zusammen	6 001 534	*	*	*	7 804 588	+1 803 054	+30,0
Ausland	1 247 426	*	*	*	1 898 299	+ 650 873	+52,2
Im ganzen	7 248 960	*	*	*	9 702 887	+2 453 927	+33,9
Rückerstattungen	4 594 005	*	*	*	6 690 710	+2 096 705	+45,6

¹ Der obligatorischen Krankenpflegeversicherung unterstehen Einzelpersonen bis und mit einem «anrechenbaren Einkommen» von Fr. 20 500, Ehepaare und Einzelpersonen mit unmündigen Kindern bis zu einem solchen von Fr. 24 500. Zuschlag für jedes unmündige Kind Fr. 3100. Als «anrechenbares Einkommen» gilt das im Register für die Staats- und Gemeindesteuern vorgemerkte Reineinkommen, vermehrt um einen Zehntel des Fr. 80 000 übersteigenden Reinvermögens. ² In Heimen und Anstalten

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Veränderung		
	1982	1983	1983	1983	1983	2. Vj. 82-2. Vj. 83 absolut	%	
Meldepflichtige übertragbare Krankheiten								
Abdominaltyphus	-	-	1	3	4	+ 4	*	
Akute gastrointestinale Infektionen und bakterielle Lebensmittelvergiftungen	65	16	22	21	59	- 6	- 9,2	
Bakterielle und virale exanthematische Erkrankungen ¹	307	108	128	191	427	+120	+ 39,1	
Brucellose	-	-	-	1	1	+ 1	*	
Cholera	-	-	-	-	-	-	-	
Diphtherie	-	-	-	-	-	-	-	
Fleckfieber	-	-	-	1	1	+ 1	*	
Gasbrand	-	-	-	-	-	-	-	
Gelbfieber	-	-	-	-	-	-	-	
Gehäufte grippeartige Erkrankungen	7	91	6	1	98	+ 91	*	
Infektiöse Affektionen der Leber ²	30	-	7	6	13	- 17	*	
Infektiöse Affektionen des zentralen Nervensystems ³	1	-	-	-	-	- 1	*	
Lepra	-	-	-	-	-	-	-	
Malaria	-	-	1	1	2	+ 2	*	
Meningokokken Meningitis	-	-	-	1	1	+ 1	*	
Meningokokken Sepsis	1	-	-	-	-	- 1	*	
Milzbrand (Anthrax)	-	-	-	-	-	-	-	
Paratyphus	1	-	-	-	-	- 1	*	
Pest	-	-	-	-	-	-	-	
Pocken	-	-	-	-	-	-	-	
Poliomyelitis	-	-	-	-	-	-	-	
Schlafkrankheit	-	-	-	-	-	-	-	
Tetanus	-	-	-	-	-	-	-	
Trachom	-	-	-	-	-	-	-	
Tollwut	-	-	-	-	-	-	-	
Tuberkulose	13	5	7	5	17	+ 4	*	
Andere Infektionskrankheiten	1	1	1	-	2	+ 1	*	
Im ganzen	426	221	173	231	625	+199	+ 46,7	

Kranken- und Unfalltransporte⁴

Krankentransporte	4 333	1 140	1 160	1 283	3 583	-750	- 17,3
Unfalltransporte	310	239	259	333	831	+521	+168,1
Im ganzen	4 643	1 379	1 419	1 616	4 414	-229	- 4,9

¹ Masern, Röteln, Scharlach, Varizellen² Gelbsucht³ Mumps⁴ des Sanitätskörpers⁵ Transporte von und nach Zürich

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Veränderung		
	1982	1983	1983	1983	1983	2. Vj. 82-2. Vj. 83 absolut	%	
Stadtspital Triemli								
Kranken-Anfangsbestand	440	412	458	479	412	- 28	- 6,4	
Eingetretene Kranke	2 806	871	1 012	1 010	2 893	+ 87	+ 3,1	
Verpflegte Kranke	3 246	1 283	1 470	1 489	3 305	+ 59	+ 1,8	
Austritte	2 689	772	940	941	2 653	- 36	- 1,3	
Sterbefälle	146	53	51	52	156	+ 10	+ 6,8	
Kranken-Endbestand	411	458	479	496	496	+ 85	+20,7	
Krankentage	40 581	14 236	15 394	15 293	44 923	+4 342	+10,7	
Durchschnittliche Bettenbesetzung ¹	69,9	75,4	78,3	80,4	78,0	+ 8,1	.	
Geschlecht der eingetretenen Kranken								
Männlich	1 527	446	540	527	1 513	- 14	- 0,9	
Weiblich	1 279	425	472	483	1 380	+ 101	+ 7,9	
Wohnort der eingetretenen Kranken								
Stadt Zürich	1 910	609	683	726	2 018	+ 108	+ 5,7	
Kanton Zürich ²	661	204	254	213	671	+ 10	+ 1,5	
Übrige Schweiz	211	54	71	62	187	- 24	-11,4	
Ausland	24	4	4	9	17	- 7	*	
Eingetretene Kranke im ganzen	2 806	871	1 012	1 010	2 893	+ 87	+ 3,1	
Stadtspital Waid								
Kranken-Anfangsbestand	383	309	327	336	309	- 74	-19,3	
Eingetretene Kranke	1 489	493	512	525	1 530	+ 41	+ 2,8	
Verpflegte Kranke	1 872	802	839	861	1 839	- 33	- 1,8	
Austritte	1 325	422	444	446	1 312	- 13	- 1,0	
Sterbefälle	173	53	59	51	163	- 10	- 5,8	
Kranken-Endbestand	374	327	336	364	364	- 10	- 2,7	
Krankentage	33 412	10 233	10 791	10 638	31 662	-1 750	- 5,2	
Durchschnittliche Bettenbesetzung ¹	87,2	80,9	82,6	84,1	82,5	- 4,7	.	
Geschlecht der eingetretenen Kranken								
Männlich	801	249	276	249	774	- 27	- 3,4	
Weiblich	688	244	236	276	756	+ 68	+ 9,9	
Wohnort der eingetretenen Kranken								
Stadt Zürich	1 243	426	429	432	1 287	+ 44	+ 3,5	
Kanton Zürich ²	190	53	58	74	185	- 5	- 2,6	
Übrige Schweiz	45	12	20	13	45	-	-	
Ausland	11	2	5	6	13	+ 2	*	
Eingetretene Kranke im ganzen	1 489	493	512	525	1 530	+ 41	+ 2,8	

¹ In Prozenten der Hospitalisierungskapazität (Bettenbestand Triemli: 593; Waid: 402) ² Ohne Stadt Zürich

Sachgebiet	2. Vj.	April	Mai	Juni	2. Vj.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	2. Vj. 82-2. Vj. 83 absolut	%
Zoologischer Garten							
Besucher im ganzen	169 653	59 659	46 404	44 355	150 418	-19 235	-11,3
davon gratis	10 376	1 765	2 836	5 321	9 922	- 454	- 4,4
Schauspielhaus¹							
Aufführungen	97	27	29	28	84	- 13	-13,4
Zahlende Besucher	66 782	13 965	14 308	12 100	40 373	-26 409	-39,5
Mittlere Platzbelegung - Prozen-te	71,0	53,4	50,9	44,6	49,6	- 21,4	.
Opernhaus²							
Aufführungen	76	6	-	11	17	- 59	*
Zahlende Besucher	69 348	5 614	-	70 683	76 297	+ 6 949	*
Mittlere Platzbelegung - Prozen-te	76,5	88,8	.	91,1	90,3	+ 13,8	.

Sachgebiet	Abgegebene Stimmen				Beteiligung im Prozen-te ⁴	Abstimmungsergebnis - Prozen-te ⁵		
	Ja		Nein			Stadt Zürich		Im ganzen ⁶
	Ja	Nein	leer ³	ganzen	Ja	Nein	Ja	Nein

Abstimmung vom 19. Juni 1983

(Stimmberechtigte 241 365;
Männer 102 938; Frauen 138 427)

Städtische Vorlagen

Lager-/Militärstrasse/Eisgasse/Verlängerung Kanonengasse, Kanal-, Werkleitungs- und Strassenbau (8,48 Mio. Fr.)	28 987	23 862	1 312	54 161	22,4	54,8	45,2	.	.
---	--------	--------	-------	--------	------	------	------	---	---

Elektrizitätswerk, Bau des Unterwerkes Irchel an der Hirschwiesenstrasse, Quartier Unterstrass	45 306	6 590	1 842	53 738	22,3	87,3	12,7	.	.
--	--------	-------	-------	--------	------	------	------	---	---

Einzelinitiative von Franz Schumacher über eine Änderung der Gemeindeordnung (Konzessionen und Verträge über die Benützung des öffentlichen Grundes oder städtischer Liegenschaften für den Kabelrundfunk	16 611	34 493	2 227	53 331	22,1	32,5	67,5	.	.
---	--------	--------	-------	--------	------	------	------	---	---

Kantonale Vorlagen

Gesetz betreffend die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ-Gesetz)	36 696	14 843	2 542	54 081	22,4	71,2	28,8	70,2	29,8
Energiegesetz	38 172	13 275	2 762	54 209	22,5	74,2	25,8	67,6	32,4

¹ Verkäufliche Plätze: 969 ² Während des Umbaus ab September 1982 Aufführungen in verschiedenen Sälen, sowie einschliesslich auswärtiger Vorstellungen ³ Einschliesslich ungültiger Stimmen ⁴ Abgegebene Stimmen in Prozen-ten der Stimmberechtigten ⁵ aller gültigen Stimmen ⁶ Kantonale bzw. eidgenössische Ergebnisse

Abstimmungen

Sachgebiet	Abgegebene Stimmen			Beteiligung im Prozente ²	Abstimmungsergebnis – Prozente ³				
	Ja	Nein	leer ¹		Stadt Zürich		Im ganzen ⁴		
				ganzen	Ja	Nein	Ja	Nein	
Gesetz betreffend den Strafprozess (Strafprozessordnung) (Änderung)	28 378	24 436	1 867	54 681	22,7	53,7	46,3	55,6	44,4
Gesetz über die Zusatzleistungen zur eidgenössischen Alters-, Hinter- lassenen- und Invalidenversicherung (Änderung)	47 889	5 054	1 781	54 724	22,7	90,5	9,5	86,6	13,4

¹ Einschliesslich ungültiger Stimmen
bzw. eidgenössische Ergebnisse

² Abgegebene Stimmen in Prozenten der Stimmberechtigten

³ aller gültigen Stimmen

⁴ Kantonale

Die Stadt Zürich im Zahlenbild – 3. Vierteljahr 1983

Bevölkerungsstand, Bevölkerungsbewegung

Bevölkerungsbilanz

Ende September 1983 zählte die Stadt Zürich gemäss dem wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff, nach dem zur Wohnbevölkerung unter anderem auch sogenannte Wochenaufenthalter gehören, 366 019 Einwohner, was im Vergleich mit dem Endbestand des 3. Vierteljahres 1982 einer Abnahme um 3 270 Personen oder 0,9 Prozent entspricht. Von den 34 Stadtquartieren wiesen fünf eine Bevölkerungszunahme auf, die absolut mit 341 Personen im Quartier Höngg und relativ mit 2,5 Prozent im Quartier Escher Wyss am höchsten ausfiel. In 29 Stadtquartieren ergab sich dagegen ein Bevölkerungsrückgang, der im Quartier Sihlfeld mit 413 Personen absolut und im Quartier Lindenhof mit 5,2 Prozent relativ am stärksten war. Im Laufe des Berichtsquartals selber nahm die Bevölkerungszahl um 2 132 oder 0,6 Prozent ab. Diese Bevölkerungsrückbildung ist auf den Sterbeüberschuss von 321 und den Wanderungsverlust von 1 811 Personen zurückzuführen.

Bevölkerungsgliederung

Von den 366 019 Einwohnern Ende September 1983 waren 53,0 Prozent weiblichen Geschlechts, woraus ein Verhältnis von 1 128 (Ende September 1982: 1 131) Frauen auf 1 000 Männer resultiert. Die Gliederung nach der Heimat ergibt, dass 37,5 (37,8) Prozent Stadtbürger, 7,9 (8,0) Prozent Bürger einer anderen zürcherischen Gemeinde, 34,1 (34,2) Prozent in der übrigen Schweiz Beheimatete und 75 089 Personen oder 20,5 (20,0) Prozent Ausländer waren. Von den Ausländern waren 31,9 (33,6) Prozent der fremdenpolizeilichen Kontrolle unterstellt, die restlichen gut zwei Drittel waren im Besitz einer Niederlassungsbewilligung.

Nach der Konfession gliederte sich die Wohnbevölkerung Zürichs Ende September 1983 (1982) wie folgt: 44,5 (45,3) Prozent Protestanten, 40,0 (39,9) Prozent Römischkatholiken, 0,3 (0,3) Prozent Christkatholiken und 15,2 (14,5) Prozent Angehörige anderer Konfessionsgruppen oder Konfessionslose. Der Anteil der Protestanten unter der schweizerischen Wohnbevölkerung belief sich auf 53,9 (54,6) Prozent, jener der Römischkatholiken betrug 33,6 (33,5) Prozent.

Heiraten, Geburten, Sterbefälle, Wanderungen

Im 3. Quartal 1983 haben aus der Wohnbevölkerung der Stadt Zürich 758 Männer, d.h. 21 weniger als vor einem Jahr, die Ehe geschlossen. Von den 529 heiratenden Schweizern nahmen 149 oder 28,2 Prozent eine Ausländerin zur Frau, während von den 466 heiratenden Schweizerinnen 86 oder 18,5 Prozent einen Ausländer ehelichten. Unter den Ausländern wurden 143 Ehen geschlossen.

Die Zahl der im 3. Vierteljahr 1983 lebendgeborenen Kinder war mit 808 um fünf oder 0,6 Prozent höher als vor einem Jahr. Von den Lebendge-

borenen entfielen 72,6 Prozent auf die Schweizer im Vergleich mit 67,6 Prozent im 3. Quartal 1982.

Im Berichtsvierteljahr wurden 1129 Sterbefälle registriert, d. h. 88 oder 8,5 Prozent mehr als vor einem Jahr. Von den verstorbenen Männern erreichten 74,2 Prozent, von den verstorbenen Frauen 86,0 Prozent ein Alter von 65 und mehr Jahren.

Im 3. Vierteljahr 1983 zogen 6976 Personen nach Zürich zu, praktisch gleichviele wie vor einem Jahr. Die Zahl der im Berichtszeitraum Weggezogenen betrug 8787, das sind 485 oder 5,8 Prozent mehr als im 3. Quartal 1982. Der daraus resultierende Wanderungsverlust von 1811 Personen rührte hauptsächlich, nämlich zu rund 87 Prozent, von Schweizern her. Innerhalb des Stadtgebietes zogen in den Monaten Juli, August und September 1983 insgesamt 8216 Personen und 1072 Familien um, d. h. 3,1 bzw. 1,9 Prozent weniger als im 3. Quartal 1982.

Arbeitsmarkt

Die Zahl der Ende September 1983 in der Stadt Zürich wohnhaften Ganzarbeitslosen betrug 2093, verglichen mit 979 Ende September 1982. Von den ausgewiesenen Berufsgruppen waren die kaufmännischen und Büroberufe mit 23,1 Prozent sowie die Hilfsarbeiter mit 18,9 Prozent am stärksten vertreten. Die Zahl der Teilarbeitslosen erhöhte sich von 2027 Ende September 1982 auf 3104 Ende September 1983.

Beim Städtischen Arbeitsamt waren Ende September 1983 insgesamt 2125 Stellensuchende registriert gegenüber 1030 vor einem Jahr. Den Stellensuchenden standen 210 offene Stellen gegenüber, gleichviele wie Ende September 1982.

Verkehr, PTT

Im 3. Quartal 1983 wurden auf Stadtgebiet 1728 Strassenverkehrsunfälle polizeilich registriert, 30 oder 1,7 Prozent weniger als vor einem Jahr. Neun (3. Vierteljahr 1982: zwölf) Personen wurden getötet und 456 (437) Personen wurden verletzt. Der Sachschaden von insgesamt 6,2 Mio. Franken nahm im Vergleich mit dem entsprechenden Vorjahreswert um 3,3 Prozent ab. Unter den Unfallursachen beim Lenker waren wiederum das Nichtbeherrschen des Fahrzeuges und mangelnde Vorsicht beim Hintereinanderfahren am zahlreichsten, während bei den Fussgängern unvorsichtiges Überqueren der Fahrbahn als häufigste Unfallursache ermittelt wurde. Im Berichtsvierteljahr hat die Polizei 405 (360) Führerausweisentzüge verfügt.

Die Zahl der von den Verkehrsbetrieben der Stadt Zürich (VBZ) beförderten Personen belief sich im 3. Quartal 1983 auf 48,8 Mio. und lag damit um 2,0 Prozent unter dem vergleichbaren Vorjahresergebnis. Die im gleichen Zeitraum erzielten Einnahmen aus dem Personenverkehr von 31,1 Mio. Franken waren andererseits im Vergleich mit dem 3. Vierteljahr 1982 als Folge einer am 1. Juni 1983 in Kraft getretenen Tarifierhöhung um rund 16 Prozent höher.

Der Flughafen Zürich-Kloten erbrachte im 3. Vierteljahr 1983 mit

2,56 Mio. Passagieren eine um 2,9 Prozent höhere Frequenz als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Sowohl die gesamte Frachtmenge wie auch die Postmenge verzeichneten bedeutende Zunahmen, und zwar um 12,1 bzw. 17,6 Prozent.

Die 43 Poststellen auf Stadtgebiet erzielten im 3. Quartal 1983 mit rund 50 Mio. Franken einen gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um 2,7 Prozent höheren Umsatz aus dem Verkauf von Postwertzeichen, während die Einzahlungen mit 1,73 Mrd. Franken um 1,4 Prozent niedriger waren als vor einem Jahr. Der Endbestand der vom Postcheckamt Zürich ausgewiesenen Guthaben von 2,40 Mrd. Franken lag um 18,5 Prozent über dem vorjährigen.

Die Zahl der Telefonabonnenten der ganzen Netzgruppe 01 bezifferte sich Ende September 1983 auf 467 233 und war damit um 2,2 Prozent höher als vor Jahresfrist. Die Einnahmen aus Telefongesprächen stellten sich für die Zeit vom 1. Juni 1983 bis 30. September 1983 auf 135,9 Mio. Franken und übertrafen damit das vergleichbare Vorjahresergebnis um 2,6 Prozent. Ende September 1983 betrug die Zahl der Empfangskonzessionen auf dem Gebiet der Fernmeldekreisdirektion Zürich 423 151 für Radio und 369 960 für Fernsehen, was Zunahmen um 1,4 bzw. 1,6 Prozent innert Jahresfrist entspricht.

Fremdenverkehr

Der für die 120 von der Fremdenverkehrsstatistik erfassten Zürcher Beherbergungsbetriebe im 3. Vierteljahr 1983 ausgewiesene mittlere Bestand von 10 664 Gastbetten war um 0,8 Prozent höher als im gleichen Vorjahresquartal. Da gleichzeitig die Zahl der Übernachtungen um 0,1 Prozent auf 732 787 abnahm, sank die durchschnittliche Auslastung des mittleren Gastbettenbestandes von 75,4 Prozent im 3. Vierteljahr 1982 auf 74,7 Prozent im Berichtszeitraum. Wie üblich, war auch im Berichtsquartal das Flugzeug mit einem Anteil von 46,6 Prozent das meistbenutzte Transportmittel der Zürcher Hotelgäste.

Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Im 3. Vierteljahr 1983 wurden von der Städtischen Baupolizei Baubewilligungen für 38 (3. Quartal 1982: 66) Gebäude mit einem Rauminhalt von 174 446 (774 570) m³ und einer Bausumme von rund 67 (rund 297) Mio. Franken erteilt. Die Zahl der im Berichtszeitraum baubewilligten Wohnungen belief sich auf 240 (506). Ende September 1983 standen auf Stadtgebiet 2 040 (1 734) Wohnungen im Bau. Im Laufe des Berichtsvierteljahres wurden 361 (495) Wohnungen neuerstellt und 56 (51) abgebrochen. Der Wohnungsbestand in der Stadt Zürich bezifferte sich Ende September 1983 auf 172 066 Einheiten. Er war damit um 627 Einheiten oder 0,4 Prozent höher als vor Jahresfrist.

Grundeigentumswechsel

Die Fläche der im 3. Vierteljahr 1983 umgesetzten bebauten Grundstücke war mit rund 170 400 m² um rund 2 Prozent grösser und jene der umgesetzten unbebauten mit rund 50 600 m² um rund 33 Prozent kleiner als im entsprechenden Vorjahresquartal. Die Aufgliederung nach Rechtstiteln zeigt, dass im Berichtszeitraum der grösste Teil der umgesetzten Grundstücksfläche mit rund 98 900 m² oder 44,7 (3. Vierteljahr 1982: 36,7) Prozent auf den Rechtstitel Freihandkauf entfiel, gefolgt vom Rechtstitel Erbgang mit einem Anteil von 43,6 (45,2) Prozent.

Preise, Indexziffern, Verbrauch

Der auf der Basis 1. April 1977=100 im halbjährlichen Erhebungsturnus berechnete Zürcher Index der Wohnbaukosten belief sich am 1. Oktober 1983 auf 129,6 Punkte. Gegenüber dem Indexstand am 1. April 1983 entspricht dies einer Abnahme um 0,4 Prozent und gegenüber dem Indexstand vor Jahresfrist einer solchen um 3,2 Prozent.

Der Zürcher Index der Konsumentenpreise, der auf der Basis Dezember 1982=100 berechnet wird, stellte sich im September 1983 auf 100,7 Punkte. Verglichen mit dem Indexstand im September 1982 von 99,4 Punkten bedeutet dies eine Jahresteuerrate von 1,4 Prozent. Mit Ausnahme der drei Bedarfsgruppen Nahrungsmittel, Heizung und Beleuchtung sowie Verkehr, die Indexrückgänge um 1,2, 8,0 bzw. 0,3 Prozent verzeichneten, wiesen alle anderen Bedarfsgruppen gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat einen Indexanstieg auf, der für die Gruppe Bildung und Erholung mit 4,6 Prozent am höchsten war.

Der vom Städtischen Schlachthof im 3. Quartal 1983 ausgewiesene gesamte Fleischumsatz von 12,2 Mio.kg entsprach praktisch dem im 3. Vierteljahr 1982 registrierten. Der Wasserverbrauch in der Stadt Zürich betrug im Berichtszeitraum rund 17 Mio. m³, d.h. 6,6 Prozent mehr als im Vergleichsquartal des Vorjahres. Die gesamte Energieabgabe des Elektrizitätswerkes der Stadt Zürich an das Stromnetz Zürich war mit rund 543 Mio. kWh um 1,8 Prozent höher als vor einem Jahr. Der Gasbezug in der Stadt Zürich bezifferte sich im Berichtszeitraum auf rund 140 Mio. kWh, was gegenüber dem 3. Vierteljahr 1982 einem Anstieg um rund ein Zehntel entspricht.

Fürsorge

Die Leistungen der Städtischen Altersbeihilfe betragen im Berichtsvierteljahr insgesamt 19,1 Mio. Franken oder rund ein Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Unterstützungen des Städtischen Fürsorgeamtes waren im 3. Quartal 1983 mit 10,0 Mio. Franken um 25,3 Prozent höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Rückerstattungen beliefen sich auf 6,6 Mio. Franken und lagen damit um 29,2 Prozent über dem vorjährigen Betreffnis.

Gesundheitswesen

Im 3. Vierteljahr 1983 wurden im ganzen 413 Fälle von meldepflichtigen ansteckenden Krankheiten registriert gegenüber 305 im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Dieser Anstieg war durch eine starke Erhöhung der Fälle von bakteriellen und viralen exanthematischen Erkrankungen (Masern, Röteln, Scharlach, Varizellen) bedingt.

Das Stadtspital Triemli mit seinen 593 Betten war im Berichtsquartal durchschnittlich zu 77,6 (3. Vierteljahr 1982: 63,7) Prozent und das Stadtspital Waid mit seinen 402 Betten zu 79,9 (85,0) Prozent belegt.

Bildung, Kunst

Da im Berichtsvierteljahr Schauspielhaus und Opernhaus infolge der Sommerpause nur im September geöffnet waren, sind die im Anhang ausgewiesenen statistischen Angaben nur beschränkt aussagekräftig. Der Zoologische Garten verzeichnete im 3. Quartal 1983 mit rund 157 400 Besuchern eine um 10,2 Prozent niedrigere Besucherfrequenz als vor einem Jahr.

Abstimmungen

Die Zürcher Stimmberechtigten wurden im 3. Vierteljahr 1983 einmal, und zwar am 4. September, zur Urne gerufen. Sie hatten über drei städtische und drei kantonale Vorlagen zu befinden, die am Schluss des Tabellenteils einzeln aufgeführt sind. Von ihnen wurden alle städtischen und zwei kantonale Vorlagen mit Mehrheiten zwischen 63,7 und 91,4 Prozent angenommen. Die dritte kantonale Vorlage betreffend Stellungnahme des Kantons Zürich zur beabsichtigten Errichtung eines Lagers für angereichertes Uran in Würenlingen wurde – obwohl im ganzen Kanton angenommen – in der Stadt Zürich mit rund 53 Prozent Nein-Stimmen abgelehnt. Die Stimmbeteiligung bewegte sich je nach Vorlage zwischen 20,7 und 21,0 Prozent.

Schw

Erläuterungen zu den Tabellen

Alle Angaben beziehen sich grundsätzlich auf das Gebiet der Stadt Zürich. Ausnahmen sind in den Tabellen oder Fussnoten angegeben. Soweit nicht etwas anderes vermerkt ist, beziehen sich die Angaben über Stand und Bewegung der Bevölkerung auf die Wohnbevölkerung.

In den beiden letzten Tabellenspalten wird die Zunahme bzw. Abnahme des Berichtsvierteljahres gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal ausgewiesen (Ausnahme: Baukostenindex). Die prozentuale Zu- bzw. Abnahme in der letzten Spalte wird für Grundmassen von weniger als 50 Einheiten nicht berechnet, da es sich oftmals um Zufallswerte handelt.

Lage und Stadtgebiet

Geographische Lage	Die geographische Lage der Eidgenössischen Sternwarte in Zürich 6 ist 47°22'46" nördlicher Breite und 8°33'4" östlicher Länge von Greenwich.
Höhenlage	Zürichsee 406 m ü.M., Uetliberg-Kulm 871 m ü.M. (höchster Punkt westliche Talseite), Buchenrain/Loorenkopf 701 m ü.M. (höchster Punkt östliche Talseite), Limmatufer beim Gaswerk 392 m ü.M. (tiefster Punkt des Stadtgebietes).
Stadtgebiet	Das heutige Stadtgebiet, das vor 1893 nur aus der Altstadt bestand und durch zwei Eingemeindungen (1893 und 1934) wesentlich erweitert wurde, teilt sich in folgende Nutzungsarten auf:

	Hektaren	Promille
Gebäudegrundfläche	1016,7	110
Umland, Anlagen ¹	4226,6	459
Strassen, Plätze, Bahngelände ²	1203,0	131
Übriges Areal ³	44,8	5
Landfläche ohne Wald zusammen	6491,1	705
Waldfläche	2167,7	236
Gewässerfläche	543,0	59
Im ganzen ⁴	9201,8	1000

Grenzlänge 57,6 km, längste Nord-Süd-Ausdehnung 12,7 km, längste Ost-West-Ausdehnung 13,4 km.

Die Stadt Zürich ist in zwölf Kreise eingeteilt. Für statistische Zwecke erfolgt eine weitergehende Aufgliederung in 34 Stadtquartiere (siehe Plan auf folgender Seite).

Einige Daten liegen auch in Gliederung nach rund 200 statistischen Kleingebieten, sogenannten statistischen Zonen, vor. Diese Angaben können beim Statistischen Amt entweder eingesehen oder gegen Entschädigung bestellt werden.

¹ Höfe, Gärten, Lagerplätze, Friedhöfe, Sport-, Bade-, Parkanlagen, Äcker, Wiesen

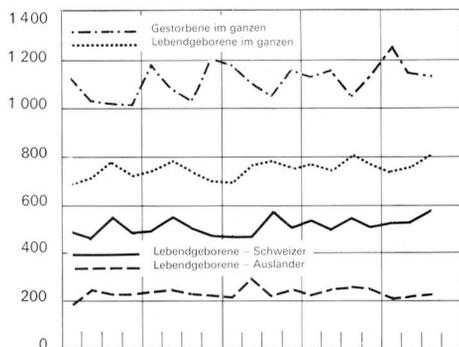
² Einschliesslich Parkplätze

³ Kies- und Lehmgruben, Kläranlagen, Wasserreservoirs, Böschungen usw.

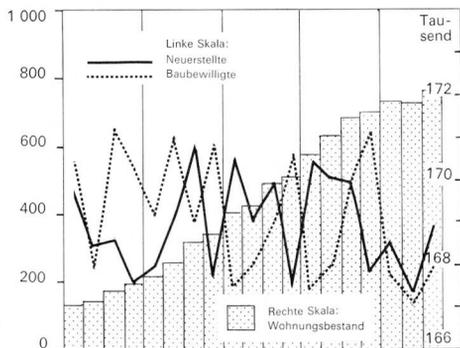
⁴ Summe der erfassten Parzellenflächen; Stand Ende 1981



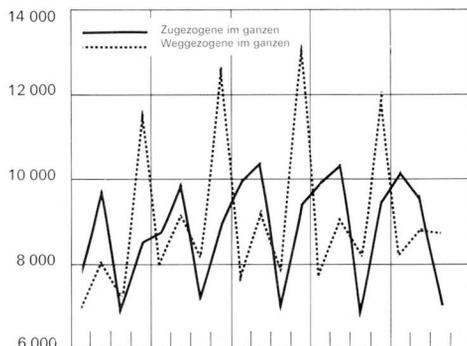
Natürliche Bevölkerungsbewegung – Personen



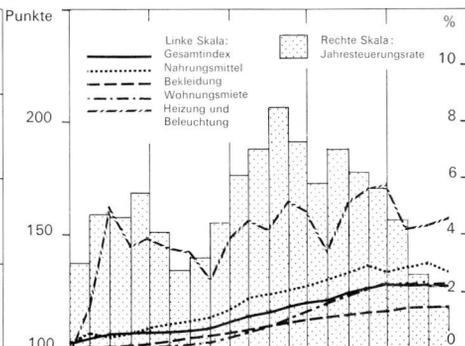
Wohnungen – Anzahl



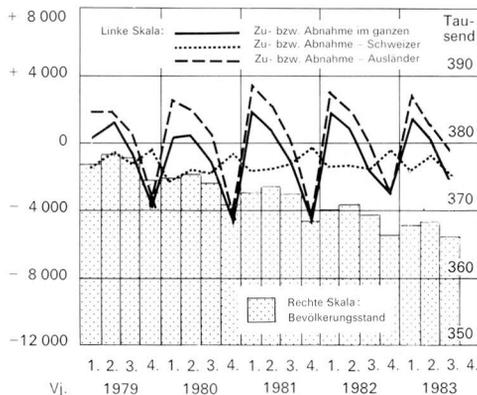
Wanderungsbewegung – Personen



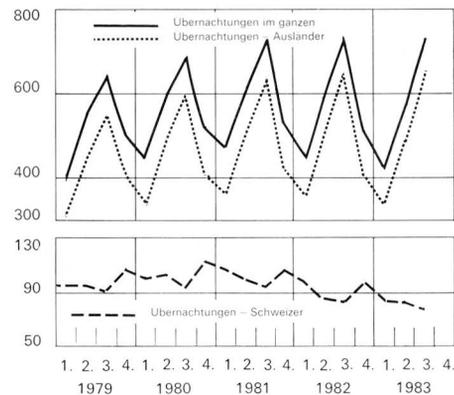
Zürcher Index der Konsumentenpreise (1977 = 100) – Indexstände und Jahresteuerungsrate am Quartalsende



Bevölkerungsstand und seine Veränderung – Personen

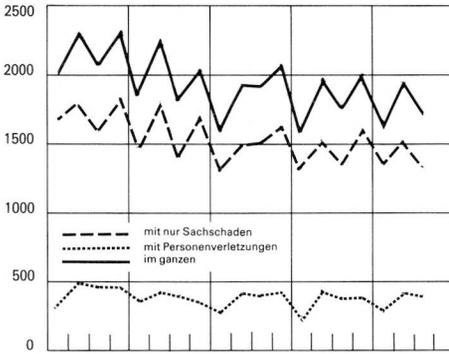


Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben – Tausend

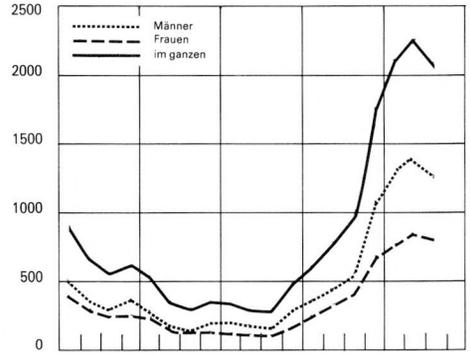


Grafiken

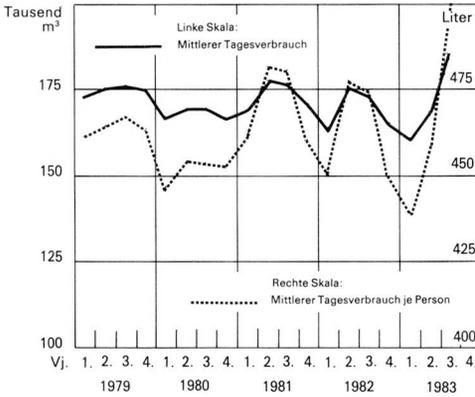
Verkehrsunfälle - Anzahl



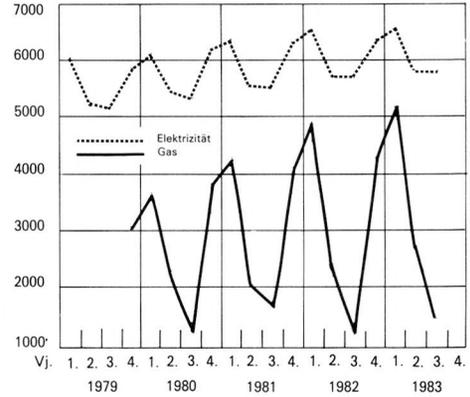
Ganzarbeitslose - Anzahl am Quartalsende



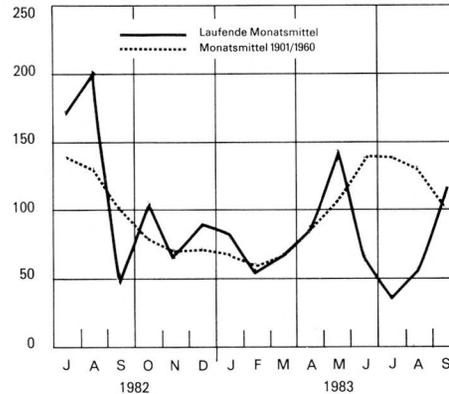
Mittlerer Wasserverbrauch



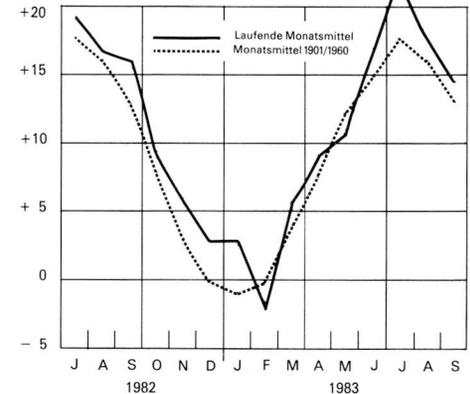
Energieabgabe im Tagesmittel - 1000 kWh



Niederschläge - mm



Mittlere Lufttemperatur - °C



Sachgebiet	3. Vj. 1982	Juli 1983	Aug. 1983	Sept. 1983	3. Vj. 1983	Veränderung 3. Vj. 82-3. Vj. 83 absolut	%
Witterung, Klima¹							
Lufttemperatur in °C							
Mittel ²	17,3	22,1	18,2	14,5	18,3	+ 1,0	*
Abweichung ³	+ 2,1	+ 5,4	+ 2,2	+ 1,6	+ 3,1	.	*
Minimum	8,2	9,9	10,0	7,4	7,4	- 0,8	*
gemessen am	24.9.	2.	14.	13.	13.9.	.	*
Maximum	30,0	35,8	28,9	24,0	35,8	+ 5,8	*
gemessen am	9.7.	31.	1.	1.	31.7.	.	*
Relative Feuchtigkeit - Prozente	78	61	72	75	69	- 9	*
Sonnenscheindauer							
Stunden	530	288	172	162	622	+ 92	*
Prozente ⁴	95	143	87	98	109	+ 14	*
Bewölkung - Prozente ⁵	58	29	55	57	47	- 11	*
Niederschlag							
Summe - mm	427	37	56	117	210	-217	*
Prozente ⁶	110	26	43	115	61	- 49	*
Maximum	48	10	20	43	43	- 5	*
gemessen am	24.7.	5.	1.	1.	1.9.	.	*
Neuschneemenge - cm	-	-	-	-	-	-	*
Zahl der Tage							
mit Niederschlag, 0,3-0,9 mm	40	6	13	15	34	- 6	*
1,0 mm und mehr	35	5	9	13	27	- 8	*
mit Schneefall ⁷	-	-	-	-	-	-	*
mit Gewitter ⁸	8	5	3	-	8	-	*
mit Nebel ⁹	14	-	-	4	4	- 10	*
heitere Tage ¹⁰	12	12	6	4	22	+ 10	*
trübe Tage ¹⁰	23	2	7	9	18	- 5	*
Frosttage ¹¹	-	-	-	-	-	-	*
Sommertage ¹²	20	25	13	-	38	+ 18	*
Wasserstand und Abflussmengen							
Wasserstand des Zürichsees ¹³							
Mittel	406,03	405,98	405,99	406,03	406,00	-0,03	*
Minimum	405,98	405,95	405,95	405,97	405,95	-0,03	*
Maximum	406,09	406,02	406,07	406,13	406,13	+0,04	*
Limmat-Abflussmenge ¹⁴							
Mittel	104	73	75	95	81	- 23	*
Minimum	61	48	46	50	46	- 15	*
Maximum	203	107	155	212	212	+ 9	*

¹ Nach den Messungen am Sitz der Schweiz. Meteorologischen Zentralanstalt, Krähbühlstrasse 58, auf 569 m ü.M. ² Aus approximativen Berechnungen des 24stündigen Tagesmittels aufgrund der 3 Terminbeobachtungen von 7, 13 und 19 Uhr und dem Tagesminimum der Temperatur ³ vom Mittel 1901/60 ⁴ vom Mittel 1931/60 ⁵ Mittel (100 = bedeckt; 0 = wolkenlos) ⁶ vom Mittel 1901/60 ⁷ Mit mindestens 0,3 mm Schmelzwasser (ca. 0,5 cm Neuschnee) ⁸ Nah- und Ferngewitter zusammen (Donner hörbar) ⁹ Kürzere oder längere Zeit dauernder Nebel mit Sichtweiten unter 1000 m ¹⁰ Heiter: Bewölkungsmittel unter 20%, trüb: über 80% (aus 3 Terminbeobachtungen) ¹¹ Temperaturminimum unter 0,0°C ¹² Temperaturmaximum mindestens +25,0°C ¹³ Pegel Zürichhorn m ü.M. ¹⁴ Messpunkt Unterhard, Kubikmeter je Sekunde

Bevölkerungsstand

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Veränderung	
	Sept. 1982	Juni 1983	Juli 1983	Aug. 1983	Sept. 1983	Sept. 82-Sept. 83 absolut	Sept. 82-Sept. 83 %
Wohnbevölkerung der Stadtquartiere							
Kreis 1	6 614	6 634	6 614	6 503	6 407	- 207	- 3,1
Rathaus	3 399	3 402	3 364	3 299	3 242	- 157	- 4,6
Hochschulen	988	1 007	1 011	1 004	1 005	+ 17	+ 1,7
Lindenhof	1 254	1 241	1 225	1 204	1 189	- 65	- 5,2
City	973	984	1 014	996	971	- 2	- 0,2
Kreis 2	30 591	30 535	30 444	30 389	30 296	- 295	- 1,0
Wollishofen	16 799	16 786	16 753	16 735	16 697	- 102	- 0,6
Leimbach	4 941	4 980	4 958	4 958	4 930	- 11	- 0,2
Enge	8 851	8 769	8 733	8 696	8 669	- 182	- 2,1
Kreis 3	46 377	45 923	45 908	45 855	45 678	- 699	- 1,5
Alt-Wiedikon	14 354	14 158	14 194	14 173	14 154	- 200	- 1,4
Friesenberg	10 307	10 265	10 248	10 255	10 221	- 86	- 0,8
Sihlfeld	21 716	21 500	21 466	21 427	21 303	- 413	- 1,9
Kreis 4	28 660	28 777	28 761	28 651	28 473	- 187	- 0,7
Werd	3 996	3 960	3 974	3 956	3 919	- 77	- 1,9
Langstrasse	12 065	12 193	12 190	12 126	11 992	- 73	- 0,6
Hard	12 599	12 624	12 597	12 569	12 562	- 37	- 0,3
Kreis 5	11 096	10 951	11 050	11 011	10 985	- 111	- 1,0
Gewerbeschule	9 527	9 362	9 453	9 409	9 376	- 151	- 1,6
Escher Wyss	1 569	1 589	1 597	1 602	1 609	+ 40	+ 2,5
Kreis 6	31 874	31 660	31 596	31 481	31 403	- 471	- 1,5
Unterstrass	21 332	21 179	21 144	21 061	20 984	- 348	- 1,6
Oberstrass	10 542	10 481	10 452	10 420	10 419	- 123	- 1,2
Kreis 7	35 399	35 300	35 297	35 238	35 059	- 340	- 1,0
Fluntern	7 755	7 690	7 685	7 656	7 586	- 169	- 2,2
Hottingen	10 702	10 664	10 638	10 609	10 563	- 139	- 1,3
Hirslanden	6 985	6 962	6 980	6 978	6 959	- 26	- 0,4
Witikon	9 957	9 984	9 994	9 995	9 951	- 6	- 0,1
Kreis 8	17 521	17 339	17 331	17 323	17 303	- 218	- 1,2
Seefeld	6 082	6 097	6 097	6 083	6 077	- 5	- 0,1
Mühlebach	5 870	5 779	5 749	5 774	5 790	- 80	- 1,4
Weinegg	5 569	5 463	5 485	5 466	5 436	- 133	- 2,4
Kreis 9	45 134	45 019	44 970	44 919	44 918	- 216	- 0,5
Albisrieden	17 368	17 423	17 420	17 404	17 442	+ 74	+ 0,4
Altstetten	27 766	27 596	27 550	27 515	27 476	- 290	- 1,0
Kreis 10	33 655	33 821	33 810	33 770	33 779	+ 124	+ 0,4
Höngg	17 268	17 607	17 615	17 598	17 609	+ 341	+ 2,0
Wipkingen	16 387	16 214	16 195	16 172	16 170	- 217	- 1,3
Kreis 11	53 313	53 457	53 464	53 300	53 154	- 159	- 0,3
Affoltern	18 252	18 404	18 413	18 403	18 375	+ 123	+ 0,7
Oerlikon	16 574	16 673	16 664	16 546	16 505	- 69	- 0,4
Seebach	18 487	18 380	18 387	18 351	18 274	- 213	- 1,2
Kreis 12	29 055	28 735	28 692	28 641	28 564	- 491	- 1,7
Saathen	6 797	6 710	6 693	6 698	6 675	- 122	- 1,8
Schwamendingen-Mitte	10 662	10 554	10 535	10 508	10 467	- 195	- 1,8
Hirzenbach	11 596	11 471	11 464	11 435	11 422	- 174	- 1,5
Ganze Stadt	369 289	368 151	367 937	367 081	366 019	-3 270	- 0,9

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Veränderung	
	Sept. 1982	Juni 1983	Juli 1983	Aug. 1983	Sept. 1983	Sept. 82- absolut	Sept. 82- Sept. 83 %
Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Heimat							
Geschlecht, Heimat							
Schweizer	131 679	130 437	130 281	129 943	129 444	-2 235	- 1,7
Ausländer	41 627	42 551	42 716	42 609	42 566	+ 939	+ 2,3
Männlich zusammen	173 306	172 988	172 997	172 552	172 010	-1 296	- 0,7
Schweizerinnen	163 593	162 318	162 080	161 814	161 486	-2 107	- 1,3
Ausländerinnen	32 390	32 845	32 860	32 715	32 523	+ 133	+ 0,4
Weiblich zusammen	195 983	195 163	194 940	194 529	194 009	-1 974	- 1,0
Heimat							
Stadt Zürich	139 386	138 023	137 844	137 552	137 285	-2 101	- 1,5
Kanton Zürich ¹	29 555	29 171	29 126	29 085	29 006	- 549	- 1,9
Übrige Schweiz	126 331	125 561	125 391	125 120	124 639	-1 692	- 1,3
Schweiz zusammen	295 272	292 755	292 361	291 757	290 930	-4 342	- 1,5
Deutschland	7 791	7 758	7 745	7 714	7 679	- 112	- 1,4
Italien	26 250	25 898	25 873	25 817	25 751	- 499	- 1,9
Österreich	3 510	3 503	3 555	3 534	3 489	- 21	- 0,6
Übriges Ausland	36 466	38 237	38 403	38 259	38 170	+1 704	+ 4,7
Ausland zusammen	74 017	75 396	75 576	75 324	75 089	+1 072	+ 1,4
Wohnbevölkerung im ganzen	369 289	368 151	367 937	367 081	366 019	-3 270	- 0,9

Kontrollpflichtige Ausländer nach Heimatstaaten²

Deutschland	2 050	2 068	2 046	2 021	2 027	- 23	- 1,1
Frankreich	240	247	239	230	225	- 15	- 6,3
Italien	3 800	3 297	3 296	3 284	3 259	- 541	-14,2
Liechtenstein	106	107	107	104	100	- 6	- 5,7
Österreich	515	541	588	555	538	+ 23	+ 4,5
Nachbarländer zusammen	6 711	6 260	6 276	6 194	6 149	- 562	- 8,4
Benelux-Staaten	318	342	333	337	355	+ 37	+11,6
Griechenland	783	692	676	657	647	- 136	-17,4
Grossbritannien	360	388	375	370	368	+ 8	+ 2,2
Jugoslawien	4 936	4 675	4 676	4 657	4 612	- 324	- 6,6
Portugal	1 479	1 420	1 434	1 436	1 476	- 3	- 0,2
Skandinavien	314	308	302	300	308	- 6	- 1,9
Spanien	3 923	3 360	3 414	3 375	3 362	- 561	-14,3
Tschechoslowakei	382	446	435	444	442	+ 60	+15,7
Türkei	1 337	1 323	1 315	1 327	1 313	- 24	- 1,8
Ungarn	273	313	313	312	313	+ 40	+14,7
USA	504	525	515	502	508	+ 4	+ 0,8
Übrige	3 554	4 122	4 170	4 138	4 115	+ 561	+15,8
Übriges Ausland zusammen	18 163	17 914	17 958	17 855	17 819	- 344	- 1,9
Im ganzen	24 874	24 174	24 234	24 049	23 968	- 906	- 3,6

¹ Ohne Stadt Zürich² Berufstätige mit ihren in Zürich wohnhaften Angehörigen nach Meldungen der Einwohnerkontrolle

Bevölkerungsstand

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Veränderung	
	Sept. 1982	Juni 1983	Juli 1983	Aug. 1983	Sept. 1983	Sept. 82- absolut	Sept. 83 %
Wohnbevölkerung nach der Konfession							
Protestanten	167 151	164 174	163 790	163 323	162 817	-4 334	- 2,6
Römisch-Katholiken	147 495	147 239	147 216	146 848	146 328	-1 167	- 0,8
Christkatholiken	1 086	1 054	1 049	1 043	1 038	- 48	- 4,4
Andere, ohne	53 557	55 684	55 882	55 867	55 836	+2 279	+ 4,3
Im ganzen	369 289	368 151	367 937	367 081	366 019	-3 270	- 0,9

Protestantische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden¹

Affoltern	8 950	8 946	8 947	8 922	8 916	- 34	- 0,4
Albisrieden	7 644	7 600	7 614	7 611	7 653	+ 9	+ 0,1
Altstetten	12 554	12 304	12 278	12 250	12 225	- 329	- 2,6
Aussersihl	4 098	4 038	4 031	4 026	3 985	- 113	- 2,8
Balgrist	2 833	2 760	2 767	2 771	2 749	- 84	- 3,0
Enge	3 719	3 661	3 620	3 608	3 578	- 141	- 3,8
Fluntern	4 204	4 151	4 126	4 120	4 095	- 109	- 2,6
Fraumünster	281	256	255	248	258	- 23	- 8,2
Friesenberg	5 397	5 269	5 245	5 249	5 207	- 190	- 3,5
Grossmünster	1 834	1 734	1 717	1 710	1 711	- 123	- 6,7
Hard	4 808	4 632	4 606	4 579	4 557	- 251	- 5,2
Hirzenbach	4 549	4 461	4 445	4 422	4 405	- 144	- 3,2
Höngg	9 295	9 344	9 352	9 336	9 335	+ 40	+ 0,4
Hottingen	4 566	4 513	4 511	4 510	4 495	- 71	- 1,6
Im Gut	3 953	3 830	3 833	3 830	3 813	- 140	- 3,5
Industriequartier	3 185	3 072	3 088	3 081	3 068	- 117	- 3,7
Leimbach	2 635	2 627	2 616	2 617	2 600	- 35	- 1,3
Matthäus	2 189	2 152	2 144	2 137	2 129	- 60	- 2,7
Neumünster	8 237	8 091	8 059	8 030	8 023	- 214	- 2,6
Oberstrass	4 545	4 499	4 475	4 449	4 446	- 99	- 2,2
Oerlikon	7 391	7 331	7 309	7 250	7 201	- 190	- 2,6
Paulus	3 814	3 740	3 737	3 711	3 698	- 116	- 3,0
Predigern	1 403	1 370	1 363	1 353	1 333	- 70	- 5,0
Saatlen	3 527	3 440	3 431	3 426	3 415	- 112	- 3,2
St. Peter	717	718	707	692	680	- 37	- 5,2
Schwamendingen	5 923	5 763	5 740	5 710	5 692	- 231	- 3,9
Seebach	8 386	8 236	8 212	8 193	8 178	- 208	- 2,5
Sihlfeld	4 576	4 441	4 429	4 436	4 409	- 167	- 3,6
Unterstrass	3 520	3 441	3 417	3 408	3 403	- 117	- 3,3
Wiedikon	6 463	6 306	6 299	6 281	6 248	- 215	- 3,3
Wipkingen	7 892	7 608	7 602	7 577	7 574	- 318	- 4,0
Witikon	5 468	5 400	5 407	5 404	5 395	- 73	- 1,3
Wollishofen	8 595	8 440	8 408	8 376	8 343	- 252	- 2,9
Protestanten im ganzen	167 151	164 174	163 790	163 323	162 817	-4 334	- 2,6

¹ Gebiet der Kirchgemeinden gemäss dem Gesetz über die evangelisch-reformierte Landeskirche vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich.

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Veränderung	
	Sept. 1982	Juni 1983	Juli 1983	Aug. 1983	Sept. 1983	Sept. 82- absolut	Sept. 82- Sept. 83 %
Römisch-katholische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden¹							
Allerheiligen	3 672	3 643	3 646	3 647	3 674	+ 2	+ 0,1
Bruder Klaus	5 127	5 127	5 118	5 068	5 066	- 61	- 1,2
Dreikönigen	3 016	2 987	3 000	2 981	2 978	- 38	- 1,3
Erlöser	4 224	4 162	4 154	4 153	4 162	- 62	- 1,5
Guthirt	7 193	7 211	7 195	7 199	7 175	- 18	- 0,3
Heilig Geist	6 021	6 137	6 146	6 158	6 169	+ 148	+ 2,5
Heilig Kreuz	12 386	12 337	12 311	12 295	12 295	- 91	- 0,7
Liebfrauen	7 903	7 798	7 792	7 747	7 639	- 264	- 3,3
Maria-Hilf	1 816	1 824	1 808	1 808	1 797	- 19	- 1,0
Maria Lourdes	7 867	7 806	7 816	7 804	7 765	- 102	- 1,3
Oerlikon	7 941	7 944	7 925	7 901	7 862	- 79	- 1,0
St. Anton	7 834	7 785	7 789	7 769	7 724	- 110	- 1,4
St. Felix und Regula	5 998	6 103	6 097	6 091	6 086	+ 88	+ 1,5
St. Franziskus	5 698	5 794	5 794	5 791	5 768	+ 70	+ 1,2
St. Gallus	8 988	8 918	8 935	8 920	8 909	- 79	- 0,9
St. Josef	5 826	5 692	5 725	5 697	5 671	- 155	- 2,7
St. Katharina	5 593	5 647	5 647	5 647	5 606	+ 13	+ 0,2
St. Konrad	6 930	6 993	6 988	6 973	6 972	+ 42	+ 0,6
St. Martin	1 654	1 637	1 632	1 611	1 609	- 45	- 2,7
St. Peter und Paul	9 356	9 323	9 328	9 253	9 129	- 227	- 2,4
St. Theresia	5 070	5 011	5 016	5 002	5 016	- 54	- 1,1
Wiedikon	14 303	14 229	14 228	14 206	14 154	- 149	- 1,0
Witikon	3 079	3 131	3 126	3 127	3 102	+ 23	+ 0,7
Römisch-Katholiken im ganzen	147 495	147 239	147 216	146 848	146 328	-1 167	- 0,8

Protestantische Wohnbevölkerung nach Heimat und Geschlecht

Schweizer	70 702	69 379	69 210	69 020	68 781	-1 921	- 2,7
Schweizerinnen	90 412	88 774	88 598	88 344	88 100	-2 312	- 2,6
Schweizer zusammen	161 114	158 153	157 808	157 364	156 881	-4 233	- 2,6
Ausländer	2 985	3 007	2 991	2 975	2 961	- 24	- 0,8
Ausländerinnen	3 052	3 014	2 991	2 984	2 975	- 77	- 2,5
Ausländer zusammen	6 037	6 021	5 982	5 959	5 936	- 101	- 1,7
Protestanten im ganzen	167 151	164 174	163 790	163 323	162 817	-4 334	- 2,6

Römisch-katholische Wohnbevölkerung nach Heimat und Geschlecht

Schweizer	43 595	43 250	43 206	43 033	42 781	- 814	- 1,9
Schweizerinnen	55 397	55 173	55 042	54 975	54 844	- 553	- 1,0
Schweizer zusammen	98 992	98 423	98 248	98 008	97 625	-1 367	- 1,4
Ausländer	27 027	27 234	27 358	27 306	27 299	+ 272	+ 1,0
Ausländerinnen	21 476	21 582	21 610	21 534	21 404	- 72	- 0,3
Ausländer zusammen	48 503	48 816	48 968	48 840	48 703	+ 200	+ 0,4
Römisch-Katholiken im ganzen	147 495	147 239	147 216	146 848	146 328	-1 167	- 0,8

¹ Gebiet der Kirchgemeinden gemäss dem Gesetz über das katholische Kirchenwesen vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich.

Bevölkerungsbewegung

Sachgebiet	3. Vj. 1982	Juli 1983	Aug. 1983	Sept. 1983	3. Vj. 1983	Veränderung	
						3. Vj. 82-3. Vj. 83 absolut	%
Eheschliessungen¹							
Schweizer / Schweizerin	393	107	129	144	380	-13	- 3,3
Schweizer / Ausländerin	114	44	57	48	149	+35	+30,7
Ausländer / Schweizerin	85	31	29	26	86	+ 1	+ 1,2
Ausländer / Ausländerin	187	41	53	49	143	-44	-23,5
Im ganzen	779	223	268	267	758	-21	- 2,7
Davon zwischen Ledigen – Prozente	74,8	71,3	74,3	70,8	72,2	-2,6	.
Lebendgeborene							
Knaben	402	140	157	143	440	+38	+ 9,5
Mädchen	401	121	112	135	368	-33	- 8,2
Ehelich	743	233	241	261	735	- 8	- 1,1
Ausserehelich	60	28	28	17	73	+13	+21,7
Schweizer	543	195	193	199	587	+44	+ 8,1
Ausländer	260	66	76	79	221	-39	-15,0
Im ganzen	803	261	269	278	808	+ 5	+ 0,6
Totgeborene							
Ehelich	6	1	1	-	2	- 4	*
Ausserehelich	-	-	-	-	-	-	-
Im ganzen	6	1	1	-	2	- 4	*
Gestorbene nach Geschlecht und Alter							
Männlich							
unter 1 Jahr	1	1	1	-	2	+ 1	*
1-19 Jahre	7	1	1	2	4	- 3	*
20-39 Jahre	25	10	13	10	33	+ 8	*
40-64 Jahre	103	38	38	30	106	+ 3	+ 2,9
65-74 Jahre	125	61	63	58	182	+57	+45,6
75 und mehr Jahre	225	91	76	69	236	+11	+ 4,9
Zusammen	486	202	192	169	563	+ 77	+15,8
Weiblich							
unter 1 Jahr	7	2	1	3	6	- 1	*
1-19 Jahre	2	-	-	2	2	-	-
20-39 Jahre	11	5	4	-	9	- 2	*
40-64 Jahre	66	16	28	18	62	- 4	- 6,1
65-74 Jahre	97	37	29	30	96	- 1	- 1,0
75 und mehr Jahre	372	137	142	112	391	+19	+ 5,1
Zusammen	555	197	204	165	566	+11	+ 2,0
Beide Geschlechter							
unter 1 Jahr	8	3	2	3	8	-	-
1-19 Jahre	9	1	1	4	6	- 3	*
20-39 Jahre	36	15	17	10	42	+ 6	*
40-64 Jahre	169	54	66	48	168	- 1	- 0,6
65-74 Jahre	222	98	92	88	278	+56	+25,2
75 und mehr Jahre	597	228	218	181	627	+30	+ 5,0
Im ganzen	1 041	399	396	334	1 129	+88	+ 8,5

¹ Männer aus der Wohnbevölkerung und ihre Frauen

Sachgebiet	3. Vj. 1982	Juli 1983	Aug. 1983	Sept. 1983	3. Vj. 1983	Veränderung	
						3. Vj. 82-3. Vj. 83 absolut	%
Gestorbene nach Geschlecht und Heimat							
Geschlecht, Heimat							
Schweizer	436	181	170	157	508	+ 72	+16,5
Ausländer	50	21	22	12	55	+ 5	+10,0
Männlich zusammen	486	202	192	169	563	+ 77	+15,8
Schweizerinnen	515	189	190	160	539	+ 24	+ 4,7
Ausländerinnen	40	8	14	5	27	- 13	*
Weiblich zusammen	555	197	204	165	566	+ 11	+ 2,0
Heimat							
Stadt Zürich	492	215	197	177	589	+ 97	+19,7
Kanton Zürich ¹	113	40	33	41	114	+ 1	+ 0,9
Übrige Schweiz	346	115	130	99	344	- 2	- 0,6
Schweiz zusammen	951	370	360	317	1 047	+ 96	+10,1
Bundesrepublik Deutschland	21	6	9	3	18	- 3	*
Frankreich	1	-	1	-	1	-	-
Italien	25	8	7	6	21	- 4	*
Österreich	10	5	2	-	7	- 3	*
Übriges Ausland	33	10	17	8	35	+ 2	*
Ausland zusammen	90	29	36	17	82	- 8	- 8,9
Im ganzen	1 041	399	396	334	1 129	+ 88	+ 8,5
Zugezogene Personen nach Geschlecht, Heimat und Herkunftsort							
Geschlecht, Heimat							
Schweizer	2 107	777	539	718	2 034	- 73	- 3,5
Ausländer	1 609	656	471	594	1 721	+112	+ 7,0
Männlich zusammen	3 716	1 433	1 010	1 312	3 755	+ 39	+ 1,0
Schweizerinnen	2 181	737	554	706	1 997	-184	- 8,4
Ausländerinnen	1 075	439	333	452	1 224	+149	+13,9
Weiblich zusammen	3 256	1 176	887	1 158	3 221	- 35	- 1,1
Herkunftsort							
Agglomeration Zürich	1 500	510	350	442	1 302	-198	-13,2
Übriger Kanton Zürich	648	250	173	254	677	+ 29	+ 4,5
Übrige Schweiz	2 306	876	558	740	2 174	-132	- 5,7
Schweiz zusammen	4 454	1 636	1 081	1 436	4 153	-301	- 6,8
Bundesrepublik Deutschland	263	84	79	114	277	+ 14	+ 5,3
Frankreich	62	21	26	18	65	+ 3	+ 4,8
Italien	252	106	110	93	309	+ 57	+22,6
Österreich	80	84	23	29	136	+ 56	+70,0
Spanien	254	176	87	97	360	+106	+41,7
Griechenland	42	5	8	27	40	- 2	*
Übriges Ausland	1 565	497	483	656	1 636	+ 71	+ 4,5
Ausland zusammen	2 518	973	816	1 034	2 823	+305	+12,1
Im ganzen	6 972	2 609	1 897	2 470	6 976	+ 4	+ 0,1

¹ Ohne Stadt Zürich

Bevölkerungsbewegung

Sachgebiet	3. Vj.	Jul.	Aug.	Sept.	3. Vj.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	3. Vj. 82-3. Vj. 83 absolut	%
Weggezogene Personen nach Geschlecht, Heimat und Wanderungsziel							
Geschlecht, Heimat							
Schweizer	2 831	874	826	1 159	2 859	+ 28	+ 1,0
Ausländer	1 597	488	594	669	1 751	+154	+ 9,6
Männlich zusammen	4 428	1 362	1 420	1 828	4 610	+182	+ 4,1
Schweizerinnen	2 806	947	776	1 028	2 751	- 55	- 2,0
Ausländerinnen	1 068	376	430	620	1 426	+358	+ 33,5
Weiblich zusammen	3 874	1 323	1 206	1 648	4 177	+303	+ 7,8
Wanderungsziel							
Agglomeration Zürich	1 905	664	495	613	1 772	-133	- 7,0
Übriger Kanton Zürich	904	344	250	285	879	- 25	- 2,8
Übrige Schweiz	2 480	879	626	775	2 280	-200	- 8,1
Schweiz zusammen	5 289	1 887	1 371	1 673	4 931	-358	- 6,8
Bundesrepublik Deutschland	201	75	74	93	242	+ 41	+ 20,4
Frankreich	77	25	22	37	84	+ 7	+ 9,1
Italien	420	134	122	161	417	- 3	- 0,7
Österreich	42	19	21	52	92	+ 50	*
Spanien	249	82	83	102	267	+ 18	+ 7,2
Griechenland	55	35	26	38	99	+ 44	+ 80,0
Übriges Ausland	1 969	428	907	1 320	2 655	+686	+ 34,8
Ausland zusammen	3 013	798	1 255	1 803	3 856	+843	+ 28,0
Im ganzen	8 302	2 685	2 626	3 476	8 787	+485	+ 5,8

Mehrzu- (+) bzw. -weggezogene (-) Personen nach Geschlecht, Heimat und Gebiet

Geschlecht, Heimat							
Schweizer	- 724	- 97	-287	- 441	- 825	-101	- 14,0
Ausländer	+ 12	+168	-123	- 75	- 30	- 42	*
Männlich zusammen	- 712	+ 71	-410	- 516	- 855	-143	- 20,1
Schweizerinnen	- 625	-210	-222	- 322	- 754	-129	- 20,6
Ausländerinnen	+ 7	+ 63	- 97	- 168	- 202	-209	*
Weiblich zusammen	- 618	-147	-319	- 490	- 956	-338	- 54,7
Herkunftsort bzw. Wanderungsziel							
Agglomeration Zürich	- 405	-154	-145	- 171	- 470	- 65	- 16,0
Übriger Kanton Zürich	- 256	- 94	- 77	- 31	- 202	+ 54	+ 21,1
Übrige Schweiz	- 174	- 3	- 68	- 35	- 106	+ 68	+ 39,1
Schweiz zusammen	- 835	-251	-290	- 237	- 778	+ 57	+ 6,8
Bundesrepublik Deutschland	+ 62	+ 9	+ 5	+ 21	+ 35	- 27	- 43,5
Frankreich	- 15	- 4	+ 4	- 19	- 19	- 4	*
Italien	- 168	- 28	- 12	- 68	- 108	+ 60	+ 35,7
Österreich	+ 38	+ 65	+ 2	- 23	+ 44	+ 6	*
Spanien	+ 5	+ 94	+ 4	- 5	+ 93	+ 88	*
Griechenland	- 13	- 30	- 18	- 11	- 59	- 46	*
Übriges Ausland	- 404	+ 69	-424	- 664	-1 019	-615	-152,2
Ausland zusammen	- 495	+175	-439	- 769	-1 033	-538	-108,7
Im ganzen	-1 330	- 76	-729	-1 006	-1 811	-481	- 36,2

Sachgebiet	3. Vj. 1982	Juli 1983	Aug. 1983	Sept. 1983	3. Vj. 1983	Veränderung 3. Vj. 82-3. Vj. 83 absolut %		
------------	----------------	--------------	--------------	---------------	----------------	---	--	--

Zu- und weggezogene Familien

Zugezogene Familien

Schweizerische	281	78	64	83	225	-	56	-19,9
Ausländische	193	66	46	78	190	-	3	-1,6
Im ganzen	474	144	110	161	415	-	59	-12,4

Weggezogene Familien

Schweizerische	482	171	125	185	481	-	1	-0,2
Ausländische	269	91	88	122	301	+	32	+11,9
Im ganzen	751	262	213	307	782	+	31	+4,1

Mehrzu- (+) bzw. -weggezogene (-) Familien

Schweizerische	-201	-93	-61	-102	-256	-	55	-27,4
Ausländische	-76	-25	-42	-44	-111	-	35	-46,1
Im ganzen	-277	-118	-103	-146	-367	-	90	-32,5

Umzüge innerhalb der Stadt

Personen	8 475	2 815	2 308	3 093	8 216	-	259	-3,1
Familien	1 093	362	290	420	1 072	-	21	-1,9

Bevölkerungsbilanz

Grundzahlen

Anfangsbevölkerung	370 857	368 151	367 937	367 081	368 151	-2 706	-0,7	
Lebendgeborene	803	261	269	278	808	+	5	+0,6
Gestorbene	1 041	399	396	334	1 129	+	88	+8,5
Geburten- (+) bzw. Sterbeüberschuss(-)	-238	-138	-127	-56	-321	-	83	-34,9
Zugezogene	6 972	2 609	1 897	2 470	6 976	+	4	+0,1
Weggezogene	8 302	2 685	2 626	3 476	8 787	+	485	+5,8
Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	-1 330	-76	-729	-1 006	-1 811	-	481	-36,2
Gesamtzu- (+) bzw. -abnahme (-)	-1 568	-214	-856	-1 062	-2 132	-	564	-36,0
Endbevölkerung	369 289	367 937	367 081	366 019	366 019	-3 270	-0,9	
Mittlere Wohnbevölkerung	369 960	368 040	367 510	366 550	367 370	-2 590	-0,7	

Auf 1000 Personen der mittleren Wohnbevölkerung¹

Lebendgeborene	8,6	8,4	8,6	9,2	8,7	+	0,1	.
Gestorbene	11,2	12,8	12,7	11,1	12,2	+	1,0	.
Geburten- (+) bzw. Sterbeüberschuss(-)	-2,6	-4,4	-4,1	-1,9	-3,5	-	0,9	.
Zugezogene	74,8	83,5	60,8	82,0	75,3	+	0,5	.
Weggezogene	89,0	85,9	84,1	115,4	94,8	+	5,8	.
Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	-14,2	-2,4	-23,3	-33,4	-19,5	-	5,3	.
Gesamtzu- (+) bzw. -abnahme (-)	-16,8	-6,8	-27,4	-35,3	-23,0	-	6,2	.

¹ Auf das ganze Jahr umgerechnet

Sachgebiet	Sept. 1982	Juni 1983	Juli 1983	Aug. 1983	Sept. 1983	Veränderung	
						absolut	Sept.82-Sept.83 %
Ganzarbeitslose¹ nach Altersgruppen, Beginn der Arbeitslosigkeit und Geschlecht							
Altersgruppen, Geschlecht							
Unter 20 Jahren	19	53	42	37	36	+	17 *
Männer	9	28	16	14	17	+	8 *
Frauen	10	25	26	23	19	+	9 *
20-24 Jahre	110	286	234	242	240	+	130 +118,2
Männer	51	197	149	142	138	+	87 +170,6
Frauen	59	89	85	100	102	+	43 +72,9
25-29 Jahre	163	363	316	335	325	+	162 +99,4
Männer	85	217	185	189	178	+	93 +109,4
Frauen	78	146	131	146	147	+	69 +88,5
30-39 Jahre	266	620	538	546	543	+	277 +104,1
Männer	156	384	340	349	333	+	177 +113,5
Frauen	110	236	198	197	210	+	100 +90,9
40-49 Jahre	196	465	448	448	436	+	240 +122,4
Männer	114	281	280	282	278	+	164 +143,9
Frauen	82	184	168	166	158	+	76 +92,7
50-59 Jahre	182	365	380	368	381	+	199 +109,3
Männer	111	219	232	221	233	+	122 +109,9
Frauen	71	146	148	147	148	+	77 +108,5
60 und mehr Jahre	43	122	125	123	132	+	89 +207,0
Männer	31	89	95	96	99	+	68 +219,4
Frauen	12	33	30	27	33	+	21 *
Beginn der Arbeitslosigkeit, Geschlecht							
Im Berichtsmonat	338	495	413	497	499	+	161 +47,6
Männer	200	301	269	298	295	+	95 +47,5
Frauen	138	194	144	199	204	+	66 +47,8
Im Vormonat	225	498	376	345	380	+	155 +68,9
Männer	110	330	222	224	227	+	117 +106,4
Frauen	115	168	154	121	153	+	38 +33,0
Vor 2 Monaten	138	360	317	266	239	+	101 +73,2
Männer	91	223	209	152	150	+	59 +64,8
Frauen	47	137	108	114	89	+	42 +89,4
Vor 3 Monaten	99	211	262	243	187	+	88 +88,9
Männer	54	133	156	162	106	+	52 +96,3
Frauen	45	78	106	81	81	+	36 +80,0
Vor 4 und mehr Monaten	179	710	715	748	788	+	609 +340,2
Männer	102	428	441	457	498	+	396 +388,2
Frauen	77	282	274	291	290	+	213 +276,6
Im ganzen	979	2 274	2 083	2 099	2 093	+	1 114 +113,8
Männer	557	1 415	1 297	1 293	1 276	+	719 +129,1
Frauen	422	859	786	806	817	+	395 +93,6

¹ In Zürich wohnhaft; Stichtag am 25. des Monats

Sachgebiet	Sept.	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	absolut	%
Ganzarbeitslose¹ nach Heimat, Geschlecht, Erwerbs- und Berufsgruppen							
Heimat, Geschlecht							
Schweizer	583	1 398	1 271	1 273	1 273	+ 690	+118,4
Männer	341	862	766	758	742	+ 401	+117,6
Frauen	242	536	505	515	531	+ 289	+119,4
Ausländer	396	876	812	826	820	+ 424	+107,1
Männer	216	553	531	535	534	+ 318	+147,2
Frauen	180	323	281	291	286	+ 106	+ 58,9
Erwerbs- und Berufsgruppen							
Nahrungs- und Genussmittelherstellung	.	16	11	14	12	.	.
Textilindustrie	.	30	28	27	25	.	.
Holz- und Korkbearbeitung	.	10	6	6	7	.	.
Grafisches Gewerbe	.	26	29	28	27	.	.
Metallindustrie, Maschinenbau	.	205	158	152	147	.	.
Bauberufe	.	20	12	11	9	.	.
Maler, Tapezierer	.	19	14	11	13	.	.
Architekten, Ingenieure, Techniker	.	56	49	52	54	.	.
Technische Fachkräfte und Hilfsberufe ²	.	64	55	59	71	.	.
Kaufmännische und Büroberufe ³	.	532	498	500	484	.	.
Verkaufsberufe	.	128	124	117	121	.	.
Verkehrsberufe	.	70	67	68	62	.	.
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	.	255	231	216	221	.	.
Reinigung, Gesundheits- und Körperpflege	.	68	55	60	65	.	.
Rechts-, Sicherheits- und Ordnungspflege	.	10	9	7	9	.	.
Berufe der Heilbehandlung ⁴	.	53	50	46	46	.	.
Wissenschaftliche und verwandte Berufe	.	65	73	84	77	.	.
Künstlerische und verwandte Berufe	.	51	45	53	50	.	.
Unterricht, Erziehung, Seel- und Fürsorge	.	70	62	70	67	.	.
Materialverwalter, Magaziner	.	100	97	97	94	.	.
Hilfsarbeiter	.	402	377	384	396	.	.
Übrige	.	24	33	37	36	.	.
Im ganzen	979	2 274	2 083	2 099	2 093	+1 114	+113,8

In Betrieben auf Stadtgebiet beschäftigte Teilarbeitslose nach Geschlecht⁵

Männer	1 735	2 527	1 537	1 683	2 708	+ 973	+ 56,1
Frauen	292	419	264	278	396	+ 104	+ 35,6
Im ganzen	2 027	2 946	1 801	1 961	3 104	+1 077	+ 53,1

Vermittlungstätigkeit des städtischen Arbeitsamtes

Stellensuchende Männer ⁶	582	1 474	1 323	1 316	1 304	+ 722	+124,1
Stellensuchende Frauen ⁶	448	874	790	810	821	+ 373	+ 83,3
Stellensuchende im ganzen ⁶	1 030	2 348	2 113	2 126	2 125	+1 095	+106,3
Offene Stellen ⁶	210	183	159	168	210	-	-

¹ In Zürich wohnhaft; Stichtag am 25. des Monats; einschliesslich arbeitslose Teilzeitstellersuchende. Infolge Umteilung der Erwerbs- und Berufsgruppen ab 1983 ist vorderhand ein Vergleich mit dem Vorjahr nicht möglich. ² Laboranten, Zeichner ³ private und öffentliche ⁴ einschliesslich Arzt- und Zahnarztgehilfen ⁵ Vom städtischen Arbeitsamt erfasste Betriebe; Summe der gemeldeten Fälle ⁶ Stichtag am 25. des Monats

Verkehr

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	3. Vj. 82-3. Vj. 83 absolut	%
Strassenverkehr, Unfälle¹							
Unfälle mit nur Sachschaden bis 500 Franken	1 367	399	424	507	1 330	- 37	- 2,7
über 500 Franken	260	83	83	97	263	+ 3	+ 1,2
Unfälle mit Personenschaden ²	1 107	316	341	410	1 067	- 40	- 3,6
Unfälle im ganzen	391	134	116	148	398	+ 7	+ 1,8
Unfälle im ganzen	1 758	533	540	655	1 728	- 30	- 1,7
Verletzte Personen							
leicht	192	54	66	69	189	- 3	- 1,6
schwer	244	95	75	97	267	+ 23	+ 9,4
Im ganzen	436	149	141	166	456	+ 20	+ 4,6
Getötete Personen	13	6	1	2	9	- 4	*
Sachschaden - 1000 Franken	6 436	1 766	2 006	2 453	6 225	-211	- 3,3
Sachschaden je Unfall - Franken	3 661	3 314	3 714	3 745	3 603	- 58	- 1,6
An Unfällen beteiligt							
Personenwagen	2 175	640	683	870	2 193	+ 18	+ 0,8
Anderer Automobile	268	76	89	104	269	+ 1	+ 0,3
Motorräder, Roller	200	64	61	53	178	- 22	-11,0
Motorfahrräder	138	49	41	42	132	- 6	- 4,3
Fahrräder	41	22	21	22	65	+ 24	+58,5
Schienefahrzeuge	70	17	18	20	55	- 15	-21,4
Anderer Fahrzeuge, Tiere ³	269	72	61	80	213	- 56	-20,8
Fussgänger	117	37	24	36	97	- 20	-17,1
Im ganzen	3 278	977	998	1 227	3 202	- 76	- 2,3
Häufigste Unfallursachen beim Lenker⁴							
Nichtbeherrschen des Fahrzeuges	277	80	102	98	280	+ 3	+ 1,1
Mangelnde Vorsicht beim Hintereinanderfahren	184	54	57	81	192	+ 8	+ 4,3
Zu nahes Aufschliessen	118	30	37	51	118	-	-
Unaufmerksamkeit	119	29	30	48	107	- 12	-10,1
Angetrunkenheit (mind. 0,8 Promille)	115	33	32	37	102	- 13	-11,3
Missachtung des Signales «Kein Vortritt»	95	29	37	32	98	+ 3	+ 3,2
Missachtung des Vortrittes beim Linksabbiegen	96	27	31	36	94	- 2	- 2,1
Unvorsichtiges Rückwärtsfahren	74	30	31	29	90	+ 16	+21,6
Mangelnde Rücksichtnahme bei Spurwechsel	114	25	26	35	86	- 28	-24,6
Missachtung des Rechtsvortrittes	81	30	22	31	83	+ 2	+ 2,5
Missachtung des Vortrittes bei Stopstrassen	42	20	14	21	55	+ 13	+31,0
Nichtbeachten eines Lichtsignals	46	20	8	24	52	+ 6	+13,0
Unvorsichtiges Einbiegen in Fahrbahn	37	15	16	16	47	+ 10	*
Nichtbeachten eines Signales oder einer Markierung	53	18	11	15	44	- 9	-17,0
Vorschriftswidriges Kreuzen	27	10	14	9	33	+ 6	*
Häufigste Unfallursachen beim Fussgänger⁴							
Unvorsichtiges Überqueren der Fahrbahn	49	23	11	12	46	- 3	*
Nicht benützen des Fussgängerstreifens	19	11	1	2	14	- 5	*
Falsches Verhalten bei Lichtsignalen	15	1	1	2	4	- 11	*

¹ Angaben aufgrund der Polizeimeldungen ² Einschliesslich allfälligen Sachschadens aufgrund der Polizeimeldungen; je Beteiligten können bis drei Ursachen zugeteilt werden.

³ Einschliesslich unbekannter Fahrzeuge

⁴ Zuteilung

Sachgebiet	3. Vj. 1982	Juli 1983	Aug. 1983	Sept. 1983	3. Vj. 1983	Veränderung	
						3. Vj. 82-3. Vj. 83 absolut	%
Strassenverkehr, Unfälle							
Nach Unfallstellen							
Gerade Strecke	777	251	230	293	774	- 3	- 0,4
Kurve	20	8	6	10	24	+ 4	*
Einmündung	390	94	116	152	362	- 28	- 7,2
Kreuzung	296	113	102	117	332	+ 36	+ 12,2
Platz	99	24	39	24	87	- 12	- 12,1
Parkplatz	58	19	8	18	45	- 13	- 22,4
Brücke, Überführung	30	6	5	11	22	- 8	*
Tunnel, Unterführung	16	3	9	2	14	- 2	*
Baustelle	9	1	3	4	8	- 1	*
Übrige Unfallstellen	63	14	22	24	60	- 3	- 4,8
Nach Strassenarten							
Nebenstrassen	1 281	371	390	465	1 226	- 55	- 4,3
Hauptstrassen	369	130	122	149	401	+ 32	+ 8,7
Übrige Strassenarten	108	32	28	41	101	- 9	- 8,3
Nach Unfalltypen							
Auffahrkollisionen	358	102	115	152	369	+ 11	+ 3,1
Streifkollisionen	277	84	84	89	257	- 20	- 7,2
Frontalkollisionen	94	26	32	44	102	+ 8	+ 8,5
Seitliche Kollisionen	453	147	132	173	452	- 1	- 0,2
Unfälle mit Fussgängern	99	33	21	33	87	- 12	- 12,1
Alleinunfälle mit Fahrzeugen	469	141	153	161	455	- 14	- 3,0
Übrige Unfalltypen	8	-	1	2	6	- 5	*
Im ganzen	1 758	533	540	655	1 728	- 30	- 1,7
Je Tag							
Montag	19,1	17,2	17,4	21,8	18,8	- 0,3	*
Dienstag	19,0	14,5	18,8	19,8	17,7	- 1,3	*
Mittwoch	19,0	17,3	14,6	22,8	17,9	- 1,1	*
Donnerstag	21,6	20,8	17,8	19,5	19,2	- 2,4	*
Freitag	19,6	21,3	17,0	24,0	21,0	+ 1,4	*
Montag-Freitag	20,2	19,0	18,5	26,8	21,6	+ 1,4	*
Samstag	19,9	18,6	17,2	22,8	19,6	- 0,3	*
Sonntag	20,9	17,8	22,3	21,8	20,4	- 0,5	*
Samstag-Sonntag	13,5	10,8	14,4	16,5	13,7	+ 0,2	*
Je Stunde							
00-06	0,8	0,7	0,7	0,9	0,8	-	-
06-07	0,8	0,3	0,3	0,3	0,3	- 0,5	*
07-07	0,3	0,4	0,5	0,7	0,5	+ 0,2	*
07-08	0,4	0,5	1,0	1,2	0,9	+ 0,5	*
08-11	0,8	0,7	0,7	0,9	0,8	-	-
11-12	0,8	0,9	1,1	1,4	1,1	+ 0,3	*
12-13	1,1	0,9	1,0	1,0	1,0	- 0,1	*
13-14	1,0	1,3	0,9	0,9	1,0	-	-
14-15	1,0	0,8	1,3	1,0	1,0	-	-
15-17	1,1	1,1	1,1	1,4	1,2	+ 0,1	*
17-18	1,2	1,5	1,7	2,1	1,7	+ 0,5	*
18-19	2,0	0,7	1,4	1,7	1,3	- 0,7	*
19-20	1,5	1,0	0,8	1,3	1,1	- 0,4	*
20-24	1,2	0,7	0,5	0,7	0,6	- 0,6	*

Verkehr

Sachgebiet	3. Vj. 1982	Juli 1983	Aug. 1983	Sept. 1983	3. Vj. 1983	Veränderung	
						3. Vj. 82-3. Vj. 83 absolut	%
Strassenverkehr, Unfälle							
Nach dem Strassenzustand							
Trocken	1 460	507	477	519	1 503	+ 43	+ 2,9
Nass	295	26	62	136	224	- 71	-24,1
Übriger Strassenzustand ¹	3	-	1	-	1	- 2	*
Nach der Witterung							
Schön	1 008	465	323	347	1 135	+127	+12,6
Bedeckt	541	56	175	205	436	-105	-19,4
Regen	197	11	40	98	149	- 56	-28,4
Schneefall	-	-	-	-	-	-	-
Nebel	1	1	-	1	2	+ 1	*
Übrige Witterung	11	-	2	4	6	- 5	*
Unfälle im ganzen	1 758	533	540	655	1 728	- 30	- 1,7
Unfallverursachende Lenker und Fussgänger nach dem Wohnort							
Stadt Zürich	804	254	258	299	811	+ 7	+ 0,9
Kanton Zürich ²	501	154	158	219	531	+ 30	+ 6,0
Übrige Schweiz	242	76	72	75	223	- 19	- 7,9
Ausland	96	31	29	34	94	- 2	- 2,1
Unbekannt	302	83	73	98	254	- 48	-15,9
Im ganzen	1 945	598	590	725	1 913	- 32	- 1,6
Flüchtige Lenker ³	376	109	108	121	338	- 38	-10,1
davon nach Beschädigung parkierter Fahrzeuge	287	82	80	88	250	- 37	-12,9
Verletzte Personen nach dem Alter							
unter 7	10	3	4	-	7	- 3	*
7-10	6	1	4	2	7	+ 1	*
11-14	14	7	5	6	18	+ 4	*
Kinder zusammen	30	11	13	8	32	+ 2	*
15-19	109	26	26	32	84	- 25	-22,9
20-24	73	36	30	38	104	+ 31	+42,5
25-29	40	16	20	21	57	+ 17	+42,5
30-39	59	19	18	15	52	- 7	-11,9
40-49	39	18	13	17	48	+ 9	*
50-64	41	12	14	18	44	+ 3	*
65 und mehr	45	11	7	17	35	- 10	*
15jährige und ältere zusammen	406	138	128	158	424	+ 18	+ 4,4
Nach der Art der Verkehrsbeteiligung							
Fahrzeuglenker	265	96	88	103	287	+ 22	+ 8,3
Mitfahrer, Fahrgäste	69	21	30	31	82	+ 13	+18,8
Fussgänger	102	32	23	32	87	- 15	-14,7
Im ganzen	436	149	141	166	456	+ 20	+ 4,6

¹ Verschneit, vereist, pflotschig, ölig, verschmutzt, Schlaglöcher/Frostschäden

² ohne Stadt Zürich

³ auch bei Unfällen mit nur Sachschaden

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	3. Vj. 82-3. Vj. 83 absolut	%

Strassenverkehr, Führerausweisentzüge von in Zürich wohnhaften Motorfahrzeuglenkern¹

Grund des Entzuges

Verletzung von Verkehrsregeln

Ohne Unfall	76	41	54	45	140	+ 64	+84,2
Mit Unfall	90	23	37	19	79	- 11	-12,2
Zusammen	166	64	91	64	219	+ 53	+31,9

Alkoholeinfluss

Ohne Unfall	54	17	17	14	48	- 6	-11,1
Mit Unfall	66	27	31	21	79	+ 13	+19,7
Zusammen	120	44	48	35	127	+ 7	+ 5,8
Übrige ²	74	26	19	14	59	- 15	-20,3
Im ganzen	360	134	158	113	405	+ 45	+12,5

Luftverkehr³

Flugzeugbewegungen ⁴	34 928	12 210	11 577	11 372	35 159	+ 231	+ 0,7
Passagiere							
Ankünfte ⁵	1 182 635	400 606	415 864	406 900	1 223 370	+40 735	+ 3,4
Abflüge ⁵	1 202 903	435 588	377 880	422 828	1 236 296	+33 393	+ 2,8
Direkter Transit	102 231	35 998	31 874	32 780	100 652	- 1 579	- 1,5
Im ganzen	2 487 769	872 192	825 618	862 508	2 560 318	+72 549	+ 2,9

Fracht-Tonnen

Ankünfte	23 112	8 661	8 300	8 991	25 952	+ 2 840	+12,3
Abflüge	25 053	9 815	8 554	9 658	28 027	+ 2 974	+11,9
Im ganzen	48 165	18 476	16 854	18 649	53 979	+ 5 814	+12,1

Post-Tonnen

Ankünfte	1 230	483	451	495	1 429	+ 199	+16,2
Abflüge	1 538	621	587	619	1 827	+ 289	+18,8
Im ganzen	2 768	1 104	1 038	1 114	3 256	+ 488	+17,6

Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich⁶

Geleistete Wagenkilometer - 1000	7 882	2 312	2 308	2 777	7 397	- 485	- 6,2
Beförderte Personen - 1000	49 834	16 075	15 796	16 974	48 845	- 989	- 2,0
Einnahmen aus Personenverkehr - 1000 Fr. ⁷	26 819	10 326	10 105	10 698	31 129	+ 4 310	+16,1
Einnahmen je Wagenkilometer - Franken	3.40	4.47	4.38	3.85	4.21	+ 0,81	+23,8

Zahnrad-, Vorortbahnen, Schifffahrt

Beförderte Personen - 1000							
SBG Polybahn, Länge 180 m	139	41	40	53	134	- 5	- 3,6
Dolderbahn, Länge 1328 m	144	53	52	51	156	+ 12	+ 8,3
Forchbahn ⁸ , Länge 17 km	742	197	200	242	639	-103	-13,9
Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft	636	269	225	152	646	+ 10	+ 1,6

¹ Die Zuteilung erfolgt unabhängig vom Ereignisort. Der Zeitpunkt bezieht sich auf das Datum der Verfügung für den Ausweisentzug durch die Direktion der Polizei des Kantons Zürich. ² Z.B. Verwendung zu deliktischen Handlungen ³ Gesamter gewerbsmässiger Verkehr im Flughafen Zürich-Kloten ⁴ Starts und Landungen zusammen ⁵ Einschliesslich indirekten Transits ⁶ Strassenbahn, Trolleybus, Stadt- und Überlandbus ⁷ Einschliesslich Jahreskarten ⁸ 1983 vorläufige Zahlen

Sachgebiet	3. Vj.	Jul	Aug.	Sept.	3. Vj.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	3. Vj. 82-3. Vj. 83 absolut	%

Leistungen der Poststellen¹

Verkaufte Postwertzeichen ² - 1000 Fr.	48 824	17 889	12 544	19 694	50 127	+ 1 303	+ 2,7
Eingeschriebene Briefpost - 1000 St.	1 260	398	442	425	1 265	+ 5	+ 0,4
Paketpost, Inland Aufgabe - 1000 St.	6 475	1 641	1 775	2 758	6 174	- 301	- 4,6
Paketpost Inland Zustellung - 1000 St.	3 497	1 093	1 220	1 370	3 683	+ 186	+ 5,3
Einzahlungen - Mio. Franken	1 752,1	511,3	592,6	624,0	1 728,0	- 24,1	- 1,4

Leistungen des Postcheckamtes Zürich³

Kontoinhaber	124 226	128 146	128 385	128 636	128 636	+ 4 410	+ 3,6
Barverkehr - Mio. Franken							
Einzahlungen	3 148	1 029	975	1 021	3 025	- 123	- 3,9
Auszahlungen	1 424	460	429	433	1 322	- 102	- 7,2
Giroverkehr - Mio. Franken							
Gutschriften	37 931	16 147	12 101	12 240	40 488	+ 2 557	+ 6,7
Lastschriften	40 229	17 359	12 632	12 702	42 693	+ 2 464	+ 6,1
Gesamtumsatz - Mio. Franken	82 732	34 995	26 137	26 396	87 528	+ 4 796	+ 5,8
Guthaben Endbestand - Mio. Franken	2 021,8	2 193,3	2 238,9	2 395,0	2 395,0	+ 373,2	+ 18,5

Telefon⁴

Telefonabonnenten ⁵	457 137	466 096		* 467 233	467 233	+ 10 096	+ 2,2
Einnahmen aus Telefongesprächen - 1000 Franken ⁶							
Ortsverkehr	12 500	5 455		* 5 442	10 897	- 1 603	- 12,8
Automatischer Fernverkehr	57 715	30 194		* 27 353	57 547	- 168	- 0,3
Automatischer Auslandverkehr	60 260	32 159		* 33 449	65 608	+ 5 348	+ 8,9
Manueller Auslandverkehr	2 062	926		* 959	1 885	- 177	- 8,6
Im ganzen	132 537	68 734		* 67 203	135 937	+ 3 400	+ 2,6

Telexverkehr⁷

Telexteilnehmer ⁵	8 870	*		*	9 192	+ 322	+ 3,6
Abgehende Verbindungen - 1000 ⁸	4 592	2 399		* 2 547	4 946	+ 354	+ 7,7

Radioempfangskonzessionen^{5,9}

Privater Empfang	413 366	419 334		* 419 226	419 226	+ 5 860	+ 1,4
Öffentlicher Empfang	3 852	3 908		* 3 925	3 925	+ 73	+ 1,9
Im ganzen	417 219	423 242		* 423 151	423 151	+ 5 932	+ 1,4

Fernsehkonzessionen^{5,9}

Privater Empfang	363 538	369 587		* 369 349	369 349	+ 5 811	+ 1,6
Öffentlicher Empfang	614	610		* 611	611	- 3	- 0,5
Im ganzen	364 152	370 197		* 369 960	369 960	+ 5 808	+ 1,6

¹ 43 Poststellen auf Stadtgebiet ² Einschliesslich Barfrankierungen ³ Umfassend den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises Winterthur) und teilweise den Kanton Zug ⁴ Die ganze Netzgruppe 01 umfassend ⁵ Bestand am Quartals- bzw. Monatsende ⁶ Die Quartalszahlen umfassen vier Monate, nämlich die Berichtsperiode und den letzten Monat des vergangenen Quartals, die Monatszahlen umfassen zwei Monate, nämlich den Berichts- und den vorangegangenen Monat ⁷ Die Quartalszahlen umfassen vier Monate, nämlich die Berichtsperiode und den ersten Monat des folgenden Quartals, die Monatszahlen umfassen zwei Monate, nämlich den Berichts- und den nachfolgenden Monat ⁸ Abgehender Verkehr vom Gebiet der Fernmeldekreisdirektion Zürich, umfassend die Netzgruppen 01, 056, 057 ⁹ Auf dem Gebiet der Fernmeldekreisdirektion Zürich

Sachgebiet	3. Vj. ¹ 1982	Juli 1983	Aug. 1983	Sept. 1983	3. Vj. ¹ 1983	Veränderung 3. Vj. 82-3. Vj. 83 absolut %	
Fremdenverkehr							
Beherbergungsbetriebe²							
Einsternbetriebe	24	25	25	25	25	+ 1	*
Zweisternbetriebe	19	19	19	19	19	-	*
Dreisternbetriebe	46	41	40	40	40	- 6	*
Viersternbetriebe	25	29	30	30	30	+ 5	*
Fünfsternbetriebe	6	6	6	6	6	-	-
Kleinbetriebe ³	88	87	87	87	87	- 1	- 1,1
Mittel- u. Grossbetriebe ⁴	32	33	33	33	33	+ 1	*
Im ganzen	120	120	120	120	120	-	-
Gastbetten⁵							
Einsternbetriebe	979	925	948	948	940	- 39	- 4,0
Zweisternbetriebe	967	978	978	961	972	+ 5	+ 0,5
Dreisternbetriebe	3 350	2 906	2 906	2 902	2 905	- 445	-13,3
Viersternbetriebe	3 814	4 258	4 258	4 258	4 258	+ 444	+11,6
Fünfsternbetriebe	1 465	1 589	1 589	1 589	1 589	+ 124	+ 8,5
Kleinbetriebe ³	4 573	4 393	4 416	4 395	4 401	- 172	- 3,8
Mittel- u. Grossbetriebe ⁴	6 002	6 263	6 263	6 263	6 236	+ 261	+ 4,3
Im ganzen	10 575	10 656	10 679	10 658	10 664	+ 89	+ 0,8
Bettenbesetzung⁶ - Prozenz							
Einsternbetriebe	65,2	68,6	80,8	71,2	73,6	+ 8,4	.
Zweisternbetriebe	80,8	76,0	88,8	80,2	81,7	+ 0,9	.
Dreisternbetriebe	73,5	60,7	77,2	77,4	71,7	- 1,8	.
Viersternbetriebe	77,2	70,1	79,2	75,9	75,1	- 2,1	.
Fünfsternbetriebe	78,0	70,5	78,8	76,9	75,4	- 2,6	.
Kleinbetriebe ³	71,8	65,1	79,3	76,3	72,1	+ 0,3	.
Mittel- u. Grossbetriebe ⁴	78,1	70,0	79,9	76,6	75,5	- 2,6	.
Alle Betriebe	75,4	68,0	79,6	76,4	74,7	- 0,7	.
Aufenthaltsdauer⁷ - Tage							
Einsternbetriebe	3,1	3,5	4,2	3,9	3,9	+ 0,8	.
Zweisternbetriebe	2,1	2,1	2,3	2,3	2,2	+ 0,1	.
Dreisternbetriebe	2,1	2,1	2,2	2,2	2,2	+ 0,1	.
Viersternbetriebe	2,1	2,0	2,1	2,0	2,0	- 0,1	.
Fünfsternbetriebe	2,2	2,2	2,3	2,2	2,5	+ 0,3	.
Kleinbetriebe ³	2,4	2,4	2,5	2,5	3,2	+ 0,8	.
Mittel- u. Grossbetriebe ⁴	2,1	2,0	2,1	2,0	2,0	- 0,1	.
Inlandgäste ⁸	2,1	2,1	2,1	1,9	2,2	+ 0,1	.
Auslandgäste	2,2	2,1	2,3	2,2	2,0	- 0,2	.
Alle Gäste	2,2	2,1	2,3	2,2	2,2	-	.

¹ Beherbergungsbetriebe und Gastbetten: Durchschnitte aus den Monatsergebnissen ² Monatsdurchschnitt ³ Betriebe mit weniger als 100 Betten ⁴ Betriebe mit 100 und mehr Betten ⁵ Monatsdurchschnitt der verfügbaren Gastbetten ⁶ Mittlere Auslastung des durchschnittlichen Gastbettenbestandes ⁷ Mittlere; Übernachtungen je Ankunft ⁸ Ohne berufsstätige Dauergäste

Fremdenverkehr

Sachgebiet	3. Vj. 1982	Juli 1983	Aug. 1983	Sept. 1983	3. Vj. 1983	Veränderung 3. Vj. 82-3. Vj. 83 absolut %	
Fremdenverkehr							
Ankünfte							
Einsternbetriebe	18 840	5 651	5 638	5 145	16 434	- 2 406	-12,8
Zweisternbetriebe	33 994	10 982	11 926	10 183	33 091	- 903	- 2,7
Dreisternbetriebe	107 562	25 502	32 098	30 074	87 674	-19 888	-18,5
Viersternbetriebe	129 273	47 022	50 585	48 659	146 266	+16 993	+13,1
Fünfsternebetriebe	47 195	15 819	16 724	17 007	49 550	+ 2 355	+ 5,0
Inlandgäste ¹	36 148	9 271	12 101	14 400	35 772	- 376	- 1,0
Auslandgäste	300 716	95 705	104 870	96 668	297 243	- 3 473	- 1,2
Prozentanteil der Ausländer	89,3	91,2	89,7	87,0	89,3	.	.
Bundesrepublik Deutschland	38 529	10 561	11 409	15 163	37 133	- 1 396	- 3,6
Frankreich	11 434	2 662	3 311	2 566	8 539	- 2 895	-25,3
Italien	14 221	3 500	4 803	4 507	12 810	- 1 411	- 9,9
Österreich	5 703	1 757	2 136	2 376	6 269	+ 566	+ 9,9
Nachbarländer zusammen	69 887	18 480	21 659	24 612	64 751	- 5 136	- 7,3
Grossbritannien	14 476	4 226	4 651	4 900	13 777	- 699	- 4,8
Jugoslawien	2 466	617	583	710	1 910	- 556	-22,5
Niederlande	6 260	1 832	2 063	2 034	5 929	- 331	- 5,3
Spanien	11 460	2 579	4 292	2 237	9 108	- 2 352	-20,5
Türkei	3 251	1 152	830	1 233	3 215	- 36	- 1,1
Übriges Europa ²	25 043	6 322	7 631	7 797	21 750	- 3 293	-13,1
Europa zusammen ²	132 843	35 208	41 709	43 525	120 442	-12 401	- 9,3
Kanada	5 987	2 488	2 124	2 311	6 923	+ 936	+15,6
USA	54 487	21 182	19 079	19 816	60 077	+ 5 590	+10,3
Argentinien	4 765	1 608	1 105	1 390	4 103	- 662	-13,9
Brasilien	8 893	1 997	1 247	1 615	4 859	- 4 034	-45,4
Übriges Lateinamerika ³	14 495	3 766	3 835	3 061	10 662	- 3 833	-26,4
Amerika zusammen	88 627	31 041	27 390	28 193	86 624	- 2 003	- 2,3
Nordafrika ⁴	5 979	1 728	2 589	2 082	6 399	+ 420	+ 7,0
Südafrikanische Republik	3 682	1 324	938	1 276	3 538	- 144	- 3,9
Übriges Afrika	3 068	943	1 013	814	2 770	- 298	- 9,7
Afrika zusammen	12 729	3 995	4 540	4 172	12 707	- 22	- 0,2
Israel	24 973	9 531	14 009	7 367	30 907	+ 5 934	+23,8
Japan	15 767	5 495	6 770	4 539	16 804	+ 1 037	+ 6,6
Übriges Asien	20 924	8 745	8 796	7 065	24 606	+ 3 682	+17,6
Asien zusammen	61 664	23 771	29 575	18 971	72 317	+10 653	+17,3
Australien, Ozeanien	4 853	1 690	1 656	1 807	5 153	+ 300	+ 6,2
Im ganzen	336 864	104 976	116 971	111 068	333 015	- 3 849	- 1,1
Angekommene Gäste nach benützten Transportmitteln – Prozente							
Eisenbahn	22,2	20,0	22,0	21,6	23,7	+ 1,5	.
Flugzeug	42,7	53,5	49,5	51,9	46,6	+ 3,9	.
Individuelles Motorfahrzeug ⁵	21,3	19,7	19,3	20,3	23,1	+ 1,8	.
Car	12,6	5,7	7,9	4,8	6,2	- 6,4	.
Übrige und unbekannte	1,2	1,1	1,3	1,4	1,6	+ 0,4	.
Im ganzen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	.	.

¹ Einschliesslich der Gäste aus Liechtenstein
Marokko

² Ohne Schweiz und Liechtenstein

³ Zentral- und Südamerika

⁴ Ägypten, Algerien, Tunesien,

⁵ Personewagen, Motorrad u. dgl.

Sachgebiet	3. Vj.	Jul	Aug.	Sept.	3. Vj.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	3. Vj. 82-3. Vj. 83 absolut	%
Fremdenverkehr							
Übernachtungen							
Einsternbetriebe	58 701	19 667	23 740	20 243	63 650	+ 4 949	+ 8,4
Zweisternbetriebe	71 911	23 047	26 920	23 134	73 101	+ 1 190	+ 1,7
Dreisternbetriebe	226 602	54 715	69 558	67 390	191 663	-34 939	-15,4
Viersternbetriebe	270 893	92 542	104 604	97 009	294 155	+23 262	+ 8,6
Fünfsternbetriebe	105 191	34 730	38 836	36 652	110 218	+ 5 027	+ 4,8
Inlandgäste ¹	84 060	22 113	27 519	29 403	79 035	- 5 025	- 6,0
Auslandgäste	649 238	202 588	236 139	215 025	653 752	+ 4 514	+ 0,7
Prozentanteil der Ausländer	88,5	90,2	89,6	88,0	89,2	.	.
Bundesrepublik Deutschland	77 495	19 897	22 835	31 875	74 607	- 2 888	- 3,7
Frankreich	20 107	4 502	6 038	5 122	15 662	- 4 445	-22,1
Italien	30 215	7 056	9 494	8 952	25 502	- 4 713	-15,6
Österreich	11 828	3 518	4 289	5 313	13 120	+ 1 292	+10,9
Nachbarländer zusammen	139 645	34 973	42 656	51 262	128 891	-10 754	- 7,7
Grossbritannien	32 103	9 213	9 920	10 540	29 673	- 2 430	- 7,6
Jugoslawien	4 682	1 421	1 202	1 497	4 120	- 562	-12,0
Niederlande	13 122	3 698	4 229	4 024	11 951	- 1 171	- 8,9
Spanien	19 748	4 531	6 783	3 826	15 140	- 4 608	-23,3
Türkei	8 570	2 731	1 940	3 338	8 009	- 561	- 6,5
Übriges Europa ²	57 292	13 509	16 900	17 014	47 423	- 9 869	-17,2
Europa zusammen ²	275 162	70 076	83 630	91 501	245 207	-29 955	-10,9
Kanada	11 483	4 779	4 072	4 455	13 306	+ 1 823	+15,9
USA	118 387	42 823	42 868	39 611	125 302	+ 6 915	+ 5,8
Argentinien	10 973	3 846	2 942	3 271	10 059	- 914	- 8,3
Brasilien	19 227	4 654	3 230	4 043	16 581	- 2 646	-13,8
Übriges Lateinamerika ³	30 291	8 485	8 196	6 530	23 211	- 7 080	-23,4
Amerika zusammen	190 361	64 587	61 308	57 910	183 805	- 6 556	- 3,4
Nordafrika ⁴	15 477	5 117	8 382	6 143	19 642	+ 4 165	+26,9
Südafrikanische Republik	8 787	3 118	2 273	2 996	8 387	- 400	- 4,6
Übriges Afrika	6 901	2 071	2 450	1 924	6 445	- 456	- 6,6
Afrika zusammen	31 165	10 306	13 105	11 063	34 474	+ 3 309	+10,6
Israel	62 665	20 831	34 022	20 261	75 114	+12 449	+19,9
Japan	26 384	8 851	11 059	7 543	27 453	+ 1 069	+ 4,1
Übriges Asien	52 960	24 053	29 232	22 750	76 035	+23 075	+43,6
Asien zusammen	142 009	53 735	74 313	50 554	178 602	+36 593	+25,8
Australien, Ozeanien	10 541	3 884	3 783	3 997	11 664	+ 1 123	+10,7
Im ganzen	733 298	224 701	263 658	244 428	732 787	- 511	- 0,1
Tagungen und Kongresse⁵							
Anzahl	86	10	14	49	73	- 13	-15,1
Dauer in Tagen	164	33	33	108	174	+ 10	+ 6,1
Teilnehmer	13 990	1 248	3 260	9 248	13 756	- 234	- 1,7

¹ Einschliesslich der Gäste aus Liechtenstein ² Ohne Schweiz und Liechtenstein

³ Zentral- und Südamerika

⁴ Ägypten, Algerien, Tunesien,

Marokko ⁵ Vom Verkehrsverein Zürich organisierte oder ihm gemeldete

Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Sachgebiet	3. Vj.	Jul	Aug.	Sept.	3. Vj.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	3. Vj. 82-3. Vj. 83 absolut	%
Baubewilligte Gebäude							
Gebäude							
Einfamilienhäuser ¹	1	1	1	-	2	+ 1	*
Mehrfamilienhäuser ¹	39	5	16	1	22	-17	*
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ²	2	5	-	-	5	+ 3	*
Geschäftsgebäude ³	4	1	1	-	2	- 2	*
Fabriken, Werkstätten ⁴	2	-	1	-	1	- 1	*
Verwaltungsgebäude ⁵	7	-	-	-	-	- 7	*
Garagegebäude	4	-	3	2	5	+ 1	*
Übrige	7	1	-	-	1	- 6	*
Im ganzen	66	13	22	3	38	-28	- 42,4
Rauminhalt - m³							
Einfamilienhäuser ¹	900	663	1 164	-	1 827	+ 927	+103,0
Mehrfamilienhäuser ¹	243 467	17 511	85 199	3 860	106 570	-136 897	- 56,2
Wohnhäuser mit							
Geschäftsräumen ²	9 900	36 550	-	-	36 550	+ 26 650	+269,2
Geschäftsgebäude ³	256 917	34	9 000	-	9 034	-247 883	- 96,5
Fabriken, Werkstätten ⁴	76 358	-	16 850	-	16 850	- 59 508	- 77,9
Verwaltungsgebäude ⁵	103 772	-	-	-	-	-103 772	*
Garagegebäude	9 336	-	3 395	180	3 575	- 5 761	- 61,7
Übrige	73 920	40	-	-	40	- 73 880	- 99,9
Im ganzen	774 570	54 798	115 608	4 040	174 446	-600 124	- 77,5
Bausumme - 1000 Fr.							
Einfamilienhäuser ¹	360	250	524	-	774	+ 414	+115,0
Mehrfamilienhäuser ¹	81 875	7 858	33 295	2 100	43 253	- 38 622	- 47,2
Wohnhäuser mit							
Geschäftsräumen ²	4 000	15 100	-	-	15 100	+ 11 100	+277,5
Geschäftsgebäude ³	133 430	40	3 087	-	3 127	-130 303	- 97,7
Fabriken, Werkstätten ⁴	16 310	-	4 212	-	4 212	- 12 098	- 74,2
Verwaltungsgebäude ⁵	42 034	-	-	-	-	- 42 034	*
Garagegebäude	2 206	-	537	32	569	- 1 637	- 74,2
Übrige	17 093	20	-	-	20	- 17 073	- 99,9
Im ganzen	297 308	23 268	41 655	2 132	67 055	-230 253	- 77,4
Baubewilligte Wohnungen							
1-Zimmer-Wohnungen	10	4	5	-	9	- 1	*
2-Zimmer-Wohnungen	147	25	47	8	80	- 67	- 45,6
3-Zimmer-Wohnungen	115	29	40	1	70	- 45	- 39,1
4-Zimmer-Wohnungen	192	19	37	1	57	-135	- 70,3
5-Zimmer-Wohnungen	29	6	12	-	18	- 11	*
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	13	-	6	-	6	- 7	*
Im ganzen	506	83	147	10	240	-266	- 52,6

¹ Reine Wohngebäude ² Wohnzweck überwiegend ³ Büro- und Geschäftsgebäude, Versicherungs- und Bankgebäude, Warenhäuser, Laden- und Ateliergebäude, Hotels, Appartementshäuser ⁴ Einschliesslich Lagerhäuser ⁵ Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäuden, kirchlicher Bauten und Gebäuden öffentlicher Betriebe und Verkehrsanstalten

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Veränderung		
	1982	1983	1983	1983	1983	3. Vj. 82-3. Vj. 83 absolut	%	
Baubewilligte Wohnungen nach Stadtquartieren								
Kreis 1	1	-	-	-	-	- 1	*	
Rathaus	-	-	-	-	-	-	-	
Hochschulen	-	-	-	-	-	-	-	
Lindenhof	-	-	-	-	-	-	-	
City	1	-	-	-	-	- 1	*	
Kreis 2	5	-	-	-	-	- 5	*	
Wollishofen	-	-	-	-	-	-	-	
Leimbach	-	-	-	-	-	-	-	
Enge	5	-	-	-	-	- 5	*	
Kreis 3	-	-	-	-	-	-	-	
Alt-Wiedikon	-	-	-	-	-	-	-	
Friesenberg	-	-	-	-	-	-	-	
Sihlfeld	-	-	-	-	-	-	-	
Kreis 4	23	17	-	-	17	- 6	*	
Werd	23	-	-	-	-	- 23	*	
Langstrasse	-	17	-	-	17	+ 17	*	
Hard	-	-	-	-	-	-	-	
Kreis 5	-	-	-	-	-	-	-	
Gewerbeschule	-	-	-	-	-	-	-	
Escher Wyss	-	-	-	-	-	-	-	
Kreis 6	6	-	9	-	9	+ 3	*	
Unterstrass	6	-	-	-	-	- 6	*	
Oberstrass	-	-	9	-	9	+ 9	*	
Kreis 7	13	10	8	-	18	+ 5	*	
Fluntern	6	-	7	-	7	+ 1	*	
Hottingen	4	-	-	-	-	- 4	*	
Hirslanden	3	-	-	-	-	- 3	*	
Witikon	-	10	1	-	11	+ 11	*	
Kreis 8	-	-	-	-	-	-	-	
Seefeld	-	-	-	-	-	-	-	
Mühlebach	-	-	-	-	-	-	-	
Weinegg	-	-	-	-	-	-	-	
Kreis 9	260	6	-	10	16	-244	-93,8	
Albisrieden	15	6	-	-	6	- 9	*	
Altstetten	245	-	-	10	10	-235	-95,9	
Kreis 10	188	31	69	-	100	- 88	-46,8	
Höngg	188	31	69	-	100	- 88	-46,8	
Wipkingen	-	-	-	-	-	-	-	
Kreis 11	9	18	29	-	47	+ 38	*	
Affoltern	-	-	-	-	-	-	-	
Oerlikon	1	18	14	-	32	+ 31	*	
Seebach	8	-	15	-	15	+ 7	*	
Kreis 12	1	1	32	-	33	+ 32	*	
Saatlen	-	-	-	-	-	-	-	
Schwamendingen-Mitte	1	1	32	-	33	+ 32	*	
Hirzenbach	-	-	-	-	-	-	-	
Ganze Stadt	506	83	147	10	240	-266	-52,6	

Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Sachgebiet	3. Vj.	Jul.	Aug.	Sept.	3. Vj.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	absolut	3. Vj. 82-3. Vj. 83 %
Im Bau befindliche Gebäude¹							
Nach Arten							
Einfamilienhäuser ²	37	*	*	*	11	- 26	*
Mehrfamilienhäuser ²	128	*	*	*	114	- 14	- 10,9
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ³	51	*	*	*	52	+ 1	+ 2,0
Geschäftsgebäude ⁴	32	*	*	*	26	- 6	*
Fabriken, Werkstätten ⁵	4	*	*	*	3	- 1	*
Verwaltungsgebäude ⁶	26	*	*	*	25	- 1	*
Garagegebäude	6	*	*	*	4	- 2	*
Übrige	18	*	*	*	14	- 4	*
Nach Erstellern							
Natürliche Personen ⁷	122	*	*	*	60	- 62	- 50,8
Baugenossenschaften	26	*	*	*	47	+ 21	*
Aktien- und übrige							
private Gesellschaften	87	*	*	*	74	- 13	- 14,9
Stadtgemeinde ⁸	42	*	*	*	37	- 5	*
Übrige ⁹	25	*	*	*	31	+ 6	*
Im ganzen	302	*	*	*	249	- 53	- 17,5
Im Bau befindliche Wohnungen¹							
1-Zimmer-Wohnungen	375	*	*	*	284	- 91	- 24,3
2-Zimmer-Wohnungen	420	*	*	*	568	+148	+ 35,2
3-Zimmer-Wohnungen	442	*	*	*	505	+ 63	+ 14,3
4-Zimmer-Wohnungen	404	*	*	*	432	+ 28	+ 6,9
5-Zimmer-Wohnungen	63	*	*	*	178	+115	+182,5
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	30	*	*	*	73	+ 43	*
Im ganzen	1 734	*	*	*	2 040	+306	+ 17,6
Abgebrochene Wohnungen							
1-Zimmer-Wohnungen	5	-	-	3	3	- 2	*
2-Zimmer-Wohnungen	8	1	1	3	5	- 3	*
3-Zimmer-Wohnungen	15	10	5	13	28	+ 13	*
4-Zimmer-Wohnungen	14	7	3	1	11	- 3	*
5-Zimmer-Wohnungen	8	1	1	3	5	- 3	*
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	1	2	-	2	4	+ 3	*
Im ganzen	51	21	10	25	56	+ 5	+ 9,8
Neuerstellte Gebäude							
Einfamilienhäuser ²	31	-	-	-	-	- 31	*
Mehrfamilienhäuser ²	51	3	6	24	33	- 18	- 35,3
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ³	13	1	1	8	10	- 3	*
Geschäftsgebäude ⁴	15	1	1	6	8	- 7	*
Fabriken, Werkstätten ⁵	9	1	-	-	1	- 8	*
Verwaltungsgebäude ⁶	2	-	-	-	-	- 2	*
Garagegebäude	44	2	3	14	19	- 25	*
Übrige	14	7	1	3	11	- 3	*
Im ganzen	179	15	12	55	82	- 97	- 54,2

¹ Stand am Quartalsende ² Reine Wohngebäude ³ Wohnzweck überwiegend ⁴ Büro- und Geschäftshäuser, Versicherungs- und Bankgebäude, Warenhäuser, Laden- und Ateliergebäude, Hotels, Appartementhäuser ⁵ Einschliesslich Lagerhäuser ⁶ Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäuden, kirchlicher Bauten und Gebäuden öffentlicher Betriebe und Verkehrsanstalten ⁷ Einzelpersonen, Erbengemeinschaften, übrige einfache Gesellschaften ⁸ Einschliesslich städtischer Stiftungen ⁹ Kantone, Bund, Religionsgemeinschaften, Vereine, private Stiftungen usw.

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	3. Vj. 82-3. Vj. 83 absolut	%
Neuerstellte Wohnungen nach Stadtquartieren							
Kreis 1	-	-	-	-	-	-	-
Rathaus	-	-	-	-	-	-	-
Hochschulen	-	-	-	-	-	-	-
Lindenhof	-	-	-	-	-	-	-
City	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 2	60	4	-	-	4	- 56	-93,3
Wollishofen	42	4	-	-	4	- 38	*
Leimbach	18	-	-	-	-	- 18	*
Enge	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 3	-	-	-	3	3	+ 3	*
Alt-Wiedikon	-	-	-	-	-	-	-
Friesenberg	-	-	-	-	-	-	-
Sihlfeld	-	-	-	3	3	+ 3	*
Kreis 4	5	-	1	-	1	- 4	*
Werd	5	-	-	-	-	- 5	*
Langstrasse	-	-	1	-	1	+ 1	*
Hard	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 5	2	-	-	-	-	- 2	*
Gewerbeschule	2	-	-	-	-	- 2	*
Escher Wyss	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 6	29	-	-	12	12	- 17	*
Unterstrass	1	-	-	12	12	+ 11	*
Oberstrass	28	-	-	-	-	- 28	*
Kreis 7	29	9	3	40	52	+ 23	*
Fluntern	10	-	-	6	6	- 4	*
Hottingen	8	9	3	-	12	+ 4	*
Hirslanden	1	-	-	2	2	+ 1	*
Witikon	10	-	-	32	32	+ 22	*
Kreis 8	12	-	-	14	14	+ 2	*
Seefeld	-	-	-	-	-	-	-
Mühlebach	-	-	-	14	14	+ 14	*
Weinegg	12	-	-	-	-	- 12	*
Kreis 9	21	-	37	21	58	+ 37	*
Albisrieden	5	-	37	-	37	+ 32	*
Altstetten	16	-	-	21	21	+ 5	*
Kreis 10	151	11	27	101	139	- 12	- 7,9
Höngg	148	11	27	58	96	- 52	-35,1
Wipkingen	3	-	-	43	43	+ 40	*
Kreis 11	131	-	-	60	60	- 71	-54,2
Affoltern	101	-	-	-	-	-101	*
Oerlikon	2	-	-	60	60	+ 58	*
Seebach	28	-	-	-	-	- 28	*
Kreis 12	55	-	-	18	18	- 37	-67,3
Saatlen	-	-	-	12	12	+ 12	*
Schwamendingen-Mitte	-	-	-	6	6	+ 6	*
Hirzenbach	55	-	-	-	-	- 55	*
Ganze Stadt	495	24	68	269	361	-134	-27,1

Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Sachgebiet	3. Vj.	Jul.	Aug.	Sept.	3. Vj.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	3. Vj. 82-3. Vj. 83 absolut	%
Neuerstellte Wohnungen							
Nach Erstellern							
Natürliche Personen ¹	240	20	27	33	80	-160	-66,7
Baugenossenschaften	-	-	37	22	59	+ 59	*
Aktien- und übrige private Gesellschaften	119	4	4	135	143	+ 24	+20,2
Stadtgemeinde ²	75	-	-	43	43	- 32	-42,7
Übrige ³	61	-	-	36	36	- 25	-41,0
Nach der Finanzierung							
Städtische	3	-	-	43	43	+ 40	*
Übrige öffentliche	1	-	-	-	-	- 1	*
Mit öffentlicher Finanzbeihilfe	72	-	37	40	77	+ 5	+ 6,9
Ohne öffentliche Finanzbeihilfe	419	24	31	186	241	-178	-42,5
Nach der Zimmerzahl							
1-Zimmer-Wohnungen	76	1	2	3	6	- 70	-92,1
2-Zimmer-Wohnungen	71	13	16	70	99	+ 28	+39,4
3-Zimmer-Wohnungen	110	3	31	90	124	+ 14	+12,7
4-Zimmer-Wohnungen	168	4	14	96	114	- 54	-32,1
5-Zimmer-Wohnungen	64	3	5	8	16	- 48	-75,0
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	6	-	-	2	2	- 4	*
Nach der Zonenart ⁴							
Kernzone	7	-	-	89	89	+ 82	*
Wohnzone A	44	-	1	-	1	- 43	*
Wohnzone B	24	-	-	-	-	- 24	*
Wohnzone C	231	11	61	110	182	- 49	-21,2
Wohnzone D	162	13	6	70	89	- 73	-45,1
Wohnzone E	27	-	-	-	-	- 27	*
Industriezonen	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Zonen	-	-	-	-	-	-	-
Im ganzen	495	24	68	269	361	-134	-27,1
Wohnungsbestand							
Anfangsbestand	171 004	171 796	171 792	171 832	171 796	+792	+ 0,5
Neuerstellte Wohnungen	+495	+24	+68	+269	+361	-134	-27,1
Umgebaute Wohnungen ⁵	- 9	- 7	-18	- 10	- 35	- 26	*
Abgebrochene Wohnungen	- 51	-21	-10	- 25	- 56	- 5	- 9,8
Veränderung im ganzen	+435	- 4	+40	+234	+270	-165	-37,9
Endbestand	171 439	171 792	171 832	172 066	172 066	+627	+ 0,4

¹ Einzelpersonen, Erbgemeinschaften, übrige einfache Gesellschaften ² Einschliesslich städtischer Stiftungen ³ Kantone, Bund, Religionsgemeinschaften, Vereine, private Stiftungen usw. ⁴ Maximale Geschosshöhen in den Wohnzonen: A = 5, B = 4, C = 3, D = 2-3, E = 2 Geschosse
⁵ Saldo; einschliesslich Zweckänderungen ohne bauliche Massnahmen.

Sachgebiet	3. Vj. 1982	Juli 1983	Aug. 1983	Sept. 1983	3. Vj. 1983	Veränderung 3. Vj. 82-3. Vj. 83 absolut %		
Grundeigentumswechsel								
Umgesetzte Parzellen nach Bebauung ¹								
Bebaut	393	*	*	*	382	-	11	- 2,8
Unbebaut	162	*	*	*	72	-	90	- 55,6
Im ganzen	555	*	*	*	454	-	101	- 18,2
Umgesetzte Fläche nach Bebauung - m ²								
Bebaut	166 815	*	*	*	170 393	+	3 578	+ 2,1
Unbebaut	75 466	*	*	*	50 615	-	24 851	- 32,9
Im ganzen	242 281	*	*	*	221 008	-	21 273	- 8,8
Umgesetzte Fläche nach Rechtstiteln - m ²								
Freihandkauf	88 833	*	*	*	98 864	+	10 031	+ 11,3
Erbgang	109 525	*	*	*	96 360	-	13 165	- 12,0
Tausch	5 693	*	*	*	1 894	-	3 799	- 66,7
Schenkung	6 292	*	*	*	5 147	-	1 145	- 18,2
Zwangsverwertung	-	*	*	*	-	-	-	-
Enteignung	1 262	*	*	*	1 420	+	158	+ 12,5
Abtretung	30 676	*	*	*	17 323	-	13 353	- 43,5
Im ganzen	242 281	*	*	*	221 008	-	21 273	- 8,8
davon Freihandkauf								
Umgesetzte Parzellen nach Bebauung ¹								
Bebaut	198	*	*	*	212	+	14	+ 7,1
Unbebaut	35	*	*	*	23	-	12	*
Zusammen	233	*	*	*	235	+	2	+ 0,9
Umgesetzte Fläche nach Bebauung - m ²								
Bebaut	73 395	*	*	*	75 571	+	2 176	+ 3,0
Unbebaut	15 438	*	*	*	23 293	+	7 855	+ 50,9
Zusammen	88 833	*	*	*	98 864	+	10 031	+ 11,3
Umsatzwert nach Bebauung - 1000 Fr.								
Bebaut	180 266	*	*	*	193 387	+	13 121	+ 7,3
Unbebaut	5 015	*	*	*	4 266	-	749	- 14,9
Zusammen	185 281	*	*	*	197 653	+	12 372	+ 6,7
Umsatzwert nach Stadtkreisen - 1000 Fr.								
Kreis 1	5 699	*	*	*	5 690	-	9	- 0,2
Kreis 2	16 178	*	*	*	34 181	+	18 003	+111,3
Kreis 3	11 960	*	*	*	20 963	+	9 003	+ 75,3
Kreis 4	17 993	*	*	*	13 338	-	4 655	- 25,9
Kreis 5	6 635	*	*	*	8 880	+	2 245	+ 33,8
Kreis 6	35 342	*	*	*	10 489	-	24 853	- 70,3
Kreis 7	21 868	*	*	*	34 788	+	12 920	+ 59,1
Kreis 8	13 636	*	*	*	21 149	+	7 513	+ 55,1
Kreis 9	13 883	*	*	*	15 273	+	1 390	+ 10,0
Kreis 10	11 920	*	*	*	17 921	+	6 001	+ 50,3
Kreis 11	28 037	*	*	*	11 151	-	16 886	- 60,2
Kreis 12	2 130	*	*	*	3 830	+	1 700	+ 79,8
Ganze Stadt	185 281	*	*	*	197 653	+	12 372	+ 6,7

¹ Einschliesslich Parzellenanteile bei Stockwerk- und Miteigentum

Sachgebiet	Indexstand			Veränderung		Promille-	
	Punkte			Prozente		anteile ¹	
	1. Okt. 1982	1. April 1983	1. Okt. 1983	1.4.83 -1.10.83	1.10.82 -1.10.83	1. April 1977	1. Okt. 1983

Zürcher Index der Wohnbaukosten – 1. April 1977 = 100

Nr. BKP ²	Kostenarten ³	133,8	130,1	129,6	-0,4	- 3,2	1 000	1 000
.	Gesamtkosten	133,8	130,1	129,6	-0,4	- 3,2	1 000	1 000
1	Vorbereitungsarbeiten	110,5	110,1	104,9	-4,8	- 5,1	54	44
10	Baugrunduntersuchungen	122,8	137,8	137,8	-	+12,3	1	1
17	Spezielle Fundationen (Pfähle)	109,4	107,4	102,1	-5,0	- 6,7	46	36
19	Honorare	116,1	124,4	119,4	-4,1	+ 2,8	7	7
191	Architekt	114,6	118,0	112,1	-5,0	- 2,2	3	3
192	Bauingenieur	114,5	122,3	116,5	-4,8	+ 1,8	3	3
193.0	Geometer	126,2	149,6	149,6	-	+18,6	1	1
2	Gebäude	134,2	130,8	130,7	-0,1	- 2,6	786	792
20	Baugrube	151,8	152,2	147,0	-3,4	- 3,1	15	18
201.0	Baustelleneinrichtung	154,9	152,1	142,2	-6,5	- 8,2	0	0
201.1	Erdarbeiten	151,7	152,2	147,1	-3,3	- 3,1	15	18
21	Rohbau 1	138,1	128,6	128,4	-0,2	- 7,0	282	279
211	Baumeisterarbeiten	138,4	127,3	127,0	-0,2	- 8,2	249	244
211.0	Baustelleneinrichtung	128,2	113,9	113,7	-0,2	-11,3	20	17
211.1	Gerüstungen	137,1	125,6	125,2	-0,3	- 8,7	12	11
211.3	Baumeisteraushub	138,7	129,6	129,3	-0,2	- 6,8	4	4
211.4	Kanalisationen im Gebäude	138,7	130,3	130,0	-0,2	- 6,3	3	3
211.5	Beton- und Stahlbetonarbeiten	138,6	126,0	125,7	-0,2	- 9,3	114	111
211.6	Maurerarbeiten	140,5	131,3	131,0	-0,2	- 6,8	94	95
211.7	Spezielle Kaminanlagen	138,7	148,5	148,5	-	+ 7,0	2	3
212	Montagebau in Beton (Brüstungs- elemente, Treppen)	135,6	139,0	139,0	-	+ 2,5	25	27
214	Montagebau in Holz (Lattenverschläge)	137,8	142,8	142,5	-0,2	+ 3,4	3	3
216	Kunststeinarbeiten	134,2	133,9	134,9	+0,8	+ 0,5	5	5
22	Rohbau 2	136,2	132,7	132,6	-0,1	- 2,7	79	81
221	Fenster, Aussentüren, Tore	141,4	139,3	138,7	-0,4	- 1,8	35	37
221.0	Fenster in Holz	142,5	138,9	138,4	-0,4	- 2,9	27	29
221.3+5	Fenster und Türen in Metall	137,3	140,4	140,0	-0,2	+ 2,0	8	8
222	Spenglerarbeiten (Chromnickelstahl)	123,9	125,9	126,9	+0,8	+ 2,4	7	7
223	Blitzschutz	116,9	120,7	121,9	+1,0	+ 4,3	1	1
224	Bedachungen (Flachdächer)	139,0	142,2	142,9	+0,5	+ 2,8	6	7
225	Fugendichtungen	113,0	113,0	115,6	+2,3	+ 2,3	2	2
226	Verputzarbeiten (Rohbau)	134,6	125,3	124,9	-0,3	- 7,2	25	24
227	Äussere Malerarbeiten	134,6	132,6	131,4	-0,9	- 2,4	3	3
23	Elektroanlagen	136,1	131,9	130,2	-1,3	- 4,3	28	28
231-235	Installationen, Telefon, Leuchten	136,5	132,1	130,4	-1,3	- 4,5	26	26
236.4	Radio- und Fernsehempfangsanlagen	129,7	128,8	127,7	-0,9	- 1,5	2	2
24	Heizungs- und Lüftungsanlagen	123,4	124,6	126,1	+1,2	+ 2,1	39	37
241	Feuerung	111,5	115,8	115,8	-	+ 3,9	1	1
242	Wärmeerzeugung	123,5	124,3	127,3	+2,5	+ 3,1	6	6

Fussnoten siehe Seite 200

Sachgebiet	Indexstand			Veränderung		Promille-	
	Punkte			Prozente		anteile ¹	
	1. Okt. 1982	1. April 1983	1. Okt. 1983	1.4.83 -1.10.83	1.10.83 -1.10.83	1. April 1977	1. Okt. 1983

Zürcher Index der Wohnbaukosten - 1. April 1977 = 100 (Fortsetzung)

Nr. BKP ²	Kostenarten ³	123,5	124,4	126,0	+1,2	+ 2,0	24	23
243	Wärmeverteilung	123,5	124,4	126,0	+1,2	+ 2,0	24	23
243.6	Isolierungen							
	Heizung-Wärmeverteilung	136,3	135,0	134,4	-0,5	- 1,4	0	0
244	Lüftungsanlagen							
	(Wohnungen, Heizzentrale)	127,9	131,5	131,2	-0,2	+ 2,6	6	6
247.4	Schutzraumbelüftungen TWP	110,1	107,1	108,2	+1,0	- 1,7	2	1
25	Sanitäranlagen	123,2	125,3	125,8	+0,4	+ 2,1	85	82
251+254	Apparate, Leitungen	119,4	124,1	124,1	-	+ 3,9	58	55
255	Isolierungen, Sanitärinstallationen	120,9	110,3	109,3	-0,9	- 9,6	3	3
258	Kücheneinrichtungen (Holz, Metall)	132,8	130,2	132,1	+1,4	- 0,6	24	24
26	Transportanlagen (Aufzüge)	134,6	129,3	129,5	+0,1	- 3,8	24	24
27	Ausbau 1	133,6	134,2	134,8	+0,4	+ 0,9	117	122
271	Gipserarbeiten	130,2	126,2	126,1	-0,1	- 3,2	44	42
272	Metallbauarbeiten	127,3	130,2	130,8	+0,5	+ 2,8	5	5
272.1	Metallbaufertigteile	96,9	97,1	98,3	+1,2	+ 1,4	1	1
272.2	Allgemeine Metallbauarbeiten							
	(Schlosserarbeiten)	138,7	142,7	143,1	+0,3	+ 3,1	4	4
273	Schreinerarbeiten	134,2	138,9	139,6	+0,5	+ 4,0	54	59
273.0	Innentüren in Holz	132,8	137,6	138,6	+0,7	+ 4,4	21	23
273.1	Wandschränke	131,9	135,9	135,9	-	+ 3,0	13	14
273.3	Allgemeine Schreinerarbeiten	137,2	142,2	142,9	+0,5	+ 4,2	20	22
275	Schliessanlagen und Serienzylinder	127,6	131,4	132,0	+0,4	+ 3,4	1	1
276	Abschlüsse, Sonnenschutz	144,9	143,1	145,5	+1,7	+ 0,4	13	15
276.1	Rollläden (Kunststoff, Leichtmetall)	146,8	146,5	148,9	+1,6	+ 1,4	10	11
276.3	Sonnenstoren	139,0	133,1	135,5	+1,9	- 2,5	3	4
28	Ausbau 2	127,6	128,4	127,6	-0,7	- 0,0	66	65
281	Bodenbeläge	127,7	130,2	129,3	-0,7	+ 1,3	34	34
281.0	Unterlagsböden	117,3	120,5	117,8	-2,3	+ 0,4	12	12
281.2	Bodenbeläge in Kunststoff	131,4	133,9	133,9	-	+ 1,9	14	14
281.6	Bodenbeläge in gebrannten Materialien	147,6	140,0	140,7	+0,4	- 4,7	0	0
281.7	Bodenbeläge in Holz	145,9	146,8	148,2	+0,9	+ 1,6	4	4
281.9	Sockel (Kunststoff, Holz)	129,5	131,8	131,8	-	+ 1,7	4	4
282	Wandbeläge	126,7	125,3	125,1	-0,2	- 1,2	10	9
282.1	Wandbeläge in Papier (Tapeten)	115,4	116,6	116,6	-	+ 1,0	5	4
282.4	Wandbeläge in gebrannten Materialien	136,7	133,1	132,7	-0,3	- 2,9	5	5
283	Deckenverkleidungen (Metall)	139,8	141,2	141,2	-	+ 1,0	0	0
285	Innere Malerarbeiten	130,4	128,7	127,3	-1,0	- 2,3	17	17
286	Bauaustrocknung	115,4	115,4	115,4	-	-	1	1
287	Baureinigung	120,5	124,4	124,4	-	+ 3,2	3	3
288	Gärtnerarbeiten (Gebäude)	119,5	118,6	117,2	-1,1	- 1,9	1	1
29	Honorare	140,0	143,1	143,0	-0,1	+ 2,2	51	56
291	Architekt	140,0	142,6	142,4	-0,1	+ 1,8	38	41
292	Bauingenieur	144,1	142,3	142,3	-0,0	- 1,2	8	9
293	Spezialisten (Installationen)	134,2	148,7	148,8	+0,0	+10,8	5	6

Fussnoten siehe Seite 200

Sachgebiet	Indexstand Punkte	Veränderung			Promille-			
		Prozente			anteile ¹			
		1. Okt. 1982	1. April 1983	1. Okt. 1983	1.4.83 -1.10.83	1.10.82 1. April 1977	1. Okt. 1983	
Zürcher Index der Wohnbaukosten – 1. April 1977 = 100 (Schluss)								
Nr. BKP ²	Kostenarten ³							
4	Umgebung	132,9	129,9	128,6	-1,0	- 3,2	88	87
40	Terraingestaltung	133,2	132,7	129,0	-2,8	- 3,1	18	18
41	Roh- und Ausbauarbeiten	137,8	128,8	128,5	-0,2	- 6,7	22	22
411	Baumeisterarbeiten	138,8	127,9	127,6	-0,2	- 8,1	15	15
412	Kanalisationen	136,3	128,1	127,8	-0,2	- 6,3	5	5
414	Rohbau 2 (Fenster, Türen, Spengler- arbeiten, Flachdächer, Verputz)	133,1	134,3	134,4	+0,1	+ 1,0	2	2
415	Ausbau 1 (Metallbauarbeiten)	139,3	143,3	143,6	+0,2	+ 3,1	0	0
416	Ausbau 2 (Bodenbeläge, Maler)	138,6	134,5	133,9	-0,4	- 3,4	0	0
42	Gartenanlagen	128,8	128,9	127,8	-0,9	- 0,8	30	30
421	Gärtnerarbeiten	129,4	129,4	128,3	-0,9	- 0,8	27	26
421.0	Baustelleneinrichtung	137,2	135,8	133,4	-1,8	- 2,7	0	0
421.1	Wege, Treppen, Plätze und dgl.	129,2	129,4	128,5	-0,7	- 0,5	21	20
421.2	Ansaat und Bepflanzung	130,0	129,5	127,5	-1,6	- 1,9	6	6
422	Einfriedungen	125,7	128,3	128,5	+0,2	+ 2,2	0	1
423	Ausstattungen, Geräte	124,1	123,9	122,9	-0,8	- 0,9	3	3
45	Installationen	118,5	114,3	113,9	-0,3	- 3,9	3	2
453	Elektroanlagen	131,4	114,9	113,9	-0,8	-13,3	1	1
455	Sanitäranlagen	110,7	113,9	113,9	-	+ 2,9	2	1
48	Erschliessung durch Werkleitungen (innerhalb Grundstück)	133,6	127,3	127,4	+0,0	- 4,7	9	9
481+486	Kanalisationen, Grabarbeiten	137,5	128,1	127,9	-0,2	- 7,0	6	6
483	Elektro (Starkstromzuleitungen)	123,1	125,4	125,4	-	+ 1,9	1	1
484	Heizung (Fernheizleitungen)	142,1	143,2	144,2	+0,7	+ 1,5	1	1
485	Sanitär (Wasser- und Gaszuleitungen)	116,1	116,8	117,9	+0,9	+ 1,5	1	1
49	Honorare	139,9	142,9	141,7	-0,8	+ 1,3	6	6
491	Architekt	139,0	142,1	140,7	-0,9	+ 1,2	5	5
492	Bauingenieur	147,6	146,5	146,5	-0,0	- 0,7	1	1
493	Spezialisten (Installationen)	139,4	150,8	151,2	+0,3	+ 8,5	0	0
5	Baunebenkosten	148,0	137,3	136,8	-0,3	- 7,5	72	77
50	Wettbewerbskosten (Architekt)	108,0	113,0	113,0	-	+ 4,6	3	3
51	Bewilligungen, Gebühren	122,4	127,2	127,2	-	+ 3,9	4	4
52	Vervielfältigungen, Plankopien	106,1	111,4	111,4	-	+ 5,0	3	3
53	Progressive Gebäudeversicherungen	122,0	118,9	118,8	-0,1	- 2,6	0	0
54	Finanzierung ab Baubeginn	154,4	140,8	140,3	-0,4	- 9,1	60	65
541	Errichten von Hypotheken auf Liegenschaften	150,5	148,9	148,6	-0,2	- 1,2	4	4
542	Baukreditzinsen, Bankspesen	154,7	140,3	139,8	-0,4	- 9,6	56	61
59	Übrige Baunebenkosten	132,4	128,7	128,2	-0,4	- 3,2	2	2

¹ An den Gesamtkosten ² Gemäss Baukostenplan 1978 (BKP) der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung Zürich ³ Bei den der Indexberechnung zugrundeliegenden Indexhäusern «Utohof», Schweighofstr. 1-7 und Uetlibergstr. 304-316, Zürich-Friesenberg vorkommende Kostenarten

Sachgebiet		Sept.	Juli	Aug.	Sept.	Veränderung	
		1982	1983	1983	1983	Sept. 82-Sept. 83 absolut	%
Durchschnittliche Kleinhandelspreise - Franken¹							
Milch, Milchprodukte, Eier							
Vollmilch, offen	1 l	1.30	1.35	1.35	1.35	+0.05	+ 3,8
Vollmilch, pasteurisiert	1 l	1.50	1.53	1.53	1.53	+0.03	+ 2,0
Milchdrink, pasteurisiert	1 l	1.45	1.50	1.50	1.50	+0.05	+ 3,4
Tafelbutter	200 g	2.92	3.32	3.32	3.18	+0.26	+ 8,9
Kochbutter	250 g	2.92	3.12	3.13	3.13	+0.21	+ 7,2
Emmentalerkäse	100 g	1.75	1.80	1.84	1.84	+0.09	+ 5,1
Greyzerkäse	100 g	1.77	1.78	1.82	1.83	+0.06	+ 3,4
Tilsiterkäse	100 g	1.50	1.54	1.57	1.58	+0.08	+ 5,3
Vollrahm	2,5 dl	3.03	3.14	3.16	3.06	+0.03	+ 1,0
Kaffeerahm	2,5 dl	1.71	1.76	1.77	1.79	+0.08	+ 4,7
Joghurt, nature	180 g	- .66	- .67	- .68	- .68	+0.02	+ 3,0
Eier, inländisch, Kl. Extra, 50-65 g	1 St.	- .44	- .49	- .50	- .50	+0.06	+13,6
Eier, ausländisch, Kl. A, 50-65 g	1 St.	- .25	- .25	- .25	- .25	-	-
Fleisch², Fleischwaren							
Rindfleisch							
Entrecôte	1 kg	44.38	44.75	44.88	45.56	+1.18	+ 2,7
Plätzli, Stotzen	1 kg	33.31	33.56	33.88	34.56	+1.25	+ 3,8
Braten, Schulter	1 kg	25.34	25.31	25.44	25.75	+0.41	+ 1,6
Siedfleisch, Federstück	1 kg	16.03	16.16	16.13	16.49	+0.46	+ 2,9
Voressen	1 kg	19.22	18.97	19.22	19.41	+0.19	+ 1,0
Gehacktes	1 kg	14.28	14.41	14.44	14.47	+0.19	+ 1,3
Kalbfleisch							
Plätzli, Nierstück	1 kg	46.81	46.69	46.94	49.94	+3.13	+ 6,7
Filet	1 kg	53.19	54.25	54.25	56.13	+2.94	+ 5,5
Braten, Stotzen	1 kg	28.20	28. —	28.23	29.50	+1.30	+ 4,6
Voressen	1 kg	21.03	20.72	20.94	22.34	+1.31	+ 6,2
Schweinefleisch							
Plätzli, Nierstück	1 kg	28.78	27.28	27.66	28.44	-0.34	- 1,2
Filet	1 kg	39.38	38.25	38.50	39.88	+0.50	+ 1,3
Braten, Stotzen	1 kg	21.28	19.47	19.84	20.56	-0.72	- 3,4
Voressen	1 kg	16.63	14.68	14.61	15.19	-1.44	- 8,7
Koteletts	1 kg	19.81	18.38	18.50	19.34	-0.47	- 2,4
Hinterschinken, gekocht	1 kg	21.33	20.83	20.83	20.97	-0.36	- 1,7
Magerspeck, geräuchert	1 kg	10.42	10.45	10.36	10.36	-0.06	- 0,6
Schafffleisch							
Koteletts, inländisch, frisch	1 kg	25.33	25.69	25.69	25.92	+0.59	+ 2,3
Koteletts, ausländisch, gefroren	1 kg	18.15	18.15	18.15	18.27	+0.12	+ 0,7

¹ Die Preisangaben beziehen sich auf ausgewählte Artikel des Zürcher Index der Konsumentenpreise gemäss eidgenössischer Verständigungsgrundlage 1982. Aus den um die Monatsmitte erhobenen Barverkaufspreisen des selbständigen Detailhandels, der Grossverteiler, der Filialgeschäfte und Warenhäuser auf dem Platz Zürich berechnet das Statistische Amt die ungewogenen Durchschnittspreise. ² Die Preise beziehen sich - mit Ausnahme von Koteletts - auf das reine Fleischgewicht, wobei die übliche Knochenbeigabe unentgeltlich erfolgt.

Sachgebiet		Sept.	Juli	Aug.	Sept.	Veränderung	
		1982	1983	1983	1983	Sept.82-Sept.83 absolut	%
Durchschnittliche Kleinhandelspreise - Franken (Fortsetzung)							
Cervelat	1 St.	-83	-83	-83	-83	-	-
Landjäger	1 St.	-78	-80	-80	-80	+0.02	+ 2,6
Kalbsbratwurst	1 St.	1.32	1.33	1.33	1.33	+0.01	+ 0,8
Wienerli	1 Paar	1.35	1.35	1.35	1.34	-0.01	- 0,7
Salami, ausländisch, 1. Qualität	100 g	4.01	4.02	4.02	4.05	+0.04	+ 1,0
Fleischkäse, 1. Qualität	100 g	1.26	1.28	1.28	1.28	+0.02	+ 1,6
Aufschnitt, 1. Qualität	100 g	1.54	1.55	1.55	1.52	-0.02	- 1,3
Poulets, frisch	1 kg	9.35	9.35	9.35	9.30	-0.05	- 0,5
Poulets, gefroren	1 kg	6.58	6.56	6.58	6.52	-0.06	- 0,9
Rindsleber	1 kg	12.53	12.59	12.63	12.47	-0.06	- 0,5
Schweinsleber	1 kg	7.50	6.99	7.-	6.93	-0.57	- 7,6
Rindszunge	1 kg	12.75	12.78	12.75	12.64	-0.11	- 0,9
Kutteln	1 kg	9.03	9.06	9.15	9.05	+0.02	+ 0,2
Speiseöl, Speisefett und Margarine							
Sonnenblumenöl	1 l	4.88	4.95	4.98	4.98	+0.10	+ 2,0
Erdnussöl	1 l	5.07	5.04	5.04	5.01	-0.06	- 1,2
Speisefett rein pflanzlich	500 g	4.09	4.25	4.25	4.22	+0.13	+ 3,2
Speisefett mit 10% Butter	500 g	4.42	4.41	4.36	4.30	-0.12	- 2,7
Margarine ohne Butter	250 g	1.81	1.81	1.80	1.80	-0.01	- 0,6
Margarine mit 10% Butter	250 g	1.78	1.74	1.74	1.74	-0.04	- 2,2
Brot, Feingebäck, Teig							
Ruchbrot	1 kg	2.56	2.63	2.63	2.63	+0.07	+ 2,7
Halbweissbrot	1 kg	2.60	2.66	2.66	2.66	+0.06	+ 2,3
Weggli	1 St.	-44	-44	-44	-44	-	-
Gipfel	1 St.	-50	-50	-50	-50	-	-
Kuchenteig	100 g	-41	-42	-42	-42	+0.01	+ 2,4
Blätterteig	100 g	-45	-46	-46	-46	+0.01	+ 2,2
Mehl, Reis, Teigwaren							
Weissmehl	1 kg	1.80	1.76	1.76	1.75	-0.05	- 2,8
Halbweissmehl	1 kg	1.90	1.90	1.82	1.82	-0.08	- 4,2
Reis, geschält	1 kg	2.71	2.66	2.66	2.66	-0.05	- 1,8
Vollreis	1 kg	2.04	2.30	2.30	2.30	+0.26	+12,7
Frischeiernudeln	500 g	1.97	1.95	1.97	1.97	-	-
Spaghetti (Spezialgriess)	500 g	1.60	1.67	1.65	1.63	+0.03	+ 1,9
Hörnli (Normalgriess)	500 g	1.62	1.64	1.64	1.64	+0.02	+ 1,2
Verschiedene Nahrungsmittel							
Kristallzucker	1 kg	1.41	1.38	1.39	1.40	-0.01	- 0,7
Würfelzucker, Portionen	500 g	1.81	1.87	1.87	1.87	+0.06	+ 3,3
Milchschokolade, Tafel	100 g	1.42	1.42	1.43	1.44	+0.02	+ 1,4
Bohnenkaffee mit Koffein	250 g	3.81	3.85	3.85	3.85	+0.04	+ 1,0
Bohnenkaffee ohne Koffein	250 g	4.33	4.42	4.42	4.42	+0.09	+ 2,1
Schwarztee, Paket	100 g	2.76	2.71	2.71	2.71	-0.05	- 1,8

Sachgebiet		Sept.	Jul.	Aug.	Sept.	Veränderung	
		1982	1983	1983	1983	Sept.82-Sept.83 absolut	%
Durchschnittliche Kleinhandelspreise - Franken (Schluss)							
Gemüse							
Rotkabis	1 kg	1.94	2.51	2.30	2.28	+0.34	+17,5
Weisskabis	1 kg	1.89	2.79	2.28	2.21	+0.32	+16,9
Blumenkohl	1 kg	3.79	3.03	2.81	4.06	+0.27	+ 7,1
Bohnen (Buschbohnen)	1 kg	5.06	4.25	4.14	4.61	-0.45	- 8,9
Kopfsalat	1 St.	1.47	1.05	1.09	1.26	-0.21	-14,3
Karotten	1 kg	1.94	2.51	2.08	1.99	+0.05	+ 2,6
Speisezwiebeln, gewöhnlich	1 kg	2.27	2.64	2.56	2.42	+0.15	+ 6,6
Lauch, grün	1 kg	3.49	6.71	4.19	3.69	+0.20	+ 5,7
Tomaten	1 kg	4.18	4.05	3.09	2.60	-1.58	-37,8
Kartoffeln	1 kg	1.04	1.59	1.26	1.17	+0.13	+12,5
Früchte							
Äpfel, 1. Kl., Jonathan	1 kg	3.06	2.20	2.20	2.20	-0.86	-28,1
Äpfel, 1. Kl., Golden Delicious	1 kg	3.59	2.77	2.81	2.90	-0.69	-19,2
Blondorangen	1 kg	2.70	2.66	2.90	2.95	+0.25	+ 9,3
Grapefruits	1 St.	-.89	-.87	-.89	-.90	+0.01	+ 1,1
Zitronen	1 kg	3.03	3.24	4.22	4.47	+1.44	+47,5
Bananen	1 kg	2.76	3.09	2.88	2.91	+0.15	+ 5,4
Getränke¹							
Lagerbier, inl., Glas (Restaurant)	3 dl	1.39	*	1.61	*	.	.
Lagerbier, inl., Flasche (Laden)	5,8 dl	1.25	*	1.31	*	.	.
Apfelsaft (Laden)	1 l	1.37	*	1.40	*	.	.
Auswärts konsumierte Mahlzeiten¹							
Spaghetti Bolognese	Portion	7.—	*	7.15	*	.	.
Kalbsbratwurst mit Beilage	Portion	7.55	*	7.75	*	.	.
Schweineschnitzel mit Beilage	Portion	8.45	*	8.75	*	.	.
Heizung und Beleuchtung, Benzin							
Tannenholz	100 kg	67.75	67.75	67.75	67.75	-	-
Zechenkoks, 20/40 mm	100 kg	68.30	68.05	68.05	68.05	-0.25	- 0,4
Braunkohlenbriketts	100 kg	49.03	49.03	49.03	49.20	+0.17	+ 0,3
Anthrazit, 30/50 mm	100 kg	70.68	70.68	70.68	70.68	-	-
Extrazit	100 kg	71.80	71.80	71.80	71.80	-	-
Anthrazit, Eiform	100 kg	67.20	67.20	67.20	67.20	-	-
Heizöl, extra leicht ²	100 kg	75.07	63.18	65.46	65.49	-9.58	-12,8
Gas ³	1 kWh	-.14	-.14	-.14	-.14	-	-
Elektrischer Strom für Haushalt ⁴	1 kWh	-.11	-.11	-.11	-.11	-	-
Normalbenzin, 90-96 ROZ	1 l	1.27	1.21	1.21	1.20	-0.07	- 5,5
Superbenzin, 97 ROZ	1 l	1.31	1.25	1.25	1.24	-0.07	- 5,3

¹ Erhebungsmonate Februar, Mai, August, November ² Bei Bezug von 3000-6000 l ³ Normaltarif mit 8 Tarifstufen. Der Gaspreis setzt sich aus einem Grundpreis und einem Arbeitspreis zusammen, die nach der Verbrauchsmenge abgestuft sind. Der angeführte Preis je kWh entspricht einem angenommenen mittleren Verbrauch von 2316 kWh je Haushaltung und Jahr. ⁴ Preis, einschliesslich eines gemäss Bezugsmenge bemessenen Monatsabonnements, berechnet für den durchschnittlichen Jahresverbrauch von 4500 kWh einer Dreizimmerwohnung mit elektrischem Herd und Boiler

Sachgebiet	Gewicht im Gesamt- index Prozente	Indexstand – Punkte			Veränderung	
		Sept. 1982	Juli 1983	Aug. 1983	Sept. 1983	Sept. 82 – Sept. 83 %
Zürcher Index der Konsumentenpreise – Dezember 1982 = 100¹						
Nahrungsmittel	21.000	101,8	101,5	100,4	100,6	– 1,2
Milch und Milchprodukte	3.924	99,2	102,0	103,3	103,2	+ 4,1
Eier	0.361	97,5	100,1	99,9	100,0	+ 2,5
Fleisch und Fleischwaren ²	4.317	101,2	99,0	99,3	101,3	+ 0,1
Fische, Fischkonserven	0.306	98,6	99,8	100,0	99,0	+ 0,4
Speiseöl, Speisefett und Margarine	0.269	97,6	99,8	99,9	99,8	+ 2,3
Getreideprodukte, Brot, Feingebäck	2.491	99,6	101,1	101,4	101,4	+ 1,8
Kartoffeln	0.223	85,3	125,1	106,7	102,3	+20,0
Gemüse	1.309	105,5	96,8	84,7	90,7	–14,0
Früchte	1.449	122,3	110,9	101,5	92,5	–24,4
Gemüse- und Früchtekonserven	0.404	98,8	101,3	101,7	101,7	+ 3,0
Konfitüren, Bienenhonig, Melasse	0.165	99,3	100,2	100,2	100,2	+ 0,9
Küchenfertige Nahrungsmittel	0.385	98,1	102,2	102,1	102,1	+ 4,1
Suppenpräparate	0.084	100,2	101,8	103,7	103,7	+ 3,5
Gewürze und Saucen	0.349	98,1	101,4	102,7	102,7	+ 4,8
Zucker	0.116	99,1	98,6	99,0	99,1	–
Kraftnahrungsmittel	0.110	99,1	101,0	100,6	100,6	+ 1,5
Schokolade	0.484	100,2	100,1	100,4	100,4	+ 0,2
Kaffee und Kaffeepulver	0.420	99,6	100,5	101,3	101,3	+ 1,7
Tee	0.063	99,3	99,2	99,5	99,5	+ 0,2
Auswärts konsumierte Mahlzeiten	3.771	99,5	101,8	102,4	102,4	+ 3,0
Getränke und Tabakwaren	5.000	98,1	100,6	100,4	100,4	+ 2,4
Alkoholische Getränke	1.741	98,9	99,9	99,5	99,5	+ 0,6
Alkoholfreie Getränke	0.675	98,8	101,6	101,3	101,3	+ 2,6
Auswärts konsumierte Getränke	2.084	96,5	100,9	101,0	101,0	+ 4,7
Tabakwaren	0.500	99,7	100,3	100,6	100,6	+ 0,8
Bekleidung	7.000	99,6	101,6	101,6	102,3	+ 2,7
Kleider	4.022	99,7	101,5	101,5	102,3	+ 2,6
Damenkleider	2.295	99,5	102,3	102,3	103,2	+ 3,7
Herrenkleider	1.139	99,7	100,3	100,3	101,0	+ 1,3
Kleider für Kinder und Jugendliche	0.341	100,2	99,7	99,7	99,8	– 0,4
Kleider für Kleinkinder	0.084	100,1	99,5	99,5	103,6	+ 3,5
Kleideränderungen	0.163	99,9	103,2	103,2	103,2	+ 3,3
Kleiderstoffe	0.121	98,7	101,1	101,1	102,0	+ 3,4
Mercerie und Strickwolle	0.289	99,8	102,8	102,8	102,8	+ 2,9

¹ Die Indexziffern für Nahrungsmittel, Heizung und Beleuchtung sowie Verkehr beruhen auf vorwiegend monatlichen, die der übrigen Bedarfsgruppen – mit Ausnahme der Wohnungsmiete – auf vorwiegend vierteljährlichen Preiserhebungen. Die Wohnungsmiete wird nur halbjährlich, im Mai und November, erhoben. ² Einschliesslich Fleischkonserven und Geflügel

Sachgebiet	Gewicht im Gesamt- index Prozente	Indexstand - Punkte			Veränderung	
		Sept. 1982	Juli 1983	Aug. 1983	Sept. 1983	Sept. 82- Sept. 83 %
Zürcher Index der Konsumentenpreise - Dezember 1982 = 100 (Fortsetzung)						
Wäsche	1.028	99,4	101,4	101,4	101,8	+ 2,4
Damenwäsche	0.412	99,2	100,9	100,9	101,6	+ 2,4
Herrenwäsche	0.366	99,7	101,9	101,9	101,8	+ 2,1
Wäsche für Kinder und Jugendliche	0.124	99,3	100,7	100,7	101,0	+ 1,7
Wäsche für Kleinkinder und Säuglinge	0.126	99,3	102,4	102,4	102,8	+ 3,5
Schuhe	1.432	99,6	102,1	102,1	102,5	+ 2,9
Damenschuhe	0.739	99,3	102,6	102,6	102,8	+ 3,5
Herrenschuhe	0.476	100,0	102,0	102,0	102,6	+ 2,6
Kinderschuhe	0.173	99,7	100,8	100,8	101,2	+ 1,5
Kleinkinderschuhe	0.044	100,0	100,3	100,3	102,2	+ 2,2
Schuhreparaturen	0.108	99,0	100,5	100,5	100,7	+ 1,7
Wohnungsmiete	18.000	97,3	101,1	101,1	101,1	+ 3,7
Heizung und Beleuchtung	5.000	99,5	89,6	91,6	91,6	- 8,0
Flüssige Brennstoffe	3.329	99,5	84,5	87,3	87,4	-12,1
Feste Brennstoffe	0.092	100,0	100,0	100,0	100,0	-
Gas	0.096	96,9	100,0	100,0	100,0	+ 3,2
Elektrischer Strom	1.483	100,0	100,0	100,0	100,0	-
Haushalteinrichtung und -unterhalt	6.000	99,4	101,5	101,5	101,7	+ 2,3
Haushalteinrichtung	4.016	99,4	101,2	101,2	101,4	+ 2,0
Möbel	1.449	99,8	101,5	101,5	101,6	+ 1,8
Bettwaren, Bettwäsche	0.598	99,8	101,4	101,4	101,7	+ 1,9
Teppiche	0.666	99,9	101,5	101,5	101,6	+ 1,7
Vorhänge	0.193	99,0	100,8	100,8	101,1	+ 2,1
Elektrische Haushaltmaschinen und -apparate	0.666	98,1	100,4	100,4	100,4	+ 2,4
Kochgeräte	0.113	98,5	99,4	99,4	100,9	+ 2,4
Geschirr und Besteck	0.173	99,1	101,9	101,9	102,5	+ 3,4
Beleuchtungskörper	0.158	99,2	100,4	100,4	100,9	+ 1,7
Haushaltunterhalt	1.984	99,6	102,2	102,2	102,4	+ 2,9
Reinigungsgeräte	0.104	98,5	101,5	101,5	102,0	+ 3,5
Wasch- und Reinigungsmittel	0.412	100,0	101,0	101,0	101,8	+ 1,7
Küchenverbrauchsmaterial	0.143	99,7	99,6	99,6	99,0	- 0,7
Wasch- und Reinigungsanstalten	0.259	99,5	102,5	102,5	102,5	+ 3,0
Wohnungsreparaturen	1.066	99,5	103,0	103,0	103,2	+ 3,8

Sachgebiet	Gewicht im Gesamt- index Prozente	Indexstand - Punkte			Veränderung	
		Sept. 1982	Juli 1983	Aug. 1983	Sept. 1983	Sept. 82- Sept. 83 %
Zürcher Index der Konsumentenpreise - Dezember 1982 = 100 (Schluss)						
Verkehr	14.000	100,0	99,8	99,8	99,7	- 0,3
Öffentlicher Verkehr	3.075	99,8	104,3	104,3	104,3	+ 4,5
Eisenbahn	0.821	100,0	110,1	110,1	110,1	+10,1
Strassenbahn und Autobus	0.249	97,4	116,0	116,0	116,0	+19,0
Touristische Bahnen	0.212	99,9	105,0	105,0	105,0	+ 5,2
Post und Telefon	1.793	100,0	100,0	100,0	100,0	-
Individueller Verkehr	10.925	100,0	98,6	98,5	98,4	- 1,6
Anschaffung von Personenwagen	3.325	99,0	98,3	98,3	98,3	- 0,7
Betrieb von Personenwagen	7.116	100,5	98,5	98,4	98,2	- 2,3
Anschaffung von Motor- und Fahrrädern	0.484	100,0	102,0	102,0	102,0	+ 2,0
Körper- und Gesundheitspflege	8.000	99,0	101,5	101,5	101,6	+ 2,7
Körperpflege	2.133	99,4	101,3	101,3	101,7	+ 2,4
Toilettenartikel	1.224	99,3	100,8	100,8	100,9	+ 1,6
Coiffeurleistungen	0.909	99,5	101,9	101,9	102,9	+ 3,3
Gesundheitspflege	5.867	98,9	101,6	101,6	101,6	+ 2,7
Zahnärztliche Leistungen	1.848	96,0	104,8	104,8	104,8	+ 9,1
Ärztliche Leistungen	2.270	100,0	100,0	100,0	100,0	-
Spitaltaxen	1.173	99,9	100,2	100,2	100,2	+ 0,3
Heilmittel	0.543	99,1	100,4	100,4	100,8	+ 1,6
Sanitätsmaterial	0.033	98,9	100,8	100,8	100,8	+ 1,9
Bildung und Erholung	16.000	98,4	99,9	102,9	102,9	+ 4,6
Zeitungen, Zeitschriften, Bücher	2.086	99,3	99,0	99,3	99,3	-
Schreibmaterialien	0.324	99,3	101,7	101,7	101,7	+ 2,4
Schreib- und Rechenmaschinen	0.074	100,7	99,2	97,4	97,4	- 3,2
Foto- und Filmapparate	0.233	101,0	98,1	98,3	98,3	- 2,7
Foto- und Filmmaterial	0.523	99,9	100,2	101,2	101,2	+ 1,3
Radio und Fernsehen (Gebühren, Apparate, übrige Tonträger, Reparaturen)	1.974	102,1	100,3	100,9	100,9	- 1,2
Spielwaren	0.500	99,1	101,3	102,5	102,5	+ 3,4
Sportgeräte	0.615	99,6	100,4	101,3	101,3	+ 1,7
Blumen	0.562	99,1	103,1	100,1	100,1	+ 1,0
Haltung von Haustieren	0.449	99,5	103,5	104,2	104,2	+ 4,7
Sportveranstaltungen	0.030	100,0	100,6	103,8	103,8	+ 3,8
Kino-, Theater-/Konzertveranstaltungen	0.486	95,1	100,7	102,2	102,2	+ 7,4
Besuch von Sportanlagen	0.255	100,0	100,0	100,0	100,0	-
Besuch von Kursen	1.644	97,3	100,0	103,7	103,7	+ 6,6
Ferien	6.245	99,1	99,2	105,5	105,5	+ 6,5
Gesamtindex	100.000	99,4	100,3	100,7	100,7	+ 1,4

Zürcher Index der Konsumentenpreise - September 1977 = 100

Gesamtindex ¹	100.000	125,9	127,2	127,6	127,6	+ 1,4
--------------------------	---------	-------	-------	-------	-------	-------

¹ Erhoben nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen 1982 und verkettet mit der Indexziffer auf der Basis 1977 = 100 im Verhältnis 100,0 zu 126,8 (Indexstand im Dezember 1982, wenn September 1977 = 100)

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	3. Vj. 82-3. Vj. 83 absolut	%
Fleischumsatz - q							
Fleisch aus Schlachtungen ¹							
Stiere	6 589	2 224	2 611	2 857	7 692	+1 103	+ 16,7
Ochsen	1 117	319	409	286	1 014	- 103	- 9,2
Kühe	5 936	1 430	2 154	1 629	5 213	- 723	- 12,2
Rinder	2 202	519	755	744	2 018	- 184	- 8,4
Kälber	5 787	1 885	2 075	1 936	5 896	+ 109	+ 1,9
Schafe	88	11	21	49	81	- 7	- 8,0
Schweine	31 776	8 602	9 510	8 902	27 014	-4 762	- 15,0
Pferde	127	33	32	26	91	- 36	- 28,3
Übrige	7	2	1	1	4	- 3	*
Zusammen	53 629	15 025	17 568	16 430	49 023	-4 606	- 8,6
Fleisch aus Zufuhren ²							
Grossvieh ³	10 910	2 882	4 256	4 259	11 397	+ 487	+ 4,5
Kälber	5 667	2 121	2 043	1 965	6 129	+ 462	+ 8,2
Schafe	947	309	402	643	1 354	+ 407	+ 43,0
Schweine	16 657	5 673	6 499	6 105	18 277	+1 620	+ 9,7
Pferde	63	16	7	28	51	- 12	- 19,0
Übrige	1	-	-	-	-	- 1	*
Zusammen	34 245	11 001	13 207	13 000	37 208	+2 963	+ 8,7
Geflügel, Wild, Kaninchen	12 266	5 052	4 856	4 282	14 190	+1 924	+ 15,7
Fische	4 340	1 545	1 925	1 473	4 943	+ 603	+ 13,9
Andere Tiere ⁴	693	167	307	123	597	- 96	- 13,9
Fleischwaren ⁵	17 209	4 400	6 200	5 804	16 404	- 805	- 4,7
Fleischumsatz im ganzen	122 382	37 190	44 063	41 112	122 365	- 17	- 0,0

Abzahlungsverträge mit Eigentumsvorbehalt

Gewerbliche Verträge	106	20	27	11	58	- 48	- 45,3
Restforderungsbetrag - 1000 Fr.	2 468,3	3 636,5	844,4	576,7	5 057,6	+2 589,3	+104,9
Motorfahrzeuganschaffung	200	60	76	52	188	- 12	- 6,0
Restforderungsbetrag - 1000 Fr.	2 607,1	806,0	1 561,9	731,7	3 099,6	+ 492,5	+ 18,9
Übrige Verträge	81	26	31	32	89	+ 8	+ 9,9
Restforderungsbetrag - 1000 Fr.	301,6	160,8	304,6	114,7	580,1	+ 278,5	+ 92,3
Verträge im ganzen	387	106	134	95	335	- 52	- 13,4
Restforderungsbetrag im ganzen - 1000 Franken	5 377,0	4 603,3	2 710,9	1 423,1	8 737,3	+3 360,3	+ 62,5

Zürcher Wertpapierbörse

Umsätze - Mio. Franken	49 514	21 256	21 900	20 045	63 201	+13 687	+ 27,6
------------------------	--------	--------	--------	--------	--------	---------	--------

¹ Konsumfähiges Fleisch von bankwürdigen Tieren, berechnet aus dem von der Schlachthofverwaltung festgestellten Schlachtgewicht der Tiere² Nicht beanstandete in- und ausländische Ware ³ Stiere, Ochsen, Kühe, Rinder ⁴ Z. B. Hummer, Krebse, Meerfrüchte usw. ⁵ Z. B. nach Zürich zugeführte Wurstwaren, Innereien usw.

Städtische Betriebe und kommunale Einrichtungen

Sachgebiet	3. Vj. 1982	Juli 1983	Aug. 1983	Sept. 1983	3. Vj. 1983	Veränderung 3. Vj. 82-3. Vj. 83 absolut %		
Wasserversorgung, Wasserverbrauch¹								
Quellwasser – 1000 m ³	2 561	716	675	633	2 024	–	537	–21,0
Seewasser – 1000 m ³	11 278	5 497	4 951	4 449	14 897	+	3 619	+32,1
Grundwasser – 1000 m ³	5 244	1 426	1 370	1 347	4 143	–	1 101	–21,0
Fremdwasser – 1000 m ³	–	–	–	–	–	–	–	–
Wasserverbrauch im ganzen – 1000 m ³	19 083	7 639	6 996	6 429	21 064	+	1 981	+10,4
davon auf Stadtgebiet – 1000 m ³	15 997	6 164	5 684	5 210	17 058	+	1 061	+ 6,6
Tagesverbrauch – m ³								
Maximum	284 343	306 953	266 025	240 738	306 953	+	22 610	+ 8,0
Minimum	159 190	180 195	174 490	173 763	173 763	+	14 573	+ 9,2
Mittel	207 422	246 425	225 659	214 306	228 954	+	21 532	+10,4
davon auf Stadtgebiet	173 876	198 840	183 357	173 674	185 417	+	11 541	+ 6,6
Elektrizitätswerk								
Energieumsatz – 1000 kWh								
Eigene Werke ²	477 346	221 712	145 324	158 929	525 965	+	48 619	+10,2
Gemeinschaftswerke ³	659 802	288 076	244 272	267 796	800 144	+	140 342	+21,3
Fremde Werke	21 227	6 853	7 655	7 621	22 129	+	902	+ 4,2
Im ganzen	1 158 375	516 641	397 251	434 346	1 348 238	+	189 863	+16,4
Energieabgabe an das Netz Zürich ⁴ – 1000 kWh								
Haushalt	99 400	31 900	32 700	32 400	97 000	–	2 400	– 2,4
Gewerbe ⁵	299 000	103 600	105 500	105 400	314 500	+	15 500	+ 5,2
Industrie	86 800	27 000	28 300	28 400	83 700	–	3 100	– 3,6
Übrige ⁶	48 163	15 755	16 171	15 961	47 887	–	276	– 0,6
Im ganzen	533 363	178 255	182 671	182 161	543 087	+	9 724	+ 1,8
Je Person ⁷	0,3	0,1	0,1	0,1	0,3	–	–	–
Städtische Berufsfeuerwehr, Alarmer								
Grossfeuer ⁸	1	1	–	1	2	+	1	*
Mittelfeuer ⁹	8	2	5	–	7	–	1	*
Kleinfeuer ¹⁰	178	69	62	60	191	+	13	+ 7,3
Feueralarme zusammen	187	72	67	61	200	+	13	+ 7,0
Alarmer für besondere								
Hilfeleistungen	436	201	100	106	407	–	29	– 6,7
Irrtümliche Alarmer	129	79	66	30	175	+	46	+35,7
Böswillige Alarmer	9	2	1	1	4	–	5	*
Alarmer im ganzen	761	354	234	198	786	+	25	+ 3,3
Badeanlagen, Besucher								
Hallenbäder	263 354	57 817	76 820	85 403	220 040	–	43 314	–16,4
Freiluftbäder	808 434	1 003 985	314 680	27 691	1 346 356	+	537 922	+66,5
Im ganzen	1 071 788	1 061 802	391 500	113 094	1 566 396	+	494 608	+46,1

¹ Im Versorgungsgebiet; es umfasst ausser der Stadt Zürich neun Vertragspartner: Kilchberg, Adliswil, Amt Limmat-Mutschellen (GALM), Glattal, Tobelhof-Gockhausen, Looren-Forch, Zollikon, Walterswil-Sihlbrugg, Wasserwerke Zug AG, mit insgesamt 57 Gemeinden ² Limmatwerke (Letten, Hängg, Wettingen), Mittelbündenwerke (Tinzen, Tiefencastel, Solis, Sils, Rothenbrunnen), Bergellerwerke (Castasegna, Bondo, Löbbia, Lizun)
³ Wägital, Oberhasli, Maggia, Blenio, Hinterrhein, AG für Kernenergiebeteiligungen, Gösgen ⁴ Provisorische Ergebnisse ⁵ Einschliesslich Büros und Geschäftshäuser ⁶ Bahnen, Gratisabgabe und Eigenverbrauch, Verluste ⁷ der mittleren Wohnbevölkerung; nur Stromabgabe an Haushalte ⁸ Einsatz von drei und mehr Schlauchleitungen ⁹ Einsatz von einer oder zwei Schlauchleitungen ¹⁰ Keine Schlauchleitungen

Städtische Betriebe und kommunale Einrichtungen

Sachgebiet	3. Vj. 1982	Juli 1983	Aug. 1983	Sept. 1983	3. Vj. 1983	Veränderung 3. Vj. 82-3. Vj. 83 absolut %	
Abfuhrwesen¹							
Kehrichtabfuhr – Tonnen							
Kehricht in Säcken und Containern	31 635	10 455	10 488	11 265	32 208	+ 573	+ 1,8
Anfall je Person ² – Kilogramm	86	28	29	31	88	+ 2	*
Sperrgut und Volumenkehricht	1 173	432	422	450	1 304	+ 131	+11,2
Gartenabraum im Abonnement	1 118	368	385	319	1 072	– 46	– 4,1
Zufuhr durch Dritte – Tonnen							
Von Privaten	13 892	4 881	4 595	5 110	14 586	+ 694	+ 5,0
Von Gemeinden	13 030	6 794	7 721	7 740	22 255	+ 9 225	+70,8
Kehrichtverbrennungsanlagen ³							
Verbrannter Kehricht – Tonnen							
Anlage Josefstrasse	27 640 ⁷	10 757	11 374	6 749 ⁸	28 880	+ 1 240	+ 4,5
Anlage Hagenholz	29 487	12 395	13 657	14 437	40 489	+11 002	+37,3
Im ganzen	57 127	23 152	25 031	21 186	69 369	+12 242	+21,4
Stromproduktion – 1000 kWh							
Anlage Josefstrasse	10 044 ⁷	3 825	4 139	2 442 ⁹	10 406	+ 362	+ 3,6
Anlage Hagenholz	3 450	1 990	2 266	1 943	6 199	+ 2 749	+79,7
Im ganzen	13 494	5 815	6 405	4 385	16 605	+ 3 111	+23,1
Wärmeabgabe – 1000 kWh							
Anlage Josefstrasse	12 192	4 766	3 982	3 768	12 516	+ 324	+ 2,7
Anlage Hagenholz	34 988	11 379	10 450	13 724	35 553	+ 565	+ 1,6
Im ganzen	47 180	16 145	14 432	17 492	48 069	+ 889	+ 1,9
Fleischmehlbetrieb ⁴ – Tonnen							
Rohmaterialanfall ⁵	1 336	477	593	529	1 599	+ 263	+19,7
Produktion von Fleischmehl	273	97	117	102	316	+ 43	+15,8
Produktion von Fett	212	63	73	62	198	– 14	– 6,6
Gasversorgung – 1000 kWh							
Gasabgabe							
Stadt Zürich	127 359	37 886	44 488	57 519	139 893	+12 534	+ 9,8
Region	103 378	27 926	31 687	41 207	100 820	– 2 558	– 2,5
Ganzes Versorgungsgebiet	230 737	65 812	76 175	98 726	240 713	+ 9 976	+ 4,3
Tagesbezug ⁶							
Mittel	2 557	2 160	2 495	3 329	2 654	+ 97	+ 3,8
Maximum	3 678	3 031	3 015	3 934	3 934	+ 256	+ 7,0
gemessen am	3.9.	5.	16.	11.	11.9.	.	.
Minimum	1 616	1 349	1 657	1 943	1 349	– 267	–16,5
gemessen am	1.8.	17.	21.	4.	17.7.	.	.

¹ Provisorische Ergebnisse ² der mittleren Wohnbevölkerung, bezogen auf den in Säcken und Containern abgeführten Kehricht ³ Nebst der Stadt Zürich sind noch weitere Gemeinden angeschlossen ⁴ Verarbeitung von Schlachthofabfällen, Konfiskaten und Kadavern ⁵ Zufuhr von der Stadt Zürich und weiteren Gemeinden, auch ausserhalb des Kantons Zürich ⁶ Für das ganze Versorgungsgebiet ⁷ Anlage während 11 Tagen ausser Betrieb ⁸ Revision vom 12.9.-30.9. ⁹ Anlage ausser Betrieb vom 14.9.-22.9.

Sachgebiet	3. Vj.	Jul.	Aug.	Sept.	3. Vj.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	3. Vj. 82-3. Vj. 83 absolut	%
Obligatorische Krankenpflegeversicherung¹ – Mitglieder							
Erwachsene über 20 Jahre	68 482	*	*	*	64 272	-4 210	- 6,1
Männer	24 136	*	*	*	22 489	-1 647	- 6,8
Frauen	44 346	*	*	*	41 783	-2 563	- 5,8
Jugendliche 16-20 Jahre	4 639	*	*	*	4 366	- 273	- 5,9
Männlich	2 359	*	*	*	2 213	- 146	- 6,2
Weiblich	2 280	*	*	*	2 153	- 127	- 5,6
Kinder unter 16 Jahren	8 475	*	*	*	7 757	- 718	- 8,5
Im ganzen	81 596	*	*	*	76 395	-5 201	- 6,4

Städtische Altersbeihilfe

Bezüger							
Männer	1 660	1 624	1 623	1 628	1 628	- 32	- 1,9
Frauen	8 717	8 497	8 477	8 453	8 453	- 264	- 3,0
Ehepaare	1 168	1 099	1 099	1 077	1 077	- 91	- 7,8
Im ganzen	11 545	11 220	11 199	11 158	11 158	- 387	- 3,4
Ausbezahlte Beihilfen an . . . - 1000 Fr.							
Männer	2 691,8	910,2	908,0	911,4	2 729,6	+ 37,8	+ 1,4
Frauen	14 691,7	4 878,7	4 833,6	4 809,8	14 522,1	- 169,6	- 1,2
Ehepaare	1 927,8	637,8	626,2	615,7	1 879,7	- 48,1	- 2,5
Im ganzen	19 311,3	6 426,7	6 367,8	6 336,9	19 131,4	- 179,9	- 0,9

Unterstützung des städtischen Fürsorgeamtes – Franken

Nach der Betreuungsart							
Offene Fürsorge	4 844 390	*	*	*	6 617 961	+1 773 571	+36,6
Geschlossene Fürsorge ²	3 136 578	*	*	*	3 384 658	+ 248 080	+ 7,9
Nach der Heimat der Bezüger							
Kanton Zürich	2 648 157	*	*	*	3 067 345	+ 419 188	+15,8
Übrige Schweiz	3 789 230	*	*	*	4 953 930	+1 164 700	+30,7
Schweiz zusammen	6 437 387	*	*	*	8 021 275	+1 583 888	+24,6
Ausland	1 543 581	*	*	*	1 981 344	+ 437 763	+28,4
Im ganzen	7 980 968	*	*	*	10 002 619	+2 021 651	+25,3
Rückerstattungen	5 073 457	*	*	*	6 555 410	+1 481 953	+29,2

¹ Der obligatorischen Krankenpflegeversicherung unterstehen Einzelpersonen bis und mit einem «anrechenbaren Einkommen» von Fr. 20 500, Ehepaare und Einzelpersonen mit unmündigen Kindern bis zu einem solchen von Fr. 24 500. Zuschlag für jedes unmündige Kind Fr. 3100. Als «anrechenbares Einkommen» gilt das im Register für die Staats- und Gemeindesteuern vorgemerkte Reineinkommen, vermehrt um einen Zehntel des Fr. 80 000 übersteigenden Reinvermögens. ² In Heimen und Anstalten

Sachgebiet	3. Vj. 1982	Juli 1983	Aug. 1983	Sept. 1983	3. Vj. 1983	Veränderung	
						3. Vj. 82-3. Vj. 83 absolut	%
Meldepflichtige übertragbare Krankheiten							
Abdominaltyphus	3	2	1	-	3	-	-
Akute gastrointestinale Infektionen und bakterielle Lebensmittelvergiftungen	100	20	32	22	74	- 26	- 26,0
Bakterielle und virale exanthematische Erkrankungen ¹	138	112	76	103	291	+ 153	+ 110,9
Brucellose	1	-	-	-	-	- 1	*
Cholera	-	-	-	-	-	-	-
Diphtherie	-	-	-	-	-	-	-
Fleckfieber	-	-	-	-	-	-	-
Gasbrand	-	-	-	-	-	-	-
Gelbfieber	-	-	-	-	-	-	-
Gehäufte grippeartige Erkrankungen	8	-	5	5	10	+ 2	*
Infektiöse Affektionen der Leber ²	30	-	3	-	3	- 27	*
Infektiöse Affektionen des zentralen Nervensystems ³	1	-	-	-	-	- 1	*
Lepra	-	-	-	-	-	-	-
Malaria	3	-	6	-	6	+ 3	*
Meningokokken Meningitis	-	-	-	-	-	-	-
Meningokokken Sepsis	-	-	-	-	-	-	-
Milzbrand (Anthrax)	-	-	-	-	-	-	-
Paratyphus	-	-	1	-	1	+ 1	*
Pest	-	-	-	-	-	-	-
Pocken	-	-	-	-	-	-	-
Poliomyelitis	-	-	-	-	-	-	-
Schlafkrankheit	-	-	-	-	-	-	-
Tetanus	-	-	-	-	-	-	-
Trachom	-	-	-	-	-	-	-
Tollwut	-	-	-	-	-	-	-
Tuberkulose	20	10	9	4	23	+ 3	*
Andere Infektionskrankheiten	1	1	-	1	2	+ 1	*
Im ganzen	305	145	133	135	413	+ 108	+ 35,4

Kranken- und Unfalltransporte⁴

Krankentransporte	3 547	1 208	1 269	1 218	3 695	+ 148	+ 4,2
Unfalltransporte	805	283	256	281	820	+ 15	+ 1,9
Im ganzen	4 352	1 491	1 525	1 499	4 515	+ 163	+ 3,7

¹ Masern, Röteln, Scharlach, Varizellen² Gelbsucht³ Mumps⁴ Transporte des Sanitätskorps in, von und nach Zürich

Gesundheitswesen

Sachgebiet	3. Vj. 1982	Juli 1983	Aug. 1983	Sept. 1983	3. Vj. 1983	Veränderung		
						3. Vj. 82-3. Vj. 83 absolut	%	
Stadtspital Triemli								
Kranken-Anfangsbestand	411	499	436	485	499	+ 88	+ 21,4	
Eingetretene Kranke	2 535	882	984	957	2 823	+ 288	+ 11,4	
Verpflegte Kranke	2 946	1 381	1 420	1 442	3 322	+ 376	+ 12,8	
Austritte	2 394	886	869	885	2 640	+ 246	+ 10,3	
Sterbefälle	121	59	66	53	178	+ 57	+ 47,1	
Kranken-Endbestand	431	436	485	504	504	+ 73	+ 16,9	
Krankentage	37 281	15 110	14 683	15 371	45 164	+ 7 883	+ 21,1	
Durchschnittliche Bettenbesetzung ¹	63,7	77,1	74,8	81,1	77,6	+ 13,9	.	
Geschlecht der eingetretenen Kranken								
Männlich	1 321	474	516	527	1 517	+ 196	+ 14,8	
Weiblich	1 214	408	468	430	1 306	+ 92	+ 7,6	
Wohnort der eingetretenen Kranken								
Stadt Zürich	1 762	621	681	663	1 965	+ 203	+ 11,5	
Kanton Zürich ²	588	189	232	223	644	+ 56	+ 9,5	
Übrige Schweiz	164	62	67	63	192	+ 28	+ 17,1	
Ausland	21	10	4	8	22	+ 1	*	
Eingetretene Kranke im ganzen	2 535	882	984	957	2 823	+ 288	+ 11,4	

Stadtspital Waid

Kranken-Anfangsbestand	374	364	317	342	364	- 10	- 2,7	
Eingetretene Kranke	1 336	499	494	500	1 493	+ 157	+ 11,8	
Verpflegte Kranke	1 710	863	811	842	1 857	+ 147	+ 8,6	
Austritte	1 178	481	422	440	1 343	+ 165	+ 14,0	
Sterbefälle	172	65	47	55	167	- 5	- 2,9	
Kranken-Endbestand	360	317	342	347	347	- 13	- 3,6	
Krankentage	32 796	10 613	9 824	10 640	31 077	- 1 719	- 5,2	
Durchschnittliche Bettenbesetzung ¹	85,0	80,8	75,1	84,1	79,9	- 5,1	.	
Geschlecht der eingetretenen Kranken								
Männlich	651	234	255	241	730	+ 79	+ 12,1	
Weiblich	685	265	239	259	763	+ 78	+ 11,4	
Wohnort der eingetretenen Kranken								
Stadt Zürich	1 132	406	406	429	1 241	+ 109	+ 9,6	
Kanton Zürich ²	146	72	70	51	193	+ 47	+ 32,2	
Übrige Schweiz	37	20	13	15	48	+ 11	*	
Ausland	21	1	5	5	11	- 10	*	
Eingetretene Kranke im ganzen	1 336	499	494	500	1 493	+ 157	+ 11,8	

¹ In Prozenten der Hospitalisierungskapazität (Bettenbestand Triemli: 593; Waid: 402) ² Ohne Stadt Zürich

Sachgebiet	3. Vj.	Juli	Aug.	Sept.	3. Vj.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	3. Vj. 82-3. Vj. 83 absolut	%
Zoologischer Garten							
Besucher im ganzen	175 303	41 737	66 925	48 764	157 426	-17 877	-10,2
davon gratis	11 758	2 971	2 643	7 074	12 688	+ 930	+ 7,9
Schauspielhaus¹							
Aufführungen	14	-	-	15	15	+ 1	*
Zahlende Besucher	10 956	-	-	11 257	11 257	+ 301	+ 2,7
Mittlere Platzbelegung - Procente	80,8	*	*	77,4	77,4	- 3,4	.
Opernhaus²							
Aufführungen	16	-	-	19	19	+ 3	*
Zahlende Besucher	8 192	-	-	12 041	12 041	+ 3 849	+47,0
Mittlere Platzbelegung - Procente	64,7	*	*	63,4	63,4	- 1,3	.

Sachgebiet	Abgegebene Stimmen		Beteiligung im Procente ⁴	Abstimmungsergebnis - Procente ⁵	
	Ja	Nein		Stadt Zürich	Im ganzen ⁶

Abstimmung vom 4. September 1983

(Stimmberechtigte 240 885;
Männer 102 720; Frauen 138 165)

Städtische Vorlagen	Abgegebene Stimmen		Beteiligung im Procente ⁴	Abstimmungsergebnis - Procente ⁵					
	Ja	Nein		Stadt Zürich	Im ganzen ⁶				
Sanierung und Ausbau der Kanalisation im Seefeld, 1. Etappe (31,4 Mio. Fr.)	44 657	4 182	1 185	50 024	20,8	91,4	8,6	.	.
Erstellung eines Regenbeckens auf der Werdinsel (52 Mio. Fr.)	42 451	6 298	1 393	50 142	20,8	87,1	12,9	.	.
Zürcher Kammerorchester, Erhöhung des jährlichen Beitrages (162 500 Fr.)	31 292	17 813	1 206	50 311	20,9	63,7	36,3	.	.
Kantonale Vorlagen									
Gesetz über die Wahlen und Abstimmungen (Wahlgesetz)	39 472	6 937	3 536	49 945	20,7	85,1	14,9	82,7	17,3
Beschluss des Kantonsrates über die Erhöhung des jährlichen Staats- beitrages an die Schule für Soziale Arbeit Zürich (1 Mio. Fr.)	32 377	16 998	1 222	50 597	21,0	65,6	34,4	60,7	39,3
Stellungnahme des Kantons Zürich im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens des Bundes über die Wünschbarkeit der Errichtung eines Lagers für angereichertes Uran in Würenlingen	22 559	25 553	2 284	50 396	20,9	46,9	53,1	53,3	46,7

¹ Verkäufliche Plätze: 969 ² Während des Umbaus ab September 1982 Aufführungen in verschiedenen Sälen, sowie einschliesslich auswärtiger Vorstellungen ³ Einschliesslich ungültiger Stimmen ⁴ Abgegebene Stimmen in Prozenten der Stimmberechtigten ⁵ aller gültigen Stimmen ⁶ Kantonale bzw. eidgenössische Ergebnisse

Die Stadt Zürich im Zahlenbild – 4. Vierteljahr 1983

Bevölkerungsstand, Bevölkerungsbewegung

Bevölkerungsbilanz

Ende Dezember 1983 zählte die Stadt Zürich gemäss dem wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff, nach dem zur Wohnbevölkerung unter anderem auch sogenannte Wochenaufenthalter gehören, 363 652 Einwohner, was im Vergleich mit dem Endbestand des 4. Vierteljahres 1982 einer Abnahme um 2 688 Personen oder 0,7 Prozent entspricht. Von den 34 Stadtquartieren wiesen sechs eine Bevölkerungszunahme auf, die absolut mit 319 Personen im Quartier Höngg und relativ mit 6,0 Prozent im Stadtquartier Escher Wyss am höchsten ausfiel. In 28 Stadtquartieren ergab sich dagegen ein Bevölkerungsrückgang, der im Quartier Sihlfeld mit 429 Personen absolut und im Stadtquartier Lindenhof mit 6,4 Prozent relativ am stärksten war. Im Laufe des Berichtsquartals selber nahm die Bevölkerungszahl um 2 367 oder 0,6 Prozent ab. Diese Bevölkerungsabnahme ist auf einen Sterbeüberschuss von 322 und einen Wanderungsverlust von 2 045 Personen zurückzuführen. Der starke Wanderungsverlust im 4. Quartal 1983 trat hauptsächlich wegen der üblichen Ausreise der Saisonarbeiter im Dezember auf.

Bevölkerungsgliederung

Von den 363 652 Einwohnern Ende Dezember 1983 waren 53,3 Prozent weiblichen Geschlechts, woraus ein Verhältnis von 1141 (Ende Dezember 1982: 1150) Frauen auf 1000 Männer resultiert. Die Gliederung nach der Heimat ergibt, dass 37,6 (37,9) Prozent Stadtbürger, 8,0 (8,0) Prozent Bürger einer anderen zürcherischen Gemeinde, 34,4 (34,6) Prozent in der übrigen Schweiz Beheimatete und 20,0 (19,5) Prozent Ausländer waren. Von den 72 662 Ausländern waren 29,0 (29,4) Prozent der fremdenpolizeilichen Kontrolle unterstellt, die restlichen gut sieben Zehntel waren im Besitz einer Niederlassungsbewilligung.

Nach der Konfession gliederte sich die Wohnbevölkerung Zürichs Ende 1983 wie folgt: 44,6 (45,4) Prozent Protestanten, 39,8 (39,7) Prozent Römischkatholiken, 0,3 (0,3) Prozent Christkatholiken und 15,3 (14,6) Prozent Angehörige anderer Konfessionsgruppen oder Konfessionslose. Der Anteil der Protestanten unter der schweizerischen Wohnbevölkerung belief sich auf 53,8 (54,4) Prozent, jener der Römischkatholiken betrug 33,7 (33,6) Prozent.

Heiraten, Geburten, Sterbefälle, Wanderungen

Im 4. Quartal 1983 haben aus der Wohnbevölkerung der Stadt Zürich 480 Männer, d.h. 33 oder 6,4 Prozent weniger als vor einem Jahr, die Ehe geschlossen. Von den 325 heiratenden Schweizern nahmen 108 oder 33,2 Prozent eine Ausländerin zur Frau, während von den 285 heiratenden Schweizerinnen 68 oder 23,9 Prozent einen Ausländer ehelichten. Unter Ausländern wurden 87 Ehen geschlossen.

Die Zahl der im 4. Vierteljahr 1983 lebendgeborenen Kinder war mit 706 um 52 oder 6,9 Prozent kleiner als vor einem Jahr. Von den Lebendgebo-

renen entfielen 74,1 Prozent auf die Schweizer; im 4. Quartal 1982 belief sich ihr Anteil auf 66,6 Prozent.

Im Berichtsjahr wurden 1028 Sterbefälle registriert, d.h. 110 oder 9,7 Prozent weniger als vor einem Jahr. Von den verstorbenen Männern erreichten 76,9 Prozent, von den verstorbenen Frauen 85,8 Prozent, ein Alter von 65 und mehr Jahren.

Im 4. Vierteljahr 1983 zogen 9 489 Personen nach Zürich zu, 15 oder 0,2 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Zahl der im Berichtszeitraum Weggezogenen betrug 11 534, das sind 509 oder 4,2 Prozent weniger als im 4. Quartal 1982. Der daraus resultierende Wanderungsverlust von 2 045 Personen rührte, jahreszeitlich bedingt, ausschliesslich von Ausländern her: Es standen nämlich den 2 363 mehrweggezogenen Ausländern 318 mehrzugezogene Schweizer gegenüber. Innerhalb des Stadtgebietes zogen in den Monaten Oktober, November und Dezember 1983 insgesamt 1 374 Familien und 10 625 Personen um, d.h. 2,6 bzw. 0,7 Prozent weniger als im 4. Quartal 1982.

Arbeitsmarkt

Die Zahl der Ende Dezember 1983 in der Stadt Zürich wohnhaften Ganzarbeitslosen betrug 2 486, d.h. 719 oder 40,7 Prozent mehr als vor einem Jahr. Von den ausgewiesenen Berufsgruppen waren die kaufmännischen und Büroberufe mit 20,4 Prozent und die Hilfsarbeiter mit 18,8 Prozent am stärksten vertreten. Die Zahl der Teilarbeitslosen erhöhte sich von 2 204 Ende Dezember 1982 auf 3 238 Ende 1983, was einer Zunahme um 46,9 Prozent entspricht.

Beim Städtischen Arbeitsamt waren Ende Dezember 1983 insgesamt 2 560 Stellensuchende registriert, gegenüber 1 809 vor einem Jahr. Den Stellensuchenden standen 145 (Ende Dezember 1982: 163) offene Stellen gegenüber.

Verkehr, PTT

Im 4. Quartal 1983 wurden auf Stadtgebiet 1 885 Strassenverkehrsunfälle polizeilich registriert, 126 oder 6,3 Prozent weniger als vor einem Jahr. Drei (4. Vierteljahr 1982: zehn) Personen wurden getötet und 397 (435) verletzt. Der Sachschaden von insgesamt 7,5 Mio. Franken nahm im Vergleich mit dem entsprechenden Vorjahreswert um 3,5 Prozent zu. Unter den Unfallursachen beim Lenker waren wiederum das Nichtbeherrschen des Fahrzeuges und mangelnde Vorsicht beim Hintereinanderfahren am häufigsten, während bei den Fussgängern unvorsichtiges Überqueren der Fahrbahn als häufigste Unfallursache ermittelt wurde. Im Berichtsvierteljahr hat die Polizei 401 (387) Führerausweisentzüge verfügt.

Die Zahl der von den Verkehrsbetrieben der Stadt Zürich (VBZ) beförderten Personen belief sich im 4. Quartal 1983 auf 56,9 Mio. und lag damit um 0,6 Prozent unter dem vergleichbaren Vorjahresergebnis. Die im gleichen Zeitraum erzielten Einnahmen aus dem Personenverkehr

von 33,2 Mio. Franken waren dagegen gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis um 10,7 Prozent grösser.

Der Flughafen Zürich-Kloten erbrachte im 4. Quartal 1983 mit 2,01 Mio. Passagieren eine um 3,8 Prozent höhere Frequenz als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Sowohl die gesamte Frachtmenge wie auch die Postmenge verzeichneten Zunahmen, und zwar um 10,8 bzw. 6,5 Prozent.

Die 43 Poststellen auf Stadtgebiet erzielten im 4. Quartal 1983 mit 53,3 Mio. Franken einen gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um 2,2 Prozent höheren Umsatz aus dem Verkauf von Postwertzeichen, und die Einzahlungen waren mit 2,07 Mrd. Franken um 1,0 Prozent höher als vor einem Jahr. Der Endbestand der vom Postcheckamt Zürich ausgewiesenen Guthaben von 2,70 Mrd. Franken lag um 3,3 Prozent unter dem vorjährigen.

Die Zahl der Telefonabonnenten der ganzen Netzgruppe 01 bezifferte sich Ende Januar 1984 auf 471 157 und war damit um 2,2 Prozent höher als vor Jahresfrist. Die Einnahmen aus Telefongesprächen stellen sich für die Zeit vom 1. Oktober 1983 bis 31. Januar 1984 auf 150,0 Mio. Franken und übertrafen damit das vergleichbare Vorjahresergebnis um 4,0 Prozent. Ende Januar 1984 betrug die Zahl der Empfangskonzessionen der Fernmeldekreisdirektion Zürich 426 276 für Radio und 372 581 für Fernsehen, was Zunahmen um je 1,4 Prozent innert Jahresfrist entspricht.

Fremdenverkehr

Der für die 118 von der Fremdenverkehrsstatistik erfassten Zürcher Beherbergungsbetriebe im 4. Vierteljahr 1983 ausgewiesene mittlere Bestand von 10 516 Gastbetten war um 1,3 Prozent grösser als vor einem Jahr. Da aber die Zahl der Übernachtungen mit 510 728 gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal praktisch unverändert blieb, ging die durchschnittliche Auslastung des mittleren Gastbettenbestandes von 53,5 Prozent im 4. Quartal 1982 auf 52,8 Prozent im Berichtszeitraum zurück. Wie üblich war auch im 4. Vierteljahr 1983 das Flugzeug mit einem Anteil von 47,1 Prozent das meistbenützte Transportmittel der Zürcher Hotelgäste.

Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Im 4. Quartal 1983 wurden von der Städtischen Baupolizei Baubewilligungen für 48 (4. Vierteljahr 1982: 103) Gebäude mit einem Rauminhalt von 545 804 (658 955) m³ und einer Bausumme von 195,0 (246,2) Mio. Franken erteilt. Die Zahl der im Berichtszeitraum baubewilligten Wohnungen belief sich auf 376 (638). Ende Dezember 1983 standen auf Stadtgebiet 2081 (1873) Wohnungen im Bau. Im Laufe des Berichtszeitraumes wurden 127 (228) Wohnungen neuerstellt und 51 (135) abgebrochen. Der Wohnungsbestand in der Stadt Zürich bezifferte sich Ende Dezember 1983 auf 172 154 Einheiten. Er war damit um 597 Einheiten oder 0,3 Prozent höher als vor Jahresfrist.

Grundeigentumswechsel

Die Fläche der im 4. Vierteljahr 1983 umgesetzten bebauten Grundstücke war mit rund 417 500 m² um 43,1 Prozent grösser und jene der unbebauten mit rund 173 300 m² kleiner als im entsprechenden Vorjahresquartal. Die Aufgliederung nach Rechtstiteln zeigt, dass im Berichtszeitraum der grösste Teil der umgesetzten Grundstücke mit rund 305 800 m² oder 51,8 (4. Quartal 1982: 57,6) Prozent auf den Rechtstitel Erbgang entfiel, gefolgt vom Rechtstitel Freihandkauf mit einem Anteil von 29,2 (32,0) Prozent.

Preise, Indexziffern, Verbrauch

Der auf der Basis 1. April 1977 = 100 im halbjährlichen Erhebungsturnus berechnete Zürcher Index der Wohnbaukosten belief sich am 1. Oktober 1983 auf 129,6 Punkte. Gegenüber dem Indexstand am 1. April 1983 entspricht dies einer Abnahme um 0,4 Prozent und gegenüber dem Indexstand vor Jahresfrist einer solchen um 3,2 Prozent.

Der Zürcher Index der Konsumentenpreise, der auf der Basis Dezember 1982 = 100 berechnet wird, stellte sich im Dezember 1983 auf 101,6 Punkte. Verglichen mit dem Indexstand im Dezember 1982 bedeutet dies eine Jahresteuerrate von 1,6 Prozent. Mit Ausnahme der Bedarfsgruppe Heizung und Beleuchtung, die einen Indexrückgang um 8,0 Prozent aufwies, verzeichneten alle Bedarfsgruppen einen Indexanstieg, der für die Bedarfsgruppe Bildung und Erholung mit 3,4 Prozent am höchsten war.

Der vom Städtischen Schlachthof im 4. Quartal 1983 ausgewiesene gesamte Fleischumsatz von 13,2 Mio. kg war um 1,1 Prozent kleiner als vor einem Jahr. Der Wasserverbrauch in der Stadt Zürich betrug im Berichtszeitraum 15,6 Mio. m³, d.h. 2,3 Prozent mehr als im Vergleichs-
quartal des Vorjahres. Die gesamte Energieabgabe des Elektrizitätswerkes der Stadt Zürich an das Stromnetz Zürich war mit 612,1 Mio. kWh um 2,8 Prozent höher als vor einem Jahr. Der Gasbezug in der Stadt Zürich erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 466,6 Mio. kWh, was gegenüber dem 4. Vierteljahr 1982 einer Zunahme um 16,6 Prozent entspricht.

Fürsorge

Die Leistungen der Städtischen Altersbeihilfe betragen im Berichtsvierteljahr insgesamt 19,3 Mio. Franken oder 0,3 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Unterstützungen des Städtischen Fürsorgeamtes waren im 4. Quartal 1983 mit 10,7 Mio. Franken um 19,9 Prozent höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Rückerstattungen beliefen sich auf 6,7 Mio. Franken und lagen um 21,2 Prozent über dem vorjährigen Vergleichsbetrag.

Gesundheitswesen

Im 4. Vierteljahr 1983 wurden im ganzen 770 Fälle von meldepflichtigen ansteckenden Krankheiten registriert gegenüber 749 im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Dieser Anstieg ergab sich hauptsächlich aus der Wechselwirkung einer Abnahme der Fälle von akuten gastrointestinalen Infektionen und bakteriellen Lebensmittelvergiftungen und einer Zunahme der Fälle von bakteriellen und viralen exanthematischen Erkrankungen.

Das Stadtspital Triemli mit seinen 593 Betten war im Berichtsquartal durchschnittlich zu 81,5 (4. Vierteljahr 1982: 72,9) Prozent und das Stadtspital Waid mit 402 Betten zu 83,7 (87,2) Prozent belegt.

Bildung und Kunst

In den Monaten Oktober bis Dezember 1983 fanden im Schauspielhaus 95 Aufführungen statt, sieben weniger als vor einem Jahr. Die Besucherzahl nahm um 7,2 Prozent auf 67 839 ab, und die mittlere Platzbelegung ging von 73,9 Prozent im 4. Quartal 1982 auf 73,7 Prozent im Berichtszeitraum zurück. Die Angaben für das Opernhaus sind nur beschränkt aussagekräftig, weil die Aufführungen wegen des im September 1982 begonnenen Umbaus in verschiedenen Sälen stattfanden. Der Zoologische Garten verzeichnete im 4. Quartal 1983 mit rund 91 400 Besuchern eine um 3,6 Prozent höhere Besucherfrequenz als vor einem Jahr.

Abstimmungen

Die Zürcher Stimmberechtigten wurden im 4. Vierteljahr 1983 wegen Abstimmungen einmal, und zwar am 4. Dezember, zur Urne gerufen. Am 23. Oktober 1983 fanden die National- und Ständeratswahlen statt. Die Stimmberechtigten hatten über fünf städtische, je zwei kantonale und eidgenössische Vorlagen zu befinden, die am Schluss des Tabellentils einzeln aufgeführt sind. Von ihnen wurden drei städtische und die beiden kantonalen Vorlagen abgelehnt. Während bei den kantonalen und einer der eidgenössischen Vorlagen die Stimmbürger der Stadt Zürich im gleichen Sinne wie diejenigen im ganzen Kanton bzw. in der ganzen Schweiz stimmten, wurde eine eidgenössische Vorlage (Bundesbeschluss vom 24. Juni 1983 über Änderungen der Bürgerrechtsregelung) in der Stadt Zürich angenommen, in der ganzen Schweiz dagegen abgelehnt.

Do.

Erläuterungen zu den Tabellen

Alle Angaben beziehen sich grundsätzlich auf das Gebiet der Stadt Zürich. Ausnahmen sind in den Tabellen oder Fussnoten angegeben. Soweit nicht etwas anderes vermerkt ist, beziehen sich die Angaben über Stand und Bewegung der Bevölkerung auf die Wohnbevölkerung.

In den beiden letzten Tabellenspalten wird die Zunahme bzw. Abnahme des Berichtsvierteljahres gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal ausgewiesen (Ausnahme: Baukostenindex). Die prozentuale Zu- bzw. Abnahme in der letzten Spalte wird für Grundmassen von weniger als 50 Einheiten nicht berechnet, da es sich oftmals um Zufallswerte handelt.

Lage und Stadtgebiet

Geographische Lage	Die geographische Lage der Eidgenössischen Sternwarte in Zürich 6 ist 47°22'46" nördlicher Breite und 8°33'4" östlicher Länge von Greenwich.
Höhenlage	Zürichsee 406 m ü.M., Uetliberg-Kulm 871 m ü.M. (höchster Punkt westliche Talseite), Buchenrain/Loorenkopf 701 m ü.M. (höchster Punkt östliche Talseite), Limmatufer beim Gaswerk 392 m ü.M. (tiefster Punkt des Stadtgebietes).
Stadtgebiet	Das heutige Stadtgebiet, das vor 1893 nur aus der Altstadt bestand und durch zwei Eingemeindungen (1893 und 1934) wesentlich erweitert wurde, teilt sich in folgende Nutzungsarten auf:

	Hektaren	Promille
Gebäudegrundfläche	1016,7	110
Umland, Anlagen ¹	4226,6	459
Strassen, Plätze, Bahngelände ²	1203,0	131
Übriges Areal ³	44,8	5
Landfläche ohne Wald zusammen	6491,1	705
Waldfläche	2167,7	236
Gewässerfläche	543,0	59
Im ganzen ⁴	9201,8	1000

Grenzlänge 57,6 km, längste Nord-Süd-Ausdehnung 12,7 km, längste Ost-West-Ausdehnung 13,4 km.

Die Stadt Zürich ist in zwölf Kreise eingeteilt. Für statistische Zwecke erfolgt eine weitergehende Aufgliederung in 34 Stadtquartiere (siehe Plan auf folgender Seite).

Einige Daten liegen auch in Gliederung nach rund 200 statistischen Kleingebieten, sogenannten statistischen Zonen, vor. Diese Angaben können beim Statistischen Amt entweder eingesehen oder gegen Entschädigung bestellt werden.

¹ Höfe, Gärten, Lagerplätze, Friedhöfe, Sport-, Bade-, Parkanlagen, Äcker, Wiesen

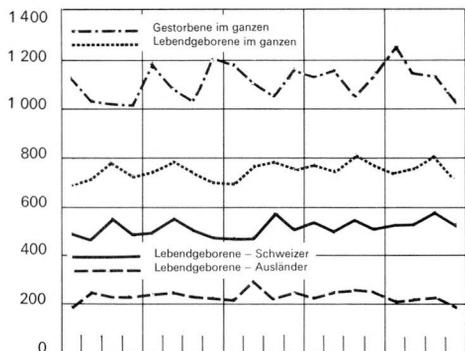
² Einschliesslich Parkplätze

³ Kies- und Lehmgruben, Kläranlagen, Wasserreservoirs, Böschungen usw.

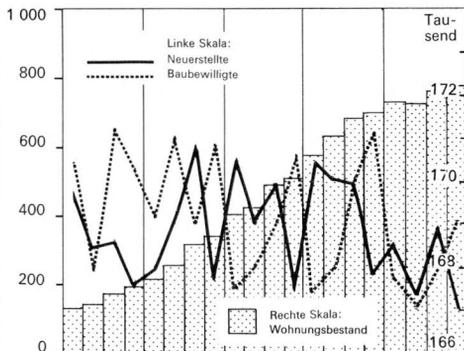
⁴ Summe der erfassten Parzellenflächen; Stand Ende 1981



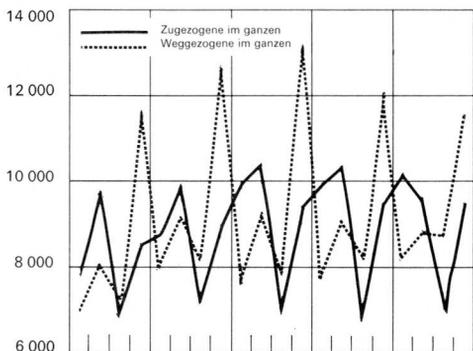
Natürliche Bevölkerungsbewegung – Personen



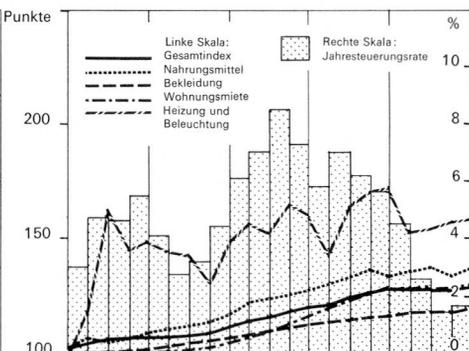
Wohnungen – Anzahl



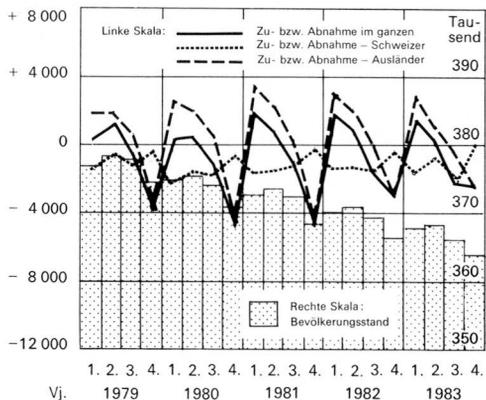
Wanderungsbewegung – Personen



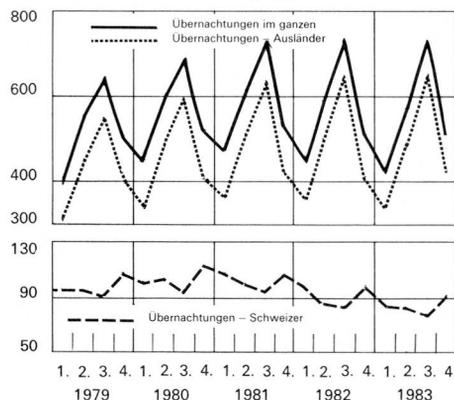
Zürcher Index der Konsumentenpreise (1977 = 100) – Indexstände und Jahresteuerrate am Quartalsende



Bevölkerungsstand und seine Veränderung – Personen

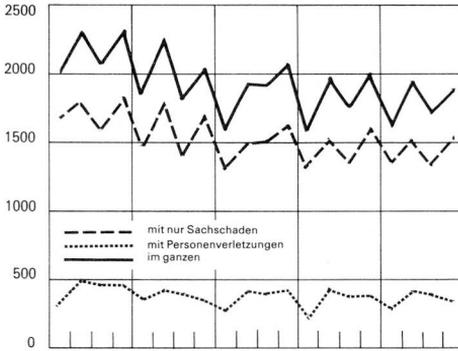


Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben – Tausend

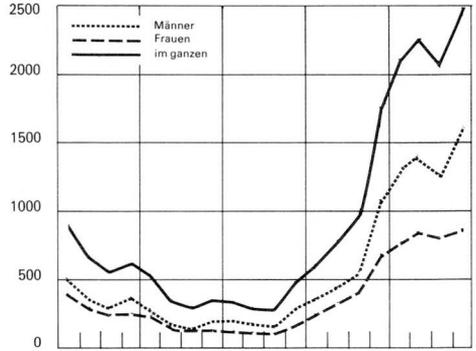


Grafiken

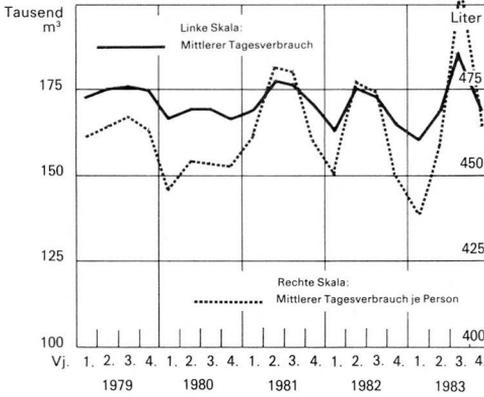
Verkehrsunfälle - Anzahl



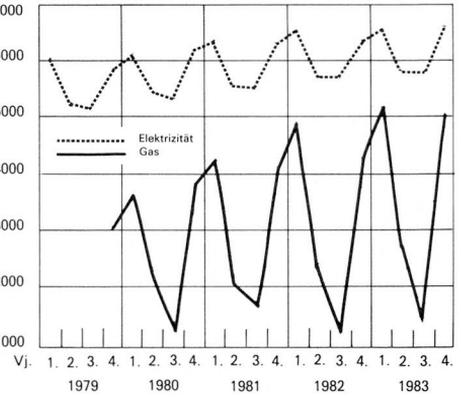
Ganzarbeitslose - Anzahl am Quartalsende



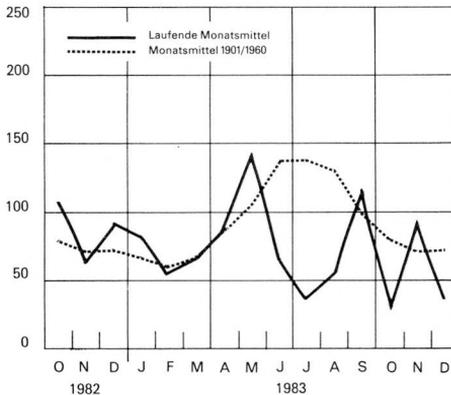
Mittlerer Wasserverbrauch



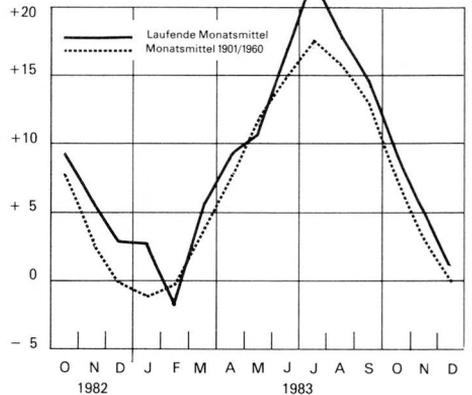
Energieabgabe im Tagesmittel - 1000 kWh



Niederschläge - mm



Mittlere Lufttemperatur - °C



Sachgebiet	4. Vj. 1982	Okt. 1983	Nov. 1983	Dez. 1983	4. Vj. 1983	Veränderung 4. Vj. 82-4. Vj. 83 absolut	%
Witterung, Klima¹							
Lufttemperatur in °C							
Mittel ²	6,0	9,8	3,1	1,0	4,6	- 1,4	*
Abweichung ³	+ 2,4	+ 2,0	+ 0,1	+ 1,0	+ 1,0	.	*
Minimum	- 4,7	0,6	- 5,3	- 7,5	- 7,5	- 2,8	*
gemessen am	31.12.	23.	15.	3.	3.12.	.	*
Maximum	20,1	23,0	14,9	13,9	23,0	+ 2,9	*
gemessen am	8.11.	4.	27.	24.	4.10.	.	*
Relative Feuchtigkeit - Prozente	85	79	85	83	82	- 3	*
Sonnenscheindauer							
Stunden	169	120	49	72	241	+ 72	*
Prozente ⁴	97	107	98	199	135	+ 38	*
Bewölkung - Prozente ⁵	77	59	79	73	70	- 7	*
Niederschlag							
Summe - mm	264	36	93	36	165	- 99	*
Prozente ⁶	117	45	129	50	75	- 42	*
Maximum	25	15	40	10	40	+ 15	*
gemessen am	17.12.	16.	27.	23.	27.11.	.	*
Neuschneemenge - cm	4	-	-	6	6	+ 2	*
Zahl der Tage							
mit Niederschlag, 0,3-0,9 mm	40	10	7	8	25	- 15	*
1,0 mm und mehr	38	9	5	8	22	- 16	*
mit Schneefall ⁷	10	-	1	6	7	- 3	*
mit Gewitter ⁸	-	-	-	-	-	-	*
mit Nebel ⁹	17	4	10	8	22	+ 5	*
heitere Tage ¹⁰	3	3	-	4	7	+ 4	*
trübe Tage ¹⁰	49	8	17	16	41	- 8	*
Frosttage ¹¹	-	-	3	9	12	+ 12	*
Sommertage ¹²	-	-	-	-	-	-	*
Wasserstand und Abflussmengen							
Wasserstand des Zürichsees ¹³							
Mittel	405,94	405,93	405,90	405,91	405,92	- 0,02	*
Minimum	405,85	405,90	405,87	405,86	405,86	+ 0,01	*
Maximum	406,05	405,97	406,03	406,00	406,03	- 0,02	*
Limmat-Abflussmenge ¹⁴							
Mittel	71	55	54	72	61	- 10	*
Minimum	39	44	33	52	33	- 6	*
Maximum	135	67	152	120	152	+ 17	*

¹ Nach den Messungen am Sitz der Schweiz. Meteorologischen Zentralanstalt, Krähbühlstrasse 58, auf 569 m ü.M. ² Aus approximativen Berechnungen des 24stündigen Tagesmittels aufgrund der 3 Terminbeobachtungen von 7, 13 und 19 Uhr und dem Tagesminimum der Temperatur ³ vom Mittel 1901/60 ⁴ vom Mittel 1931/60 ⁵ Mittel (100 = bedeckt; 0 = wolkenlos) ⁶ vom Mittel 1901/60 ⁷ Mit mindestens 0,3 mm Schmelzwasser (ca. 0,5 cm Neuschnee) ⁸ Nah- und Ferngewitter zusammen (Donner hörbar) ⁹ Kürzere oder längere Zeit dauernder Nebel mit Sichtweiten unter 1000 m ¹⁰ Heiter: Bewölkungsmittel unter 20%, trüb: über 80% (aus 3 Terminbeobachtungen) ¹¹ Temperaturminimum unter 0,0°C ¹² Temperaturmaximum mindestens +25,0°C ¹³ Pegel Zürichhorn m ü.M. ¹⁴ Messpunkt Unterhard, Kubikmeter je Sekunde

Bevölkerungsstand

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Veränderung	
	Dez. 1982	Sept. 1983	Okt. 1983	Nov. 1983	Dez. 1983	absolut	Dez. 82-Dez. 83 %
Wohnbevölkerung der Stadtquartiere							
Kreis 1	6 591	6 407	6 396	6 403	6 359	- 232	- 3,5
Rathaus	3 356	3 242	3 262	3 262	3 304	- 52	- 1,5
Hochschulen	1 020	1 005	990	988	975	- 45	- 4,4
Lindenhof	1 259	1 189	1 178	1 187	1 178	- 81	- 6,4
City	956	971	966	966	902	- 54	- 5,6
Kreis 2	30 488	30 296	30 218	30 209	30 002	- 486	- 1,6
Wollishofen	16 761	16 697	16 653	16 634	16 502	- 259	- 1,5
Leimbach	4 977	4 930	4 912	4 923	4 919	- 58	- 1,2
Enge	8 750	8 669	8 653	8 652	8 581	- 169	- 1,9
Kreis 3	45 689	45 678	45 603	45 630	45 045	- 644	- 1,4
Alt-Wiedikon	13 800	14 154	14 100	14 074	13 661	- 139	- 1,0
Friesenberg	10 309	10 221	10 230	10 266	10 233	- 76	- 0,7
Sihlfeld	21 580	21 303	21 273	21 290	21 151	- 429	- 2,0
Kreis 4	28 034	28 473	28 452	28 439	28 049	+ 15	+ 0,1
Werd	3 930	3 919	3 935	3 953	3 904	- 26	- 0,7
Langstrasse	11 630	11 992	11 987	11 923	11 650	+ 20	+ 0,2
Hard	12 474	12 562	12 530	12 563	12 495	+ 21	+ 0,2
Kreis 5	10 823	10 985	11 040	11 044	10 881	+ 58	+ 0,5
Gewerbeschule	9 300	9 376	9 414	9 413	9 267	- 33	- 0,4
Escher Wyss	1 523	1 609	1 626	1 631	1 614	+ 91	+ 6,0
Kreis 6	31 779	31 403	31 380	31 488	31 338	- 441	- 1,4
Unterstrass	21 235	20 984	20 949	21 013	20 886	- 349	- 1,6
Oberstrass	10 544	10 419	10 431	10 475	10 452	- 92	- 0,9
Kreis 7	35 358	35 059	35 012	35 173	35 055	- 303	- 0,9
Fluntern	7 748	7 586	7 598	7 663	7 653	- 95	- 1,2
Hottingen	10 650	10 563	10 497	10 554	10 491	- 159	- 1,5
Hirslanden	6 969	6 959	6 980	6 988	6 926	- 43	- 0,6
Witikon	9 991	9 951	9 937	9 968	9 985	- 6	- 0,1
Kreis 8	17 312	17 303	17 252	17 317	17 181	- 131	- 0,8
Seefeld	6 031	6 077	6 052	6 062	6 016	- 15	- 0,2
Mühlebach	5 772	5 790	5 795	5 822	5 767	- 5	- 0,1
Weinegg	5 509	5 436	5 405	5 433	5 398	- 111	- 2,0
Kreis 9	44 762	44 918	44 982	45 005	44 664	- 98	- 0,2
Albisrieden	17 312	17 442	17 484	17 487	17 441	+ 129	+ 0,7
Altstetten	27 450	27 476	27 498	27 518	27 223	- 227	- 0,8
Kreis 10	33 576	33 779	33 906	33 961	33 834	+ 258	+ 0,8
Höngg	17 397	17 609	17 698	17 726	17 716	+ 319	+ 1,8
Wipkingen	16 179	16 170	16 208	16 235	16 118	- 61	- 0,4
Kreis 11	52 986	53 154	53 095	53 074	52 675	- 311	- 0,6
Affoltern	18 308	18 375	18 354	18 322	18 183	- 125	- 0,7
Oerlikon	16 375	16 505	16 489	16 505	16 402	+ 27	+ 0,2
Seebach	18 303	18 274	18 252	18 247	18 090	- 213	- 1,2
Kreis 12	28 942	28 564	28 546	28 596	28 569	- 373	- 1,3
Saatlen	6 764	6 675	6 674	6 679	6 682	- 82	- 1,2
Schwamendingen-Mitte	10 638	10 467	10 453	10 483	10 453	- 185	- 1,7
Hirzenbach	11 540	11 422	11 419	11 434	11 434	- 106	- 0,9
Ganze Stadt	366 340	366 019	365 882	366 339	363 652	-2 688	- 0,7

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Veränderung	
	Dez. 1982	Sept. 1983	Okt. 1983	Nov. 1983	Dez. 1983	absolut	Dez. 82-Dez. 83 %
Wohnbevölkerung nach Geschlecht und Heimat							
Geschlecht, Heimat							
Schweizer	131 486	129 444	129 252	129 551	129 545	-1 941	- 1,5
Ausländer	38 922	42 566	42 705	42 604	40 270	+1 348	+ 3,5
Männlich zusammen	170 408	172 010	171 957	172 155	169 815	- 593	- 0,3
Schweizerinnen	163 470	161 486	161 403	161 584	161 445	-2 025	- 1,2
Ausländerinnen	32 462	32 523	32 522	32 600	32 392	- 70	- 0,2
Weiblich zusammen	195 932	194 009	193 925	194 184	193 837	-2 095	- 1,1
Heimat							
Stadt Zürich	138 903	137 285	137 114	136 957	136 820	-2 083	- 1,5
Kanton Zürich ¹	29 447	29 006	28 978	29 018	28 973	- 474	- 1,6
Übrige Schweiz	126 606	124 639	124 563	125 160	125 197	-1 409	- 1,1
Schweiz zusammen	294 956	290 930	290 655	291 135	290 990	-3 966	- 1,3
Deutschland	7 779	7 679	7 742	7 799	7 743	- 36	- 0,5
Italien	25 297	25 751	25 698	25 679	25 002	- 295	- 1,2
Österreich	3 503	3 489	3 480	3 480	3 440	- 63	- 1,8
Übriges Ausland	34 805	38 170	38 307	38 246	36 477	+1 672	+ 4,8
Ausland zusammen	71 384	75 089	75 227	75 204	72 662	+1 278	+ 1,8
Wohnbevölkerung im ganzen	366 340	366 019	365 882	366 339	363 652	-2 688	- 0,7

Kontrollpflichtige Ausländer nach Heimatstaaten²

Deutschland	2 053	2 027	2 137	2 145	2 106	+ 53	+ 2,6
Frankreich	240	225	241	241	233	- 7	- 2,9
Italien	2 666	3 259	3 193	3 117	2 511	- 155	- 5,8
Liechtenstein	109	100	105	103	101	- 8	- 7,3
Österreich	508	538	519	512	491	- 17	- 3,3
Nachbarländer zusammen	5 576	6 149	6 195	6 118	5 442	- 134	- 2,4
Benelux-Staaten	335	355	372	374	351	+ 16	+ 4,8
Griechenland	766	647	647	648	636	- 130	-17,0
Grossbritannien	362	368	371	368	368	+ 6	+ 1,7
Jugoslawien	3 704	4 612	4 571	4 450	3 769	+ 65	+ 1,8
Portugal	952	1 476	1 496	1 452	1 077	+ 125	+13,1
Skandinavien	322	308	315	321	313	- 9	- 2,8
Spanien	2 572	3 362	3 312	3 122	2 394	- 178	- 6,9
Tschechoslowakei	432	442	440	428	418	- 14	- 3,2
Türkei	1 365	1 313	1 319	1 313	1 319	- 46	- 3,4
Ungarn	320	313	313	310	313	- 7	- 2,2
USA	530	508	526	531	527	- 3	- 0,6
Übrige	3 746	4 115	4 152	4 138	4 142	+ 396	+10,6
Übriges Ausland zusammen	15 406	17 819	17 834	17 455	15 627	+ 221	+ 1,4
Im ganzen	20 982	23 968	24 029	23 573	21 069	+ 87	+ 0,4

¹ Ohne Stadt Zürich² Berufstätige mit ihren in Zürich wohnhaften Angehörigen nach Meldungen der Einwohnerkontrolle

Bevölkerungsstand

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Veränderung	
	Dez. 1982	Sept. 1983	Okt. 1983	Nov. 1983	Dez. 1983	absolut	Dez. 82-Dez. 83 %
Wohnbevölkerung nach der Konfession							
Protestanten	166 505	162 817	162 554	162 678	162 376	-4 129	- 2,5
Römisch-Katholiken	145 447	146 328	146 351	146 565	144 690	- 757	- 0,5
Christkatholiken	1 081	1 038	1 038	1 039	1 036	- 45	- 4,2
Andere, ohne	53 307	55 836	55 939	56 057	55 550	+2 243	+ 4,2
Im ganzen	366 340	366 019	365 882	366 339	363 652	-2 688	- 0,7

Protestantische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden¹

Affoltern	9 031	8 916	8 900	8 885	8 869	- 162	- 1,8
Albisrieden	7 612	7 653	7 667	7 662	7 664	+ 52	+ 0,7
Altstetten	12 520	12 225	12 224	12 239	12 209	- 311	- 2,5
Aussersihl	4 047	3 985	3 982	3 997	3 957	- 90	- 2,2
Balgrist	2 820	2 749	2 758	2 772	2 763	- 57	- 2,0
Enge	3 698	3 578	3 563	3 545	3 526	- 172	- 4,7
Fluntern	4 205	4 095	4 079	4 107	4 100	- 105	- 2,5
Fraumünster	272	258	247	248	246	- 26	- 9,6
Friesenberg	5 384	5 207	5 191	5 208	5 200	- 184	- 3,4
Grossmünster	1 825	1 711	1 687	1 708	1 728	- 97	- 5,3
Hard	4 760	4 557	4 543	4 556	4 567	- 193	- 4,1
Hirzenbach	4 526	4 405	4 403	4 413	4 411	- 115	- 2,5
Höngg	9 312	9 335	9 353	9 358	9 343	+ 31	+ 0,3
Hottingen	4 552	4 495	4 489	4 473	4 467	- 85	- 1,9
Im Gut	3 910	3 813	3 804	3 810	3 795	- 115	- 2,9
Industriequartier	3 167	3 068	3 068	3 034	3 031	- 136	- 4,3
Leimbach	2 639	2 600	2 584	2 595	2 600	- 39	- 1,5
Matthäus	2 199	2 129	2 116	2 128	2 117	- 82	- 3,7
Neumünster	8 217	8 023	7 976	8 012	8 008	- 209	- 2,5
Oberstrass	4 536	4 446	4 428	4 433	4 433	- 103	- 2,3
Oerlikon	7 345	7 201	7 204	7 200	7 208	- 137	- 1,9
Paulus	3 769	3 698	3 690	3 678	3 680	- 89	- 2,4
Predigern	1 395	1 333	1 330	1 337	1 333	- 62	- 4,4
Saatlen	3 496	3 415	3 416	3 395	3 382	- 114	- 3,3
St. Peter	716	680	672	679	661	- 55	- 7,7
Schwamendingen	5 887	5 692	5 683	5 700	5 701	- 186	- 3,2
Seebach	8 378	8 178	8 167	8 156	8 138	- 240	- 2,9
Sihlfeld	4 540	4 409	4 396	4 392	4 360	- 180	- 4,0
Unterstrass	3 507	3 403	3 390	3 392	3 392	- 115	- 3,3
Wiedikon	6 405	6 248	6 227	6 208	6 184	- 221	- 3,5
Wipkingen	7 809	7 574	7 582	7 618	7 581	- 228	- 2,9
Witikon	5 458	5 395	5 392	5 409	5 419	- 39	- 0,7
Wollishofen	8 568	8 343	8 343	8 331	8 303	- 265	- 3,1
Protestanten im ganzen	166 505	162 817	162 554	162 678	162 376	-4 129	- 2,5

¹ Gebiet der Kirchgemeinden gemäss dem Gesetz über die evangelisch-reformierte Landeskirche vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich.

Sachgebiet	Ende	Ende	Ende	Ende	Ende	Veränderung	
	Dez. 1982	Sept. 1983	Okt. 1983	Nov. 1983	Dez. 1983	absolut	Dez. 82-Dez. 83 %
Römisch-katholische Wohnbevölkerung der Kirchgemeinden¹							
Allerheiligen	3 617	3 674	3 656	3 674	3 625	+ 8	+ 0,2
Bruder Klaus	5 175	5 066	5 061	5 086	5 071	- 104	- 2,0
Dreikönigen	2 975	2 978	2 996	3 016	2 972	- 3	- 0,1
Erlöser	4 156	4 162	4 144	4 174	4 156	—	—
Guthirt	7 103	7 175	7 181	7 178	7 121	+ 18	+ 0,3
Heilig Geist	6 103	6 169	6 212	6 230	6 219	+ 116	+ 1,9
Heilig Kreuz	12 175	12 295	12 310	12 310	12 133	- 42	- 0,3
Liebfrauen	7 789	7 639	7 665	7 712	7 640	- 149	- 1,9
Maria-Hilf	1 825	1 797	1 792	1 791	1 786	- 39	- 2,1
Maria Lourdes	7 729	7 765	7 772	7 782	7 658	- 71	- 0,9
Oerlikon	7 892	7 862	7 865	7 882	7 842	- 50	- 0,6
St. Anton	7 684	7 724	7 685	7 709	7 557	- 127	- 1,7
St. Felix und Regula	5 906	6 086	6 080	6 085	6 013	+ 107	+ 1,8
St. Franziskus	5 689	5 768	5 735	5 728	5 662	- 27	- 0,5
St. Gallus	8 969	8 909	8 900	8 896	8 872	- 97	- 1,1
St. Josef	5 622	5 671	5 720	5 735	5 607	- 15	- 0,3
St. Katharina	5 583	5 606	5 624	5 610	5 535	- 48	- 0,9
St. Konrad	6 937	6 972	6 981	6 979	6 955	+ 18	+ 0,3
St. Martin	1 624	1 609	1 618	1 651	1 625	+ 1	+ 0,1
St. Peter und Paul	8 947	9 129	9 106	9 064	8 815	- 132	- 1,5
St. Theresia	4 897	5 016	5 012	5 022	4 884	- 13	- 0,3
Wiedikon	13 963	14 154	14 140	14 141	13 841	- 122	- 0,9
Witikon	3 087	3 102	3 096	3 110	3 101	+ 14	+ 0,5
Römisch-Katholiken im ganzen	145 447	146 328	146 351	146 565	144 690	- 757	- 0,5
Protestantische Wohnbevölkerung nach Heimat und Geschlecht							
Schweizer	70 366	68 782	68 610	68 676	68 576	- 1 790	- 2,5
Schweizerinnen	90 041	88 100	87 972	87 998	87 845	- 2 196	- 2,4
Schweizer zusammen	160 407	156 882	156 582	156 674	156 421	- 3 986	- 2,5
Ausländer	3 007	2 960	2 998	2 999	2 975	- 32	- 1,1
Ausländerinnen	3 091	2 975	2 974	3 005	2 980	- 111	- 3,6
Ausländer zusammen	6 098	5 935	5 972	6 004	5 955	- 143	- 2,3
Protestanten im ganzen	166 505	162 817	162 554	162 678	162 376	- 4 129	- 2,5
Römisch-katholische Wohnbevölkerung nach Heimat und Geschlecht							
Schweizer	43 610	42 784	42 773	42 972	43 022	- 588	- 1,3
Schweizerinnen	55 427	54 847	54 867	55 009	54 964	- 463	- 0,8
Schweizer zusammen	99 037	97 631	97 640	97 981	97 986	- 1 051	- 1,1
Ausländer	24 985	27 296	27 346	27 231	25 525	+ 540	+ 2,2
Ausländerinnen	21 425	21 401	21 365	21 353	21 179	- 246	- 1,1
Ausländer zusammen	46 410	48 697	48 711	48 584	46 704	+ 294	+ 0,6
Römisch-Katholiken im ganzen	145 447	146 328	146 351	146 565	144 690	- 757	- 0,5

¹ Gebiet der Kirchgemeinden gemäss dem Gesetz über das katholische Kirchenwesen vom 7. Juli 1963. Die Abgrenzung der Kirchgemeinden ist aus Heft 4/1963 der Zürcher Statistischen Nachrichten und aus dem beim Statistischen Amt der Stadt Zürich erhältlichen Stadtplan ersichtlich.

Bevölkerungsbewegung

Sachgebiet	4. Vj. 1982	Okt. 1983	Nov. 1983	Dez. 1983	4. Vj. 1983	Veränderung	
						4. Vj. 82-4. Vj. 83 absolut	%
Eheschliessungen¹							
Schweizer/Schweizerin	226	88	50	79	217	- 9	- 4,0
Schweizer/Ausländerin	123	35	25	48	108	- 15	-12,2
Ausländer/Schweizerin	86	20	23	25	68	- 18	-20,9
Ausländer/Ausländerin	78	33	15	39	87	+ 9	+11,5
Im ganzen	513	176	113	191	480	- 33	- 6,4
Davon zwischen Ledigen – Prozente	66,9	67,6	69,9	67,0	67,9	+ 1,0	.
Lebendgeborene							
Knaben	375	119	115	119	353	- 22	- 5,9
Mädchen	383	118	103	132	353	- 30	- 7,8
Ehelich	698	208	196	232	636	- 62	- 8,9
Ausserehelich	60	29	22	19	70	+ 10	+16,7
Schweizer	505	189	150	184	523	+ 18	+ 3,6
Ausländer	253	48	68	67	183	- 70	-27,7
Im ganzen	758	237	218	251	706	- 52	- 6,9
Totgeborene							
Ehelich	3	-	1	-	1	- 2	*
Ausserehelich	-	-	1	1	2	+ 2	*
Im ganzen	3	-	2	1	3	-	*
Gestorbene nach Geschlecht und Alter							
Männlich							
unter 1 Jahr	-	1	1	2	4	+ 4	*
1-19 Jahre	6	1	1	1	3	- 3	*
20-39 Jahre	27	5	12	11	28	+ 1	*
40-64 Jahre	112	21	32	42	95	- 17	-15,2
65-74 Jahre	151	44	44	57	145	- 6	- 4,0
75 und mehr Jahre	295	94	93	101	288	- 7	- 2,4
Zusammen	591	166	183	214	563	- 28	- 4,7
Weiblich							
unter 1 Jahr	3	2	1	-	3	-	-
1-19 Jahre	3	-	-	-	-	- 3	*
20-39 Jahre	11	2	3	4	9	- 2	*
40-64 Jahre	69	21	13	20	54	- 15	-21,7
65-74 Jahre	114	26	30	25	81	- 33	-28,9
75 und mehr Jahre	347	104	112	102	318	- 29	- 8,4
Zusammen	547	155	159	151	465	- 82	-15,0
Beide Geschlechter							
unter 1 Jahr	3	3	2	2	7	+ 4	*
1-19 Jahre	9	1	1	1	3	- 6	*
20-39 Jahre	38	7	15	15	37	- 1	*
40-64 Jahre	181	42	45	62	149	- 32	-17,7
65-74 Jahre	265	70	74	82	226	- 39	-14,7
75 und mehr Jahre	642	198	205	203	606	- 36	- 5,6
Im ganzen	1 138	321	342	365	1 028	-110	- 9,7

¹ Männer aus der Wohnbevölkerung und ihre Frauen

Sachgebiet	4. Vj. 1982	Okt. 1983	Nov. 1983	Dez. 1983	4. Vj. 1983	Veränderung	
						4. Vj. 82-4. Vj. 83 absolut	%
Gestorbene nach Geschlecht und Heimat							
Geschlecht, Heimat							
Schweizer	546	155	174	191	520	- 26	- 4,8
Ausländer	45	11	9	23	43	- 2	*
Männlich zusammen	591	166	183	214	563	- 28	- 4,7
Schweizerinnen	520	146	151	142	439	- 81	-15,6
Ausländerinnen	27	9	8	9	26	- 1	*
Weiblich zusammen	547	155	159	151	465	- 82	-15,0
Heimat							
Stadt Zürich	564	165	168	178	511	- 53	- 9,4
Kanton Zürich ¹	123	31	40	35	106	- 17	-13,8
Übrige Schweiz	379	105	117	120	342	- 37	- 9,8
Schweiz zusammen	1 066	301	325	333	959	-107	-10,0
Deutschland (BRD)	22	6	4	9	19	- 3	*
Frankreich	-	-	-	-	-	-	-
Italien	26	9	6	9	24	- 2	*
Österreich	3	-	3	2	5	+ 2	*
Übriges Ausland	21	5	4	12	21	-	-
Ausland zusammen	72	20	17	32	69	- 3	- 4,2
Im ganzen	1 138	321	342	365	1 028	-110	- 9,7

Zugezogene Personen nach Geschlecht, Heimat und Herkunftsort

Geschlecht, Heimat							
Schweizer	3 327	1 061	1 314	1 073	3 448	+121	+ 3,6
Ausländer	1 772	708	563	457	1 728	- 44	- 2,5
Männlich zusammen	5 099	1 769	1 877	1 530	5 176	+ 77	+ 1,5
Schweizerinnen	3 093	1 146	1 113	753	3 012	- 81	- 2,6
Ausländerinnen	1 282	492	464	345	1 301	+ 19	+ 1,5
Weiblich zusammen	4 375	1 638	1 577	1 098	4 313	- 62	- 1,4
Herkunftsort							
Agglomeration Zürich	1 764	696	581	527	1 804	+ 40	+ 2,3
Übriger Kanton Zürich	920	363	315	272	950	+ 30	+ 3,3
Übrige Schweiz	3 990	1 163	1 656	1 166	3 985	- 5	- 0,1
Schweiz zusammen	6 674	2 222	2 552	1 965	6 739	+ 65	+ 1,0
Deutschland (BRD)	292	171	156	86	413	+121	+41,4
Frankreich	84	49	39	27	115	+ 31	+36,9
Italien	229	86	87	52	225	- 4	- 1,7
Österreich	71	37	34	18	89	+ 18	+25,4
Spanien	203	87	43	39	169	- 34	-16,7
Griechenland	49	27	21	15	63	+ 14	*
Übriges Ausland	1 872	728	522	426	1 676	-196	-10,5
Ausland zusammen	2 800	1 185	902	663	2 750	- 50	- 1,8
Im ganzen	9 474	3 407	3 454	2 628	9 489	+ 15	+ 0,2

¹ Ohne Stadt Zürich

Bevölkerungsbewegung

Sachgebiet	4. Vj. 1982	Okt. 1983	Nov. 1983	Dez. 1983	4. Vj. 1983	Veränderung 4. Vj. 82-4. Vj. 83 absolut %	
------------	----------------	--------------	--------------	--------------	----------------	---	--

Weggezogene Personen nach Geschlecht, Heimat und Wanderungsziel

Geschlecht, Heimat							
Schweizer	3 272	1 198	937	991	3 126	-146	- 4,5
Ausländer	4 509	577	674	2 784	4 035	-474	- 10,5
Männlich zusammen	7 781	1 775	1 611	3 775	7 161	-620	- 8,0
Schweizerinnen	3 097	1 216	898	902	3 016	- 81	- 2,6
Ausländerinnen	1 165	469	364	524	1 357	+192	+ 16,5
Weiblich zusammen	4 262	1 685	1 262	1 426	4 373	+111	+ 2,6
Wanderungsziel							
Agglomeration Zürich	2 272	930	649	663	2 242	- 30	- 1,3
Übriger Kanton Zürich	1 048	494	290	344	1 128	+ 80	+ 7,6
Übrige Schweiz	2 628	1 004	773	747	2 524	-104	- 4,0
Schweiz zusammen	5 948	2 428	1 712	1 754	5 894	- 54	- 0,9
Deutschland (BRD)	226	70	68	119	257	+ 31	+ 13,7
Frankreich	70	27	26	36	89	+ 19	+ 27,1
Italien	1 182	131	142	703	976	-206	- 17,4
Österreich	60	50	28	46	124	+ 64	+ 106,7
Spanien	1 152	104	174	781	1 059	- 93	- 8,1
Griechenland	37	8	9	12	29	- 8	*
Übriges Ausland	3 368	642	714	1 750	3 106	-262	- 7,8
Ausland zusammen	6 095	1 032	1 161	3 447	5 640	-455	- 7,5
Im ganzen	12 043	3 460	2 873	5 201	11 534	-509	- 4,2

Mehrzu- (+) bzw. -weggezogene (-) Personen nach Geschlecht, Heimat und Gebiet

Geschlecht, Heimat							
Schweizer	+ 55	-137	+377	+ 82	+ 322	+267	+485,5
Ausländer	-2 737	+131	-111	-2 327	-2 307	+430	+ 15,7
Männlich zusammen	-2 682	- 6	+266	-2 245	-1 985	+697	+ 26,0
Schweizerinnen	- 4	- 70	+215	- 149	- 4	-	-
Ausländerinnen	+ 117	+ 23	+100	- 179	- 56	-173	-147,9
Weiblich zusammen	+ 113	- 47	+315	- 328	- 60	-173	-153,1
Herkunftsort bzw. Wanderungsziel							
Agglomeration Zürich	- 508	-234	- 68	- 136	- 438	+ 70	+ 13,8
Übriger Kanton Zürich	- 128	-131	+ 25	- 72	- 178	- 50	- 39,1
Übrige Schweiz	+1 362	+159	+883	+ 419	+1 461	+ 99	+ 7,3
Schweiz zusammen	+ 726	-206	+840	+ 211	+ 845	+119	+ 16,4
Deutschland (BRD)	+ 66	+101	+ 88	- 33	+ 156	+ 90	+136,4
Frankreich	+ 14	+ 22	+ 13	- 9	+ 26	+ 12	*
Italien	- 953	- 45	- 55	- 651	- 751	+202	+ 21,2
Österreich	+ 11	- 13	+ 6	- 28	- 35	- 46	*
Spanien	- 949	- 17	-131	- 742	- 890	+ 59	+ 6,2
Griechenland	+ 12	+ 19	+ 12	+ 3	+ 34	+ 22	*
Übriges Ausland	-1 496	+ 86	-192	-1 324	-1 430	+ 66	+ 4,4
Ausland zusammen	-3 295	+153	-259	-2 784	-2 890	+405	+ 12,3
Im ganzen	-2 569	- 53	+581	-2 573	-2 045	+524	+ 20,4

Sachgebiet	4. Vj. 1982	Okt. 1983	Nov. 1983	Dez. 1983	4. Vj. 1983	Veränderung	
						4. Vj. 82-4. Vj. 83 absolut	%

Zu- und weggezogene Familien

Zugezogene Familien

Schweizerische	332	143	98	78	319	-	13	- 3,9
Ausländische	264	82	69	67	218	-	46	-17,4
Im ganzen	596	225	167	145	537	-	59	- 9,9

Weggezogene Familien

Schweizerische	472	254	125	157	536	+	64	+13,6
Ausländische	331	87	61	128	276	-	55	-16,6
Im ganzen	803	341	186	285	812	+	9	+ 1,1

Mehrzu- (+) bzw. -weggezogene (-) Familien

Schweizerische	-140	-111	- 27	- 79	-217	-	77	-55,0
Ausländische	- 67	- 5	+ 8	- 61	- 58	+	9	+13,4
Im ganzen	-207	-116	- 19	-140	-275	-	68	-32,9

Umzüge innerhalb der Stadt

Personen	10 701	4 253	3 082	3 290	10 625	-	76	- 0,7
Familien	1 410	597	377	400	1 374	-	36	- 2,6

Bevölkerungsbilanz

Grundzahlen

Anfangsbevölkerung	369 289	366 019	365 882	366 339	366 019	-3 270	-	0,9
Lebendgeborene	758	237	218	251	706	-	52	- 6,9
Gestorbene	1 138	321	342	365	1 028	-	110	- 9,7
Geburten-(+)								
bzw. Sterbeüberschuss(-)	- 380	- 84	- 124	- 114	- 322	+	58	+15,3
Zugezogene	9 474	3 407	3 454	2 628	9 489	+	15	+ 0,2
Weggezogene	12 043	3 460	2 873	5 201	11 534	-	509	- 4,2
Wanderungsgewinn(+)								
bzw. -verlust(-)	-2 569	- 53	+ 581	-2 573	-2 045	+	524	+20,4
Gesamtzu-(+) bzw. -abnahme(-)	-2 949	- 137	+ 457	-2 687	-2 367	+	582	+19,7
Endbevölkerung	366 340	365 882	366 339	363 652	363 652	-2 688	-	0,7
Mittlere Wohnbevölkerung	368 980	365 950	366 110	365 000	365 690	-3 290	-	0,9

Auf 1000 Personen der mittleren Wohnbevölkerung¹

Lebendgeborene	8,2	7,6	7,2	8,1	7,7	-	0,5	.
Gestorbene	12,2	10,3	11,4	11,8	11,2	-	1,0	.
Geburten-(+)								
bzw. Sterbeüberschuss(-)	- 4,0	- 2,7	- 4,2	- 3,7	- 3,5	+	0,5	.
Zugezogene	101,8	109,6	114,8	84,8	102,9	+	1,1	.
Weggezogene	129,5	111,3	95,4	167,8	125,1	-	4,4	.
Wanderungsgewinn(+)								
bzw. -verlust(-)	-27,7	- 1,7	+19,4	-83,0	-22,2	+	5,5	.
Gesamtzu-(+) bzw. -abnahme(-)	-31,7	- 4,4	+15,2	-86,7	-25,7	+	6,0	.

¹ Auf das ganze Jahr umgerechnet

Arbeitsmarkt

Sachgebiet	Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	absolut	Dez.82-Dez.83 %
Ganzarbeitslose¹ nach Altersgruppen, Beginn der Arbeitslosigkeit und Geschlecht							
Altersgruppen, Geschlecht							
Unter 20 Jahren	51	36	45	39	50	- 1	- 2,0
Männer	24	17	25	19	25	+ 1	*
Frauen	27	19	20	20	25	- 2	*
20-24 Jahre	279	240	257	322	331	+ 52	+ 18,6
Männer	177	138	141	209	219	+ 42	+ 23,7
Frauen	102	102	116	113	112	+ 10	+ 9,8
25-29 Jahre	291	325	331	361	397	+106	+ 36,4
Männer	174	178	193	216	249	+ 75	+ 43,1
Frauen	117	147	138	145	148	+ 31	+ 26,5
30-39 Jahre	472	543	580	634	656	+184	+ 39,0
Männer	284	333	368	413	428	+144	+ 50,7
Frauen	188	210	212	221	228	+ 40	+ 21,3
40-49 Jahre	341	436	471	499	504	+163	+ 47,8
Männer	203	278	296	321	332	+129	+ 63,5
Frauen	138	158	175	178	172	+ 34	+ 24,6
50-59 Jahre	263	381	406	413	417	+154	+ 58,6
Männer	164	233	250	260	264	+100	+ 61,0
Frauen	99	148	156	153	153	+ 54	+ 54,5
60 und mehr Jahre	70	132	132	132	131	+ 61	+ 87,1
Männer	55	99	101	99	99	+ 44	+ 80,0
Frauen	15	33	31	33	32	+ 17	*
Beginn der Arbeitslosigkeit, Geschlecht							
Im Berichtsmonat	536	499	607	676	526	- 10	- 1,9
Männer	346	295	365	459	345	- 1	- 0,3
Frauen	190	204	242	217	181	- 9	- 4,7
Im Vormonat	526	380	407	496	574	+ 48	+ 9,1
Männer	314	227	242	298	389	+ 75	+ 23,9
Frauen	212	153	165	198	185	- 27	- 12,7
Vor 2 Monaten	304	239	273	292	373	+ 69	+ 22,7
Männer	180	150	164	179	233	+ 53	+ 29,4
Frauen	124	89	109	113	140	+ 16	+ 12,9
Vor 3 Monaten	141	187	172	203	228	+ 87	+ 61,7
Männer	82	106	113	128	145	+ 63	+ 76,8
Frauen	59	81	59	75	83	+ 24	+ 40,7
Vor 4 und mehr Monaten	260	788	763	733	785	+525	+201,9
Männer	159	498	490	473	504	+345	+217,0
Frauen	101	290	273	260	281	+180	+178,2
Im ganzen	1 767	2 093	2 222	2 400	2 486	+719	+ 40,7
Männer	1 081	1 276	1 374	1 537	1 616	+535	+ 49,5
Frauen	686	817	848	863	870	+184	+ 26,8

¹ In Zürich wohnhaft; Stichtag am 25. des Monats; einschliesslich arbeitslose Teilzeitstellensuchende

Sachgebiet	Dez.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	absolut	Dez.82-Dez.83 %

Ganzarbeitslose¹ nach Heimat, Geschlecht, Erwerbs- und Berufsgruppen

Heimat, Geschlecht							
Schweizer	1 137	1 273	1 351	1 456	1535	+ 398	+35,0
Männer	701	742	798	904	967	+ 266	+37,9
Frauen	436	531	553	552	568	+ 132	+30,3
Ausländer	630	820	871	944	951	+ 321	+51,0
Männer	380	534	576	633	649	+ 269	+70,8
Frauen	250	286	295	311	302	+ 52	+20,8
Erwerbs- und Berufsgruppen							
Nahrungs- und Genussmittelherstellung	.	12	11	12	7	.	.
Textilindustrie	.	25	28	34	27	.	.
Holz- und Korkbearbeitung	.	7	8	12	13	.	.
Grafisches Gewerbe	.	27	27	35	39	.	.
Metallindustrie, Maschinenbau	.	147	156	178	186	.	.
Bauberufe	.	9	13	22	32	.	.
Maler, Tapezierer	.	13	13	25	32	.	.
Architekten, Ingenieure, Techniker	.	54	69	65	72	.	.
Technische Fachkräfte und Hilfsberufe ²	.	71	72	79	84	.	.
Kaufmännische und Büroberufe ³	.	484	498	517	507	.	.
Verkaufsberufe	.	121	111	120	120	.	.
Verkehrsberufe	.	62	62	75	77	.	.
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	.	221	254	279	306	.	.
Reinigung, Gesundheits- und Körperpflege	.	65	65	73	69	.	.
Rechts-, Sicherheits- und Ordnungspflege	.	9	8	10	13	.	.
Berufe der Heilbehandlung ⁴	.	46	60	67	72	.	.
Wissenschaftliche und verwandte Berufe	.	77	75	78	78	.	.
Künstlerische und verwandte Berufe	.	50	57	52	60	.	.
Unterricht, Erziehung, Seel- und Fürsorge	.	67	87	76	81	.	.
Materialverwalter, Magaziner	.	94	87	90	107	.	.
Hilfsarbeiter	.	396	426	465	467	.	.
Übrige	.	36	35	36	37	.	.
Im ganzen	1 767	2 093	2 222	2 400	2 486	+ 719	+40,7

In Betrieben auf Stadtgebiet beschäftigte Teilarbeitslose nach Geschlecht⁵

Männer	1 829	2 708	2 897	2 953	2 840	+ 1 011	+55,3
Frauen	375	396	390	411	398	+ 23	+ 6,1
Im ganzen	2 204	3 104	3 287	3 364	3 238	+ 1 034	+46,9

Vermittlungstätigkeit des städtischen Arbeitsamtes

Stellensuchende Männer ⁶	1 100	1 304	1 408	1 585	1 668	+ 568	+51,6
Stellensuchende Frauen ⁶	709	821	857	886	892	+ 183	+25,8
Stellensuchende im ganzen ⁶	1 809	2 125	2 265	2 471	2 560	+ 751	+41,5
Offene Stellen ⁶	163	210	202	204	145	- 18	-11,0

¹ In Zürich wohnhaft; Stichtag am 25. des Monats; einschliesslich arbeitslose Teilzeitstellensuchende. Infolge Umteilung der Erwerbs- und Berufsgruppen ab 1983 ist vorderhand ein Vergleich mit dem Vorjahr nicht möglich. ² Laboranten, Zeichner ³ private und öffentliche ⁴ einschliesslich Arzt- und Zahnarztgehilfen ⁵ Vom städtischen Arbeitsamt erfasste Betriebe; Summe der gemeldeten Fälle ⁶ Stichtag am 25. des Monats

Verkehr

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	4. Vj. 82-4. Vj. 83 absolut	%
Strassenverkehr, Unfälle¹							
Unfälle mit nur Sachschaden	1 619	503	550	483	1 536	- 83	- 5,1
bis 500 Franken	327	86	96	90	272	- 55	-16,8
über 500 Franken	1 292	417	454	393	1 264	- 28	- 2,2
Unfälle mit Personenschaden ²	392	122	115	112	349	- 43	-11,0
Unfälle im ganzen	2 011	625	665	595	1 885	-126	- 6,3
Verletzte Personen							
leicht	185	53	56	44	153	- 32	-17,3
schwer	250	81	84	79	244	- 6	- 2,4
Im ganzen	435	134	140	123	397	- 38	- 8,7
Getötete Personen	10	-	2	1	3	- 7	*
Sachschaden - 1000 Franken	7 291	2 233	3 041	2 273	7 547	+256	+ 3,5
Sachschaden je Unfall - Franken	3 625	3 573	4 574	3 819	4 004	+379	+10,5
An Unfällen beteiligt							
Personenwagen	2 588	772	890	732	2 394	-194	- 7,5
Andere Automobile	282	97	100	78	275	- 7	- 2,5
Motorräder, Roller	108	59	33	18	110	+ 2	+ 1,9
Motorfahrräder	115	50	30	15	95	- 20	-17,4
Fahrräder	31	12	13	6	31	-	-
Schienenfahrzeuge	57	27	25	22	74	+ 17	+29,8
Andere Fahrzeuge, Tiere ³	334	84	106	115	305	- 29	- 8,7
Fussgänger	119	36	39	51	126	+ 7	+ 5,9
Im ganzen	3 634	1 137	1 236	1 037	3 410	-224	- 6,2
Häufigste Unfallursachen beim Lenker ⁴							
Nichtbeherrschen des Fahrzeuges	362	109	101	126	336	- 26	- 7,2
Mangelnde Vorsicht beim Hintereinanderfahren	210	58	61	51	170	- 40	-19,0
Zu nahes Aufschliessen	105	40	71	18	129	+ 24	+22,9
Mangelnde Rücksichtnahme bei Spurwechsel	113	34	54	27	115	+ 2	+ 1,8
Angetrunkenheit (mind. 0,8 Promille)	143	38	38	32	108	- 35	-24,5
Unaufmerksamkeit	98	29	42	36	107	+ 9	+ 9,2
Missachtung des Signales «Kein Vortritt»	115	32	38	37	107	- 8	- 7,0
Missachtung des Vortrittes beim Linksabbiegen	103	37	39	28	104	+ 1	+ 1,0
Missachtung des Rechtsvortrittes	111	31	24	28	83	- 28	-25,2
Nichtanpassen der Geschwindigkeit an die Strassenverhältnisse	44	14	18	31	63	+ 19	+43,2
Unvorsichtiges Rückwärtsfahren	65	18	31	10	59	- 6	- 9,2
Nichtbeachten eines Lichtsignales	54	25	18	15	58	+ 4	+ 7,4
Missachtung des Vortrittes bei Stopstrassen	65	22	14	18	54	- 11	-16,9
Nichtbeachten eines Signales oder einer Markierung	31	21	18	11	50	+ 19	+61,3
Nichtanhalten vor Fussgängerstreifen	49	15	15	16	46	- 3	*
Häufigste Unfallursachen beim Fussgänger ⁴							
Unvorsichtiges Überqueren der Fahrbahn	45	15	17	13	45	-	-
Nichtbenützen des Fussgängerstreifens	23	3	7	5	15	- 8	*
Falsches Verhalten bei Lichtsignalen	10	1	2	6	9	- 1	*

¹ Angaben aufgrund der Polizeimeldungen ² Einschliesslich allfälligen Sachschadens
aufgrund der Polizeimeldungen; je Beteiligten können bis zu drei Ursachen zugeteilt werden. ³ Einschliesslich unbekannter Fahrzeuge ⁴ Zuteilung

Sachgebiet	4. Vj. 1982	Okt. 1983	Nov. 1983	Dez. 1983	4. Vj. 1983	Veränderung	
						4. Vj. 82-4. Vj. 83 absolut	%
Strassenverkehr, Unfälle							
Nach Unfallstellen							
Gerade Strecke	898	279	313	293	885	- 13	- 1,4
Kurve	10	9	8	2	19	+ 9	*
Einmündung	422	129	144	139	412	- 10	- 2,4
Kreuzung	352	132	102	86	320	- 32	- 9,1
Platz	119	33	43	31	107	- 12	-10,1
Parkplatz	62	13	17	19	49	- 13	-21,0
Brücke, Überführung	31	6	12	2	20	- 11	*
Tunnel, Unterführung	19	1	4	2	7	- 12	*
Baustelle	16	4	3	-	7	- 9	*
Übrige Unfallstellen	82	19	19	21	59	- 23	-28,0
Nach Strassenarten							
Nebenstrassen	1 430	454	476	421	1 351	- 79	- 5,5
Hauptstrassen	435	138	146	123	407	- 28	- 6,4
Übrige Strassenarten	146	33	43	51	127	- 19	-13,0
Nach Unfalltypen							
Auffahrkollisionen	360	122	137	92	351	- 9	- 2,5
Streifkollisionen	285	91	112	82	285	-	-
Frontalkollisionen	103	37	42	22	101	- 2	- 1,9
Seitliche Kollisionen	523	167	140	138	445	- 78	-14,9
Unfälle mit Fussgängern	104	33	36	43	112	+ 8	+ 7,7
Alleinunfälle mit Fahrzeugen	624	166	193	214	573	- 51	- 8,2
Übrige Unfalltypen	12	9	5	4	18	+ 6	*
Im ganzen	2 011	625	665	595	1 885	-126	- 6,3
Je Tag							
Montag	22,4	20,8	21,3	16,7	19,9	- 2,5	*
Dienstag	24,2	24,3	24,0	20,0	22,9	- 1,3	*
Mittwoch	23,5	19,0	17,2	23,8	19,8	- 3,7	*
Donnerstag	19,3	19,3	23,0	20,6	20,9	+ 1,6	*
Freitag	24,5	24,8	27,3	22,8	24,8	+ 0,3	*
Montag-Freitag	22,8	21,6	22,4	21,0	21,7	- 1,1	*
Samstag	25,0	20,4	25,8	18,4	21,2	- 3,8	*
Sonntag	14,6	14,0	17,5	12,2	14,4	- 0,2	*
Je Stunde							
00-06	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	- 0,1	*
06-07	0,7	0,6	0,5	0,7	0,6	- 0,1	*
07-08	1,2	1,2	1,1	1,1	1,1	- 0,1	*
08-11	1,0	0,8	1,1	0,8	0,9	- 0,1	*
11-12	1,2	1,2	1,2	1,1	1,2	-	-
12-13	1,1	1,0	1,1	0,7	0,9	- 0,2	*
13-14	1,2	1,4	1,3	1,1	1,3	+ 0,1	*
14-15	1,2	1,5	0,9	1,3	1,2	-	-
15-17	1,5	1,0	1,2	1,2	1,2	- 0,3	*
17-18	1,9	1,5	2,4	1,5	1,8	- 0,1	*
18-19	1,3	1,3	1,6	1,1	1,3	-	-
19-20	1,2	1,2	1,4	0,9	1,1	- 0,1	*
20-24	0,7	0,8	0,5	0,7	0,7	-	-

Verkehr

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	4. Vj. 82-4. Vj. 83 absolut	%
Strassenverkehr, Unfälle							
Nach dem Strassenzustand							
Trocken	1 339	511	533	342	1 386	+ 47	+ 3,5
Nass	658	114	131	210	455	-203	-30,9
Übriger Strassenzustand ¹	14	-	1	43	44	+ 30	*
Nach der Witterung							
Schön	379	289	160	120	569	+190	+50,1
Bedeckt	1 204	279	405	377	1 061	-143	-11,9
Regen	375	50	77	71	198	-177	-47,2
Schneefall	16	-	-	17	17	+ 1	*
Nebel	24	2	14	5	21	- 3	*
Übrige Witterung	13	5	9	5	19	+ 6	*
Unfälle im ganzen	2 011	625	665	595	1 885	-126	- 6,3
Unfallverursachende Lenker und Fussgänger nach dem Wohnort							
Stadt Zürich	918	304	327	245	876	- 42	- 4,6
Kanton Zürich ²	645	183	202	184	569	- 76	-11,8
Übrige Schweiz	240	80	101	80	261	+ 21	+ 8,8
Ausland	76	21	8	13	42	- 34	-44,7
Unbekannt	371	91	128	129	348	- 23	- 6,2
Im ganzen	2 250	679	766	651	2 096	-154	- 6,8
Flüchtige Lenker ³	461	108	156	151	415	- 46	-10,0
davon nach Beschädigung parkierter Fahrzeuge	351	89	114	124	327	- 24	- 6,8
Verletzte Personen nach dem Alter							
unter 7	9	2	1	-	3	- 6	*
7-10	8	5	10	3	18	+ 10	*
11-14	12	4	4	3	11	- 1	*
Kinder zusammen	29	11	15	6	32	+ 3	*
15-19	95	34	21	18	73	- 22	-23,2
20-24	78	18	30	17	65	- 13	-16,7
25-29	41	12	15	19	46	+ 5	*
30-39	54	17	17	14	48	- 6	-11,1
40-49	49	9	15	15	39	- 10	*
50-64	54	14	10	18	42	- 12	-22,2
65 und mehr	35	19	17	16	52	+ 17	+48,6
15jährige und ältere zusammen	406	123	125	117	365	- 41	-10,1
Verletzte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung							
Fahrzeuglenker	264	87	77	56	220	- 44	-16,7
Mitfahrer, Fahrgäste	70	15	27	19	61	- 9	-12,9
Fussgänger	101	32	36	48	116	+ 15	+14,9
Im ganzen	435	134	140	123	397	- 38	- 8,7

¹ Verschneit, vereist, pflotschig, ölig, verschmutzt, Schlaglöcher/Frostschäden

² ohne Stadt Zürich

³ auch bei Unfällen mit nur Sachschäden

Sachgebiet	4. Vj. 1982	Okt. 1983	Nov. 1983	Dez. 1983	4. Vj. 1983	Veränderung 4. Vj. 82-4. Vj. 83 absolut %
Strassenverkehr, Führerausweisentzüge von in Zürich wohnhaften Motorfahrzeuglenkern¹						
Grund des Entzuges						
Verletzung von Verkehrsregeln						
Ohne Unfall	106	25	36	48	109	+ 3 + 2,8
Mit Unfall	97	25	35	23	83	-14 -14,4
Zusammen	203	50	71	71	192	-11 - 5,4
Alkoholeinfluss						
Ohne Unfall	58	24	27	35	86	+28 +48,3
Mit Unfall	83	11	30	23	64	-19 -22,9
Zusammen	141	35	57	58	150	+ 9 + 6,4
Übrige ²	43	19	20	20	59	+16 +37,2
Im ganzen	387	104	148	149	401	+14 + 3,6
Luftverkehr³						
Flugzeugbewegungen ⁴	30 322	11 627	9 451	9 050	30 128	- 194 - 0,6
Passagiere						
Ankünfte ⁵	932 023	423 915	274 258	275 837	974 010	+41 987 + 4,5
Abflüge ⁵	921 693	412 832	274 775	273 452	961 059	+39 366 + 4,3
Direkter Transit	84 870	29 948	22 726	25 136	77 810	- 7 060 - 8,3
Im ganzen	1 938 586	866 695	571 759	574 425	2 012 879	+74 293 + 3,8
Fracht-Tonnen						
Ankünfte	26 736	9 886	9 521	10 345	29 752	+ 3 016 +11,3
Abflüge	28 665	10 704	10 290	10 647	31 641	+ 2 976 +10,4
Im ganzen	55 401	20 590	19 811	20 992	61 393	+ 5 992 +10,8
Post-Tonnen						
Ankünfte	1 747	525	585	744	1 854	+ 107 + 6,1
Abflüge	2 254	694	759	956	2 409	+ 155 + 6,9
Im ganzen	4 001	1 219	1 344	1 700	4 263	+ 262 + 6,5
Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich⁶						
Geleistete Wagenkilometer - 1000	7 687	2 420	2 412	2 765	7 597	- 90 - 1,2
Beförderte Personen - 1000	57 290	17 113	20 056	19 757	56 926	- 364 - 0,6
Einnahmen aus Personenverkehr - 1000 Fr. ⁷	29 961	10 586	11 860	10 730	33 176	+ 3 215 +10,7
Einnahmen je Wagenkilometer - Franken	3.90	4.37	4.92	3.88	4.37	+ 0.47 +12,1
Zahnrad-, Vorortbahnen, Schifffahrt						
Beförderte Personen - 1000						
SBG Polybahn, Länge 180 m	195	52	78	58	188	- 7 - 3,6
Dolderbahn, Länge 1328 m	159	51	54	54	159	- -
Forchbahn ⁸ , Länge 17 km	842	266	278	302	846	+ 4 + 0,5
Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft	81	61	16	12	89	+ 8 + 9,9

¹ Die Zuteilung erfolgt unabhängig vom Ereignisort. Der Zeitpunkt bezieht sich auf das Datum der Verfügung für den Ausweisentzug durch die Direktion der Polizei des Kantons Zürich. ² Z.B. Verwendung zu deliktischen Handlungen ³ Gesamter gewerbsmässiger Verkehr im Flughafen Zürich-Kloten ⁴ Starts und Landungen zusammen ⁵ Einschliesslich indirekten Transits ⁶ Strassenbahn, Trolleybus, Stadt- und Überlandbus ⁷ Einschliesslich Jahreskarten ⁸ 1983 vorläufige Zahlen

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	4. Vj. 82-4. Vj. 83 absolut	%

Leistungen der Poststellen¹

Verkaufte Postwertzeichen ² - 1000 Fr.	52 174	14 841	21 741	16 752	53 334	+ 1 160	+ 2,2
Eingeschriebene Briefpost - 1000 St.	1 499	427	506	515	1 448	- 51	- 3,4
Paketpost, Inland Aufgabe - 1000 St.	6 494	2 130	2 279	2 458	6 867	+ 373	+ 5,7
Paketpost Inland Zustellung - 1000 St.	4 763	1 448	1 577	1 832	4 857	+ 94	+ 2,0
Einzahlungen - Mio. Franken	2 052,5	605,5	657,1	810,0	2 072,6	+ 20,1	+ 1,0

Leistungen des Postcheckamtes Zürich³

Kontoinhaber	125 585	128 955	129 613	130 145	130 145	+ 4 560	+ 3,6
Barverkehr - Mio. Franken							
Einzahlungen	3 420	1 040	1 031	1 278	3 349	- 71	- 2,1
Auszahlungen	1 584	444	430	547	1 421	- 163	-10,3
Giroverkehr - Mio. Franken							
Gutschriften	40 421	13 617	12 653	15 295	41 565	+ 1 144	+ 2,8
Lastschriften	41 598	14 428	13 284	15 593	43 305	+ 1 707	+ 4,1
Gesamtumsatz - Mio. Franken	87 023	29 529	27 398	32 713	89 640	+ 2 617	+ 3,0
Guthaben Endbestand - Mio. Franken	2 792,2	2 210,0	2 236,7	2 701,2	2 701,2	- 91,0	- 3,3

Telefon⁴

Telefonabonnenten ⁵	461 080 ¹⁰	*	469 903	*	471 157 ¹¹	+ 10 077	+ 2,2
Einnahmen aus Telefongesprächen - 1000 Franken ⁶							
Ortsverkehr	13 921	6 315	*	6 090	12 405	- 1 516	-10,9
Automatischer Fernverkehr	57 539	31 357	*	28 957	60 314	+ 2 775	+ 4,8
Automatischer Auslandverkehr	70 721	38 351	*	36 904	75 255	+ 4 534	+ 6,4
Manueller Auslandverkehr	1 973	1 023	*	970	1 993	+ 20	+ 1,0
Im ganzen	144 154	77 046	*	72 921	149 967	+ 5 813	+ 4,0

Telexverkehr⁷

Telexteilnehmer ⁸	8 948	*	*	*	9 244	+ 296	+ 3,3
Abgehende Verbindungen - 1000 ⁹	4 757	2 547	*	2 523	5 070	+ 313	+ 6,6

Radioempfangskonzessionen^{5,9}

Privater Empfang	416 441 ¹⁰	*	421 012	*	422 307 ¹¹	+ 5 866	+ 1,4
Öffentlicher Empfang	3 878 ¹⁰	*	3 947	*	3 969 ¹¹	+ 91	+ 2,3
Im ganzen	420 319 ¹⁰	*	424 959	*	426 276 ¹¹	+ 5 957	+ 1,4

Fernsehkonzessionen^{5,9}

Privater Empfang	366 768 ¹⁰	*	370 597	*	371 961 ¹¹	+ 5 193	+ 1,4
Öffentlicher Empfang	612 ¹⁰	*	612	*	620 ¹¹	+ 8	+ 1,3
Im ganzen	367 380 ¹⁰	*	371 209	*	372 581 ¹¹	+ 5 201	+ 1,4

¹ 43 Poststellen auf Stadtgebiet ² Einschliesslich Barfrankierungen ³ Umfassend den Kanton Zürich (mit Ausnahme des Geschäftskreises Winterthur) und teilweise den Kanton Zug ⁴ Die ganze Netzgruppe 01 umfassend ⁵ Bestand am Quartals- bzw. Monatsende ⁶ Die Quartalszahlen umfassen vier Monate, nämlich die Berichtsperiode und den ersten Monat des folgenden Quartals, die Monatszahlen umfassen zwei Monate, nämlich den Berichts- und den nachfolgenden Monat ⁷ Die Quartalszahlen umfassen vier Monate, nämlich die Berichtsperiode und den letzten Monat des vergangenen Quartals, die Monatszahlen umfassen zwei Monate, nämlich den Berichts- und den vorangegangenen Monat ⁸ Abgehender Verkehr vom Gebiet der Fernmeldekreisdirektion Zürich, umfassend die Netzgruppen 01, 056, 057 ⁹ Auf dem Gebiet der Fernmeldekreisdirektion Zürich ¹⁰ Bestand per Ende Januar 1983 ¹¹ Bestand per Ende Januar 1984

Sachgebiet	4. Vj. ¹ 1982	Okt. 1983	Nov. 1983	Dez. 1983	4. Vj. ¹ 1983	Veränderung 4. Vj. 82-4. Vj. 83 absolut %	
Fremdenverkehr							
Beherbergungsbetriebe²							
Einsternbetriebe	24	25	25	25	25	+ 1	*
Zweisternbetriebe	19	19	19	19	19	-	-
Dreisternbetriebe	46	39	38	38	38	- 8	*
Viersternbetriebe	25	30	30	30	30	+ 5	*
Fünfsternbetriebe	6	6	6	6	6	-	-
Kleinbetriebe ³	88	87	86	86	86	- 2	- 2,3
Mittel- u. Grossbetriebe ⁴	32	32	32	32	32	-	-
Im ganzen	120	119	118	118	118	- 2	- 1,7
Gastbetten⁵							
Einsternbetriebe	791	838	839	835	837	+ 46	+ 5,8
Zweisternbetriebe	960	938	938	917	931	- 29	- 3,0
Dreisternbetriebe	3 347	2 806	2 759	2 687	2 751	-596	-17,8
Viersternbetriebe	3 813	4 419	4 419	4 387	4 408	+595	+15,6
Fünfsternbetriebe	1 465	1 589	1 589	1 589	1 589	+124	+ 8,5
Kleinbetriebe ³	4 369	4 266	4 220	4 091	4 192	-177	- 4,1
Mittel- u. Grossbetriebe ⁴	6 007	6 324	6 324	6 324	6 324	+317	+ 5,3
Im ganzen	10 376	10 590	10 544	10 415	10 516	+140	+ 1,3
Bettenbesetzung⁶ - Procente							
Einsternbetriebe	54,6	61,5	54,2	48,7	54,8	+ 0,2	.
Zweisternbetriebe	55,4	67,5	49,9	44,4	54,0	- 1,4	.
Dreisternbetriebe	47,8	60,6	43,7	36,5	47,1	- 0,7	.
Viersternbetriebe	55,0	68,1	51,7	41,5	53,8	- 1,2	.
Fünfsternbetriebe	60,6	72,4	54,9	46,3	57,9	- 2,7	.
Kleinbetriebe ³	50,9	63,9	48,3	40,8	51,2	+ 0,3	.
Mittel- u. Grossbetriebe ⁴	55,4	67,7	51,4	42,4	53,9	- 1,5	.
Alle Betriebe	53,5	66,2	50,1	41,8	52,8	- 0,7	.
Aufenthaltsdauer⁷ - Tage							
Einsternbetriebe	3,9	3,8	4,9	4,6	4,3	+ 0,4	.
Zweisternbetriebe	2,2	2,2	2,4	2,2	2,3	+ 0,1	.
Dreisternbetriebe	2,1	2,1	2,2	2,1	2,1	-	.
Viersternbetriebe	2,0	2,0	2,0	1,9	2,0	-	.
Fünfsternbetriebe	2,0	2,0	1,9	1,9	2,0	-	.
Kleinbetriebe ³	2,3	2,4	2,6	2,5	2,5	+ 0,2	.
Mittel- u. Grossbetriebe ⁴	2,0	2,0	2,0	1,9	2,0	-	.
Inlandgäste ⁸	1,9	1,8	1,9	1,8	1,8	- 0,1	.
Auslandgäste	2,1	2,2	2,2	2,2	2,2	+ 0,1	.
Alle Gäste	2,1	2,1	2,2	2,1	2,1	-	.

¹ Beherbergungsbetriebe und Gastbetten: Durchschnitte aus den Monatsergebnissen ² Monatsdurchschnitt ³ Betriebe mit weniger als 100 Betten ⁴ Betriebe mit 100 und mehr Betten ⁵ Monatsdurchschnitt der verfügbaren Gastbetten ⁶ Mittlere Auslastung des durchschnittlichen Gastbettenbestandes ⁷ Mittlere, Übernachtungen je Ankunft ⁸ Ohne berufstätige Dauergäste

Fremdenverkehr

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	4. Vj. 82-4. Vj. 83	%
Fremdenverkehr							
Ankünfte							
Einsternbetriebe	10 166	4 225	2 769	2 743	9 737	- 429	- 4,2
Zweisternbetriebe	22 307	8 875	5 938	5 667	20 480	- 1 827	- 8,2
Dreisternbetriebe	70 238	24 689	16 595	14 329	55 613	-14 625	-20,8
Viersternbetriebe	98 239	46 794	34 184	29 228	110 206	+11 967	+12,2
Fünfsternbetriebe	41 670	17 443	13 841	11 848	43 132	+ 1 462	+ 3,5
Inlandgäste ¹	48 701	15 083	16 439	14 474	45 996	- 2 705	- 5,6
Auslandgäste	193 919	86 943	56 888	49 341	193 172	- 747	- 0,4
Prozentanteil der Ausländer	79,9	85,2	77,6	77,3	80,8	.	.
Bundesrepublik Deutschland	39 168	14 657	12 381	9 810	36 848	- 2 320	- 5,9
Frankreich	8 204	2 618	2 590	2 032	7 240	- 946	-11,8
Italien	13 229	4 654	4 040	3 510	12 204	- 1 025	- 7,7
Österreich	6 416	2 353	1 997	1 704	6 054	- 362	- 5,6
Nachbarländer zusammen	67 017	24 282	21 008	17 056	62 346	- 4 671	- 7,0
Grossbritannien	11 786	4 418	3 942	3 130	11 490	- 296	- 2,5
Jugoslawien	2 631	708	633	654	1 995	- 636	-24,2
Niederlande	5 477	1 860	1 745	1 338	4 943	- 534	- 9,8
Spanien	4 891	2 042	1 400	1 180	4 622	- 269	- 5,5
Türkei	3 360	1 489	966	976	3 431	+ 71	+ 2,1
Übriges Europa ²	19 667	7 222	6 355	5 324	18 901	- 766	- 3,9
Europa zusammen ²	114 829	42 021	36 049	29 658	107 728	- 7 101	- 6,2
Kanada	3 618	2 126	1 208	965	4 299	+ 681	+18,8
USA	27 833	16 955	7 218	6 691	30 864	+ 3 031	+10,9
Argentinien	2 388	1 269	427	380	2 076	- 312	-13,1
Brasilien	3 636	1 567	493	474	2 534	- 1 102	-30,3
Übriges Lateinamerika ³	4 770	2 908	1 137	1 067	5 112	+ 342	+ 7,2
Amerika zusammen	42 245	24 825	10 483	9 577	44 885	+ 2 640	+ 6,2
Nordafrika ⁴	3 384	1 623	1 052	1 002	3 677	+ 293	+ 8,7
Südafrikanische Republik	2 018	979	476	927	2 382	+ 364	+18,0
Übriges Afrika	2 034	813	741	518	2 072	+ 38	+ 1,9
Afrika zusammen	7 436	3 415	2 269	2 447	8 131	+ 695	+ 9,3
Israel	7 172	3 313	1 667	1 702	6 682	- 490	- 6,8
Japan	7 565	5 494	2 367	1 462	9 323	+ 1 758	+23,2
Übriges Asien	11 735	6 296	3 390	3 542	13 228	+ 1 493	+12,7
Asien zusammen	26 472	15 103	7 424	6 706	29 233	+ 2 761	+10,4
Australien, Ozeanien	2 937	1 579	663	953	3 195	+ 258	+ 8,8
Im ganzen	242 620	102 026	73 327	63 815	239 168	- 3 452	- 1,4
Angekommene Gäste nach benützten Transportmitteln – Prozente							
Eisenbahn	25,4	23,4	25,4	25,2	24,5	- 0,9	.
Flugzeug	43,0	50,9	43,2	45,9	47,1	+ 4,1	.
Individuelles Motorfahrzeug ⁵	24,5	21,4	26,1	23,8	23,5	- 1,0	.
Car	5,7	3,6	4,3	3,8	3,9	- 1,8	.
Übrige und unbekannte	1,4	0,7	1,0	1,3	1,0	- 0,4	.
Im ganzen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	.	.

¹ Einschliesslich der Gäste aus Liechtenstein
Marokko

² Ohne Schweiz und Liechtenstein

³ Zentral- und Südamerika

⁴ Ägypten, Algerien, Tunesien,

⁵ Personenwagen, Motorrad u. dgli.

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	4. Vj. 82-4. Vj. 83 absolut	%
Fremdenverkehr							
Übernachtungen							
Einsternbetriebe	39 715	15 983	13 630	12 618	42 231	+ 2 516	+ 6,3
Zweisternbetriebe	48 945	19 626	14 047	12 610	46 283	- 2 662	- 5,4
Dreisternbetriebe	147 328	52 701	36 191	30 408	119 300	-28 028	-19,0
Viersternbetriebe	193 061	93 321	68 573	56 388	218 282	+25 221	+13,1
Fünfsternbetriebe	81 683	35 651	26 156	22 825	84 632	+ 2 949	+ 3,6
Inlandgäste ¹	99 813	29 791	33 027	27 774	90 592	- 9 221	- 9,2
Auslandgäste	410 919	187 491	125 570	107 075	420 136	+ 9 217	+ 2,2
Prozentanteil der Ausländer	80,5	86,3	79,2	79,4	82,3	.	.
Bundesrepublik Deutschland							
Frankreich	16 006	5 198	4 990	3 880	14 068	- 1 938	-12,1
Italien	26 790	8 906	8 321	7 090	24 317	- 2 473	- 9,2
Österreich	13 140	4 742	4 136	3 325	12 203	- 937	- 7,1
Nachbarländer zusammen	127 086	47 206	41 051	33 944	122 201	- 4 885	- 3,8
Grossbritannien							
Jugoslawien	5 155	1 405	1 096	1 393	3 894	- 1 261	-24,5
Niederlande	10 666	3 190	3 102	2 405	8 697	- 1 969	-18,5
Spanien	9 959	3 852	2 720	2 567	9 139	- 820	- 8,2
Türkei	8 947	3 476	2 565	2 555	8 596	- 351	- 3,9
Übriges Europa ²	44 064	15 434	14 130	11 324	40 888	- 3 176	- 7,2
Europa zusammen ²	230 707	83 812	72 637	60 477	216 926	-13 781	- 6,0
Kanada							
USA	60 381	36 305	16 227	13 917	66 449	+ 6 068	+10,1
Argentinien	6 338	3 060	1 196	846	5 102	- 1 236	-19,5
Brasilien	8 942	4 155	1 283	1 197	6 635	- 2 307	-25,8
Übriges Lateinamerika ³	10 845	6 655	2 872	2 433	11 960	+ 1 115	+10,3
Amerika zusammen	93 533	54 574	24 162	20 201	98 937	+ 5 404	+ 5,8
Nordafrika⁴							
Südafrikanische Republik	4 607	2 608	1 181	1 741	5 530	+ 923	+20,0
Übriges Afrika	4 779	2 002	1 610	1 182	4 794	+ 15	+ 0,3
Afrika zusammen	17 969	9 597	7 080	6 646	23 323	+ 5 354	+29,8
Israel							
Japan	13 587	9 362	4 431	3 036	16 829	+ 3 242	+23,9
Übriges Asien	31 706	18 199	11 974	11 074	41 247	+ 9 541	+30,1
Asien zusammen	62 537	36 198	20 101	17 786	74 085	+11 548	+18,5
Australien, Ozeanien							
Im ganzen	510 732	217 282	158 597	134 849	510 728	- 4	- 0,0
Tagungen und Kongresse⁵							
Anzahl	101	57	64	36	157	+ 56	+55,4
Dauer in Tagen	169	103	104	50	257	+ 88	+52,1
Teilnehmer	13 076	7 954	10 566	4 461	22 981	+ 9 905	+75,7

¹ Einschliesslich der Gäste aus Liechtenstein² Ohne Schweiz und Liechtenstein³ Zentral- und Südamerika⁴ Ägypten, Algerien, Tunesien,Marokko ⁵ Vom Verkehrsverein Zürich organisierte oder ihm gemeldete

Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	4. Vj. 82-4. Vj. 83	%
Baubewilligte Gebäude							
Gebäude							
Einfamilienhäuser ¹	9	-	1	1	2	- 7	*
Mehrfamilienhäuser ¹	67	10	4	6	20	-47	- 70,1
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ²	5	6	5	-	11	+ 6	*
Geschäftsgebäude ³	6	2	-	1	3	- 3	*
Fabriken, Werkstätten ⁴	3	1	1	-	2	- 1	*
Verwaltungsgebäude ⁵	2	1	2	1	4	+ 2	*
Garagegebäude	6	-	2	3	5	- 1	*
Übrige	5	1	-	-	1	- 4	*
Im ganzen	103	21	15	12	48	-55	- 53,4
Rauminhalt - m³							
Einfamilienhäuser ¹	11 075	-	1 990	1 000	2 990	- 8 085	- 73,0
Mehrfamilienhäuser ¹	310 755	41 200	23 031	27 033	91 264	-219 491	- 70,6
Wohnhäuser mit							
Geschäftsräumen ²	58 160	121 320	59 387	-	180 707	+122 547	+210,7
Geschäftsgebäude ³	207 028	20 642	-	26 000	46 642	-160 386	- 77,5
Fabriken, Werkstätten ⁴	18 062	400	20 263	-	20 663	+ 2 601	+ 14,4
Verwaltungsgebäude ⁵	41 115	50 000	23 628	7 900	81 528	+ 40 413	+ 98,3
Garagegebäude	4 222	-	4 700	117 050	121 750	+117 528	*
Übrige	8 538	260	-	-	260	- 8 278	- 97,0
Im ganzen	658 955	233 822	132 999	178 983	545 804	-113 151	- 17,2
Bausumme - 1000 Fr.							
Einfamilienhäuser ¹	4 407	-	846	400	1 246	- 3 161	- 71,7
Mehrfamilienhäuser ¹	112 173	14 740	7 661	10 668	33 069	- 79 104	- 70,5
Wohnhäuser mit							
Geschäftsräumen ²	21 583	48 346	22 861	-	71 207	+ 49 624	+229,9
Geschäftsgebäude ³	77 855	9 030	-	13 000	22 030	- 55 825	- 71,7
Fabriken, Werkstätten ⁴	3 375	35	4 000	-	4 035	+ 660	+ 19,6
Verwaltungsgebäude ⁵	24 300	25 000	12 900	400	38 300	+ 14 000	+ 57,6
Garagegebäude	859	-	1 271	23 800	25 071	+ 24 212	*
Übrige	1 684	78	-	-	78	- 1 606	- 95,4
Im ganzen	246 236	97 229	49 539	48 268	195 036	- 51 200	- 20,8
Baubewilligte Wohnungen							
1-Zimmer-Wohnungen	25	8	24	11	43	+ 18	*
2-Zimmer-Wohnungen	170	32	41	42	115	- 55	- 32,4
3-Zimmer-Wohnungen	129	48	55	13	116	- 13	- 10,1
4-Zimmer-Wohnungen	199	40	31	14	85	-114	- 57,3
5-Zimmer-Wohnungen	83	7	4	-	11	- 72	- 86,7
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	32	5	1	-	6	- 26	*
Im ganzen	638	140	156	80	376	-262	- 41,1

¹ Reine Wohngebäude ² Wohnzweck überwiegend ³ Büro- und Geschäftshäuser, Versicherungs- und Bankgebäude, Warenhäuser, Laden- und Ateliergebäude, Hotels, Appartementshäuser ⁴ Einschliesslich Lagerhäuser ⁵ Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäuden, kirchlicher Bauten und Gebäuden öffentlicher Betriebe und Verkehrsanstalten

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Veränderung		
	1982	1983	1983	1983	1983	4. Vj. 82-4. Vj. 83 absolut	%	
Baubewilligte Wohnungen nach Stadtquartieren								
Kreis 1	7	-	-	-	-	- 7	*	
Rathaus	7	-	-	-	-	- 7	*	
Hochschulen	-	-	-	-	-	-	-	
Lindenhof	-	-	-	-	-	-	-	
City	-	-	-	-	-	-	-	
Kreis 2	12	4	-	-	4	- 8	*	
Wollishofen	12	4	-	-	4	- 8	*	
Leimbach	-	-	-	-	-	-	-	
Enge	-	-	-	-	-	-	-	
Kreis 3	-	-	-	-	-	-	-	
Alt-Wiedikon	-	-	-	-	-	-	-	
Friesenberg	-	-	-	-	-	-	-	
Sihlfeld	-	-	-	-	-	-	-	
Kreis 4	16	43	1	-	44	+ 28	*	
Werd	16	15	-	-	15	- 1	*	
Langstrasse	-	28	1	-	29	+ 29	*	
Hard	-	-	-	-	-	-	-	
Kreis 5	36	-	79	-	79	+ 43	*	
Gewerbeschule	36	-	79	-	79	+ 43	*	
Escher Wyss	-	-	-	-	-	-	-	
Kreis 6	-	-	-	-	-	-	-	
Unterstrass	-	-	-	-	-	-	-	
Oberstrass	-	-	-	-	-	-	-	
Kreis 7	19	5	1	-	6	- 13	*	
Fluntern	-	-	-	-	-	-	-	
Hottingen	13	-	-	-	-	- 13	*	
Hirslanden	-	5	-	-	5	+ 5	*	
Witikon	6	-	1	-	1	- 5	*	
Kreis 8	-	-	-	-	-	-	-	
Seefeld	-	-	-	-	-	-	-	
Mühlebach	-	-	-	-	-	-	-	
Weinegg	-	-	-	-	-	-	-	
Kreis 9	101	57	8	60	125	+ 24	+23,8	
Albisrieden	10	57	-	-	57	+ 47	*	
Altstetten	91	-	8	60	68	- 23	-25,3	
Kreis 10	266	10	12	4	26	-240	-90,2	
Höngg	251	10	12	4	26	-225	-89,6	
Wipkingen	15	-	-	-	-	- 15	*	
Kreis 11	166	21	55	16	92	- 74	-44,6	
Affoltern	155	-	-	1	1	-154	-99,4	
Oerlikon	6	21	12	15	48	+ 42	*	
Seebach	5	-	43	-	43	+ 38	*	
Kreis 12	15	-	-	-	-	- 15	*	
Saatlen	-	-	-	-	-	-	-	
Schwamendingen-Mitte	-	-	-	-	-	-	-	
Hirzenbach	15	-	-	-	-	- 15	*	
Ganze Stadt	638	140	156	80	376	-262	-41,1	

Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Sachgebiet	4. Vj. 1982	Okt. 1983	Nov. 1983	Dez.. 1983	4. Vj. 1983	Veränderung 4. Vj. 82-4. Vj. 83 absolut %	
Im Bau befindliche Gebäude¹							
Nach Arten							
Einfamilienhäuser ²	10	*	*	*	4	- 6	*
Mehrfamilienhäuser ²	127	*	*	*	114	- 13	-10,2
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ³	59	*	*	*	52	- 7	-11,9
Geschäftsgebäude ⁴	33	*	*	*	28	- 5	*
Fabriken, Werkstätten ⁵	5	*	*	*	3	- 2	*
Verwaltungsgebäude ⁶	26	*	*	*	26	-	-
Garagengebäude	6	*	*	*	2	- 4	*
Übrige	23	*	*	*	9	- 14	*
Nach Erstellern							
Natürliche Personen ⁷	97	*	*	*	55	- 42	-43,3
Baugenossenschaften	26	*	*	*	49	+ 23	*
Aktien- und übrige							
private Gesellschaften	85	*	*	*	61	- 24	-28,2
Stadtgemeinde ⁸	48	*	*	*	35	- 13	*
Übrige ⁹	33	*	*	*	38	+ 5	*
Im ganzen	289	*	*	*	238	- 51	-17,6
Im Bau befindliche Wohnungen¹							
1-Zimmer-Wohnungen	373	*	*	*	276	- 97	-26,0
2-Zimmer-Wohnungen	444	*	*	*	571	+127	+28,6
3-Zimmer-Wohnungen	473	*	*	*	542	+ 69	+14,6
4-Zimmer-Wohnungen	419	*	*	*	446	+ 27	+ 6,4
5-Zimmer-Wohnungen	140	*	*	*	177	+ 37	+26,4
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	24	*	*	*	69	+ 45	*
Im ganzen	1 873	*	*	*	2 081	+208	+11,1
Abgebrochene Wohnungen							
1-Zimmer-Wohnungen	-	1	1	1	3	+ 3	*
2-Zimmer-Wohnungen	16	-	1	3	4	- 12	*
3-Zimmer-Wohnungen	36	2	7	22	31	- 5	*
4-Zimmer-Wohnungen	34	4	7	-	11	- 23	*
5-Zimmer-Wohnungen	28	-	-	1	1	- 27	*
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	21	-	1	-	1	- 20	*
Im ganzen	135	7	17	27	51	- 84	-62,2
Neuerstellte Gebäude							
Einfamilienhäuser ²	28	-	1	8	9	- 19	*
Mehrfamilienhäuser ²	17	5	3	2	10	- 7	*
Wohnhäuser mit Geschäftsräumen ³	11	3	4	2	9	- 2	*
Geschäftsgebäude ⁴	7	7	1	-	8	+ 1	*
Fabriken, Werkstätten ⁵	6	1	-	-	1	- 5	*
Verwaltungsgebäude ⁶	8	2	-	1	3	- 5	*
Garagengebäude	43	6	9	8	23	- 20	*
Übrige	25	8	3	1	12	- 13	*
Im ganzen	145	32	21	22	75	- 70	-48,3

¹ Stand am Quartalsende ² Reine Wohngebäude ³ Wohnzweck überwiegend ⁴ Büro- und Geschäftshäuser, Versicherungs- und Bankgebäude, Warenhäuser, Laden- und Ateliergebäude, Hotels, Appartementhäuser ⁵ Einschliesslich Lagerhäuser ⁶ Einschliesslich Schul-, Spital- und Anstaltsgebäuden, kirchlicher Bauten und Gebäuden öffentlicher Betriebe und Verkehrsanstalten ⁷ Einzelpersonen, Erbengemeinschaften, übrige einfache Gesellschaften ⁸ Einschliesslich städtischer Stiftungen ⁹ Kantone, Bund, Religionsgemeinschaften, Vereine, private Stiftungen usw.

Sachgebiet	4. Vj. 1982	Okt. 1983	Nov. 1983	Dez. 1983	4. Vj. 1983	Veränderung	
						4. Vj. 82-4. Vj. 83 absolut	%
Neuerstellte Wohnungen nach Stadtquartieren							
Kreis 1	6	11	4	-	15	+ 9	*
Rathaus	3	-	4	-	4	+ 1	*
Hochschulen	1	8	-	-	8	+ 7	*
Lindenhof	-	2	-	-	2	+ 2	*
City	2	1	-	-	1	- 1	*
Kreis 2	37	-	-	8	8	- 29	*
Wollishofen	12	-	-	-	-	- 12	*
Leimbach	8	-	-	8	8	-	*
Enge	17	-	-	-	-	- 17	*
Kreis 3	14	-	-	-	-	- 14	*
Alt-Wiedikon	-	-	-	-	-	-	-
Friesenberg	-	-	-	-	-	-	-
Sihlfeld	14	-	-	-	-	- 14	*
Kreis 4	-	-	-	-	-	-	-
Werd	-	-	-	-	-	-	-
Langstrasse	-	-	-	-	-	-	-
Hard	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 5	17	-	2	-	2	- 15	*
Gewerbeschule	11	-	-	-	-	- 11	*
Escher Wyss	6	-	2	-	2	- 4	*
Kreis 6	21	3	-	-	3	- 18	*
Unterstrass	-	3	-	-	3	+ 3	*
Oberstrass	21	-	-	-	-	- 21	*
Kreis 7	9	13	10	5	28	+ 19	*
Fluntern	-	6	10	-	16	+ 16	*
Hottingen	-	-	-	-	-	-	-
Hirslanden	1	-	-	-	-	- 1	*
Witikon	8	7	-	5	12	+ 4	*
Kreis 8	-	-	-	5	5	+ 5	*
Seefeld	-	-	-	-	-	-	-
Mühlebach	-	-	-	5	5	+ 5	*
Weinegg	-	-	-	-	-	-	-
Kreis 9	32	-	19	-	19	- 13	*
Albisrieden	-	-	19	-	19	+ 19	*
Altstetten	32	-	-	-	-	- 32	*
Kreis 10	52	-	9	7	16	- 36	-69,2
Höngg	44	-	9	7	16	- 28	*
Wipkingen	8	-	-	-	-	- 8	*
Kreis 11	40	13	-	6	19	- 21	*
Affoltern	10	-	-	-	-	- 10	*
Oerlikon	17	13	-	6	19	+ 2	*
Seebach	13	-	-	-	-	- 13	*
Kreis 12	-	12	-	-	12	+ 12	*
Saatlen	-	12	-	-	12	+ 12	*
Schwamendingen-Mitte	-	-	-	-	-	-	-
Hirzenbach	-	-	-	-	-	-	-
Ganze Stadt	228	52	44	31	127	-101	-44,3

Bautätigkeit, Wohnungsmarkt

Sachgebiet	4. Vj. 1982	Okt. 1983	Nov. 1983	Dez. 1983	4. Vj. 1983	Veränderung 4. Vj. 82-4. Vj. 83 absolut %	
Neuerstellte Wohnungen							
Nach Erstellern							
Natürliche Personen ¹	151	31	29	16	76	- 75	-49,7
Baugenossenschaften	-	-	9	-	9	+ 9	*
Aktien- und übrige private Gesellschaften	62	16	6	15	37	- 25	-40,3
Stadtgemeinde ²	-	-	-	-	-	-	-
Übrige ³	15	5	-	-	5	- 10	*
Nach der Finanzierung							
Städtische	-	-	-	-	-	-	-
Übrige öffentliche	-	3	-	-	3	+ 3	*
Mit öffentlicher Finanzbeihilfe	-	-	9	-	9	+ 9	*
Ohne öffentliche Finanzbeihilfe	228	49	35	31	115	-113	-49,6
Nach der Zimmerzahl							
1-Zimmer-Wohnungen	-	-	2	-	2	+ 2	*
2-Zimmer-Wohnungen	48	10	11	8	29	- 19	*
3-Zimmer-Wohnungen	80	22	10	5	37	- 43	-53,8
4-Zimmer-Wohnungen	62	15	13	8	36	- 26	-41,9
5-Zimmer-Wohnungen	21	5	4	2	11	- 10	*
6-Zimmer-Wohnungen und grössere	17	-	4	8	12	- 5	*
Nach der Zonenart ⁴							
Kernzone	27	11	4	-	15	- 12	*
Wohnzone A	4	-	-	5	5	+ 1	*
Wohnzone B	15	16	-	-	16	+ 1	*
Wohnzone C	89	12	28	6	46	- 43	-48,3
Wohnzone D	76	13	10	20	43	- 33	-43,4
Wohnzone E	11	-	-	-	-	- 11	*
Industriezonen	6	-	2	-	2	- 4	*
Übrige Zonen	-	-	-	-	-	-	-
Im ganzen	228	52	44	31	127	-101	-44,3
Wohnungsbestand							
Anfangsbestand	171 439	172 066	172 126	172 153	172 066	+627	+ 0,4
Neuerstellte Wohnungen	+228	+ 52	+ 44	+ 31	+127	-101	-44,3
Umgebaute Wohnungen ⁵	+ 25	+ 15	-	- 3	+ 12	- 13	*
Abgebrochene Wohnungen	-135	- 7	- 17	- 27	- 51	+ 84	+62,2
Veränderung im ganzen	+118	+ 60	+ 27	+ 1	+ 88	- 30	-25,4
Endbestand	171 557	172 126	172 153	172 154	172 154	+597	+ 0,3

¹ Einzelpersonen, Erbengemeinschaften, übrige einfache Gesellschaften ² Einschliesslich städtischer Stiftungen ³ Kantone, Bund, Religionsgemeinschaften, Vereine, private Stiftungen usw. ⁴ Maximale Geschosshöhen in den Wohnzonen: A = 5, B = 4, C = 3, D = 2-3, E = 2 Geschosse
⁵ Saldo; einschliesslich Zweckänderungen ohne bauliche Massnahmen.

Sachgebiet	4. Vj. 1982	Okt. 1983	Nov. 1983	Dez. 1983	4. Vj. 1983	Veränderung 4. Vj. 82-4. Vj. 83 absolut %	
------------	----------------	--------------	--------------	--------------	----------------	---	--

GrundeigentumswechselUmgesetzte Parzellen nach Bebauung¹

Bebaut	562	*	*	*	582	+	20	+ 3,6
Unbebaut	195	*	*	*	141	-	54	- 27,7
Im ganzen	757	*	*	*	723	-	34	- 4,5

Umgesetzte Fläche nach Bebauung - m²

Bebaut	291 697	*	*	*	417 535	+	125 838	+ 43,1
Unbebaut	304 010	*	*	*	173 322	-	130 688	- 43,0
Im ganzen	595 707	*	*	*	590 857	-	4 850	- 0,8

Umgesetzte Fläche nach Rechtstiteln - m²

Freihandkauf	190 588	*	*	*	172 649	-	17 939	- 9,4
Erbgang	343 144	*	*	*	305 794	-	37 350	- 10,9
Tausch	7 970	*	*	*	712	-	7 258	- 91,1
Schenkung	21 639	*	*	*	7 024	-	14 615	- 67,5
Zwangsverwertung	516	*	*	*	9 788	+	9 272	*
Enteignung	591	*	*	*	-	-	591	*
Abtretung	31 259	*	*	*	94 890	+	63 631	+ 203,6
Im ganzen	595 707	*	*	*	590 857	-	4 850	- 0,8

davon Freihandkauf

Umgesetzte Parzellen nach Bebauung¹

Bebaut	240	*	*	*	258	+	18	+ 7,5
Unbebaut	63	*	*	*	34	-	29	- 46,0
Zusammen	303	*	*	*	292	-	11	- 3,6

Umgesetzte Fläche nach Bebauung - m²

Bebaut	93 859	*	*	*	156 339	+	62 480	+ 66,6
Unbebaut	96 729	*	*	*	16 310	-	80 419	- 83,1
Zusammen	190 588	*	*	*	172 649	-	17 939	- 9,4

Umsatzwert nach Bebauung - 1000 Fr.

Bebaut	225 292	*	*	*	349 269	+	123 977	+ 55,0
Unbebaut	23 289	*	*	*	6 583	-	16 706	- 71,7
Zusammen	248 581	*	*	*	355 852	+	107 271	+ 43,2

Umsatzwert nach Stadtkreisen - 1000 Fr.

Kreis 1	8 842	*	*	*	13 267	+	4 425	+ 50,0
Kreis 2	56 374	*	*	*	35 208	-	21 166	- 37,6
Kreis 3	14 162	*	*	*	54 355	+	40 193	+ 283,8
Kreis 4	21 452	*	*	*	22 515	+	14 063	+ 5,0
Kreis 5	10 830	*	*	*	17 190	+	6 360	+ 58,7
Kreis 6	14 275	*	*	*	21 776	+	7 501	+ 52,6
Kreis 7	33 553	*	*	*	27 480	-	6 073	- 18,1
Kreis 8	15 966	*	*	*	20 071	+	4 105	+ 25,7
Kreis 9	8 139	*	*	*	33 610	+	25 471	+ 313,0
Kreis 10	12 503	*	*	*	24 165	+	11 662	+ 93,3
Kreis 11	42 439	*	*	*	31 926	-	10 513	- 24,8
Kreis 12	10 046	*	*	*	54 289	+	44 243	+ 440,4
Ganze Stadt	248 581	*	*	*	355 852	+	107 271	+ 43,2

¹ Einschliesslich Parzellenanteile bei Stockwerk- und Miteigentum

Sachgebiet	Indexstand Punkte	1. Okt.		Veränderung		Promille-		
		1. April	1. Okt.	Prozente	1. April	anteile ¹	1. Okt.	
		1983	1983	1.4.83	1.10.82	1977	1983	
		1982	1983	1983	-1.10.83	-1.10.83	1977	1983
Zürcher Index der Wohnbaukosten - 1. April 1977 = 100								
Nr. BKP ²	Kostenarten ³							
.	Gesamtkosten	133,8	130,1	129,6	-0,4	- 3,2	1 000	1 000
1	Vorbereitungsarbeiten	110,5	110,1	104,9	-4,8	- 5,1	54	44
10	Baugrunduntersuchungen	122,8	137,8	137,8	-	+12,3	1	1
17	Spezielle Fundationen (Pfähle)	109,4	107,4	102,1	-5,0	- 6,7	46	36
19	Honorare	116,1	124,4	119,4	-4,1	+ 2,8	7	7
191	Architekt	114,6	118,0	112,1	-5,0	- 2,2	3	3
192	Bauingenieur	114,5	122,3	116,5	-4,8	+ 1,8	3	3
193.0	Geometer	126,2	149,6	149,6	-	+18,6	1	1
2	Gebäude	134,2	130,8	130,7	-0,1	- 2,6	786	792
20	Baugrube	151,8	152,2	147,0	-3,4	- 3,1	15	18
201.0	Baustelleneinrichtung	154,9	152,1	142,2	-6,5	- 8,2	0	0
201.1	Erdarbeiten	151,7	152,2	147,1	-3,3	- 3,1	15	18
21	Rohbau 1	138,1	128,6	128,4	-0,2	- 7,0	282	279
211	Baumeisterarbeiten	138,4	127,3	127,0	-0,2	- 8,2	249	244
211.0	Baustelleneinrichtung	128,2	113,9	113,7	-0,2	-11,3	20	17
211.1	Gerüstungen	137,1	125,6	125,2	-0,3	- 8,7	12	11
211.3	Baumeisteraushub	138,7	129,6	129,3	-0,2	- 6,8	4	4
211.4	Kanalisationen im Gebäude	138,7	130,3	130,0	-0,2	- 6,3	3	3
211.5	Beton- und Stahlbetonarbeiten	138,6	126,0	125,7	-0,2	- 9,3	114	111
211.6	Maurerarbeiten	140,5	131,3	131,0	-0,2	- 6,8	94	95
211.7	Spezielle Kaminanlagen	138,7	148,5	148,5	-	+ 7,0	2	3
212	Montagebau in Beton (Brüstungs- elemente, Treppen)	135,6	139,0	139,0	-	+ 2,5	25	27
214	Montagebau in Holz (Lattenverschläge)	137,8	142,8	142,5	-0,2	+ 3,4	3	3
216	Kunststeinarbeiten	134,2	133,9	134,9	+0,8	+ 0,5	5	5
22	Rohbau 2	136,2	132,7	132,6	-0,1	- 2,7	79	81
221	Fenster, Aussentüren, Tore	141,4	139,3	138,7	-0,4	- 1,8	35	37
221.0	Fenster in Holz	142,5	138,9	138,4	-0,4	- 2,9	27	29
221.3+5	Fenster und Türen in Metall	137,3	140,4	140,0	-0,2	+ 2,0	8	8
222	Spenglerarbeiten (Chromnickelstahl)	123,9	125,9	126,9	+0,8	+ 2,4	7	7
223	Blitzschutz	116,9	120,7	121,9	+1,0	+ 4,3	1	1
224	Bedachungen (Flachdächer)	139,0	142,2	142,9	+0,5	+ 2,8	6	7
225	Fugendichtungen	113,0	113,0	115,6	+2,3	+ 2,3	2	2
226	Verputzarbeiten (Rohbau)	134,6	125,3	124,9	-0,3	- 7,2	25	24
227	Äussere Malerarbeiten	134,6	132,6	131,4	-0,9	- 2,4	3	3
23	Elektroanlagen	136,1	131,9	130,2	-1,3	- 4,3	28	28
231-235	Installationen, Telefon, Leuchten	136,5	132,1	130,4	-1,3	- 4,5	26	26
236.4	Radio- und Fernsehempfangsanlagen	129,7	128,8	127,7	-0,9	- 1,5	2	2
24	Heizungs- und Lüftungsanlagen	123,4	124,6	126,1	+1,2	+ 2,1	39	37
241	Feuerung	111,5	115,8	115,8	-	+ 3,9	1	1
242	Wärmeerzeugung	123,5	124,3	127,3	+2,5	+ 3,1	6	6

Fussnoten siehe Seite 314

Sachgebiet	Indexstand			Veränderung		Promille-	
	Punkte			Prozente		anteile ¹	
	1. Okt. 1982	1. April 1983	1. Okt. 1983	1.4.83 -1.10.83	1.10.82 -1.10.83	1. April 1977	1. Okt. 1983

Zürcher Index der Wohnbaukosten - 1. April 1977 = 100 (Fortsetzung)

Nr. BKP ²	Kostenarten ³	1. Okt. 1982	1. April 1983	1. Okt. 1983	1.4.83 -1.10.83	1.10.82 -1.10.83	1. April 1977	1. Okt. 1983
243	Wärmeverteilung	123,5	124,4	126,0	+1,2	+ 2,0	24	23
243.6	Isolierungen							
	Heizung-Wärmeverteilung	136,3	135,0	134,4	-0,5	- 1,4	0	0
244	Lüftungsanlagen							
	(Wohnungen, Heizzentrale)	127,9	131,5	131,2	-0,2	+ 2,6	6	6
247.4	Schutzraumbelüftungen TWP	110,1	107,1	108,2	+1,0	- 1,7	2	1
25	Sanitäranlagen	123,2	125,3	125,8	+0,4	+ 2,1	85	82
251+254	Apparate, Leitungen	119,4	124,1	124,1	-	+ 3,9	58	55
255	Isolierungen, Sanitärinstallationen	120,9	110,3	109,3	-0,9	- 9,6	3	3
258	Kücheneinrichtungen (Holz, Metall)	132,8	130,2	132,1	+1,4	- 0,6	24	24
26	Transportanlagen (Aufzüge)	134,6	129,3	129,5	+0,1	- 3,8	24	24
27	Ausbau 1	133,6	134,2	134,8	+0,4	+ 0,9	117	122
271	Gipsarbeiten	130,2	126,2	126,1	-0,1	- 3,2	44	42
272	Metallbauarbeiten	127,3	130,2	130,8	+0,5	+ 2,8	5	5
272.1	Metallbaufertigteile	96,9	97,1	98,3	+1,2	+ 1,4	1	1
272.2	Allgemeine Metallbauarbeiten							
	(Schlosserarbeiten)	138,7	142,7	143,1	+0,3	+ 3,1	4	4
273	Schreinerarbeiten	134,2	138,9	139,6	+0,5	+ 4,0	54	59
273.0	Innentüren in Holz	132,8	137,6	138,6	+0,7	+ 4,4	21	23
273.1	Wandschränke	131,9	135,9	135,9	-	+ 3,0	13	14
273.3	Allgemeine Schreinerarbeiten	137,2	142,2	142,9	+0,5	+ 4,2	20	22
275	Schliessanlagen und Serienzylinder	127,6	131,4	132,0	+0,4	+ 3,4	1	1
276	Abschlüsse, Sonnenschutz	144,9	143,1	145,5	+1,7	+ 0,4	13	15
276.1	Rolläden (Kunststoff, Leichtmetall)	146,8	146,5	148,9	+1,6	+ 1,4	10	11
276.3	Sonnenstoren	139,0	133,1	135,5	+1,9	- 2,5	3	4
28	Ausbau 2	127,6	128,4	127,6	-0,7	- 0,0	66	65
281	Bodenbeläge	127,7	130,2	129,3	-0,7	+ 1,3	34	34
281.0	Unterlagsböden	117,3	120,5	117,8	-2,3	+ 0,4	12	12
281.2	Bodenbeläge in Kunststoff	131,4	133,9	133,9	-	+ 1,9	14	14
281.6	Bodenbeläge in gebrannten Materialien	147,6	140,0	140,7	+0,4	- 4,7	0	0
281.7	Bodenbeläge in Holz	145,9	146,8	148,2	+0,9	+ 1,6	4	4
281.9	Sockel (Kunststoff, Holz)	129,5	131,8	131,8	-	+ 1,7	4	4
282	Wandbeläge	126,7	125,3	125,1	-0,2	- 1,2	10	9
282.1	Wandbeläge in Papier (Tapeten)	115,4	116,6	116,6	-	+ 1,0	5	4
282.4	Wandbeläge in gebrannten Materialien	136,7	133,1	132,7	-0,3	- 2,9	5	5
283	Deckenverkleidungen (Metall)	139,8	141,2	141,2	-	+ 1,0	0	0
285	Innere Malerarbeiten	130,4	128,7	127,3	-1,0	- 2,3	17	17
286	Bauaustrocknung	115,4	115,4	115,4	-	-	1	1
287	Baureinigung	120,5	124,4	124,4	-	+ 3,2	3	3
288	Gärtnerarbeiten (Gebäude)	119,5	118,6	117,2	-1,1	- 1,9	1	1
29	Honorare	140,0	143,1	143,0	-0,1	+ 2,2	51	56
291	Architekt	140,0	142,6	142,4	-0,1	+ 1,8	38	41
292	Bauingenieur	144,1	142,3	142,3	-0,0	- 1,2	8	9
293	Spezialisten (Installationen)	134,2	148,7	148,8	+0,0	+10,8	5	6

Fussnoten siehe Seite 314

Sachgebiet	Indexstand			Veränderung		Promille-	
	Punkte			Prozente		anteile ¹	
	1. Okt. 1982	1. April 1983	1. Okt. 1983	1.4.83 -1.10.83	1.10.82 -1.10.83	1. April 1977	1. Okt. 1983

Zürcher Index der Wohnbaukosten - 1. April 1977 = 100 (Schluss)

Nr. BKP ²	Kostenarten ³	1. Okt. 1982	1. April 1983	1. Okt. 1983	1.4.83 -1.10.83	1.10.82 -1.10.83	1. April 1977	1. Okt. 1983
4	Umgebung	132,9	129,9	128,6	-1,0	- 3,2	88	87
40	Terraingestaltung	133,2	132,7	129,0	-2,8	- 3,1	18	18
41	Roh- und Ausbauarbeiten	137,8	128,8	128,5	-0,2	- 6,7	22	22
411	Baumeisterarbeiten	138,8	127,9	127,6	-0,2	- 8,1	15	15
412	Kanalisationen	136,3	128,1	127,8	-0,2	- 6,3	5	5
414	Rohbau 2 (Fenster, Türen, Spenglerarbeiten, Flachdächer, Verputz)	133,1	134,3	134,4	+0,1	+ 1,0	2	2
415	Ausbau 1 (Metallbauarbeiten)	139,3	143,3	143,6	+0,2	+ 3,1	0	0
416	Ausbau 2 (Bodenbeläge, Maler)	138,6	134,5	133,9	-0,4	- 3,4	0	0
42	Gartenanlagen	128,8	128,9	127,8	-0,9	- 0,8	30	30
421	Gärtnerarbeiten	129,4	129,4	128,3	-0,9	- 0,8	27	26
421.0	Baustelleneinrichtung	137,2	135,8	133,4	-1,8	- 2,7	0	0
421.1	Wege, Treppen, Plätze und dgl.	129,2	129,4	128,5	-0,7	- 0,5	21	20
421.2	Ansaat und Bepflanzung	130,0	129,5	127,5	-1,6	- 1,9	6	6
422	Einfriedungen	125,7	128,3	128,5	+0,2	+ 2,2	0	1
423	Ausstattungen, Geräte	124,1	123,9	122,9	-0,8	- 0,9	3	3
45	Installationen	118,5	114,3	113,9	-0,3	- 3,9	3	2
453	Elektroanlagen	131,4	114,9	113,9	-0,8	-13,3	1	1
455	Sanitäranlagen	110,7	113,9	113,9	-	+ 2,9	2	1
48	Erschliessung durch Werkleitungen (innerhalb Grundstück)	133,6	127,3	127,4	+0,0	- 4,7	9	9
481+486	Kanalisationen, Grabarbeiten	137,5	128,1	127,9	-0,2	- 7,0	6	6
483	Elektro (Starkstromzuleitungen)	123,1	125,4	125,4	-	+ 1,9	1	1
484	Heizung (Fernheizleitungen)	142,1	143,2	144,2	+0,7	+ 1,5	1	1
485	Sanitär (Wasser- und Gaszuleitungen)	116,1	116,8	117,9	+0,9	+ 1,5	1	1
49	Honorare	139,9	142,9	141,7	-0,8	+ 1,3	6	6
491	Architekt	139,0	142,1	140,7	-0,9	+ 1,2	5	5
492	Bauingenieur	147,6	146,5	146,5	-0,0	- 0,7	1	1
493	Spezialisten (Installationen)	139,4	150,8	151,2	+0,3	+ 8,5	0	0
5	Baunebenkosten	148,0	137,3	136,8	-0,3	- 7,5	72	77
50	Wettbewerbskosten (Architekt)	108,0	113,0	113,0	-	+ 4,6	3	3
51	Bewilligungen, Gebühren	122,4	127,2	127,2	-	+ 3,9	4	4
52	Vervielfältigungen, Plankopien	106,1	111,4	111,4	-	+ 5,0	3	3
53	Progressive Gebäudeversicherungen	122,0	118,9	118,8	-0,1	- 2,6	0	0
54	Finanzierung ab Baubeginn	154,4	140,8	140,3	-0,4	- 9,1	60	65
541	Errichten von Hypotheken auf Liegenschaften	150,5	148,9	148,6	-0,2	- 1,2	4	4
542	Baukreditzinsen, Bankspesen	154,7	140,3	139,8	-0,4	- 9,6	56	61
59	Übrige Baunebenkosten	132,4	128,7	128,2	-0,4	- 3,2	2	2

¹ An den Gesamtkosten ² Gemäss Baukostenplan 1978 (BKP) der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung Zürich ³ Bei den der Indexberechnung zugrundeliegenden Indexhäusern «Utohof», Schweighofstr. 1-7 und Uetlibergstr. 304-316, Zürich-Friesenberg vorkommende Kostenarten

Sachgebiet		Dez.	Okt.	Nov.	Dez.	Veränderung	
		1982	1983	1983	1983	Dez. 82-Dez. 83 absolut	%
Durchschnittliche Kleinhandelspreise - Franken¹							
Milch, Milchprodukte, Eier							
Vollmilch, offen	1 l	1.30	1.35	1.35	1.35	+0.05	+ 3,8
Vollmilch, pasteurisiert	1 l	1.50	1.53	1.53	1.53	+0.03	+ 2,0
Milchdrink, pasteurisiert	1 l	1.45	1.50	1.50	1.50	+0.05	+ 3,4
Tafelbutter	200 g	3.22	3.30	3.32	3.32	+0.10	+ 3,1
Kochbutter	250 g	2.92	3.13	3.11	3.11	+0.19	+ 6,5
Emmentalerkäse	100 g	1.75	1.84	1.84	1.84	+0.09	+ 5,1
Greyerzerkäse	100 g	1.78	1.83	1.84	1.84	+0.06	+ 3,4
Tilsiterkäse	100 g	1.52	1.58	1.58	1.58	+0.06	+ 3,9
Vollrahm	2,5 dl	3.03	3.10	3.11	3.11	+0.08	+ 2,6
Kaffeerahm	2,5 dl	1.71	1.81	1.81	1.81	+0.10	+ 5,8
Joghurt, nature	180 g	-66	-68	-68	-68	+0.02	+ 3,0
Eier, inländisch, Kl. Extra, 50-65 g	1 St.	-44	-50	-50	-51	+0.07	+15,9
Eier, ausländisch, Kl. A, 50-65 g	1 St.	-25	-25	-25	-26	+0.01	+ 4,0
Fleisch², Fleischwaren							
Rindfleisch							
Entrecôte	1 kg	44.84	45.75	45.88	45.94	+1.10	+ 2,5
Plätzli, Stotzen	1 kg	33.59	34.63	33.88	34.75	+1.16	+ 3,5
Braten, Schulter	1 kg	25.72	26.06	26.09	26.03	+0.31	+ 1,2
Siedfleisch, Federstück	1 kg	16.50	16.59	16.81	16.91	+0.41	+ 2,5
Voressen	1 kg	19.41	20.09	20.16	20.28	+0.87	+ 4,5
Gehacktes	1 kg	14.47	14.63	14.69	14.75	+0.28	+ 1,9
Kalbfleisch							
Plätzli, Nierstück	1 kg	48.—	50.25	50.19	50.50	+2.50	+ 5,2
Filet	1 kg	53.72	56.75	56.75	57.—	+3.28	+ 6,1
Braten, Stotzen	1 kg	29.10	29.83	29.80	30.13	+1.03	+ 3,5
Voressen	1 kg	22.31	22.44	22.41	22.69	+0.38	+ 1,7
Schweinefleisch							
Plätzli, Nierstück	1 kg	27.06	27.41	27.69	27.91	+0.85	+ 3,1
Filet	1 kg	38.19	39.63	39.31	39.75	+1.56	+ 4,1
Braten, Stotzen	1 kg	20.53	20.63	21.06	21.31	+0.78	+ 3,8
Voressen	1 kg	15.09	15.06	15.19	15.50	+0.41	+ 2,7
Koteletts	1 kg	17.94	18.53	18.44	18.78	+0.84	+ 4,7
Hinterschinken, gekocht	1 kg	21.10	21.23	21.37	21.73	+0.63	+ 3,0
Magerspeck, geräuchert	1 kg	10.62	10.45	10.45	10.51	-0.11	- 1,0
Schafffleisch							
Koteletts, inländisch, frisch	1 kg	25.54	26.23	26.23	26.31	+0.77	+ 3,0
Koteletts, ausländisch, gefroren	1 kg	18.15	18.27	18.27	18.35	+0.20	+ 1,1

¹ Die Preisangaben beziehen sich auf ausgewählte Artikel des Zürcher Index der Konsumentenpreise gemäss eidgenössischer Verständigungsgrundlage 1982. Aus den um die Monatsmitte erhobenen Barverkaufspreisen des selbständigen Detailhandels, der Grossverteiler, der Filialgeschäfte und Warenhäuser auf dem Platz Zürich berechnet das Statistische Amt die ungewogenen Durchschnittspreise. ² Die Preise beziehen sich - mit Ausnahme von Koteletts - auf das reine Fleischgewicht, wobei die übliche Knochenbeigabe unentgeltlich erfolgt.

Sachgebiet		Dez.	Okt.	Nov.	Dez.	Veränderung	
		1982	1983	1983	1983	absolut	%
Durchschnittliche Kleinhandelspreise - Franken (Fortsetzung)							
Cervelat	1 St.	-.83	-.83	-.83	-.83	-	-
Landjäger	1 St.	-.78	-.78	-.79	-.79	+0.01	+ 1,3
Kalbsbratwurst	1 St.	1.32	1.33	1.33	1.33	+0.01	+ 0,8
Wienerli	1 Paar	1.34	1.35	1.35	1.35	+0.01	+ 0,7
Salami, ausländisch, 1. Qualität	100 g	4.01	4.05	4.05	3.96	-0.05	- 1,2
Fleischkäse, 1. Qualität	100 g	1.27	1.28	1.28	1.29	+0.02	+ 1,6
Aufschnitt, 1. Qualität	100 g	1.54	1.52	1.55	1.55	+0.01	+ 0,6
Poulets, frisch	1 kg	9.33	9.29	9.30	9.35	+0.02	+ 0,2
Poulets, gefroren	1 kg	6.58	6.49	6.49	6.49	-0.09	- 1,4
Rindsleber	1 kg	12.66	12.50	12.53	12.63	-0.03	- 0,2
Schweinsleber	1 kg	7.31	6.88	6.86	6.88	-0.43	- 5,9
Rindszunge	1 kg	12.75	12.64	12.64	12.69	-0.06	- 0,5
Kutteln	1 kg	9.03	9.05	9.05	9.08	+0.05	+ 0,6
Speiseöl, Speisefett und Margarine							
Sonnenblumenöl	1 l	5.02	4.93	4.95	4.99	-0.03	- 0,6
Erdnussöl	1 l	5.18	5.03	5.05	5.08	-0.10	- 1,9
Speisefett rein pflanzlich	500 g	4.17	4.09	4.09	4.15	-0.02	- 0,5
Speisefett mit 10% Butter	500 g	4.50	4.26	4.34	4.46	-0.04	- 0,9
Margarine ohne Butter	250 g	1.83	1.78	1.80	1.83	-	-
Margarine mit 10% Butter	250 g	1.78	1.74	1.75	1.75	-0.03	- 1,7
Brot, Feingebäck, Teig							
Ruchbrot	1 kg	2.56	2.63	2.63	2.60	+0.04	+ 1,6
Halbweissbrot	1 kg	2.60	2.66	2.66	2.64	+0.04	+ 1,5
Weggli	1 St.	-.44	-.44	-.44	-.43	-0.01	- 2,3
Gipfel	1 St.	-.50	-.50	-.50	-.50	-	-
Kuchenteig	100 g	-.42	-.41	-.41	-.41	-0.01	- 2,4
Blätterteig	100 g	-.46	-.45	-.45	-.45	-0.01	- 2,2
Mehl, Reis, Teigwaren							
Weissmehl	1 kg	1.77	1.75	1.71	1.71	-0.06	- 3,4
Halbweissmehl	1 kg	1.90	1.82	1.82	1.82	-0.08	- 4,2
Reis, geschält	1 kg	2.72	2.61	2.72	2.72	-	-
Vollreis	1 kg	2.31	2.27	2.27	2.27	-0.04	- 1,7
Frischeiernudeln	500 g	2.02	1.93	1.93	1.93	-0.09	- 4,5
Spaghetti (Spezialgriess)	500 g	1.51	1.45	1.45	1.45	-0.06	- 4,0
Hörnli (Normalgriess)	500 g	1.41	1.38	1.38	1.38	-0.03	- 2,1
Verschiedene Nahrungsmittel							
Kristallzucker	1 kg	1.43	1.42	1.45	1.45	+0.02	+ 1,4
Würfelzucker, Portionen	500 g	1.85	1.87	1.88	1.90	+0.05	+ 2,7
Milchschokolade, Tafel	100 g	1.43	1.41	1.42	1.42	-0.01	- 0,7
Bohnenkaffee mit Koffein	250 g	3.84	3.86	3.84	3.84	-	-
Bohnenkaffee ohne Koffein	250 g	4.34	4.36	4.36	4.37	+0.03	+ 0,7
Schwarztee, Paket	100 g	2.76	2.71	2.71	2.71	-0.05	- 1,8

Sachgebiet		Dez.	Ok.	Nov.	Dez.	Veränderung	
		1982	1983	1983	1983	absolut	%
Durchschnittliche Kleinhandelspreise - Franken (Schluss)							
Gemüse							
Rotkabis	1 kg	2.06	2.29	2.20	2.15	+0.09	+ 4,4
Weisskabis	1 kg	1.99	2.18	2.11	2.08	+0.09	+ 4,5
Blumenkohl	1 kg	3.63	2.63	3.59	3.61	-0.02	- 0,6
Bohnen (Buschbohnen)	1 kg	5.22	4.76	4.76	5.29	+0.07	+ 1,3
Kopfsalat	1 St.	1.33	1.19	1.13	1.46	+0.13	+ 9,8
Karotten	1 kg	2.21	2.03	1.95	1.96	-0.25	-11,3
Speisezwiebeln, gewöhnlich	1 kg	2.31	2.43	2.40	2.44	+0.13	+ 5,6
Lauch, grün	1 kg	3.67	3.42	3.29	3.34	-0.33	- 9,0
Tomaten	1 kg	4.10	3.41	3.52	3.52	-0.58	-14,1
Kartoffeln	1 kg	1.06	1.15	1.14	1.10	+0.04	+ 3,8
Früchte							
Äpfel, 1. Kl., Jonathan	1 kg	1.99	2.32	2.36	2.45	+0.46	+23,1
Äpfel, 1. Kl., Golden Delicious	1 kg	2.08	2.74	2.53	2.73	+0.65	+31,3
Blondorangen	1 kg	2.55	3. —	2.95	2.47	-0.08	- 3,1
Grapefruits	1 St.	-.93	-.96	-.97	-.98	+0.05	+ 5,4
Zitronen	1 kg	3.13	4.10	3.82	3.58	+0.45	+14,4
Bananen	1 kg	2.72	2.89	2.83	2.79	+0.07	+ 2,6
Getränke¹							
Lagerbier, inl., Glas (Restaurant)	3 dl	1.59	*	1.61	*	.	.
Lagerbier, inl., Flasche (Laden)	5,8 dl	1.30	*	1.31	*	.	.
Apfelsaft (Laden)	1 l	1.39	*	1.38	*	.	.
Auswärts konsumierte Mahlzeiten¹							
Spaghetti Bolognese	Portion	7.05	*	7.15	*	.	.
Kalbsbratwurst mit Beilage	Portion	7.60	*	7.80	*	.	.
Schweineschnitzel mit Beilage	Portion	8.50	*	8.80	*	.	.
Heizung und Beleuchtung, Benzin							
Tannenholz	100 kg	67.75	68.25	68.25	68.25	+0.50	+ 0,7
Zechenkoks, 20/40 mm	100 kg	68.30	68.05	68.05	68.05	-0.25	- 0,4
Braunkohlenbriketts	100 kg	49.03	50.05	50.05	50.05	+1.02	+ 2,1
Anthrazit, 30/50 mm	100 kg	70.68	70.68	70.68	70.68	-	-
Extrazit	100 kg	71.80	71.80	71.80	71.80	-	-
Anthrazit, Eiform	100 kg	67.20	67.20	67.20	67.20	-	-
Heizöl, extra leicht ²	100 kg	75.43	64.07	67.17	65.81	-9.62	-12,8
Gas ³	1 kWh	-.14	-.15	-.15	-.15	+0.01	+ 7,1
Elektrischer Strom für Haushalt ⁴	1 kWh	-.11	-.11	-.11	-.11	-	-
Normalbenzin, 90-96 ROZ	1 l	1.25	1.18	1.21	1.22	-0.03	- 2,4
Superbenzin, 97 ROZ	1 l	1.29	1.22	1.25	1.26	-0.03	- 2,3

¹ Erhebungsmonate Februar, Mai, August, November ² Bei Bezug von 3000-6000 l ³ Normaltarif mit 8 Tarifstufen. Der Gaspreis setzt sich aus einem Grundpreis und einem Arbeitspreis zusammen, die nach der Verbrauchsmenge abgestuft sind. Der angeführte Preis je kWh entspricht einem angenommenen mittleren Verbrauch von 2316 kWh je Haushaltung und Jahr. ⁴ Preis, einschliesslich eines gemäss Bezugsmenge bemessenen Monatsabonnements, berechnet für den durchschnittlichen Jahresverbrauch von 4500 kWh einer Dreizimmerwohnung mit elektrischem Herd und Boiler

Sachgebiet	Gewicht im Gesamt- index Prozente	Indexstand - Punkte			Veränderung	
		Dez. 1982	Okt. 1983	Nov. 1983	Dez. 1983	Dez. 82- Dez. 83 %
Zürcher Index der Konsumentenpreise - Dezember 1982 = 100¹						
Nahrungsmittel	21.000	100,0	101,7	102,7	102,7	+ 2,7
Milch und Milchprodukte	3.924	100,0	103,3	103,5	103,5	+ 3,5
Eier	0.361	100,0	100,5	101,2	101,3	+ 1,3
Fleisch und Fleischwaren ²	4.317	100,0	101,5	102,1	102,9	+ 2,9
Fische, Fischkonserven	0.306	100,0	99,3	101,3	100,5	+ 0,5
Speiseöl, Speisefett und Margarine	0.269	100,0	100,1	100,7	101,6	+ 1,6
Getreideprodukte, Brot, Feingebäck	2.491	100,0	101,5	101,5	101,5	+ 1,5
Kartoffeln	0.223	100,0	104,1	107,1	105,0	+ 5,0
Gemüse	1.309	100,0	97,8	98,1	101,5	+ 1,5
Früchte	1.449	100,0	100,9	111,1	105,6	+ 5,6
Gemüse- und Früchtekonserven	0.404	100,0	101,7	101,9	101,9	+ 1,9
Konfitüren, Bienenhonig, Melasse	0.165	100,0	100,2	98,7	98,7	- 1,3
Küchenfertige Nahrungsmittel	0.385	100,0	102,1	102,5	102,5	+ 2,5
Suppenpräparate	0.084	100,0	103,7	102,0	102,0	+ 2,0
Gewürze und Saucen	0.349	100,0	102,7	103,9	103,9	+ 3,9
Zucker	0.116	100,0	100,1	101,4	102,0	+ 2,0
Kraftnahrungsmittel	0.110	100,0	100,6	100,6	100,6	+ 0,6
Schokolade	0.484	100,0	99,9	100,1	100,4	+ 0,4
Kaffee und Kaffeepulver	0.420	100,0	101,2	100,7	100,7	+ 0,7
Tee	0.063	100,0	99,4	100,3	100,4	+ 0,4
Auswärts konsumierte Mahlzeiten	3.771	100,0	102,4	102,8	102,8	+ 2,8
Getränke und Tabakwaren	5.000	100,0	100,4	100,5	100,5	+ 0,5
Alkoholische Getränke	1.741	100,0	99,5	99,4	99,4	- 0,6
Alkoholfreie Getränke	0.675	100,0	101,3	101,5	101,5	+ 1,5
Auswärts konsumierte Getränke	2.084	100,0	101,0	101,0	101,0	+ 1,0
Tabakwaren	0.500	100,0	100,6	100,7	100,7	+ 0,7
Bekleidung	7.000	100,0	102,3	102,3	102,9	+ 2,9
Kleider	4.022	100,0	102,3	102,3	102,9	+ 2,9
Damenkleider	2.295	100,0	103,2	103,2	104,0	+ 4,0
Herrnkleider	1.139	100,0	101,0	101,0	101,4	+ 1,4
Kleider für Kinder und Jugendliche	0.341	100,0	99,8	99,8	100,1	+ 0,1
Kleider für Kleinkinder	0.084	100,0	103,6	103,6	103,2	+ 3,2
Kleideränderungen	0.163	100,0	103,2	103,2	103,9	+ 3,9
Kleiderstoffe	0.121	100,0	102,0	102,0	103,5	+ 3,5
Mercerie und Strickwolle	0.289	100,0	102,8	102,8	102,8	+ 2,8

¹ Die Indexziffern für Nahrungsmittel, Heizung und Beleuchtung sowie Verkehr beruhen auf vorwiegend monatlichen, die der übrigen Bedarfsgruppen - mit Ausnahme der Wohnungsmiete - auf vorwiegend vierteljährlichen Preiserhebungen. Die Wohnungsmiete wird nur halbjährlich, im Mai und November, erhoben. ² Einschliesslich Fleischkonserven und Geflügel

Sachgebiet	Gewicht im Gesamt- index Prozente	Indexstand - Punkte				Veränderung	
		Dez. 1982	Okt. 1983	Nov. 1983	Dez. 1983	Dez. 82- Dez. 83 %	
Zürcher Index der Konsumentenpreise - Dezember 1982 = 100 (Fortsetzung)							
Wäsche	1.028	100,0	101,8	101,8	102,3	+ 2,3	
Damenwäsche	0.412	100,0	101,6	101,6	102,3	+ 2,3	
Herrenwäsche	0.366	100,0	101,8	101,8	102,2	+ 2,2	
Wäsche für Kinder und Jugendliche	0.124	100,0	101,0	101,0	100,8	+ 0,8	
Wäsche für Kleinkinder und Säuglinge	0.126	100,0	102,8	102,8	103,7	+ 3,7	
Schuhe	1.432	100,0	102,5	102,5	103,0	+ 3,0	
Damenschuhe	0.739	100,0	102,8	102,8	103,2	+ 3,2	
Herrenschuhe	0.476	100,0	102,6	102,6	103,3	+ 3,3	
Kinderschuhe	0.173	100,0	101,2	101,2	101,9	+ 1,9	
Kleinkinderschuhe	0.044	100,0	102,2	102,2	103,0	+ 3,0	
Schuhreparaturen	0.108	100,0	100,7	100,7	103,5	+ 3,5	
Wohnungsmiete	18.000	100,0	101,1	101,5	101,5	+ 1,5	
Heizung und Beleuchtung	5.000	100,0	90,5	93,2	92,0	- 8,0	
Flüssige Brennstoffe	3.329	100,0	85,6	89,6	88,0	-12,0	
Feste Brennstoffe	0.092	100,0	100,6	100,9	100,4	+ 0,4	
Gas	0.096	100,0	101,7	101,7	101,7	+ 1,7	
Elektrischer Strom	1.483	100,0	100,0	100,0	100,0	-	
Haushalteinrichtung und -unterhalt	6.000	100,0	101,7	101,7	101,9	+ 1,9	
Haushalteinrichtung	4.016	100,0	101,4	101,4	101,5	+ 1,5	
Möbel	1.449	100,0	101,6	101,6	101,7	+ 1,7	
Bettwaren, Bettwäsche	0.598	100,0	101,7	101,7	102,0	+ 2,0	
Teppiche	0.666	100,0	101,6	101,6	101,6	+ 1,6	
Vorhänge	0.193	100,0	101,1	101,1	101,1	+ 1,1	
Elektrische Haushaltmaschinen und -apparate	0.666	100,0	100,4	100,4	100,5	+ 0,5	
Kochgeräte	0.113	100,0	100,9	100,9	102,2	+ 2,2	
Geschirr und Besteck	0.173	100,0	102,5	102,5	102,9	+ 2,9	
Beleuchtungskörper	0.158	100,0	100,9	100,9	100,3	+ 0,3	
Haushaltunterhalt	1.984	100,0	102,4	102,4	102,6	+ 2,6	
Reinigungsgeräte	0.104	100,0	102,0	102,0	103,0	+ 3,0	
Wasch- und Reinigungsmittel	0.412	100,0	101,8	101,8	101,3	+ 1,3	
Küchenverbrauchsmaterial	0.143	100,0	99,0	99,0	99,8	- 0,2	
Wasch- und Reinigungsanstalten	0.259	100,0	102,5	102,5	103,1	+ 3,1	
Wohnungsreparaturen	1.066	100,0	103,2	103,2	103,2	+ 3,2	

Preise, Indexziffern, Verbrauch

Sachgebiet	Gewicht im Gesamt- index Prozente	Indexstand – Punkte			Veränderung	
		Dez. 1982	Okt. 1983	Nov. 1983	Dez. 1983	Dez. 82- Dez. 83 %
Zürcher Index der Konsumentenpreise – Dezember 1982 = 100 (Schluss)						
Verkehr	14.000	100,0	100,2	100,7	100,8	+ 0,8
Öffentlicher Verkehr	3.075	100,0	104,3	104,3	104,3	+ 4,3
Eisenbahn	0.821	100,0	110,1	110,1	110,1	+10,1
Strassenbahn und Autobus	0.249	100,0	116,0	116,0	116,0	+16,0
Touristische Bahnen	0.212	100,0	105,2	105,2	105,2	+ 5,2
Post und Telefon	1.793	100,0	100,0	100,0	100,0	–
Individueller Verkehr	10.925	100,0	99,1	99,7	99,9	– 0,1
Anschaffung von Personenwagen	3.325	100,0	102,0	102,0	102,0	+ 2,0
Betrieb von Personenwagen	7.116	100,0	97,5	98,5	98,7	– 1,3
Anschaffung von Motor- und Fahrrädern	0.484	100,0	102,0	102,0	102,0	+ 2,0
Körper- und Gesundheitspflege	8.000	100,0	101,6	101,6	101,7	+ 1,7
Körperpflege	2.133	100,0	101,7	101,7	101,8	+ 1,8
Toilettenartikel	1.224	100,0	100,9	100,9	101,1	+ 1,1
Coiffeurleistungen	0.909	100,0	102,9	102,9	102,9	+ 2,9
Gesundheitspflege	5.867	100,0	101,6	101,6	101,7	+ 1,7
Zahnärztliche Leistungen	1.848	100,0	104,8	104,8	104,8	+ 4,8
Ärztliche Leistungen	2.270	100,0	100,0	100,0	100,0	–
Spitaltaxen	1.173	100,0	100,2	100,2	100,2	+ 0,2
Heilmittel	0.543	100,0	100,8	100,8	101,3	+ 1,3
Sanitätsmaterial	0.033	100,0	100,8	100,8	101,1	+ 1,1
Bildung und Erholung	16.000	100,0	102,9	103,4	103,4	+ 3,4
Zeitungen, Zeitschriften, Bücher	2.086	100,0	99,3	101,6	101,6	+ 1,6
Schreibmaterialien	0.324	100,0	101,7	101,9	101,9	+ 1,9
Schreib- und Rechenmaschinen	0.074	100,0	97,4	93,6	93,6	– 6,4
Foto- und Filmapparate	0.233	100,0	98,3	99,0	99,0	– 1,0
Foto- und Filmmaterial	0.523	100,0	101,2	102,7	102,7	+ 2,7
Radio und Fernsehen (Gebühren, Apparate, übrige Tonträger, Reparaturen)	1.974	100,0	100,9	99,9	99,9	– 0,1
Spielwaren	0.500	100,0	102,5	103,8	103,8	+ 3,8
Sportgeräte	0.615	100,0	101,3	101,1	101,1	+ 1,1
Blumen	0.562	100,0	100,1	102,8	102,8	+ 2,8
Haltung von Haustieren	0.449	100,0	104,2	103,9	103,9	+ 3,9
Sportveranstaltungen	0.030	100,0	103,8	103,8	103,8	+ 3,8
Kino-, Theater-/Konzertveranstaltungen	0.486	100,0	102,2	102,6	102,6	+ 2,6
Besuch von Sportanlagen	0.255	100,0	100,0	100,0	100,0	–
Besuch von Kursen	1.644	100,0	103,7	103,7	103,7	+ 3,7
Ferien	6.245	100,0	105,5	105,9	105,9	+ 5,9
Gesamtindex	100.000	100,0	101,0	101,6	101,6	+ 1,6

Zürcher Index der Konsumentenpreise – September 1977 = 100

Gesamtindex ¹	100.000	126,8	128,0	128,8	128,8	+ 1,6
--------------------------	---------	-------	-------	-------	-------	-------

¹ Erhoben nach den eidgenössischen Verständigungsgrundlagen 1982 und verkettet mit der Indexziffer auf der Basis 1977 = 100 im Verhältnis 100,0 zu 126,8 (Indexstand im Dezember 1982, wenn September 1977 = 100)

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Veränderung		
	1982	1983	1983	1983	1983	4. Vj. 82-4. Vj. 83 absolut	%	
Fleischumsatz – q								
Fleisch aus Schlachtungen ¹								
Stiere	7 669	2 465	2 840	2 667	7 972	+ 303	+ 4,0	
Ochsen	1 125	322	343	418	1 083	– 42	– 3,7	
Kühe	7 096	1 969	2 503	1 648	6 120	– 976	– 13,8	
Rinder	2 787	743	1 127	860	2 730	– 57	– 2,0	
Kälber	5 513	1 940	1 981	1 983	5 904	+ 391	+ 7,1	
Schafe	117	51	66	32	149	+ 32	+ 27,4	
Schweine	34 079	9 365	9 765	8 946	28 076	– 6 003	– 17,6	
Pferde	146	44	37	22	103	– 43	– 29,5	
Übrige	3	1	1	1	3	–	–	
Zusammen	58 535	16 900	18 663	16 577	52 140	– 6 395	– 10,9	
Fleisch aus Zufuhren ²								
Grossvieh ³	11 595	3 860	4 429	3 821	12 110	+ 515	+ 4,4	
Kälber	6 695	1 843	2 503	2 436	6 782	+ 87	+ 1,3	
Schafe	1 252	355	470	271	1 096	– 156	– 12,5	
Schweine	18 929	6 428	7 752	5 870	20 050	+ 1 121	+ 5,9	
Pferde	57	26	27	30	83	+ 26	+ 45,6	
Übrige	–	–	–	8	8	+ 8	*	
Zusammen	38 528	12 512	15 181	12 436	40 129	+ 1 601	+ 4,2	
Geflügel, Wild, Kaninchen	11 964	3 757	5 569	3 379	12 705	+ 741	+ 6,2	
Fische	4 781	1 939	1 579	1 328	4 846	+ 65	+ 1,4	
Andere Tiere ⁴	675	252	290	213	755	+ 80	+ 11,9	
Fleischwaren ⁵	18 609	5 598	9 873	5 518	20 989	+ 2 380	+ 12,8	
Fleischumsatz im ganzen	133 092	40 958	51 155	39 451	131 564	– 1 528	– 1,1	
Abzahlungsverträge mit Eigentumsvorbehalt								
Gewerbliche Verträge	63	16	30	17	63	–	–	
Restforderungsbetrag – 1000 Fr.	2 424,0	440,2	5 198,1	711,5	6 349,8	+ 3 925,8	+ 162,0	
Motorfahrzeuganschaffung	149	59	50	33	142	– 7	– 4,7	
Restforderungsbetrag – 1000 Fr.	1 789,8	698,6	735,0	1 074,7	2 508,3	+ 718,5	+ 40,1	
Übrige Verträge	105	26	40	22	88	– 17	– 16,2	
Restforderungsbetrag – 1000 Fr.	366,2	88,2	117,4	90,9	296,5	– 69,7	– 19,0	
Verträge im ganzen	317	101	120	72	293	– 24	– 7,6	
Restforderungsbetrag im ganzen – 1000 Franken	4 580,0	1 227,0	6 050,5	1 877,1	9 154,6	+ 4 574,6	+ 99,9	
Zürcher Wertpapierbörse								
Umsätze – Mio. Franken	61 951	20 647	23 840	23 750	68 237	+ 6 286	+ 10,1	

¹ Konsumfähiges Fleisch von bankwürdigen Tieren, berechnet aus dem von der Schlachthofverwaltung festgestellten Schlachtgewicht der Tiere

² Nicht beanstandete in- und ausländische Ware ³ Stiere, Ochsen, Kühe, Rinder ⁴ Z. B. Hummer, Krebse, Meerfrüchte usw. ⁵ Z. B. nach Zürich zugeführte Wurstwaren, Innereien usw.

Städtische Betriebe und kommunale Einrichtungen

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	4. Vj. 82-4. Vj. 83 absolut	%
Wasserversorgung, Wasserverbrauch¹							
Quellwasser – 1000 m ³	2 367	547	519	647	1 713	– 654	– 27,6
Seewasser – 1000 m ³	11 421	4 684	5 122	4 926	14 732	+ 3 311	+ 29,0
Grundwasser – 1000 m ³	4 070	1 348	843	674	2 865	– 1 205	– 29,6
Fremdwasser – 1000 m ³	–	–	–	–	–	–	–
Wasserverbrauch im ganzen – 1000 m ³	17 858	6 579	6 484	6 247	19 310	+ 1 452	+ 8,1
davon auf Stadtgebiet – 1000 m ³	15 262	5 355	5 173	5 085	15 613	+ 351	+ 2,3
Tagesverbrauch – m ³							
Maximum	218 891	234 982	233 625	224 744	234 982	+16 091	+ 7,4
Minimum	141 045	173 223	179 998	157 300	157 300	+16 255	+ 11,5
Mittel	194 100	212 205	216 113	201 531	209 883	+15 783	+ 8,1
davon auf Stadtgebiet	165 893	172 737	172 448	164 031	169 709	+ 3 816	+ 2,3
Elektrizitätswerk							
Energieumsatz – 1000 kWh							
Eigene Werke ²	267 343	91 808	86 906	75 603	254 317	–13 026	– 4,9
Gemeinschaftswerke ³	565 942	203 078	177 375	188 488	568 941	+ 2 999	+ 0,5
Fremde Werke	67 846	10 523	18 623	18 558	47 704	–20 142	– 29,7
Im ganzen	901 131	305 409	282 904	282 649	870 962	–30 169	– 3,3
Energieabgabe an das Netz Zürich ⁴ – 1000 kWh							
Haushalt	122 700	39 200	42 900	43 000	125 100	+ 2 400	+ 2,0
Gewerbe ⁵	326 800	104 600	114 700	119 700	339 000	+12 200	+ 3,7
Industrie	91 600	30 800	31 400	30 400	92 600	+ 1 000	+ 1,1
Übrige ⁶	54 331	17 497	18 977	18 940	55 414	+ 1 083	+ 2,0
Im ganzen	595 431	192 097	207 977	212 040	612 114	+16 683	+ 2,8
Je Person ⁷	0,3	0,1	0,1	0,1	0,3	–	–
Städtische Berufsfeuerwehr, Alarmer							
Grossfeuer ⁸	1	–	1	1	2	+ 1	*
Mittelfeuer ⁹	6	2	2	3	7	+ 1	*
Kleinfeuer ¹⁰	173	57	73	72	202	+ 29	+ 16,8
Feueralarme zusammen	180	59	76	76	211	+ 31	+ 17,2
Alarmer für besondere Hilfeleistungen	218	63	114	76	253	+ 35	+ 16,1
Irrtümliche Alarmer	123	41	43	58	142	+ 19	+ 15,4
Böswillige Alarmer	6	1	–	4	5	– 1	*
Alarmer im ganzen	527	164	233	214	611	+ 84	+ 15,9
Badeanlagen, Besucher							
Hallenbäder	299 183	91 262	105 440	90 607	287 309	–11 874	– 4,0
Freiluftbäder	416	1 736	–	–	1 736	+ 1 320	+317,3
Im ganzen	299 599	92 998	105 440	90 607	289 045	–10 554	– 3,5

¹ Im Versorgungsgebiet; es umfasst ausser der Stadt Zürich neun Vertragspartner: Kilchberg, Adliswil, Amt Limmat-Mutschellen (GALM), Glattal, Tobelhof-Gockhausen, Looren-Forch, Zollikon, Walterswil-Sihlbrugg, Wasserwerke Zug AG, mit insgesamt 57 Gemeinden ² Limmatwerke (Letten, Höngg, Wettingen), Mittelbündenwerke (Tinzen, Tiefencastel, Solis, Sils, Rothenbrunnen), Bergellerwerke (Castasegna, Bondo, Löbbia, Lizun) ³ Wägital, Oberhasli, Maggia, Blenio, Hinterrhein, AG für Kernenergiebeteiligungen, Gösgen ⁴ Provisorische Ergebnisse ⁵ Einschliesslich Büros und Geschäftshäuser ⁶ Bahnen, Gratisabgabe und Eigenverbrauch, Verluste ⁷ der mittleren Wohnbevölkerung; nur Stromabgabe an Haushalte ⁸ Einsatz von drei und mehr Schlauchleitungen ⁹ Einsatz von einer oder zwei Schlauchleitungen ¹⁰ Keine Schlauchleitungen

Städtische Betriebe und kommunale Einrichtungen

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	4. Vj. 82-4. Vj. 83 absolut	%
Abfuhrwesen¹							
Kehrichtabfuhr – Tonnen							
Kehricht in Säcken und Containern	30 434	11 077	11 449	11 687	34 213	+ 3 779	+12,4
Anfall je Person ² – Kilogramm	83	31	31	32	94	+ 11	+13,3
Sperrgut und Volumenkehricht	1 359	454	641	473	1 568	+ 209	+15,4
Gartenabraum im Abonnement	1 549	447	890	233	1 570	+ 21	+ 1,4
Zufuhr durch Dritte – Tonnen							
Von Privaten	15 704	4 626	5 233	3 158	13 017	– 2 687	–17,1
Von Gemeinden	13 754	7 845	7 834	7 411	23 090	+ 9 336	+67,9
Kehrichtverbrennungsanlagen ³							
Verbrannter Kehricht – Tonnen							
Anlage Josefstrasse	30 510	10 672	10 376	10 967	32 015	+ 1 505	+ 4,9
Anlage Hagenholz	32 305	14 432	14 087	15 332	43 851	+11 546	+35,7
Im ganzen	62 815	25 104	24 463	26 299	75 866	+13 051	+20,8
Stromproduktion – 1000 kWh							
Anlage Josefstrasse	7 904	3 505	2 482	2 032	8 019	+ 115	+ 1,5
Anlage Hagenholz	71 ⁷	1 083 ⁸	236 ⁹	– ¹⁰	1 319	+ 1 248	*
Im ganzen	7 975	4 588	2 718	2 032	9 338	+ 1 363	+17,1
Wärmeabgabe – 1000 kWh							
Anlage Josefstrasse	29 036	7 822	10 465	12 206	30 493	+ 1 457	+ 5,0
Anlage Hagenholz	59 300	20 150	25 050	31 402	76 602	+17 302	+29,2
Im ganzen	88 336	27 972	35 515	43 608	107 095	+18 759	+21,2
Fleischmehlbetrieb ⁴ – Tonnen							
Rohmaterialanfall ⁵	1 562	548	635	570	1 753	+ 191	+12,2
Produktion von Fleischmehl	335	103	122	122	347	+ 12	+ 3,6
Produktion von Fett	238	69	76	73	218	– 20	– 8,4
Gasversorgung – 1000 kWh							
Gasabgabe							
Stadt Zürich	400 128	106 594	172 018	187 999	466 611	+66 483	+16,6
Region	313 264	74 831	124 105	144 379	343 315	+30 051	+ 9,6
Ganzes Versorgungsgebiet	713 392	181 425	296 123	332 378	809 926	+96 534	+13,5
Tagesbezug ⁶							
Mittel	7 844	5 933	9 954	10 803	8 885	+ 1 041	+13,3
Maximum gemessen am	11 479 23.12.	8 980 25.	12 870 23.	12 777 12.	12 870 23.11.	+ 1 391 .	+12,1 .
Minimum gemessen am	2 580 3.10.	2 575 2.	6 404 5.	6 625 24.	2 575 2.10.	– 5 .	– 0,2 .

¹ Provisorische Ergebnisse ² der mittleren Wohnbevölkerung, bezogen auf den in Säcken und Containern abgeführten Kehricht ³ Nebst der Stadt Zürich sind noch weitere Gemeinden angeschlossen ⁴ Verarbeitung von Schlachthofabfällen, Konfiskaten und Kadavern ⁵ Zufuhr von der Stadt Zürich und weiteren Gemeinden, auch ausserhalb des Kantons Zürich ⁶ Für das ganze Versorgungsgebiet ⁷ Anlage während 88 Tagen ausser Betrieb ⁸ Anlage ausser Betrieb vom 15.10.-25.10. und 29.10.-31.10. ⁹ Anlage ausser Betrieb vom 1.11.-10.11., 15.11.-24.11. und 28.11.-30.11. ¹⁰ Anlage ausser Betrieb vom 1.12.-31.12.

Sozialversicherung, Fürsorge

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	4. Vj. 82-4. Vj. 83 absolut	%
Obligatorische Krankenpflegeversicherung¹ – Mitglieder							
Erwachsene über 20 Jahre	68 395	*	*	*	62 145	-6 250	- 9,1
Männer	24 175	*	*	*	21 397	-2 778	-11,5
Frauen	44 220	*	*	*	40 748	-3 472	- 7,9
Jugendliche 16–20 Jahre	5 035	*	*	*	7 055	+2 020	+40,1
Männlich	2 590	*	*	*	3 525	+ 935	+36,1
Weiblich	2 445	*	*	*	3 530	+ 1085	+44,4
Kinder unter 16 Jahren	9 273	*	*	*	7 792	-1 481	-16,0
Im ganzen	82 703	*	*	*	76 992	-5 711	- 6,9

Städtische Altersbeihilfe

Bezüger							
Männer	1 665	1 633	1 624	1 642	1 642	- 23	- 1,4
Frauen	8 725	8 475	8 471	8 514	8 514	- 211	- 2,4
Ehepaare	1 158	1 082	1 081	1 081	1 081	- 77	- 6,6
Im ganzen	11 548	11 190	11 176	11 237	11 237	- 311	- 2,7
Ausbezahlte Beihilfen an ... – 1000 Fr.							
Männer	2 745,5	908,0	910,6	908,6	2 727,2	-18,3	- 0,7
Frauen	14 692,5	4 961,8	4 870,5	4 851,4	14 683,7	- 8,8	- 0,1
Ehepaare	1 951,6	619,1	634,5	670,8	1 924,4	-27,2	- 1,4
Im ganzen	19 389,6	6 488,9	6 415,6	6 430,8	19 335,3	-54,3	- 0,3

Unterstützung des städtischen Fürsorgeamtes – Franken

Nach der Betreuungsart							
Offene Fürsorge	5 613 681	*	*	*	7 468 710	+1 855 029	+33,0
Geschlossene Fürsorge ²	3 321 631	*	*	*	3 243 470	- 78 161	- 2,4
Nach der Heimat der Bezüger							
Kanton Zürich	2 806 355	*	*	*	3 315 865	+ 509 510	+18,2
Übrige Schweiz	4 303 688	*	*	*	5 275 987	+ 972 299	+22,6
Schweiz zusammen	7 110 043	*	*	*	8 591 852	+1 481 809	+20,8
Ausland	1 825 269	*	*	*	2 120 328	+ 295 059	+16,2
Im ganzen	8 935 312	*	*	*	10 712 180	+1 776 868	+19,9
Rückerstattungen	5 529 779	*	*	*	6 699 856	+1 170 077	+21,2

¹ Der obligatorischen Krankenpflegeversicherung unterstehen Einzelpersonen bis und mit einem «anrechenbaren Einkommen» von Fr. 20 500, Ehepaare und Einzelpersonen mit unmündigen Kindern bis zu einem solchen von Fr. 24 500. Zuschlag für jedes unmündige Kind Fr. 3100. Als «anrechenbares Einkommen» gilt das im Register für die Staats- und Gemeindesteuern vorgemerkte Reineinkommen, vermehrt um einen Zehntel des Fr. 80 000 übersteigenden Reinvermögens. ² In Heimen und Anstalten

Sachgebiet	4. Vj. 1982	Okt. 1983	Nov. 1983	Dez. 1983	4. Vj. 1983	Veränderung		
						4. Vj. 82-4. Vj. 83 absolut	%	
Meldepflichtige übertragbare Krankheiten								
Abdominaltyphus	3	-	-	-	-	-	3	*
Akute gastrointestinale Infektionen und bakterielle Lebensmittelvergiftungen	215	24	21	9	54	-161	-74,9	
Bakterielle und virale exanthematische Erkrankungen ¹	469	155	215	244	614	+145	+30,9	
Brucellose	-	-	-	-	-	-	-	-
Cholera	-	-	-	-	-	-	-	-
Diphtherie	-	-	-	-	-	-	-	-
Fleckfieber	-	-	-	-	-	-	-	-
Gasbrand	-	-	-	-	-	-	-	-
Gelbfieber	-	-	-	-	-	-	-	-
Gehäufte grippeartige Erkrankungen	15	4	4	18	26	+ 11	*	
Infektiöse Affektionen der Leber ²	16	12	20	17	49	+ 33	*	
Infektiöse Affektionen des zentralen Nervensystems ³	2	-	-	-	-	-	2	*
Lepra	-	-	-	-	-	-	-	-
Malaria	-	-	-	1	1	+ 1	*	
Meningokokken Meningitis	-	-	1	-	1	+ 1	*	
Meningokokken Sepsis	-	-	-	1	1	+ 1	*	
Milzbrand (Anthrax)	-	-	-	-	-	-	-	-
Paratyphus	3	-	-	-	-	-	3	*
Pest	-	-	-	-	-	-	-	-
Pocken	-	-	-	-	-	-	-	-
Poliomyelitis	1	-	-	-	-	-	1	*
Schlafkrankheit	-	-	-	-	-	-	-	-
Tetanus	-	-	-	-	-	-	-	-
Trachom	-	-	-	-	-	-	-	-
Tollwut	-	-	-	-	-	-	-	-
Tuberkulose	24	10	4	8	22	- 2	*	
Andere Infektionskrankheiten	1	-	-	2	2	+ 1	*	
Im ganzen	749	205	265	300	770	+ 21	+ 2,8	

Kranken- und Unfalltransporte⁴

Krankentransporte	3 805	1 261	1 303	1 273	3 837	+ 32	+ 0,8
Unfalltransporte	805	261	216	253	730	- 75	- 9,3
Im ganzen	4 610	1 522	1 519	1 526	4 567	- 43	- 0,9

¹ Masern, Röteln, Scharlach, Varizellen² Gelbsucht³ Mumps⁴ Transporte des Sanitätskorps in, von und nach Zürich

Gesundheitswesen

Sachgebiet	4. Vj. 1982	Okt. 1983	Nov. 1983	Dez. 1983	4. Vj. 1983	Veränderung		
						4. Vj. 82-4. Vj. 83 absolut	%	
Stadtpital Triemli								
Kranken-Anfangsbestand	459	432	451	510	432	-	27	- 5,9
Eingetretene Kranke	2 751	957	990	822	2 769	+	18	+ 0,7
Verpflegte Kranke	3 210	1 389	1 441	1 332	3 201	-	9	- 0,3
Austritte	2 651	885	888	891	2 664	+	13	+ 0,5
Sterbefälle	167	53	43	62	158	-	9	- 5,4
Kranken-Endbestand	392	451	510	379	379	-	13	- 3,3
Krankentage	42 589	15 371	15 844	16 053	47 268	+4 679		+11,0
Durchschnittliche Bettenbesetzung ¹	72,9	78,5	83,8	82,1	81,5	+ 8,6		.
Geschlecht der eingetretenen Kranken								
Männlich	1 458	527	552	456	1 535	+	77	+ 5,3
Weiblich	1 293	430	438	366	1 234	-	59	- 4,6
Wohnort der eingetretenen Kranken								
Stadt Zürich	1 891	663	651	563	1 877	-	14	- 0,7
Kanton Zürich ²	680	223	267	195	685	+	5	+ 0,7
Übrige Schweiz	157	63	65	54	182	+	25	+15,9
Ausland	23	8	7	10	25	+	2	*
Eingetretene Kranke im ganzen	2 751	957	990	822	2 769	+	18	+ 0,7

Stadtpital Waid

Kranken-Anfangsbestand	360	347	358	375	347	-	13	- 3,6
Eingetretene Kranke	1 408	502	516	426	1 444	+	36	+ 2,6
Verpflegte Kranke	1 768	849	874	801	1 791	+	23	+ 1,3
Austritte	1 300	444	452	479	1 375	+	75	+ 5,8
Sterbefälle	173	47	47	43	137	-	36	-20,8
Kranken-Endbestand	295	358	375	279	279	-	16	- 5,4
Krankentage	33 730	11 110	11 027	10 315	32 452	-1 278		- 3,8
Durchschnittliche Bettenbesetzung ¹	87,2	85,2	87,3	78,6	83,7	- 3,5		.
Geschlecht der eingetretenen Kranken								
Männlich	749	237	261	202	700	-	49	- 6,5
Weiblich	659	265	255	224	744	+	85	+12,9
Wohnort der eingetretenen Kranken								
Stadt Zürich	1 187	416	439	360	1 215	+	28	+ 2,4
Kanton Zürich ²	158	64	57	53	174	+	16	+10,1
Übrige Schweiz	48	19	17	9	45	-	3	*
Ausland	15	3	3	4	10	-	5	*
Eingetretene Kranke im ganzen	1 408	502	516	426	1 444	+	36	+ 2,6

¹ In Prozenten der Hospitalisierungskapazität (Bettenbestand Triemli: 593; Waid: 402) ² Ohne Stadt Zürich

Sachgebiet	4. Vj.	Okt.	Nov.	Dez.	4. Vj.	Veränderung	
	1982	1983	1983	1983	1983	4. Vj. 82-4. Vj. 83 absolut	%
Zoologischer Garten							
Besucher im ganzen	88 295	50 318	21 455	19 675	91 448	+ 3 153	+ 3,6
davon gratis	5 186	2 863	2 048	975	5 886	+ 700	+13,5
Schauspielhaus¹							
Aufführungen	102	31	33	31	95	- 7	- 6,9
Zahlende Besucher	73 086	22 430	23 282	22 127	67 839	- 5 247	- 7,2
Mittlere Platzbelegung - Prozenzte	73,9	74,7	72,8	73,7	73,7	- 0,2	.
Opernhaus²							
Aufführungen	47	30	21	18	69	+ 22	*
Zahlende Besucher	20 961	31 373	8 311	10 653	50 337	+29 376	*
Mittlere Platzbelegung - Prozenzte	56,2	86,4	77,6	67,0	78,7	+ 22,5	.

Sachgebiet	Abgegebene Stimmen		Beteiligung im ganzen	Beteiligung im Prozenzte ⁴	Abstimmungsergebnis - Prozenzte ⁵			
	Ja	Nein leer ³			Stadt Zürich		Im ganzen ⁶	
			Ja	Nein	Ja	Nein		

Abstimmung vom 4. Dezember 1983

(Stimmberechtigte 240 602;
Männer 102 555; Frauen 138 047)

Städtische Vorlagen

Anpassung eines Baurechtes für den Fortbestand von Werkstattgebäuden der Theater AG an der Seerosen-, Dufour-, Kreuzstrasse, Quartier Riesbach	53 861	44 025	3 923	101 809	42,3	55,0	45,0	.	.
--	--------	--------	-------	---------	------	------	------	---	---

Theater AG (Opernhaus), einmaliger Beitrag zur Deckung der Zusatzkosten infolge der unumgänglichen Aufgabe der Roten Fabrik (2,3 Mio. Fr.)	46 384	54 726	2 476	103 586	43,1	45,9	54,1	.	.
--	--------	--------	-------	---------	------	------	------	---	---

Regionaler Gesamtplan der Stadt Zürich, Verabschiedung zuhanden des Regierungsrates	43 570	46 490	9 226	99 286	41,3	48,4	51,6	.	.
---	--------	--------	-------	--------	------	------	------	---	---

Übertragung von Land im Schindlergut zu den nichtrealisierbaren Liegenschaften, Quartier Unterstrass (10 Mio. Fr.)	72 324	20 754	6 694	99 772	41,5	77,7	22,3	.	.
--	--------	--------	-------	--------	------	------	------	---	---

Einzelnitiative von Franz Schumacher betreffend Ergänzung der Gemeindeordnung hinsichtlich amtlicher Publikationen	23 064	67 252	8 257	98 573	41,0	25,5	74,5	.	.
--	--------	--------	-------	--------	------	------	------	---	---

¹ Verkäufliche Plätze: 969 ² Während des Umbaus ab September 1982 Aufführungen in verschiedenen Sälen, sowie einschliesslich auswärtiger Vorstellungen ³ Einschliesslich ungültiger Stimmen ⁴ Abgegebene Stimmen in Prozenzten der Stimmberechtigten ⁵ aller gültigen Stimmen ⁶ Kantonale bzw. eidgenössische Ergebnisse

Abstimmungen

Sachgebiet	Abgegebene Stimmen			Beteiligung im Prozente ²	Abstimmungsergebnis – Prozente ³				
	Ja	Nein	leer ¹ ganzen		Stadt Zürich Ja	Stadt Zürich Nein	Im ganzen ⁴ Ja Nein		
Kantonale Vorlagen									
Gesetz über das Polizeiwesen (Polizeigesetz)	31 376	71 317	2 288	104 981	43,6	30,6	69,4	30,6	69,4
Beschluss des Kantonsrates über die Bewilligung eines Kredites für die Aufhebung des SBB- Niveauüberganges der Landikonerstrasse 1. Kl. No. 2 in Birmensdorf (3,8 Mio. Fr.)									
	46 641	51 992	4 953	103 586	43,1	47,3	52,7	47,1	52,9
Eidgenössische Vorlagen									
Bundesbeschluss vom 24. Juni 1983 über Änderungen der Bürger- rechtsregelung									
	64 727	37 816	1 761	104 304	43,4	63,1	36,9	60,8	39,2
Bundesbeschluss vom 24. Juni 1983 über die Erleichterung gewisser Einbürgerungen									
	52 761	49 922	2 084	104 767	43,5	51,4	48,6	44,8	55,2

¹ Einschliesslich ungültiger Stimmen
bzw. eidgenössische Ergebnisse

² Abgegebene Stimmen in Prozenten der Stimmberechtigten

³ aller gültigen Stimmen

⁴ Kantonale